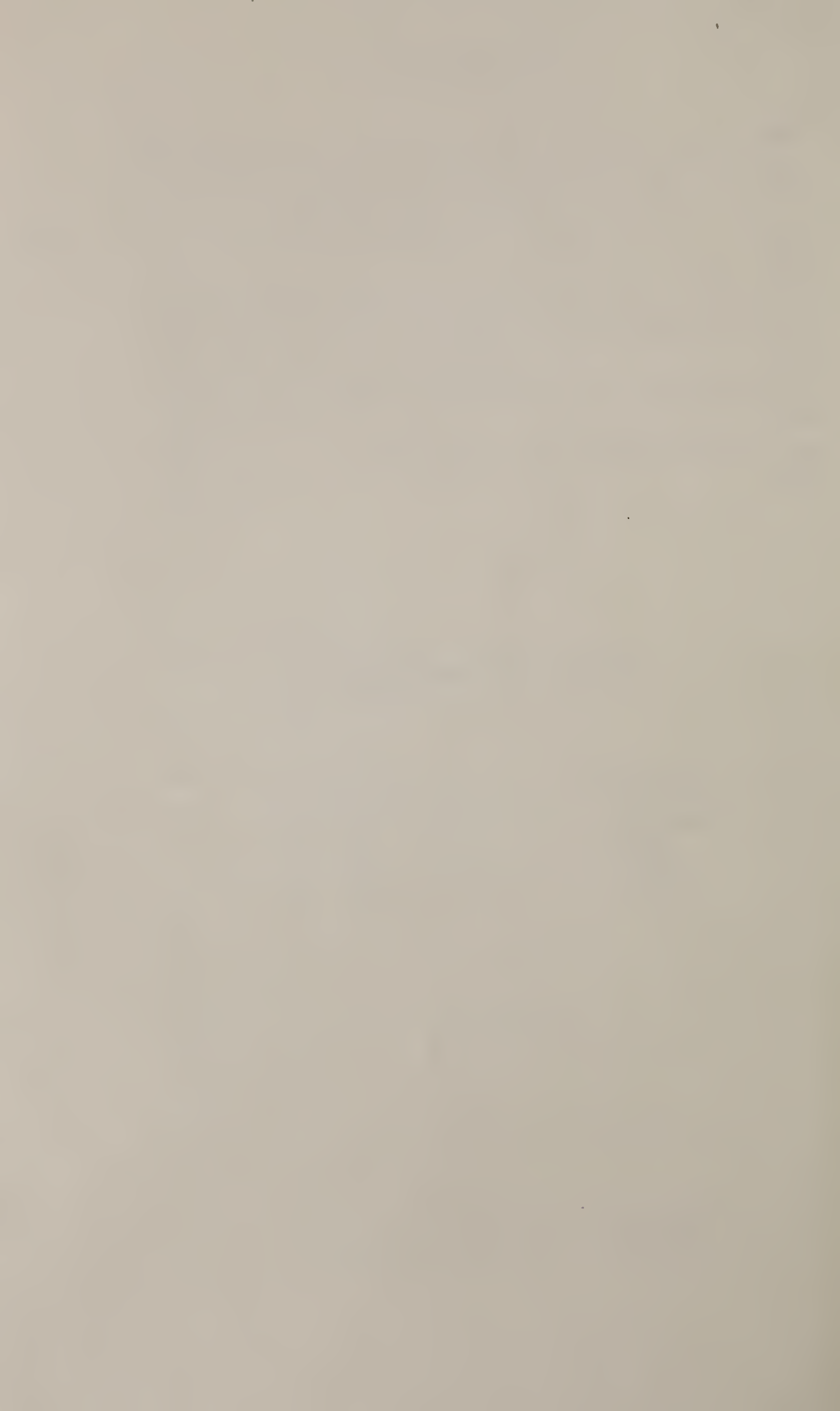










INVENTARE

DES

FRANKFURTER STADTARCHIVS.

Mit Unterstützung der

Stadt Frankfurt am Main

herausgegeben

vom

Vereine für Geschichte und Alterthumskunde

zu

Frankfurt am Main.

Zweiter Band

eingeleitet von Dr. R. Jung.



FRANKFURT A. M.

K. TH. VÖLCKERS VERLAG.

1889.

Die einleitenden Bemerkungen zum zweiten Bande der »Inventare des Frankfurter Stadtarchivs« dürfen kurz ausfallen, nachdem Herr Archivrath Dr. Grotefend in dem Vorworte zum ersten Bande ausführlich über die Entstehung des Unternehmens, die Zusammensetzung der Bestände des Stadtarchivs und die bisher in demselben befolgten Methoden der Ordnung berichtet und Inhalt wie historische Bedeutung der zunächst zur Veröffentlichung bestimmten Archivbestandtheile — der politischen Archivalien bis zum Jahre 1500 — kurz gekennzeichnet hatte.

Wie dort versprochen, bringt dieser zweite Band die Verzeichnisse der Reichssachen-Urkunden als Ergänzung zu den im ersten Bande veröffentlichten Reichssachen-Akten, ferner die Verzeichnisse der Rachtungen, Verbundbriefe, Verzichtbriefe, Urfehden, sodann die Dienstbriefe der Reisigen, Hauptleute und Amtleute auf den städtischen Dörfern und endlich die Reichssachen-Nachträge. Die zeitliche Grenze ist bei allen diesen Repertorien das Ende des 15. Jahrhunderts; die Gründe für die Wahl dieses Endzeitpunktes hat Herr Dr. Grotefend in seiner Einleitung näher ausgeführt.

Die Repertorien, welche dem Drucke dieses Bandes zu Grunde gelegen haben, sind das Werk Kriegks und seiner Mitarbeiter; nur das Verzeichniss der Reichssachen-Nachträge ist zum grössten Theile meine Arbeit; ich habe die Stücke in der Ordnung verzeichnet, welche Kriegk auch für diese Nachträge gewählt und begonnen hatte. Das Verzeichniss musste sich als Fortsetzung und Ergänzung auch in der Form an Kriegks Arbeit anschliessen, welche im ersten Bande veröffentlicht wurde; bei den einzelnen Inhaltsangaben habe ich mich, vielfach weitergehend, als im Kriegk'schen Verzeichniss geschehen, bestrebt, in möglichst kurzer Fassung den Betreff der einzelnen Schreiben, aus welchen zum grössten Theile diese Nachträge bestehen, oder der Gruppen von Aktenstücken anzugeben. Ich denke, die richtige Mitte getroffen zu haben: einerseits lag es mir fern, erschöpfende Regesten zu geben, und andrerseits dürfte die von mir gewählte knappe Fassung genügen, den Benutzer ersehen zu lassen, ob er in dem einzelnen Stücke oder in den zu einer Gruppe vereinigten Stücken Material für seine Zwecke zu erwarten hat oder nicht. Diese kurzen Angaben haben lediglich den Zweck, auf den Inhalt der Stücke aufmerksam zu machen: sie sollen dem Benutzer, der in ihnen vielleicht

etwas finden könnte, nicht die Einsichtnahme in die Aktenstücke selbst ersparen. Die von Dr. Quidde in der Deutschen Literatur-Zeitung getadelte Weglassung der — nur für einen kleinen Theil — von Kriegk angegebenen Zahl der vorhandenen Aktenstücke bei den einzelnen Nummern ist eine wohlbedachte und berechtigte gewesen. Der ernsthafte Benutzer, und nur an einen solchen darf gedacht werden, muss versuchen, auch das geringste ihn interessierende Aktenstück einzusehen oder kennen zu lernen.

Die in den Reichssachen-Nachträgen massenhaft vertretenen undatierten Stücke konnten nur zum geringsten Theile bestimmt datiert und an ihren Orten eingefügt werden; die übrigen wurden zu grösseren Gruppen vereinigt, aber getrennt verzeichnet und ungefähr (z. B. »ca.« 1400, ca. 1410, ca. 1420 u. s. w.) den Jahrzehnten zugewiesen, zu denen sie nach ihren äusseren oder inneren Merkmalen gehörten.

Auch diesen zweiten Band lassen wir noch ohne Register hinausgehen; erst der dritte Band, welcher mit den Kaiserbriefen, Reichstagsakten, Wahltagsakten, Kopialbüchern und anderen Beständen von geringerem Umfange und von geringerer Bedeutung die politischen Archivalien bis 1500 abschliesst, soll das Gesammtregister zu den drei ersten, eine in sich geschlossene Archivaliengruppe umfassenden Bänden der »Inventare« bringen. Die Berechtigung dieses Verfahrens begründen die Schlussworte der Einleitung zum ersten Bande.

In den kritischen Besprechungen über den ersten Band hat es an Anerkennung und auch an Ausstellungen nicht gefehlt. Die letzteren liessen sich voraussehen; handelte es sich doch um ein Archivrepertorium, welches vor zwei Jahrzehnten entstanden ist und dessen Verfasser niemals an eine Veröffentlichung desselben gedacht hatte. Dass diesem, lediglich zur Orientierung des Archivars bestimmten Repertorium mancherlei Mängel anhafteten, war dem Herausgeber, wie aus der Einleitung des ersten Bandes zu ersehen, vollkommen klar. Eine Umarbeitung bezw. Neubearbeitung aber wäre, wie dort näher ausgeführt, mit grossen Schwierigkeiten verknüpft gewesen, und so schritt Herr Dr. Grotefend mit kurz entschlossenem »sint ut sunt, aut non sint« zur Veröffentlichung. Ueber die einzelnen Ausstellungen der Kritik an der von Kriegk gewählten Form lässt sich streiten; eine Erörterung der erhobenen kritischen Bedenken im Allgemeinen fällt ausserhalb des Rahmens dieser Einleitung. Eine Besprechung (Historische Zeitschrift N. F. Bd. XXV, S. 320 ff. von Wanbald) hat eine Reihe von Berichtigungen gebracht, welche, wie nachfolgende Zusammenstellung zeigt, nur zum Theil berechtigt sind.

Nr. 15 ist statt »merklicher Bau« mit W. ein »burglicher« zu verstehen.

Nr. 22 ist Rosin die Akkusativform, wie W. mit Recht bemerkt, Nominativ: Rose.

„ 24 ist Drude Clobelauch richtig und nicht mit W. in Dude zu verbessern.

„ 36c ist Frauentürlin (Orig. Frowinturlin) richtig; es ist ein Mann, der mit der jüdischen Pfandleiherin Zurline nichts zu schaffen hat, mit der ihn W. irrig zusammenbringt.

„ 96 ist Kobel v. Reifenberg richtig; nicht Rodel, wie W. meint. Ebenso ist Nr. 1919 Kübel richtig.

„ 111 heisst die Frankfurterin Engel Wibe, Ortwins Tochter, nicht mit W. Engelwib; im Verlauf des Schreibens wird von der »egenant Engel« gesprochen.

„ 178 hat W. richtig Waltmanshusen für Waltmanshus verbessert. Es ist ein Versehen des Herausgebers, der sonst das von Kriegk beständig missverstandene lange s mit Schlusshaken stets in das richtige »sen« aufzulösen sich angelegen sein liess.

„ 431 ist mit W. der Grafentitel des Westerburgers zu tilgen.

„ 576 ist Witthem nicht Wirthem (Wertheim), wie W. meint; der Herr unterzeichnet: Johan jonghe heer zu Witthem.

„ 613 gehört zu 1400, nicht zu 1430, wie W. will; Nr. 613 und 3135 sind allerdings inhaltlich ähnlich, gehören aber nicht zusammen, das erstere liegt 30 Jahre vor dem letzteren.

„ 668 ist mit W. Morll statt Moll zu lesen.

„ 688 u. 1064 (S. 83) desgleichen Laudenburg statt Landenberg.

„ 912 ist mit W. vor Schwarzenberger das »von« zu tilgen; es ist die bekannte Friedberger, später Frankfurter Patrizierfamilie, die sich allerdings später auch von Schwarzenberg schrieb.

„ 1041 ist Eleschin natürlich Druckfehler für Cleschin.

„ 1248 ist statt Aff mit W. Olffe zu lesen.

„ 1686 ist mit W. Nenninger statt Nemminger zu verbessern; das königliche Schreiben nennt Anselm v. Nenningen »der Nenninger«.

„ 3046 muss Heinczente (in einem Worte, nicht Heincz Ente) stehen bleiben; so unterzeichnet sich H. selbst.

„ 3104 trifft W.'s Verbesserung St. Quintin statt St. Quentin zu.

„ 3491 ebenso seine Lesung Kolbe v. Wartenberg für Kelle v. W.

„ 3630 tadelt W. mit Recht ein »Schreiben des Erzbischofs v. Mainz unklaren Inhalts«. Der ganz klare Sinn des Schrei-

bens ist der: Erzbischof Diether v. Mainz antwortet auf eine Anfrage Ffts, falls Briefe von einem gewissen, nicht näher bezeichneten Inhalte an die Stadt kämen, solle sie ihm und denen, die es angeht, diese Briefe zur weiteren Verfügung und Beendigung der nicht näher bezeichneten Angelegenheit geben. Kriegks »unklar« bezieht sich nicht auf den Inhalt des Schreibens, sondern auf die darin erwähnte Angelegenheit.

Nr. 3687 ist die Schreibung Hennerden (in einem Worte, nicht mit W. Henn Erde) der Urkunde selbst entnommen; auf der Rückseite derselben hat der Frankfurter Stadtschreiber den Namen ebenfalls in einem Worte geschrieben.

„ 3956 und sonst ist W.'s »reisiger Zug« der Kriegk'schen Schreibung »Reisigenzug« vorzuziehen.

„ 4693 beanstandet W. mit Recht die »Bürgschaftsleistung für einen Verstorbenen«. Es ist zu verbessern »Schreiben etc. betr. die Bürgschaft Kraft Halbers für den inzwischen verstorbenen etc.«

„ 4773 ist mit W. aus dem »Fürst« v. Katzenelnbogen ein »Jungherr« zu machen.

„ 5125 wollte Kriegk in dem Zusatz »(Wonnenberg)« hinter Conr. v. Woyneburg nicht etwa dessen Herkunft mit einem heutigen Ortsnamen erklären, sondern lediglich die abweichende, in einem Frankfurter Schreiben an Konrad v. W. gewählte Schreibart anführen. Dieses bedeuten immer die in () angeführten Abweichungen, z. B. 5714, 5763, 6091 u. a. m.

„ 5134 ist mit W. natürlich Urfehde für Urfrieden zu verbessern; letzteres war Kriegks ursprüngliche, dann aber verlassene Schreibart.

„ 5285 ist Grans für Graus mit W. zu verbessern.

„ 5301 steht richtig Filius Henne, und es ist nicht mit W. Filins Henne zu lesen; das mehrfach vorkommende us-Zeichen, mit welchem dieser Name in der Urkunde geschrieben wird, beseitigt hier jeden Zweifel über u und n. Der Name Filius lebt heute noch in der Wetterau und Nassau.

„ 5327 ist Erzbischof Diether v. Mainz zu verstehen, während Nr. 5331 der Name des Mainzer Erzbischofs nicht genannt wird.

„ 5745 ist das »Verzeichniss aller deutschen Reichsstände von 1471 ab« von Kriegk zu 1471 gelegt worden, wenn es auch erst im 17. Jahrhundert entstanden ist, weil als Quelle das 1471 auf dem Regensburger Reichstage von

Friedrich III. aufgestellte Verzeichniss der Reichsstände in unserem Stück ausdrücklich genannt wird.

Nr. 5961 ist mit W. Malsburg statt Molsburg (Orig. Molsburch) zu verstehen.

„ 6546 gehört bestimmt zu 1491, nicht wie W. glaubt, zu 1391; das Stück gibt nur die mindere Jahrzahl (91), das Jahrhundert ist aber nach der Schrift des Briefes selbst und der Dorsualnotiz des Frankfurter Stadtschreibers zweifellos das 15. Wilhelm v. Bommersheim sagt in seinem Schreiben, Schloss B. sei »in vergangen jaren dorch verwandten des richs erstort« worden; die vermissten Dokumente hätten seinen Eltern gehört. Das »in vergangen jaren« verführte Kriegk zu dem Zusatz 1490.

„ 6761 ist Kreucker richtig, nicht, wie W. will, Krencker; letztere Lesung ist in Nr. 5709 zu verbessern.

„ 7055 verbessert W. richtig Lützellinden statt Lützenlindau; im Orig. steht Lutzellindauwe.

„ 7100 ist mit Loyjust Nover genau die Schreibung des Venediger Briefes gegeben; gemeint ist, wie W. richtig angibt, und der Herausgeber, als selbstverständlich zu erklären absichtlich unterliess, der öfter vorkommende Frankfurter Grosskaufmann Loy Jostenhofer.

W.'s Berichtigungen sind hier so ausführlich besprochen worden, weil die stattliche Reihe derselben leicht ein schiefes Licht auf die Zuverlässigkeit unseres Inventars werfen könnte. Wie aus obiger Zusammenstellung hervorgeht, sind sie nur zur Hälfte begründet; viele dieser wirklichen Fehler sind nur Druckfehler oder leichte Versehen, die der kundige Benutzer sofort selbst verbessern kann. Kriegks Arbeit im Einzelnen ist, wie W. selbst anerkennt, eine recht tüchtige und zuverlässige, wenn auch sein gerade bei diesen Reichssachen befolgtes, die verschiedenartigsten Archivbestandtheile zusammenschweissendes Ordnungsprinzip keinen Beifall verdient.

Der Herausgeber des ersten Bandes, Herr Archivrath Dr. Grotefend in Schwerin i. M., hat mir für die Drucklegung dieses zweiten Bandes in liebenswürdigster Bereitwilligkeit seinen Beistand durch Rath und That geliehen. Mit meinem herzlichsten Danke für seine Bemühungen verbinde ich den des hiesigen Vereins für Geschichte und Alterthumskunde, welcher diese Inventare aus dem Frankfurter Stadtarchiv der Oeffentlichkeit übergibt.

Frankfurt a. M., im Juni 1889.

Dr. R. Jung,
Stadtarchivar

INHALTSVERZEICHNISS.



A. Reichssachen-Urkunden 1170—1499.

1170 Juli 25. Freibrief K. Friedrichs I. für die neugegründete Stadt Gelnhausen. Abschrift. 1

1252 Dez. 18. Ulrich v. Münzenberg bekundet, dass Werner v. Köbel nebst Gattin bei Köbel gelegenes Eigenthum ihm abgetreten und als Lehen zurückerhalten, nämlich dafür, dass er ein ebenso grosses Münzenbergisches Lehen bei Kaichen an Alheid, Wittwe Reinhards v. Erbstadt, verkauft habe, und willigt in Letzteres ein. Original und Abschrift. 2a u. b

1254 Jan. 13. u. 1256 März 17. Verpflichtung der rheinischen Städte und anderer Städte zur Haltung des Landfriedens. Abschrift. 3

1286 April 17. Kg. Rudolf I. belehnt den Oppenheimer Schultheissen Werner mit acht Mark vom Ffter Zoll. Vidimus von 1405. 3b

1299 Nov. 20. Johann Herr v. Limburg verleiht dem Hartmud v. Elkirhusen die Wiese Leichnauwe im Walde genannt Wyss Karswalt zum Mannlehen. Deutsche Uebersetzung und 1428 ausgestellte Beglaubigung des Ffter Rathes darüber. 4a u. b

1303 Febr. 2. Kg. Albrecht I. verleiht dem Herrn v. Hanau die Rechte und Freiheiten der Ffter, sowie noch einen Wochenmarkt in Hanau. Abschrift. 5

1311 Juli 27. Philipp v. Falkenstein gibt den Hof bei Rode (Niederrad), welchen Culmann und Hermann v. Ovenbach als Münzenbergisches Lehen besessen hatten, an deren Töchter zu Lehen. Abschrift. 6

1320—1385. Verzeichniss von Urkunden, welche Sifried v. Biedenkapp betreffen. 7c

1327 April 30. Aufnahme des Klosters Bronnbach in das Ffter Bürgerrecht. 7b

— Mai 20. Schutz- und Trutzbündniss der Städte Mainz, Worms, Speier, Strassburg, Basel, Freiburg, Konstanz, Zürich, Lindau, Ueberlingen und des Grafen Eberhard v. Kyburg. Gleichzeitige Abschrift. 7

1329 Aug. 11. Abt Heinrich v. Fulda ernennt den Ritter Berthold v. Wiesentpheld und die Edelknechte Herting gen. Sleitsberg und Dietzelo v. Tasta zu seinen erblichen Officiaten in Fürsteneck. 9

1330 Mai 16. Die Stadt Wetzlar klagt bei der Stadt Fft über Verfolgung durch die Stadt Friedberg, weil drei genannte Friedberger

sich beeinträchtigt glaubten, welche im Rechtsstreit Wetzlars mit Ritter Emmelrich von Reifenberg Bürgen gewesen waren. **10**

um 1330. Landfrieden des erwählten Erzbischofs Balduin von Mainz, des Grafen Gerlach v. Nassau, Ulrichs v. Hanau, Gottfrieds v. Eppstein, Lothars v. Isenburg, Kunos v. Falkenstein, der Söhne Philipps v. Falkenstein und der Wetterauischen Städte. Abschrift oder Entwurf, verschieden von dem bei Boehmer S. 543 abgedruckten von 1337 und vielleicht ein Entwurf zu diesem. **12**a

1332 Aug. 4. Vertrag zwischen Rath und Gemeinde von Mainz. Abschrift v. 1428. **12**b

1333 Okt. 31. Vertrag der Stadt Mainz mit den aus ihr ausgewanderten jungen Leuten. Abschrift. **12**c

1334 März 14. Ausspruch Syfrid Froyschs und Gyples v. Holtzhusin als Mitschiedsrichter im Zwiste der ausgezogenen und der zurückgebliebenen Speierer Bürger. **13**

— Nov. 24. Erklärung Gottfrieds v. Eppstein als Landvogts der Wetterau betr. die Brüche Kunos v. Reifenberg gegen den Landfrieden und Fft und dessen Zwist mit Gerlach Schelm. **14**

um 1335. Schreiben Kg. Johanns v. Böhmen an Fft betr. des Ersteren Zwist mit den Herzögen v. Oesterreich und den dadurch gestörten Handelsverkehr. **15**

1335 April 7. Die Ganerben v. Stockheim machen eine Richtung mit den Wetterauischen Städten und öffnen ihnen ihr Haus Stockheim. **16**

1337 Mai 4. Landfrieden Gottfrieds v. Eppstein, Landvogts der Wetterau, Luthers v. Isenburg, Ulrichs v. Hanau, Philipps v. Falkenstein zu Münzenberg, Philipps und Kunos v. Falkenstein und der Wetterauischen Städte. Original und Abschrift. **17**a u. b

1338 Juli 29. Erklärung der Stadt Osnabrück, dass sie für ihren Bischof nicht pfandbar sei. **14**a

— Juli 29. Zwei genannte Domherren von Osnabrück bekunden, dass die Burg von Osnabrück nicht pfandbar ist von wegen des Bischofs von Osnabrück. **14**b

1340 Okt. 12. Verstrickung der Wetterauischen Städte gegen ihre Feinde. **19**

1344 April 24. Bündniss des Grafen Johann v. Nassau mit den Wetterauischen Städten in deren Krieg mit Gerlach und Kraft v. Isenburg und dem Burggrafen Johann v. Rynecke. **22**

— Sept. 29. Kaiserlicher Befehl an Fft, Friedberg und Wetzlar, die Rechte der Stadt Gelnhausen zu wahren. Beglaubigte Abschrift. **22**b

1345 Okt. 13. Burgfrieden der Brüder Konrad, Wolf, Johann und Heilmann v. Bommersheim. Abschrift. 23

1346 Dez. 21. Vertrag Kunos v. Falkenstein und Ulrichs v. Hanau als Momparen ihrer Neffen, Ulrichs v. Hanau für sich selbst, Philipps v. Falkenstein und Gottfrieds v. Eppstein mit Fft, Friedberg und Gelnhausen wegen der Pfahlbürger. 24

1347 Dez. 13. u. 19. Die Kurfürsten v. Mainz, Trier und Köln zeigen den Wetterauischen Städten Karls IV. Erwählung zum römischen König an und fordern sie auf, demselben zu huldigen. 25a—c

1348 April 19. Graf Johann v. Nassau bescheinigt den Empfang der Juden-Steuer von Neu-Weilnau. 27b

— Sept. 20. Das Augustiner-Kloster zu Friedberg bekundet einen Vertrag zwischen ihm und der Mutter seines Bruders Johann, eines Sohnes des Lynung v. Reydilshoven, betr. Grundstücke zu Bruchenbrücken und Friedberg. 28

— Dez. 13. Schutzbündniss Johanns und zweier Philipp v. Falkenstein mit der Stadt Wetzlar mit Angabe, unter welchen Bedingungen man auch Fft in dasselbe aufnehmen würde. Gleichzeitige Abschrift. 26

1349 Febr. 6. Ein Schreiben des Erzb. Heinrich v. Mainz, eines des Pfalzgrafen und Hzs. Rudolf, drei des Pfalzgrafen und Hzs. Ruprecht und dreì des Markgrafen Ludwig v. Brandenburg an die vier Wetterauischen Städte betr. Anzeige von der Erwählung Günthers zum Römischen König und Sicherung der ihn anerkennenden Städte. 29a—h

— Febr. 7. Pfalzgraf Rudolf macht die Erwählung Günthers zum römischen König bekannt. 30

— Mai 26. Kg. Karl IV. versetzt an Günther v. Schwarzburg und an genannte vier Grafen v. Hohenstein die Städte Gelnhausen, Nordhausen und Goslar, den Reichszoll zu Mainz, die Reichsgefälle zu Mühlhausen und die Reichssteuer zu Fft. Abschrift des 15. Jahrh. 32

— Juni 13. Erzb. Heinrich v. Mainz, Pfalzgraf Rudolf und Markgraf Ludwig v. Brandenburg erklären sich in einem Manifest über die Abdankung Günthers und die Erwählung Karls IV. und entbinden Fft des dem Ersteren geleisteten Eides. 31a—c

— Juni 27. Eberhard und Gottfried v. Eppstein verzichten auf die Güter und Steuer zu Fft, welche Kg. Karl IV. ihnen ertheilt hatte. 33

— Aug. 31. Erneuerte Strickung Ffts, Friedbergs und Gelnhausens mit einander. Original und nahe gleichzeitige Abschrift. 34 u. 35

1350, 1400 u. 1444. Gnadenbriefe und Privilegien - Bestätigungen Karls IV., Ruprechts und Friedrichs III. für die Stadt Gelnhausen. Beglaubigte Abschrift v. 1458. **36**

1351 Juli 29. Fft stellt der Stadt Aachen eine Schuldverschreibung aus für die Geldsumme, welche diese an Johann v. Falkenstein für die ihm zu Butzbach angehaltenen Gewande gezahlt hatte. **37**

— Sept. 17. Kuno v. Falkenstein, Dompropst und Vormund des Stiftes zu Mainz, verbündet sich für dieses und für sich mit der Stadt Fft. **38**

— Okt. 19. Vertrag Philipps v. Falkenstein des Aeltesten mit Fft betr. die in seinem Land wohnenden Ffter Ausbürger. **39**

1352 März 1. Papst Clemens VI. ertheilt dem Dylo Kepeler und seiner Gattin das Recht, dass ihr Beichtvater ihnen beim Sterben einen vollen Sündenerlass gewähren dürfe. **39**b

— Aug. 22. Erzb. Balduin v. Trier, Pfalzgraf u. Hz. Ruprecht der Aeltere, Markgraf Wilhelm v. Jülich, Kuno v. Falkenstein als Vormund des Mainzer Stiftes, Dietrich v. Lon und Graf Gerhard von dem Berge nehmen die vier Wetterauischen Städte in den von ihnen gemachten Landfrieden auf. Abschrift. **40**

1354 Jan. 28. Der von Kg. Karl IV., Kuno v. Falkenstein und anderen genannten Herren und den vier Wetterauischen Städten gemachte Landfrieden und die königliche Bestätigung desselben. Gleichzeitige Abschrift. **42**

— März 11. Kg. Karl IV. theilt Fft mit, dass er die Bewohner von Prag von allen Zöllen und Geleiten im Reiche befreit habe. **40**a

— März 23. Manifest Kg. Karls IV., da zwei Brüder Putrich von München durch Räuber gefangen und die Schatzungssumme für sie nach Köln gebracht worden ist, diese Stadt aber dieselbe nicht wieder herausgibt, so sollen die Kölner und ihr Eigenthum überall gekümmert werden. Gleichzeitige Abschrift. **43**

— Mai 3. Die Stadt Mainz macht bekannt, dass nach einer von Kg. Karl IV. gemachten Vermittelung zwischen ihr und Kuno v. Falkenstein der Letztere keinen burglichen Bau in Hassloch mehr machen darf, und dass, wenn es doch geschehe, sie und die vier Wetterauischen Städte diesen Bau brechen dürfen. **41**

1355 Aug. 13. Erzb. Gerlach v. Mainz bestätigt den durch Brune zur Wynreben geschehenen Erkauf der einst durch Gerlach zum Hohenhaus vom Mainzer Stift erkauften 100 Pfd. Hell. vom Ffter Ungeld. **44**

1356 Okt. 7. Erklärung und Zusicherung Genannter über die Abtretung des Schlosses Ehrenfels von Seiten Kunos v. Falkenstein an den Erzb. von Mainz. **45**

1358 Juni 2. K. Karl IV. verbietet dem Eberhard v. Eppstein, von den Fftern zu Steinheim Zoll zu erheben. Gleichzeitiges Vidimus. **46**

— Nov. 22. Ulrich v. Hanau bekennt, dass die Stadt Fft ihm urkundlich zugesagt hat, den 1266 Sept. 28. zwischen ihr und dem Herrn Reinhard v. Hanau geschlossenen Vertrag über die Aufnahme seiner Leute zu Bürgern zu halten. Original und Abschrift. **51**a u. b

1362 Juli. 24. Ulrich v. Hanau bekundet seine Einwilligung dazu, dass Heinzchin Russ v. Umstadt die Bürgerschaft zu Fft empfange, aber, wenn er aus Fft zieht, in das alte Verhältniss zurücktreten soll. **47**

1363 Dez. 19. Johann v. Vilbel Edelknecht erklärt seine Einwilligung dazu, dass Ritter Frank von Cronberg die Hälfte des Fischwassers und des Weerdes zu Vilbel von Herrn Richard von Vilbel gekauft habe. Abschrift. **48**

1364 April 25. Erneuerung des Bundes der vier Wetterauischen Städte von 1340. **49**

1364, 1366 u. 1367. Krieg Philipps v. Falkenstein des Aeltesten mit Erzb. Kuno v. Trier, Ulrich v. Hanau, Johann und Philipp v. Falkenstein und den vier Wetterauischen Städten. 6 Abschriften von Urkunden, eine Original-Urkunde und ein Transsumpt. **50**a—h

1368 Febr. 2. Landfrieden K. Karls IV. am Rhein und in der Wetterau. Original u. Abschrift. **53**a u. b

— Juli 11. Die Stadt Wetzlar verpflichtet sich, den von Fft wegen der 5 Groschen zum Landfrieden gegebenen Brief zu halten. Original und Abschrift. **54**a u. b

— Sept. 27. Eberhard v. Eppstein und Gattin erklären, dass sie die für beide zu Geiseln Ffts gewordenen Konrad u. Wolf v. Bommersheim für jeden aus der Geiselschaft ihnen entstandenen Schaden schadlos halten wollen. **52**

— Dez. 13. u. 1396 Mai 26. Die genannten Herren v. Rückingen und (später) drei Herren v. Rüdigheim öffnen dem Ulrich v. Hanau und seinen Erben das Schloss Rückingen. Abschrift. **55**

1369 Sept. 7. Raugraf Philipp, Herr zu der Neuen Beimburg, tritt seinen Antheil an den Schlössern Rockenhausen, Geisweiler und

der Neuen Beimburg an das Reich und genannte Fürsten, Herren und Städte ab und verspricht, in Betreff des vom Landfrieden gemachten Auszuges sich nicht rächen zu wollen. **56**

1370 Okt. 24. Heinze zum Jungen, Schultheiss zu Oppenheim, bescheinigt, dass Oppenheim und die vier Wetterauischen Städte dem Mainzer Juden Sauwel eine Geldsumme bezahlt haben, die sie ihm von wegen des Landfriedens-Hauptmannes und des Landfriedens schuldig waren. **57**

1371 Jan. 9. Eberhard v. Eppstein stellt eine Verschreibung aus wegen der Fristverlängerung für seine Geldschuld an Fft. **58**

— April 13. Bündnissvertrag zwischen Kg. Ludwig I. v. Ungarn und Polen und Erzb. Pilgrim II. v. Salzburg. Abschrift. **59**

— Nov. 14. Erzb. Johann von Mainz macht mit genannten Herren und Städten einen Landfrieden in der Wetterau. **60**

1372 Jan. 17. Erzb. Johann von Mainz verkauft seinen Antheil am Ffter Ungeld an die Stadt Fft. Entwurf. **61**

— März 23. K. Karl IV. bestätigt den unter Nro. 61 angegebenen Verkauf. Abschrift des 15. Jahrh. **62**

1374 Febr. 5. Kardinal Johann gewährt dem Konrad v. Linne und den Seinen einen besonderen Beichtvater. **63**

1376 Sept. 1. K. Karl IV. bestätigt den zwischen den Wetterauischen Herren und Städten geschlossenen Frieden. **64**

1377 April 3. Freundschaftsvertrag Ffts mit Erzb. Adolf v. Mainz betr. das Geleite um Fft und den Schutz der Ffter im Stift Mainz. **65**

1378 Juni 6. Kaufbrief, durch welchen Agnes v. Falkenstein, Philipp, Ulrich, Werner und Kuno v. Falkenstein das Schloss Königstein an Philipp v. Falkenstein, Ulrich v. Hanau und die Stadt Fft verkaufen. Abschrift. **66**

1379 Febr. 27. Erzb. Adolf von Mainz weist dem Ritter Heinrich Grasslok auf zwei Jahre die Früchte an, welche sein Stift von der Kirche zu Ostheim bei Windecken zu beziehen hat. **67**

— August 17. Richtbrief der Ganerben von Hattstein mit ihren Gegnern (dem König, dem Erzb. v. Trier, mehreren anderen Fürsten und Herren, Fft und anderen Städten) nach dem Kriege mit denselben. Abschrift. **68**

— Abschrift des Nro. 68 verzeichneten Richtbriefes der Hattsteiner sowie einer Erklärung von 1383 Mai 19., durch welche Konrad v. Hattstein demselben beitritt und einen Verbund mit Fft eingeht. **69**

1380 April 29. Kg. Wenzel erlaubt dem Erzstift Mainz, in Höchst einen Zoll von allen passirenden Handelsgütern zu erheben. — Nahe gleichzeitige Abschrift. **70**

1381 März 21. Anhang zum Bundesvertrag der Städte Mainz, Strassburg, Worms, Speier, Fft, Hagenau und Weissenburg betr. Feindschaft der im Vertrag Ausgenommenen. Abschrift. **71**

— Juni 17. Bundesvertrag der Städte Mainz, Strassburg, Worms, Speier, Fft, Hagenau, Weissenburg und Pfeddersheim mit den schwäbischen Städten. Nahezu gleichzeitige und spätere Abschrift. **72**a u. b

1382 Juni 6. Erneuerungsvertrag des Bundes der Städte Mainz, Strassburg, Worms, Speier, Fft, Hagenau, Weissenburg, Schlettstadt, Ehnheim und Pfeddersheim. Original u. Abschrift. **74. 75**

— Juli 17. Graf Simon v. Spanheim erklärt seinen Eintritt in den unter Nro. 74 verzeichneten Städtebund. Abschrift. **76**

— Sept. 18. Johann v. Buches und Ruprecht, Wolf, Konrad und Johann Schenk zu Schweinsberg thun ihre Feindschaft mit dem Rheinischen Bunde in Betreff ihres Hauses zu Höchst ab. **84**

— Sept. 24. Verschreibung der Stadt Wetzlar bei ihrer Aufnahme in den Rheinischen Städtebund. **83**

— Okt. 26. Bundesvertrag des Schenk Eberhard zu Erbach mit den verbündeten Städten Mainz, Strassburg, Worms, Speier, Fft, Hagenau, Schlettstadt, Weissenburg, Ehnheim und Pfeddersheim. Abschrift. **82**

— Nov. 8. Desgleichen der Stadt Gelnhausen. **81**

— Nov. 15. Gelöbniss der Stadt Friedberg bei ihrer Aufnahme in den Rheinischen und Schwäbischen Bund. **80**

— Nov. 17. Durch die Städte Mainz, Fft und Friedberg gemachte Beglaubigung einer Urkunde, nach welcher die Wetzlarer in den drei genannten Städten für die Schuld ihrer Stadt Geleite haben sollen. **79**

1383 Okt. 17. Manifest, durch welches Kg. Wenzel seine Anhänglichkeit an Pabst Urban VI. verkündet. Abschrift. **85**

1384 Mai 9. Kardinal Lukas ertheilt dem Konrad v. Linne einen bevollmächtigten Beichtvater. **86**b

— Juli 28. Schuldverschreibung der Städte Worms, Speier, Fft und Gelnhausen zu Gunsten des Erzstiftes Mainz. Abschrift. **86**

— Sept. 21. Erzb. Adolf v. Mainz bescheinigt den Empfang der ihm von Fft, Worms, Speier und Gelnhausen wegen des Höchster Zolles verschriebenen Geldsumme. **87**

1385 Mai 7. Erklärung des Rheinischen Städtebundes über die Verbindung der Schweizer Städte mit dem Rheinischen u Schwäbischen Städtebund. Abschrift. **89**

— Sept. 22. Gelnhäuser gerichtliche Erklärung über Eppelin und seine Tochter und Hermann Prinzsche. **89**b

— Dez. 29. u. 1386 Jan. 6. Vertrag zwischen Erzb. Adolf von Mainz und der Stadt Fft auf vier Jahre, betr. den Schutz der Strassen und das den Fftern im Mainzer Land gewährte Geleite. Abschrift. **88**

1387 Juni 11. Gelöbniss der Städte Fft, Hagenau, Schlettstadt, Weissenburg, Wetzlar, Friedberg, Gelnhausen, Ober-Ehnheim und Selz, dem Kg. Wenzel gegen jeden beizustehen, der ihn vom Königreich verdrängen will. **91**

— Sept. 7. Frank v. Cronberg und Klaus Bern v. Friedberg übertragen der Stadt Fft die Entscheidung ihres Streites wegen der Kümmerung des Ersteren durch Letzteren zu Friedberg und wegen der Beschädigung eines dem Letzteren gehörigen Gartens in der Niedenau bei Fft durch Ersteren. **90**

1389 Nov. 30. Gnadenbrief des Papstes Bonifacius IX. für Würzburg. Abschrift. **92**

1390 Sept. 17. Urkunde Kg. Wenzels betr. Tilgung aller Juden-Schulden in Franken. Gleichzeitige Abschrift. **96**

1391 Sept. 13. Beglaubigte Abschrift des Privilegs, durch welches Kg. Wenzel die Burgmannen und die Bürger von Friedberg aller Schulden, die sie bei Juden gemacht haben, ledig erklärt. **98**

1391 u. 1396. Schuldverschreibungen Gilbrecht Weises von Fauerbach und seines Sohnes Gilbrecht an Fft betr. eine bei seiner Gefangennehmung in Böhmen aufgenommene Schuld. **99**a u. b

1392 März 10. Kg. Wenzel erklärt die Zerstörung Bommersheims durch Fft für gerechtfertigt. **102**

— Juni 11. Bundesvertrag zwischen Erzb. Konrad v. Mainz, dem Pfalzgrafen Ruprecht dem Aelteren und den Städten Mainz, Worms, Speier und Fft zur Unterhaltung einer bewaffneten Macht, welche in Verbindung mit dem Landvogt des Landfriedens am Rhein den Landfrieden aufrecht erhalten soll. Gleichzeitige Abschrift. **103**

1393 Mai 6. Auszahlung des Nachlasses eines Lübeckers an Hans und Conz Lüneburg, Heinrich Wisse zum Rebstock und Bernhard Nygebur. **105**b

— im Juli. Gelöbniss der Gefangenen Hamman Waltman, Conz v. Breitenbach, Herburd von Isenbach und ihrer Bürgen, sich in Fft als Gefangene zu stellen. **105**

1393 Aug. 15. Gelöbniss Hamman Waltmanns und seines Bürgen Henne v. Renbach, sich in Fft als Gefangene zu stellen. **106**

— Aug. 24. Gelöbniss Conzchins v. Breidenbach und seiner Bürgen Ulrich Furholz v. Arheilgen und Wortwin Korp v. Homburg, sich in Fft als Gefangene zu stellen. **107**

1394 Mai 21. Sicherheitserklärungen Ulrichs v. Hanau und Marquards v. Rödelheim für Fft in Betreff des von diesem zu schlichtenden Rechtsstreites beider. **108** u. **109**

um 1395. Vertrag zur Sicherung der Strassen, des Feldes, der Kirchen etc., geschlossen zwischen Erzb. Konrad v. Mainz, Erzb. Friedrich v. Köln, Bischof Johann v. Paderborn, Landgraf Balthasar v. Thüringen und Herzog Otto v. Braunschweig. **110**

1396 Okt. 13. Beglaubigte Abschrift des Schiedsspruches in dem Streite Johanns v. Cronberg mit Graf Diether v. Katzenelnbogen, Graf Philipp v. Nassau und Philipp v. Falkenstein. **110**a

1397 Okt. 8. u. 10. Urkunden, durch welche Kg. Wenzel Philipp v. Falkenstein in den Grafenstand erhebt, ihm erlaubt, beim Maiding zu Langen einen Stellvertreter einzusetzen, und ihm die Befugniss verleiht, auf seinen Märkten zu Ziegenberg, Grüningen, Laubach, Ruprechtsburg und Peterweil Halsgerichte, Stöcke und Galgen zu haben. Abschriften. **113**a—d

— Nov. 16. Erklärung der Stadt Schmalkalden, enthaltend Angabe dessen, was Bürgern derselben zu Zeiten der Reise zur Ffter Messe von Bommersheim aus geraubt worden ist. Original und Abschrift. **114**a u. b

— s. d. Vertrag, durch welchen Erzb. Johann II. v. Mainz 2000 fl. Wiederkaufsgülte von Fft erkauft. Entwurf oder Abschrift. **116**

1398 Jan. 4. Erklärung des Edelknechtes Wortwin v. Homburg gen. Korp und seiner Gattin bei der Schlichtung ihres ehelichen Zwistes. Abschrift. **117**d

— Jan. 17. Privileg Kg. Wenzels, durch welches dieser erklärt, dass die Stadt Fft durch die Zerstörung des Schlosses Bommersheim kein Unrecht gethan habe. Eine beglaubigte und zwei andere Abschriften **117**a—c

— März 3. Der in Folge von Wenzels Ffter Landfrieden geschlossene Landfriedensvertrag der Erzbischöfe v. Mainz und Trier, des Kurfürsten v. der Pfalz und der Städte Mainz, Worms, Speier, Fft, Friedberg, Gelnhausen und Wetzlar. Original sowie beglaubigte und andere Abschrift. **118**a—c

1398 März. 17. Gelöbniss des Grafen Philipp v. Nassau als Obmannes und Hauptmannes des neuen Landfriedens am Rhein und in der Wetterau. **119**

— Mai 14. Richterspruch in einem Streite des Frank v. Cronberg mit Hans v. Ebersberg betr. Geleit. **119**a

— Juni 5. Landfrieden Kg. Wenzels. Abschrift. **120**

— Okt. 2. Erwin Hartrad und Idel Drutman erklären, in ihrem Rechtsstreit mit Heinrich v. Kolmenach sich dem Spruche des Ffter Rathes unterwerfen zu wollen. **121**

1399 März 4. Akte der Verlandfriedung des Grafen Philipp v. Falkenstein. **123**

— Juli 24. Rechtfertigungserklärung des Landfriedensgerichtes für die Stadt Fft wegen der Theilnahme derselben am Zuge gegen Tannenberg. Original u. zwei beglaubigte Abschriften. **124**a—c

— Dez. 30. Verlandfriedung des Walther v. Vilbel, Werner Meiss, Henne Wolff und Heilmann v. Eschbach. **125**

um 1400. Entwurf eines Erbbestandsbriefes eines Gutes zu Nieder-Dorfelden. **127**b

1400 Febr. 23. Uebereinkunft vor dem Hofgericht zwischen der Stadt Metz und Friz Hoffmann von Nürnberg. Beglaubigte Abschrift. **127**

— Aug. 10. Henne v. Beldersheim, Amtmann zu Bingenheim, gelobt, den Landfrieden der Wetterau zu halten. **126**

— Nov. 24. Schiedsspruch des Landgrafen Hermann v. Hessen im Streite Volprechts v. Biedenfeld mit Winter v. Vilmar genannt Wissenheim, welcher Streit wegen des Verhältnisses von Fft zu Sifried zum Paradies entstanden war. Abschrift. **130**

— Nov. oder Dez. Bündniss der Stadt Mainz mit Erzb. Johann II. v. Mainz. Abschrift. **131**

1401 April 6. Graf Philipp v. Nassau bescheinigt, von Fft dessen Antheil an dem ihm als Hauptmann des Wetterauischen Landfriedens zu zahlenden Gelde empfangen zu haben. **132**

— Aug. 1. Schenk Eberhard v. Erbach bescheinigt den Empfang des von Fft noch rückständigen Geldes, das er als früherer Landvogt des Landfriedens zu beziehen hatte. **133**

— Okt. 31. Schiedsspruch im Streite Ffts mit der Gattin von Ruprecht Galle von Sonnenberg, Tochter des Heinr. Motz, betr. Schaden, welchen Letztere im Herzogischen Kriege zu Wachen- und Mittelbuchen erlitten hatte, und auswärtige Kümmerung von Fftern durch Ruprecht. **134**

1402 Juni 14. Verhandlung zwischen Fft und der Wittwe Ruprechts von Sonnenberg betr. Brandschaden zu Wachenbuchen, im Herzogischen Kriege durch die Ffter angerichtet. Notariats-Instrument. **135**

1403 April 10. Vertrag der Landgrafen Johann, Balthasar und Friedrich v. Thüringen über gemeinschaftliche Schirmung der Städte Eschwege und Sontra und ihres Burgfriedens für die dortigen Schlösser. Gleichzeitige Abschrift. **136**a u. b

— Aug. 26. Königlicher Landfrieden in Franken nebst Notizen darüber. Abschrift. **137**

1404 Jan. 2. Schuldverschreibung v. Gottfried und Eberhard v. Eppstein zu Gunsten Hartmann Ulners v. Dieburg. Abschrift. **138**

1405 Juni 16. Kg. Ruprechts Landfrieden in der Wetterau. Zwei Abschriften. **139**

— Juni 30. Konrad v. Spiegelberg und Henne Forstmeister beschwören den königlichen Landfrieden in der Wetterau. **140**

— Juli—Sept. Desgleichen die Burggrafen v. Gelnhausen, die Burg Friedberg, Henne v. Bünau, Heinrich v. Schwalbach, Henne v. Wasen, Georg v. Sulzbach, Johann v. Linden, Hamman v. Rinheim, Konrad Pfeffersack, Hartmann v. Drahe, Werner Krieg v. Altheim, Mengos v. Dudelsheim, Adolf Riedesel, Johann v. Werle, Eberhard Weise v. Fauerbach, Friedrich Forstmeister, Joel Weise, Gilbrecht Weise v. Fauerbach, Winter v. Vilmar, Henne v. Cleen, Gottfried v. Stockheim, Konrad v. Cleen, Henne v. Selbold und Johann v. Stockheim (dieser wegen des freien Gerichts zu Kaichen), Hermann v. Carben. **141—160**

— Sept. 22., Dez. 22. Quittungen Eberhards v. Hirschhorn, Hauptmann des Wetterauischen Landfriedens, über seinen erhaltenen Antheil an den Landfriedens-Zöllen. **161 162**

1406 Febr. 1. Hermann v. Rodenstein erklärt, dass er auf königlichen Befehl Eigenthum des Ffter Bartholomäus-Stiftes als ein Landvogt der Wetterau eingezogen habe, und dass der Custos Klaus Gerstung den Ffter Rath mit Unrecht in Rom verklagt habe. **166**

— März 8., Juni 7., Dez. 20. Quittungen Eberhards v. Hirschhorn, Hauptmann des Wetterauischen Landfriedens, über den Empfang des ihm zukommenden Antheiles an den Landfriedens-Zöllen. **164 167 168**

— Mai 4. Heidelberger Universitäts-Zeugniss für den Aachener Canonicus Gottfried Durtzant. **169**

1406 Mai 29. Klaus Hampusch gelobt, in seinem Rechtsstreit mit Wilhelm Biel sich dem Schiedsspruch der Stadt Mainz unterwerfen zu wollen. **163**

— s. d. Bescheinigung des Ffter Schöffen Erwin Hardrad über eine Leibgeding-Zahlung der Stadt Miltenberg. **165**

1407 Juli 28. Entwurf zu der Erklärung Ffts, dass im Städtekrieg, wie sich urkundlich nachweisen lasse, Kuno v. Otterbach, Johann v. Liebenstein, Konrad v. Rosenberg, Dietrich und Otto Knebel u. A. Feinde Ffts waren. **170**a u. b

— Aug. 18. Sühnevertrag des Erzb. Johann v. Mainz mit Fft betr. das Ungeld, den Schutz der Messe und das Mainzer Geleite nebst zwei Memorialen über diese Dinge, sowie über die dem Erzb. geliehenen 2000 fl. und den Zoll zu Höchst. Abschrift. **172**a—c

— Aug. 23. Papst Gregor XII. zeigt der Stadt Fft den Aufstand in Lüttich an und bittet sie um Hülfeleistung. **171**

1408 Jan. 20. Aussöhnung des Klaus Hampusch mit der Stadt Mainz und mit Heinz zum Humbrecht in Mainz. **173**

— Nov. 20. Verzichtbrief des Eberhard v. Hirschhorn in Betreff seines rückständigen Gehaltes von der Hauptmannschaft des Wetterauischen Landfriedens. Ausfertigung u. Entwurf. **174**a u. b

1410 Jan. 21. Landfriedens-Manifest Kg. Siegmunds. Abschrift. **176**

— Aug. 16. u. Sept. 8. Zwei Manifeste des Erzb. Johann v. Mainz wider den Grafen Ruprecht v. Virneburg. **177**a u. b

1413 Dez. 5. Vergleich, welchen Ruprecht und Wolf v. Bommersheim über die gemeinschaftlichen Besitzungen in Bommersheim, Ober-Ursel, Gattenhofen, Weisskirchen, Stierstadt, Kromstadt, Griessheim, Eschborn, Gerau, Lindheim, Heidersheim, Wolfskehl, Holzhausen, Höchst u. Heddernheim mit einander geschlossen haben. Abschrift. **179**

— s. d. Zeugenaussagen in dem Streite eines Lüneburgers mit dem Ffter Joh. v. Ergersheim gen. Ubelacker. **180**

1414 Sept. 30. Landfrieden Kg. Siegmunds in Franken. Abschrift. **181**a—c

— Nov. 1. Königliche Ernennung des Erzbischofs Johann v. Mainz zum Landvogt der Wetterau. Abschrift. **182**

1415 März 15. Bischof Jordan v. Albano verleiht dem Heinz Cruzelmann und seiner Gattin das Recht, sich einen Beichtvater zu wählen, der ihnen fünf Jahre lang die Sünden erlasse ausser den nur durch den Papst zu erlassenden. **184**

1415 April 6. Privileg, durch welches Kg. Siegmund der Stadt Köln die Befreiung von auswärtigen Gerichten verleiht. Abschrift und Uebersetzung. **185**a u. b

— Mai 18. Richterspruch zwischen Erwin v. Schwalbach und Bechtram v. Vilbel betr. einen Zehnten zu Dortelweil. Abschrift. **184**a

1417 Jan. 15. Kg. Siegmund ernennt den Erzb. Johann v. Mainz zum Landvogt der Wetterau unbeschadet des Rechtes des Grafen Philipp v. Nassau an die Vogtei zu Wetzlar. Abschrift. **187**

1418 Sept. 18. Rachtung des Erzb. Johann v. Mainz und der Stadt Fft betr. gerichtliche Verfolgung von Ffter Juden und Christen wegen Wuchers u. A., Erlaubniss für den Rath, den Gutleuthof selbstständig zu verwalten, sowie die Gaden auf Kirchhöfen, die Entsagung des Erzb. auf eine eigene erzbischöfliche Herberge in Fft und die Zulassung des Ffter Advokaten zum geistlichen Gerichte in Mainz. **188**

1419 April 1. Manifest des Herzogs Adolf v. Cleve betr. dessen Feindschaft mit seinem Bruder Gerhard v. Cleve. Abschrift. **190**

— Sept. 4. Kaufbrief, in welchem Gottfried und Eberhard v. Eppstein eine auf dem Schlosse zu Ober-Ursel gelegene Korngülte an Leute von Cronberg verkaufen. Beglaubigte Abschrift. **191**

1420, 1422, 1430, 1431 u. 1512. Den Zwist der Stadt Speier mit ihrer Pfaffheit betr. Urkunden. Druck von 1512. **192**

1421 Sept. 2. Gilbrecht v. Schönborn erklärt, dass er, als er gegen Fft gedient habe, nicht Hauptmann gewesen sei und nichts vom Ihrigen empfangen habe. **193**

1422 Sept. 24. Schuldverschreibung des Erzbischofs Konrad v. Mainz an die Stadt Fft für 2000 geliehene Gulden. **194**

— Dez. 1. Papst Martin V. fordert Fft zur Theilnahme an dem Feldzuge gegen die Hussiten auf. **194**a

1423 April 23. Verschreibung Pauls v. Brakel zu Fft, dass er seinen Zwist mit Göttingen der Stadt Fft zur Entscheidung überlasse. **195**

— Mai 16. Diether v. Isenburg bekundet, dass er, der Erzb. v. Trier und andere Verwandte der Gräfin v. Sayn dieser und deren Kindern zuerkannt haben, dass dieselben mit den Schulden der Grafschaft Sayn nichts zu schaffen und auch von dem Bau zu Königstein nichts empfangen haben. **196**

1424 Juni 9. Paul v. Brakel bekundet, dass er, als er Ffter Bürger gewesen, geschworen habe, so lange er dies sei, gegen Fft und die Seinen nur in Fft Recht zu nehmen. Original u. Abschrift. **197**a u. b

1424 Juni. 26. Paul v. Brakel verpflichtet sich, an die Stadt Fft wegen dessen, was sie in seinem Streite mit Göttingen als Schiedsrichter sprechen werde, keine Ansprache zu machen. **198**

1425 Jan. 12. Privileg Kg. Siegmunds, die Gefälle zu mehren und zu mindern, sowie das Ungeld vom Stift Mainz abzulösen. Gleichzeitige Abschrift. **199**

1425 März 6. Paul v. Brakel gelobt, an die Stadt Fft keinen Anspruch zu machen wegen der Entscheidung, die sie in seinem Streite mit Göttingen geben wird. **201**

— März 22. Ebenderselbe gelobt, seinen Streit mit den Frankfurtern Michel dem Richter, Sifried Nachtschade, dem Fürsprech Diele, Joh. Guffer, Richard auf dem Kornmarkt und Joh. Lene innerhalb einer gewissen Zeit vor dem Ffter Reichsgericht vorzubringen. Original und beglaubigte Abschrift. **202**a u. b

— April 22. Schuldverschreibung des Dompropstes zu Mainz, Grafen Wilhelm v. Nassau, und des Vizthums im Rheingau an den Ffter Wolf v. Balterdorf und an einen Nürnberger. **200**

1428 Mai 6. Kg. Siegmund bestätigt die Verpfändung von 4½ Pfd. Heller, die vom Reiche als Lehen dem Ffter Schultheissenamt zustehen, an die Stadt Fft. **203**a

— Sept. 11. Manifest Kg. Siegmunds betr. Aufrechthaltung des Rechtes, dass der Ffter Schultheiss einen jeden (auch Burg-Friedberger) wegen Eigen und Erbe sowie wegen Schulden vorladen darf. Abschrift. **204**

1430 März 28. Rachtung und Sühne zwischen den alten Geschlechtern und dem Rath der Stadt Mainz. Gleichzeitige Abschrift. **205**

— Sept. 15. Papst Martin V. verkündet Fft, dass er dem Bischof Raban v. Speier das Erzbisthum Trier übertragen habe. **205**a

1431 April 27. Vollmacht Hennes v. Holzhausen für genannte Ffter als seine Vertreter am Hofgericht in seinem Rechtsstreit mit Johann v. Bünau, Schultheissen zu Gelnhausen. **206**

— Mai 11. Papst Eugen IV. erklärt Bischof Raban v. Speier als rechtmässigen Erzbischof v. Trier und fordert Fft auf, gegen Ulrich v. Manderscheid Partei zu nehmen. **206**a

— Mai 16. Rachtung des Mainzer Rathes mit den alten Geschlechtern. Gleichzeitige Abschrift. **207**

1432 Aug. 14. Landfriedensbund, welchen Fürsten, Herren u. Städte zu Mergentheim schliessen. Gleichzeitige Abschrift. **208**

1433 Jan. 24. Bescheinigung der Stadt Speier über das ehrliche Verhalten ihres Dieners Friedrich Morsteder von Soden im Kriege Speiers mit Hermann Weise v. Fauerbach und Peter Issfogel. **209**

1434 Mai 10. Privileg, durch welches K. Siegmund der Stadt Köln ihre Freiheiten und Rechte bestätigt. Gleichzeitige Abschrift. **210**

— Mai 25. Vollmacht Ffts für Wigand Vogt v. Reichelsheim zu den Verhandlungen am kaiserlichen Hofgericht über die Gefangennehmung des Ffters Reinhard Sledorn durch Hans v. Erlekeim. **212**

— Juni 14. Das Konzil zu Basel verkündet Fft, dass es im Streite zwischen Raban und Ulrich v. Manderscheid um das Erzbisthum Trier sich für letzteren entschieden habe. **210**a

— Juni 15. Privileg, durch welches K. Siegmund den Unterthanen des Grafen zu Hanau Freiheit von fremden Gerichten ertheilt. Gleichzeitige Abschrift. **211**

— Juni 26. Der kaiserliche Hofrichter verweist die in Nr. 212 erwähnte Sache an den Markgrafen Jakob v. Baden. Zwei Abschriften, wovon eine beglaubigt. **213**a u. b

— Aug. 16. bis Sept. 3. Desgleichen mit den Erklärungen von Fft und Mainz. Beglaubigte Abschrift. **215**

— Aug. 16. Urtheilsspruch des Markgrafen Jakob in dieser Sache. Original und Abschrift. **214**a u. b

— Sept. 10. Ffter Vollmacht für Wortwin v. Babenhausen u. Gerlach Krakauwer zu den weiteren markgräflichen Verhandlungen in dieser Sache. **216**

— Sept. 15. Gerichtsverhandlung über diese Sache zu Durlach. Beglaubigte Abschrift. **217**

1435 Jan. 19. Hofgerichtliche Einsetzung Wigand Vogts v. Reichelsheim in den von ihm erkauften Hof zu Dottenfeld. Original. **226**

— Jan. 27. Desgleichen zu Baden. Original und zwei Abschriften. **218**a—c

— Febr. 10. Reinhard Sledorns sen. Wittwe, Wigand Sledorn und 2 Mainzer verbürgen sich, die von Fft für Reinhard Sledorn jun. gestellte Kaution, wenn sie verfalle, erstatten zu wollen. Original und Entwurf. **219**a u. b

— Febr. 11. Der Ffter Rudolf Geiling, Wortwin v. Babenhausen, Wolf v. Bommersheim und Gerlach v. Londorf, welche für die Kautions-Summe des Reinhard Sledorn bürgen wollen, erhalten vom Ffter Rath die Versicherung der Schadloshaltung bei etwaigem Verlust ihres Geldes. **220**

— Febr. 16. Oppenheim verbürgt sich für die zu Gunsten Reinhard Sledorns gestellte Kaution. **221**

— Febr. 19. Desgleichen die Stadt Speier. **222**

— Febr. 20. Desgleichen Diether Kämmerer, Schultheiss zu Oppenheim. **223**

1435 Febr. 23. Gegenseitige Zusagen des Hans v. Erlekeim und der Stadt Fft über die vorübergehende Freilassung Reinhard Sledorns durch Ersteren. Notariats-Instrument. **224**

— Febr. 27. Vollmacht für die Fftischen Abgeordneten zur Empfangnahme des von Hans v. Erlekeim gefangenen Reinhard Sledorn und zur Bürgschaftleistung bei dessen Freigebung. **225**

— Mai 2. Bevollmächtigung des Baseler Konzils für die von ihm zum Ffter Reichstag geschickten drei Gesandten. **229**

1436 Juni 9. Erklärung des Ffter Rathes über die Gefangenhaltung Reinhard Sledorn durch Hans v. Erlekeim. Entwurf und Ausfertigung. **227**a u. b

— Juni 13. Das Vehmgericht zu Herke erklärt Hans v. Erlekeim wegen seiner Gefangenhaltung Reinhard Sledorns für schuldig. **228**

1437 Jan. 4. Urtheilsspruch des Herzogs Adolf v. Jülich im Rechtsstreit des Hans v. Erlekeim mit Wigand Sledorn, Hugo Schelm und Heinrich Stillebusch betr. die Gefangenhaltung Reinhard Sledorns. **231**

— Jan. 5. Manifest der Stadt Köln wider Junker Walraff von Mörs. **230**

— Febr. 9. Entwurf des Sühnebriefes Ffts mit Gilbrecht Riedesel. **232**

— Febr. 28. Manifest des Herzogs Philipp v. Burgund enthaltend seine Verantwortung wegen dessen, was zu Brügge geschehen war. Abschrift. **233**

— Nov. 24. Werner v. Eppstein belehnt Joh. v. Heygen mit einer Gülte auf der Kellerei zu Butzbach. **234**

1438 Juni 13. Papst Eugen IV. überschickt Fft seine Antwort auf das Gesuch des Kurfürsten betr. Verlegung des Konzils etc. und fordert zur Beschickung eines in seiner Antwort verlangten Tages auf. **234**a

1439 April 29. Fft bevollmächtigt seinen Schreiber Wigand Vogt von Reichelsheim, ihn wegen der ungesetzlichen Vorladung des Rathes vor das Landgericht des Burggrafen zu Nürnberg zu vertreten. **235**

— Nov. 21. Manifest des Ffter Rathes betr. die Räubereien Eberhards v. Urbach und seiner Helfer Diether Landschades v. Steinach, Hans Kalbs v. Rinheim und Konrads v. Helmstat. **236**

1440 Juni 16. Fft kauft das Hattsteinische Mannlehen von jährlich 10 Gulden für 100 Gulden zurück, dagegen Dietrich v. Hattstein der Stadt den Cleberger und den Rudelnhof zu Brand-Oberndorf abgiebt, welchen Fft ihm wieder zu Mannlehen ertheilt. Gleichzeitige und spätere Abschrift. **237**a u. b

1440 Juni 16. Brief, durch welchen Fft das Hattsteinische Mannlehen von jährlich 10 Gulden für 100 Gulden zurückkauft und dagegen Heinrich und Philipp v. Hattstein der Stadt Grundstücke zu Nieder-Erlenbach abgeben, welche dann Fft ihnen wieder zu Mannlehen ertheilt. Entwurf. **238**

— Aug. 24. Erzb. Jakob v. Trier erklärt, dass er von Graf Philipp v. Katzenelnbogen 17000 Gulden gegen eine Jahresgülte von 850 Gulden empfangen habe. Nebst 2 Bürgschaftsurkunden von 1449. **238a**

— Okt. 28. Vermächtniss von Gütern des Heinz Starcke zu Ostheim. **236b**

1441 Febr. 27. Entscheidung von Schiedsrichtern über einen Gartenverkauf in Friedberg. **236c**

1442 Aug. 1. Erzb. Jakob v. Trier verkauft gegen 1000 fl. eine Jahresgülte von 50 fl. an Graf Philipp v. Katzenellenbogen. **238e**

— Aug. 14. Reformation Kg. Friedrichs. Nebst 2 Abschriften. **238b—d**

1444 März 6. Vergleich, welchen Schiedsrichter zwischen Wolf dem Alten und Wolf dem Jungen von Bommersheim über die Besitzungen von deren Familie in Bommersheim, Ursel, Gattenhofen, Weisskirchen, Stierstadt, Crombstadt, Griesheim, Eschborn, Gerau, Lindheim, Heitersheim, Wolfskehl, Holzhausen, Höchst, Heddernheim und Seligenstadt abgeschlossen haben. Abschrift aus Anfang des 16. Jahrh. **239**

1445—1448. Prozess der Burgmannen von Friedberg mit der Stadt Friedberg und deren Pfandherren Mainz, Isenburg, Fft, Eppstein. **239a—v**

1446 März 15. Kardinal Ludwig von Arles, Legat des Baseler Konzils in Deutschland, gestattet dem Ffter Johann Quentin von Ortenberg und seiner Gattin, sich einen Beichtvater zu wählen, der ihnen 5 Jahre lang Absolution ertheile. **240**

1447 Mai 1. Notariats-Instrument über die Zugehörigkeit zum Bibraer Märkergericht. **240b**

— Rachtung zwischen Stadt und Burgmannen zu Gelnhausen. **240c**

1450 Mai 20. Ermahnung Kg. Friedrichs III. an Erzb. Diether v. Mainz, seine Feindschaft mit Fft abzustellen. Gleichzeitige Abschrift. **241**

— Mai 20. Ermahnung Kg. Friedrichs III. an Erzb. Diether v. Köln, in dem Streite des Erzb. v. Mainz mit Fft den ersteren nicht zu unterstützen. **241a**

1451 Juni 18. Erzb. Diether v. Köln als kaiserlicher Kommissar spricht das Urtheil in der Klage des Ffter Rathes gegen Philipp den Jungen v. Frankenstein, Michel v. Bickenbach und Gerhard Forstmeister v. Gelnhausen, welche drei, nachdem sie den Fftern vor ihrer Stadt Vieh geraubt, einige Bürger gefangen nahmen und diese zu der Aussage nöthigten, der Ffter Rath habe die genannten drei Herren vergiften lassen wollen. **241**c

1459 Sept. 4. Schuldverschreibung Erzb. Diethers v. Mainz an Fft für 7000 fl. mit Anweisung auf den Höchster Zoll. **244**

— Sept. 4. Sühnebrief Erzb. Diethers v. Mainz betr. den Zwist seines Vorgängers mit Fft wegen des Abtes v. Seligenstadt, des Hauses Geiselbach und des Schlosses Rödelheim. Original u. zwei Entwürfe. **245**a—c

1460 Jan. 30. Papst Pius II. gebietet dem Ffter Rath, dem in Bann befindlichen Hz. Siegmund v. Oestreich den Eintritt in die Stadt zu versagen. **246**

1461 Mai 10. Erneuerung der Schuldverschreibung des Erzb. Diether v. Mainz an Fft, aus Anlass der Ernennung des Fftischen Zollaufsehers in Höchst zum erzbischöflichen Kellner in Hofheim. Original u. Abschrift. **247**a u. b

— Sept. 17. Vertrag Ffts mit Philipp v. Schwalbach zum Behuf der Bekämpfung und Gefangennehmung Henne Lesches v. Molnheim. **242**

— Dez. 19. Theilungsvertrag der Brüder Gottfried, Kuno und Eberhard v. Stockheim. Abschrift. **248**

1462 März 31. Markgraf Albrecht v. Brandenburg und Graf Ulrich v. Württemberg als kaiserliche Hauptleute im Krieg wider den Pfalzgrafen Ludwig schlagen zum Dank für die von Fft geleistete Hülfe alle gegen Fft vom Kaiser oder seinem Fiskal angestrengten Prozesse nieder. **249**

— März 31. Ebendieselben versprechen, dass Fft in diesem Kriege nicht dem Reiche entfremdet, für seinen etwa erlittenen Verlust entschädigt und beim Friedensschluss belohnt werden solle. **250**

1464 Febr. 14. Vollmacht des Stadtschreibers zur Verantwortung beim Kaiser wegen der Richtigkeit der Stadtwaage. **250**c

1465 Aug. 21. Schiedsspruch des Grafen Philipp v. Hanau in der Streitsache Ffts mit Henne Lesche v. Molnheim. Abschrift. **251**

1466 März 22. Der auf dem Nördlinger Reichstag erlassene Landfrieden. Abschrift. **252**

1466 Juli 15. Papst Paul II. fordert Hülfe gegen die Türken. 252a
1467 Mai 13. Papst Paul II. bittet Fft, den Nürnberger Reichstag wider die Türken zu beschicken. 253
— Aug. 18. Schuldverschreibung des Erzb. Adolf v. Mainz an Fft über geliehene 1000 fl. 254
1469 Mai 27. Erzb. Johann v. Trier sichert Fft freies Geleite zu. 254a
1470 Aug. 25. Papst Paul II. fordert Fft auf, zur Beseitigung der Türkengefahr nach Kräften beizutragen. 254b
1471 März 16. Ueberbringung eines kaiserlichen Mandats an die Stadt Nordheim betr. die dort mit Unrecht belegten Waaren von Ffter Kaufleuten durch den Ffter Stadtboten. Notariats-Instrument in vierfacher Ausfertigung. 255a—d
— Mai 10. Pfalzgraf Ludwig, welchem die Stadt Fft 1500 fl. geliehen hat, gelobt dafür als kaiserlicher Hauptmann, dass er diese Stadt wegen nichtgeleisteter Reichshülfe nicht angehen, sowie auch fernerhin Reichshülfe von ihr nicht beanspruchen will. 257
— Sept. 15. K. Friedrich III. befreit die Herren v. Eppstein von den Vehm- und Reichsgerichten ausser dem kaiserlichen Kammergerichte. Abschrift. 256
— Nov. 2. Machleyt vergleicht sich mit Fft und dem Ffter Metzger Schyndfriedrich in Betreff seiner Beraubung des Letzteren. 258
1472 Febr. 23. Päpstlicher Indulgenz-Brief für die Wiederherstellung zweier Kirchen in Erfurt. Abschrift. 259
1473 Febr. 25. Entscheidung des kaiserlichen Kammergerichtes in einer das Ortenberger Landgericht und Anderes betr. Streitsache Eberhards v. Eppstein mit Kaspar Ryprecht. Abschrift. 260
1474 Dez. 12. Offener Brief des Ffter Rathes an die Amtleute und Zöllner den Main und Rhein hinab bis Engers, enthaltend Aufforderung, die Proviant-Sendungen an die gegen Neuss gezogenen Ffter Truppen zollfrei durchgehen zu lassen. 262a u. b
1475 Dez. 23. Erzb. Diether v. Mainz gibt den Ffter Bürgern auf unbestimmte Zeit Geleite in die Stadt Mainz. 263
1476 Okt. 2. Landgraf Heinrich v. Hessen ertheilt Fft einen Schutzbrief gegen Zahlung von 3000 fl. 264
— Okt. 2. Derselbe verspricht, den Schutzbrief auch als Vormund seiner Vettern Wilhelm I. u. II. halten zu wollen. 264
1478 Jan. 9. Graf Philipp v. Hanau sagt gut für das Geld, welches Balthasar Forstmeister und Dr. Johann Steinberg in Fft aufnehmen. 264d

1480 Febr. 21. Aussöhnung und Vertrag des Erzb. Diether v. Mainz mit Fft. Original mit 5 Abschriften und mit dem Entwurf des Ffter Reversbriefes darüber. **265**a—g

— März 1. Landgraf Heinrich v. Hessen übernimmt den von dem verstorbenen Grafen Philipp v. Katzenelnbogen Fft ausgestellten Schutzbrief und dessen Geldforderungen an die Stadt. **264**c

1484 Aug. 30. Indulgenz-Brief für die Kapellen zu Rotelsehe, Frankenberg und Bibra. Beglaubigte Abschrift. **266**

1485 Jan. 7. Schuldverschreibung des Erzb. Berthold v. Mainz zu Gunsten Ffts. **267**

— Nov. 9. Notarielle Beglaubigung einer Urkunde betr. eine Streitigkeit der Stadt Fft mit den Westfälischen Freigerichten. **267**b

1486 Febr. 24. Bescheinigung der theilweisen Zurückzahlung einer dem Erzb. v. Mainz geliehenen Geldsumme. Entwurf. **267**c

— Juni 24. Bescheinigung der Zahlung von 5000 fl. durch Fft an den Kaiser für den ungarischen Krieg. **268**

— Juli 10. K. Friedrich III. bescheinigt den Empfang des Ffter Antheils an dem vom Reiche bewilligten Gelde gegen Ungarn. **269**

1487 Okt. 15. Erfurt verkauft 70 fl. jährliche Wiederkaufsgülte an einen Kölner Bürger. **269**a

1489 Mai 24. Erfurt verkauft an denselben weitere 50 fl. jährliche Wiederkaufsgülte. **269**b

1490 Jan. 2. Königliche Entscheidung in dem Rechtsstreite betr. zu Fft hinterlegtes Geld des Georg Rotaler mit Dietrich v. Harras. Beglaubigte Abschrift. **270**

1491 Febr. 1. K. Friedrich III. erklärt die Stadt Fft, im Fall sie aus Unwissenheit oder Ungefähr handle, der Strafe nicht unterworfen, welche er gegen diejenigen angeordnet hat, die den Zoll und Stapel der Stadt Köln umgehen. **271**

1492 April 4. Verschreibung des Erzbischofs Johann v. Trier in Betreff des Vertrages, welchen er mit Fft über die Verhältnisse des Trierischen Hofes in Fft abgeschlossen hat. Mit einer Abschrift, Gegenverschreibung im Entwurf und Notizen über jene Verhältnisse. **272**a—d

— Okt. 21. Privileg K. Friedrichs III. für die Stadt Butzbach gegen fremde Gerichte. **273**

1495 Aug. 7. Gedrucktes und gesiegeltes Exemplar des königlichen Landfriedens. **274**

— Sept. 14. Die Grafschaft Isenburg gelobt, Fftische Schweine von Michaelis an bis Andreä in den Wald der Dreieich gegen je 6 Schillinge zuzulassen und zu behüten. **275**

B. Rachtungen, Urfehden, Verbund- und Verzichtbriefe.

(R. = Rachtung, Uf. = Urfehde, Vb. = Verbundbrief, Vzb. = Verzichtbrief.)

1328 März 30. Vzb. des Bischofs Wolfram v. Würzburg wegen der Gefangenhaltung des Ritters Andreas de Tungeden durch die Ffter.

1329 Nov. 28. u. 1331 Juli 22. Vzb. und Schuldbrief des in Ffter Gefangenschaft gewesenen Ritters Friderich Stayl v. Bigin und Schuld-Quittung der Stadt Fft.

1330 Nov. 22. Sühnebrief des Edelknechts Wolffin v. Arde.

1334 Nov. 18. Sühnebrief des Ritters Cune v. Rifinberch in Betreff seiner Vergehungen gegen den Landfrieden, Fft und Gerlach Schelm.

1336 Jan. 31. Bescheinigung der Ganerben Ebirh. Weyse u. dreier v. Stockheim, dass Herm. v. Ovenbach gen. Clabelouch u. Syfrid Froysch für Gelnhausen ihnen eine schuldige Summe bezahlt haben.

1337 Aug. 7. Die Brüder Craft, Heinrich und Volprecht Schaben machen eine Sühne mit Fft betr. ihren der Juden wegen geführten Krieg in ihrem und in Guntrams v. Wertheim Namen.

1341. Vb. des Heinrich und Wolf v. Haczichstein.

— Nov. 14. Vb. der Ritter Walter, Hartmud, Franke und Johann v. Cronenberg und des Edelknechts Ulrich v. Cronenberg.

— Dez. 16. Dreifacher Vertrag Ffts mit Cuno Dugel zu Karben, durch welchen Dugel der Stadt sein Haus und Feste zu Karben öffnet.

1342 Juni 25. Mit einem Verbund verbundene Erklärung des Ritters Berchtram v. Velwil, seiner Söhne Berchtram und Richart und seines Eidams Heinczechen v. Langete, dass die Ffter an dem Tode Rudolfs, Pastors der Kirche zu Velwil, eines Sohnes des Ersteren, unschuldig sind.

— Nov. 14. Jutte Glesern verzichtet auf alle Ansprüche an ihres verstorbenen Bruders Joh. Gleser Vermögen.

ca. 1350. Vzb. Ffts und des Arnold zur Bumeystern und Henne Lotzen Bruder zu dem Widel in Betreff der Gefangenschaft der

Letzteren durch Emmerich Menkeshorn, einen Wappener von Flamborn.

1350 Juli 15. Vzb. des Conrad v. Nelle und seiner Schwester Danyse.

— Juli 19. Frowin v. Hutten, Edelknecht, erklärt, dass er die Schlichtung seiner und seiner Geschwister Conrad, Ludwig, Hedwig und Irmele Zweiung mit der Stadt Gelnhausen dem Rath zu Fft übertragen habe für den Fall, dass die bereits von ihm gewählten Schiedsrichter die Sache nicht beilegen könnten.

1351 Okt. 20. Vb. und Hülfevertrag des Philipps v. Falkinstein des Aeltesten mit der Stadt Fft.

— s. d. Sühnebrief zweier von Regensburg und eines von Nürnberg mit Conr. v. Wynsperg wegen seines Angriffes auf sie und Erklärung über den damit verbundenen Verzicht von Friedberg, Wetslar und Gelnhausen.

1352 Juni 7. Gerlach Herr v. Isenburg versteht sich zu einem Waffenstillstand in der Fehde, welche er wegen seiner Forderung an Kg. Karl IV. mit Fft, Friedberg und Gelnhausen begonnen hatte.

1353 Jan. 17. Gerlach Herr v. Isenburg erklärt seine Fehde mit Fft für aufgehoben.

— Febr. 5. Herman Graf v. Hennenberg stellt der Stadt Fft einen Verzichtleistungsbrief aus in Betreff der von ihr vorgenommenen Gefangenhaltung eines seiner armen Leute.

1356 Jan. 21. Vzb. der Wittwe des Ritters Ruprecht v. Sunnenberg und ihres Sohnes Galle.

— Juni 15. Vb. des Galle v. Sunnenberg.

1360 Okt. 14. Vzb. des gefangen gewesenen Edelknechtes Ludewig Mul v. Fouczperg.

1362 März 16. Notiz über das Ausschwören der colinschudir Contze, Macken Sohn, und Geselle aus der Stadt.

1363 März 30. Ulrich III. v. Hanau entsagt seinen Ansprüchen an die in Fft aufgenommenen Hörigen.

1364 Jan. 31. Ebirhard Herr zu Eppinstein verzichtet auf den Schaden, welchen seine Leute beim Zuge der Ffter mit Günther zu Swarczburg gegen Eyltcffil erlitten haben, sowie auf die 25 Mark der Ffter Judenbeede, welche seit dem Untergang der Ffter Juden versessen waren.

— Juli 12. Otto der Junge, Landgraf v. Hessen bezeugt, dass der von Fritz v. Slitese dem Jungen an Dentzersfeldern geschehene Strassenraub ohne vorherige Klage erfolgt sei. Abschrift.

1365 Sept. 6. Schuldverschreibung des Ebirhard Herren zu Eppinsteyn zu Gunsten des Ulrich Zehemeister (?) und Liebel v. Doitenfeld.

1366 Juni 13. Durch Erzb. Gerlach v. Mainz vermittelter Sühnevertrag der 4 Wetterauischen Städte mit Friedr. u. Heinr. Holczappel, Synerlin u. Hermann Geyss betr. die Gefangenschaft des Gelnhäusers Syfrid v. Breydenbach.

— Juli 11. Richolf v. Kintzenbach, Johann v. Hatzfeld der Junge, des alten Johann Sohn, Hermann Roub, Hans Bocfeld, Hennechin Kelner, Heinrich Keiser von Esschefeld, Emmerich und sein Bruder, die man nennt v. Swalbach, Rule v. Bockenheim erklären betreffs ihrer Fehde mit Fft wegen Herrn Heinrich Beyer von Ursel gesühnt zu sein.

— Nov. 17. Vzb. des Edelknechtes Cune v. Ryffinberg in Betreff der Ansprüche seines verstorbenen Bruders Emerich.

1367 Juli 15. Sühne- und Verzichtbrief des Edelknechts Heincze Gudende.

— Dez. 6. Vzb. des Reisigen Herman von Kaldebach.

1368 Mai 24. Eberhard Herr zu Eppinstein und Agnes, seine Gattin, öffnen Fft ihre Burgen Eppinstein, Bruberg, Orthenberg, Steynheim, Schotten, Braynbach, Hohenberg, Cleberg um 100 fl. jährlicher Gülte. Original u. Transsumpt v. 1422.

1369 Febr. 2. Sühnebrief der Edelknechte Gebrüder Herman, Johan und Anshelm v. Hofewissel.

— Febr. 7. Ruprecht, Graf von Nassau, öffnet Fft seine (ungenannten) Burgen. Original u. Abschrift.

— Juni 3. Schuldverschreibung der Stadt Fft zu Gunsten des Ffter Juden Symon von Selgenstaid über eine Geldsumme, welche für Friedberg, Wetzlar, Gelnhausen und Oppenheim geliehen wurde.

1370 Okt. 18. Vzb. des Gefangenen Ortwin Cloppil v. Cronenberg für sich und seinen Sohn Conrad.

— Nov. 5. Der Edelknecht Jeckel Jost von Flersheym bekennt, Gefangener Ffts zu sein und sich auf einen bestimmten Tag als solcher im Schloss zu Bonames zu stellen.

— Nov. 15. Vb. des Edelknechts Gumprecht v. Hoenfels.

1371 März 29. Vb. des Ritters Heinrich v. Haczichestein, der wonet zu Solczbach.

— März 29. Vb. des Edelknechtes Godefrid v. Delkelnheim.

— März 29. Vb. des Edelknechtes Heinrich v. Haczichestein.

— März 29. Vb. des Edelknechtes Jorge v. Haczichestein.

1371 Sept. 8. Vb. des Edelknechtes Sibel Munxhorn.
— Dez. 10. Der Edelknecht Conr. v. Sulczbach theilt Güter mit seinem Schwager Dyle Keppeler u. A.

1372 Febr. 11. Peter Swynd v. Sweynheim verzichtet auf alle Ansprüche gegen Fft und die Guten Leute.
— März 10. Vb. und Vzb. des Edelknechtes Wintter vom Wasen.
— Mai 6. Vzb. der Ritter Gebrüder Francke und Walter v. Cronenberg.
— Juli 8. Vb. und Vzb. des Grafen Diether v. Katzenelnbogen. Original u. beglaubigte Abschrift von 1422.
— Juli 8. Graf Diether v. Katzenelnbogen leiht von Fft 1000 fl. gegen eine jährliche Gülte von 100 fl. und versetzt dafür das Dorf Arheilgen. Zwei Verschreibungen und zwei beglaubigte Abschriften von 1439.
— Juli 15. Durch Emich Schultheyzze zum Heyne vermittelte Rachtung zwischen Fft und Henne Wolf von Segen.
— Dez. 20. Philipp Herr zu Falkenstein und Münzenberg verbindet sich mit Fft gegen einmaliges Darlehen von 1000 fl., wogegen er Offenbach zum Pfande setzt. Original u. 6 Abschriften etc.
— Dez. 20. Philipp von Falkenstein und zu Münzenberg bekennt, 1000 fl. von Fft laut eines Verbundbriefes geliehen zu haben, wofür er an sie Offenbach versetzt hat. Original u. 2 Abschriften.

1373 Mai 28. Vzb. und Vb. des Edelknechtes Ebirhard v. Rorbach, besonders in Betreff auf schuldige Busse, die noch von seinem Vater als Ffter Schultheissen zu fordern war.
— Juni 8. u. 1389 Juni 25. Vzb. und Vb. des Ritters Eckard von Elkirhusen und seines Bruders, des Edelknechtes Conrad v. Elkirhusen, und Wiederaufsagebrief.
— Juli 16. Vzb. und Vb. des Ritters Godefred v. Didenshusen und der Edelknechte Gunctram und Conrad v. Didenshusen, besonders in Betreff der Beraubung ihrer Hörigen uff der Steyngrubin in dem Buchwalde im Kriege Ffts mit Phil. v. Falkinsteyn.

1374 Febr. 25. Vzb. des Merckel von Friedeberg, welcher durch Wercher Koling, Voigt zu Hanau, in Fft gefangen gesetzt worden war.
— Juni 19. Vzb. der Edelknechte Gebrüder Jacob und Johan vome Hene.
— Juni 19. Vb. des Edelknechtes Jacob vome Hene.
— Juli 14. Vzb. des gefangenen Edelknechtes Jekil Jost v. Flersheim und Vb. desselben sowie der Edelknechte Schotte von

Wachinheim, Dyderich von Kydinheim und Henne Hase von Sawelnheim.

1374 Juli 14. Schuldverschreibung des Edelknechtes Jeckel Jost von Flersheym für seine Freilassung aus der Ffter Gefangenschaft.

— Juli 16. Vzb. des Gefangenen Merckel Wolff v. Segen.

— Juli 18. Vzb. und Vb. von Diether, Sifrid u. Friedrich v. Runkel und von Friedrich Holzappel wegen der Niederlage, die sie bei Radheim vor der Höhe durch die Burg und Stadt Friedberg, den Herrn Ulrich v. Hanau und die Stadt Fft erlitten hatten.

— Juli 22. Vzb. und Vb. des durch die Burgmannen von Friedberg bei Rodeheym gefangenen Johan v. Haczinsteyn gegen jene Burgmannen, Ulrich v. Hanau und die Stadt Fft.

— Nov. 23. Schuldverschreibung des Edelknechtes Hirman v. Hoewyssel des eldesten zu Gunsten der Stadt Fft.

— Dez. 14. Vzb. des Gefangenen Emmerich Suselebin.

1375 Jan. 18. Vb. des Ebirhard Kyp.

— Jan. 25. Vzb. des Anshelm v. Hovewyssel des Jungen für sich, seinen Vater Anshelm und seine Brüder Hirman und Henne wegen aller Ansprüche von Reise oder Auszugs wegen.

— März 30. Uf. des aus dem Gefängniss entlassenen Johannes Lumpe.

— April 5. Vzb. des Ritters Herden v. Buches in Betreff seiner Ansprüche auf die Judenschule und den Judenkirchhof zu Fft.

— Juni 29. Vzb. und Vb. des Heyncze Wypade, besonders in Betreff der Niederlage des Dyderich v. Runckel bei Radeheym.

— Juni 29. Vb. des Johan Speyde gnand Lynse.

— Juli 3. Vzb. und Vb. des Ritters Markulff v. Lyndauwe.

— Aug. 10. Vb. des Edelknechtes Wolff v. Haczstein.

— Aug. 10. Vb. des Edelknechtes Cune v. Haczstein.

— Aug. 14. Vzb. des Gerhard v. Weybelin von Helprun, besonders in Betreff der Freilassung seines Bruders Hartman v. Weybelin, welcher in einem Kampfe zu Omstaid mit Gerh. v. Hulshofen gefangen worden war.

— Aug. 14. Uf. des um Girhard v. Hulshoffen willen gefangenen Hartman v. Weybelin von Helprun.

— Aug. 24. Vzb. des Wernher Kalb von Rynheym, namentlich auch in Bezug auf Henne von Cleberg gen. Stoez, Hartmud Scheffers Sohn.

— Aug. 27. Vb. des Wernher Kalb von Rynheym.

— Dez. 19. Sühne- und Verzichtbrief des Edelknechtes Richard v. Lundorff in Betreff der Gefangennehmung und Schatzung der

Ffter Gerlach Krauwel und Concze Hoppener durch ihn und Gerlach v. Drahe.

1375 Dez. 23. Vzb. des Edelknechtes Conrad Erenbold.

1376 Juli 22. Sühnebrief des Clesechen Marsteller.
— Dez. 21. Vzb. des durch Heinrich v. Morle genand Beheim in Fft gefangenen Edelknechtes Ryng v. Bechtoldisheim und des Ritters Thyle v. Beldirsheim.
— Dez. 31. Sühne- u. Verzichtbrief des Conr. v. Konigisteyn gnand Molnswin.

1377 Febr. 2. Heinrich v. Neysen, Vogt von Königsberg, entsagt der Fehde, die er mit Fft wegen des Landgrafen hatte.
— März 17. Sühne des Streites zwischen Clase Castelan von Alsfeld und der Wittwe des Syfrid v. Rodenbach. Notariats-Instrument.
— April 19. Vzb. des Syfrid gen. Leuffer v. Fulde in Betreff seiner Ansprüche an den Ffter Heintze Schappel und in Betreff seiner Gefangenhaltung in Fft. Notariats-Instrument.
— Mai 30. Vb. des Edelknechtes Winther v. Vilmar.
— Aug. 9. Der auf eine Zeit lang entlassene Merckeln von Fredeberg gelobt, sich wieder als Gefangener zu stellen.
— Okt. 11. Sühne- und Verbundbrief des Edelknechtes Godefrid von Dorndorff in Betreff seiner Theilnahme an der Feindschaft Ebirhards v. Langisdorff mit Fft.
— Nov. 14. Erklärung eines Anonymus über den in Fft gefangenen Ebirhard v. Langesdorff und dessen Gefangenen (den Anonymus). Abschrift.
— Nov. 18. Ulrich Herr zu Vynstyngen bescheinigt, dass Pauwel Hune aus Fft bei der Nahme nicht betheiligt war, welche Hans Anstrauwe gemacht und nàch Eppstein geführt hat.
— Dez. 17. Silze Zugkemantel gelobt Urfehde wegen eines zu Fft erlittenen Gefängnisses.

1378 Jan. 11. Vzb. des Edelknechtes Richwin v. Bergen.
— Febr. 15. R. zwischen Heile Ruting und seinen Kindern über Vermögensverhältnisse.
— April 24. Vzb. des Henne Moche vonen Gyessin in Betreff seines Gefängnisses in Fft.
— Juli 1. Uf. des aus dem Gefängniss entlassenen Hertwin Hochud.
— Dez. 26. Vzb. des Sattlers Heile Husgemach auf die Wittwe Henne Rudolfs in Betreff des Todes des Henne Rudolf.

1379 Jan. 18. Vb. des Henne Reme.

1379 Febr. 25. Vzb. und Vb. des gefangenen ehemaligen Dieners von Fft Beyming von Loynstein.

— Aug. 17; 1383 Juli 7; 1431 Sept. 9. R. sowie Vzb. und Vb. folgender Herren v. Haczsteyn: Gebrüder Diederich und Johan, Gebr. Wolff u. Cune, Gebr. Heinrich u. Jorge, Johan Wilne, Herrn Margkolffes Sohn und Johan Wilne Frederichs Sohn mit dem Kg. Wenzel, dem Erzb. v. Trier, Pfalzgraf Ruprecht bei Rhein, zwei Herren Philips zu Falkenstein, dem Herrn Ulrich v. Hanau, den Städten Mainz, Fft, Friedberg, Gelnhausen und Lympurg, sowie daran sich anknüpfende (per transfixum beigegebene) Vb. des Edelknechtes Conrad v. Haczstein und des Edelknechtes Diederich v. Haczsteyn.

— Sept. 8. Der dem Ffter Gefangenen Ebirhard v. Langisdorff zu Liebe gemachte Vb. der vier Edelknechte Henne und Diederich v. Langisdorff, Jacob Klebies und Gernand von Bessinbach.

— Okt. 1. Uf. und Vb. des von den Fftrn gefangenen Ebirhard v. Langisdorff gen. Schelecrappe.

— Dez. 16. Vzb. des Johan v. Musschinheym, Pastors zu Bryczenheym, und seines Bruders, des Edelknechtes Heinr. v. Musschenheym, nebst Erklärung der Beede-Freiheit von ihren in Fft gelegenen Grundstücken.

1380 Jan. 31. Dienstentlassungs- und Vb. des Reisigen Heinrich v. Wertdorff.

— Juni 1. Vzb. des entlassenen Ffter Dieners Museln v. Norenberg.

— Juli 2. Vzb., Vb. und Schuldbrief des Culeman Scherremole.

— Aug. 19. Erzb. Adolf v. Mainz verspricht, als Schiedsrichter den Zwist Ffts mit denen von Cronenberg und denen von Reifenberg in einer bestimmten Zeit zu schlichten.

— Aug. 19. Zwiefache Einleitung der durch Erzb. Adolf v. Mainz zu machenden Sühne Ffts mit denen von Cronenberg und denen von Reifenberg.

— Nov. 12. Durch Erzb. Adolf v. Mainz vermittelte Sühne Ffts mit denen von Cronenberg und denen von Reifenberg.

— Nov. 29. Vb. des Ritters Johan v. Rifenberg.

— Dez. 2. Fft verpflichtet sich in Folge seiner Sühne mit den Cronenbergern und Reifenbergern, dem Ritter Joh. v. Cronenberg jährlich 50 fl. zu zahlen.

— Dez. 2. Vzb. und Vb. des Edelknechtes Cune v. Ryffenberg des Eldisten.

1381 Jan. 23. Vzb. des Henrich v. Hulshofin und seines Sohnes Henne für den im Städtekrieg erlittenen Schaden.

— Okt. 10. Vzb. und Vb. des Brendel, Sohnes vom Ritter Joh. Brendel, besonders in Betreff seiner Pfandschaft an der Herrschaft von Eppinsteyn mit Namen Hohenberg und des Fischwassers zu Bonemess.

— Okt. 30. Vzb. und Vb. des Diether Hune, Ffter Dieners, welcher vor Cronenberg gefangen genommen wurde.

— Okt. 30. Desgl. der Ehefrau des Dyther Hune.

— Nov. 17. Vb. des Ritters Frederich v. Beldersheim und des Edelknechtes Heinrich v. Beldersheim.

— Dez. 2. Vzb. des Gefangenen Henne Spenseczer von Folde.

— Dez. 21. Vzb. des wegen an Heinr. v. Buren, der Stadt Werkmann, gethanen Frevels gefangen gewesenen Clawes, Meister Walthers steinmeczen eiden.

1382 Jan. 16. Friedrich und Johann Waltmann, Brüder, Heilmann v. Praunheim, Johann v. Rudingheim, Johann Dugel, Edelknechte, und Gertrud Dugel, Conrad Dugels Wittwe, erneuern der Stadt Fft einen 1341 Dez. 16. von dem Pastor zu Carben, Herrn Cune Dugel sel., ausgestellten Brief über die Oeffnung seines, nun ihres Hauses Carben.

— Febr. 17. Vzb. des Gefangenen Heincze Ballenburg, Junker Hennels Knecht, von Bensheim.

— März 12. Vzb. des Gefangenen Heinrich v. Erlebach genannt vom Steine.

— März 13. Heinrich v. Erlebach genannt vom Steine entsagt seiner Fehde mit der Stadt Mainz.

— März 27. Johann Stoz von Kleberg, Hardmut Scheiffers Sohn, entsagt der Feindschaft gegen Fft.

— Aug. 18. Sühne- und Verbundbrief des Ebirhard v. Birgstad.

— Aug. 23. Dank- und Verpflichtbrief des gefangenen Edelknechtes Johan Huser v. Homberg und seines Bruders Burghart Huser v. Homberg.

— Aug. 23. Uf. und Vb. der Edelknechte Gebr. Johan und Burghart Huser v. Homberg in Betreff der Gefangenschaft des Ersteren.

— Sept. 6. Bertholt gen. Schriber v. Rotemburg gelobt, die von ihm in die Acht gebrachten Ffter Diener Heinrich v. Gryndowe und Fryderich Holczappel wieder aus der Acht zu bringen.

— Sept. 13. Johann v. Buches, Edelknecht, Grede, seine Gattin, Ruprecht, Wolff, Conrat und Johann Schenken, Gebrüder zu

Schweinsberg, Edelknechte, und Heileke, Ruprechts Gattin, öffnen der Stadt Fft ihr Steinhaus zu Hoeste. — Zettel: 1382 Sept 16. Joh. Schenke der Aelteste zu Schweinsberg und Johann, Wernhers Sohn, v. Beldersheim bescheinigen die Siegelung für Heileke, ihre Schwester.

1382 Okt. 31. Vzb. des Edelknechtes Godefrid gen. Strebekacze in Betreff der Gefangenhaltung seines Knechtes Henne Rissche.

— Nov. 13. Vzb. und Vb. des begnadigten Kürschners Dolde Slag, der sich bei seinem Streite mit dem Kürschener Heincze Kote gegen das Gericht und den Rath vergangen hatte.

1383 Febr. 12. Die Wittwe und Söhne des Ritters Rudolf v. Sachsenhausen schliessen eine Rachtung mit den Ffter Juden Moysse, Berne und Sauwel, Söhnen Symonis von Selginstad, über eine Geldschuld an dieselben. Notariats-Instrument von 1392.

— März 2. Cristine, Wittwe des Ritters Rudolff v. Sachsenhusen, und ihre Söhne Rudolf, Friderich und Wolff söhnen sich mit den Ffter Juden Moysze, Bern und Sauwel, Söhnen Symons von Selginstat, in Betreff ihrer Zweiung, Ansprüche und Forderung zu ihnen aus. Mit notarieller Beglaubigung von 1392.

— Juni 5. Vzb. und Vb. des Edelknechtes Johan v. Maspach.

— Juni 5. Vzb. und Vb. des Edelknechtes Balthasar Stargkrat.

— Juni 18. Erneuerter Vb. folgender Herren v. Haczstein: Gebrüder Diederich und Johan, Gebr. Wolff und Cune, Gebr. Heinrich und George, Conrad, Johan, Herrn Marckolffis Sohn, und Henne, Fryderichs Sohn, mit Fft.

— Juli 25. Vb. des Jeckel v. Eschebach, Henne v. Winckelsesze, Wencze v. Rudinsheim, Herman v. Haczstein, Gerhart v. Usungen und Henne v. Arnshen gegen die Städte Mainz und Fft.

— Nov. 12. Vb. des Edelknechtes Frederich, Johans Sohn des Eldisten v. Stogheim.

— Nov. 13. Gorige v. Kungestein, Edelknecht, bekennt, von der Stadt Fft für sein halbes Burglehen zu Königstein Bezahlung erhalten zu haben.

1384 Mai 4. Vzb. zweier in Fft Gefangenen aus Metz.

— Dez. 31. Freundschaftsvertrag des Erzb. Adolf v. Mainz mit Fft.

1385 März 10. Uf. und Vb. der Edelknechte Wernher und Henne v. Velwel, von denen der Erstere wegen seiner Verbindung mit Udin v. Vilmar und wegen seiner Beschädigungen aus und in das Schloss Bomersheym gefangen gewesen war.

— März 22. Vzb. des Clas Wertheym.

1385 April 13. Sühnebrief des Henne v. Bergen wegen der den Fftern abgenommenen Beute.

— Mai 13. Der Edelknecht Heinrich von Mosschinheym wird Ffter Bürger und Diener und öffnet der Stadt seinen Antheil am Hause Groszen-Carben.

— Juli 13. Uf. des Gefangenen Wapeners Johan v. Carbin.

— Aug. 4. Uf. des von Fft aus dem Gefängniss entlassenen Büchsenmeisters Conrad, Pedir Heinczenbergers Sohn, v. Robbern.

— Aug. 24. Henne Folrat v. Selgenstat wird Ffter Diener u. Bürger und öffnet der Stadt seine Besitzungen (Niddern-Rodda, Urbruch u. A.).

1386 Jan. 19. Vb. Johanns Herrn zu Rodinstein.

— Febr. 15. Vb. der Edelknechte Adolf Rieteseì v. Kungisberg und Eckehard von Buchesecke des Jungen.

— April 25. Vzb. des Gefangenen Henchin Buding, Dieners des Junker Wygand von Maydorff.

— Mai 7. Dienstbrief des Richters Jacob Nuhus.

— Mai 19. Dienstbrief von Johann Colner, Gerkin Golde und Peter Schelchir von Ortenberg.

— Juni 7. Phil. v. Falkinstein und Emmerich v. Riffenberg übertragen die Entscheidung ihres Streites dem Ffter Rathe.

— Juni 8. Durch Philips v. Falkinstein gemachte Rachtung zwischen der Stadt Fft und Heile Hulde und Locze Meczeler.

— Juni 16. Dienstbrief der Edelknechte Friderich u. Rudolf Gebrüder von Bobinhusen und des Herte Hasenstap von Bobinhusen.

— Juni 19. Vb. und Dienstbrief des Edelknechtes Heinrich Geiling von Altheim.

— Juni 23. Der durch den Ritter Joh. v. Lynden vermittelte Sühnevertrag zwischen Fft und Concziche v. Nydahe.

— Aug. 2. Durch Johan v. Stugheym eingeleiteter gegenseitiger Vzb. der Stadt Fft und Locze Hode v. Hemershusz.

— Aug. 23. Sühnebrief der Stadt Weczflar mit Graf Johan v. Solms und seinem Sohne.

— Sept. 6. Vzb. des Edelknechtes Ude v. Vilmar in Betreff des Schlosses Bomersheim.

1387 Jan. 3. Vb. des Edelknechtes Marckolffe v. Haczstein, Marckolffes Sohn.

— Febr. 12. Vb. und Dienstbrief des Albracht v. Hoenar.

— April 26. Vzb., Vb. und Dienstbrief des Ernst v. Cloppheim.

— Aug. 22. Vb. des zum Bürger aufgenommenen George v. Dudelnsheim.

1387 Nov. 23. Dienstbrief des Sigfrid Fycke.
— Dez. 12. Johan Herr zu Ysenburg und Budingen bescheinigt die Verzichtleistung eines in Fft gefangenen armen Mannes von ihm.
— Dez. 20. Sühnebrief und Vzb. des Ritters Volpracht Hose, seiner Söhne Volpr. und Sifrid, der Gebrüder Heinrich und Crafft v. Londorff und Wigand Kesselrings, Edelknechte, betr. die zu Wetzlar geschehene Gefangenhaltung des durch die Ffter vor Brunenfels gefangenen Gerlach Hose.

1388 Febr. 2. Vb. des Johan Herrn zu Rodinstein.
— Aug. 10. Vzb. der Gebrüder George u. Heinr. v. Haczstein.
— Aug. 13. Vb. des Conr. v. Kungestein gen. Molenswin.
— Aug. 15. Dienstbrief des Edelknechtes Gernand v. Swalbach.

1389 Febr. 3. Quittung des Edelknechtes Marckolff v. Haczstein über seine Bezahlung für seinen auf ein Jahr eingegangenen Dienst in Fft.
— Febr. 3. Quittung der Edelknechte Gebrüder George und Heinrich v. Hatstein über ihre Bezahlung für ihren auf ein Jahr eingegangenen Dienst in Fft.
— März 7. Verpflichtung des Henne Culman von Langendiepach, während des Städtekrieges nichts gegen Fft und seine Eidgenossen zu thun.
— April 8. Vb. des Ritters Winther v. Reddilnheim.
— Mai 13. Vb. des Philips v. Falkenstein nebst einer zu Gunsten Ffts ausgestellten Schuldverschreibung desselben.
— Mai 13. Philipp v. Falkenstein, Herr zu Münzenberg, verbindet sich mit Fft gegen ein Darlehen von 1600 fl., wogegen er der Stadt Mersefeld (Mörfelden) versetzt. Mit einer gleichzeitigen Abschrift und zwei Transsumpten von 1422.
— Mai 29. Vb. des Edelknechtes Gilbrecht Weisze v. Furbach.
— Aug. 19. Sühnebrief und Vzb. des Rathes von Lutern betr. den Angriff der Ffter Diener auf zwei Bürger desselben im Herzogischen Kriege.
— Aug. 28. Vzb. des Edelknechtes Sybolt Schelme v. Bergen und seines Bruders Gerlach Schelme, als sie des aus Anlass des Ffter Angriffes auf ihre Feste zu Bergen gen. Gruckauwe eingegangenen Verbundes entledigt wurden.
— Okt. 9. Die Pfalzgrafen Ruprecht der Aeltere und der Jüngere bescheinigen den Empfang von 1777 fl. 14 β als Abschlag der 10,000 fl., welche Fft und andere Städte ihnen schuldig sind.

1389 Nov. 11. Pfalzgraf Ruprecht der Aeltere, Ulrich v. Hanau, Johann, Walther und Francke v. Cronenberg bescheinigen den Empfang von 13,000 fl. als Abschlag der 73,000 fl., welche Fft ihnen schuldig ist.

— Dez. 8. Vzb. und Vb. des früheren Ffter Hauptmannes und Amtmannes zu Bonemess, vor Cronenberg aber gefangenen Henne Fickel v. Klopheim des Alten.

— Dez. 8. Dienstentlassungs- und Vb. des Reisigen Henne Fickel v. Klopheim des Jungen.

— Dez. 15. Pedir Bache v. Reibach quittirt die Stadt Fft, deren Diener er war, wegen aller Ansprüche und verspricht, gegen Zahlung von 30 fl. nie gegen sie etwas zu unternehmen.

— Dez. 18. Vzb. und Vb. des Ritters Erwin Krieg v. Voytzberg.

— Dez. 27. Die Pfalzgrafen Ruprecht der Aeltere und der Jüngere bescheinigen den Empfang von 7010 fl. 4 Groschen als Abschlag der 40,000 fl., welche Fft ihnen schuldig ist.

— Dez. 29. Uf. der Gefangenen Rucker Hepchin v. Breidenbach und Claves Cyrckel v. Marpurg.

1390 Jan. 14. Vzb. des Gefangenen Heile Sur v. Ursel.

— Jan. 14. Henne Schelris, Edelknecht, bekennt durch den edlen Herrn Schenke Eberhard Herrn zu Erbach, Landvogt des Landfriedens am Rhein, mit der Stadt Fft vertragen zu sein.

— Jan. 27. Bechtram v. Vilwil bewittumt seine Gattin mit Gut zu Dorckelwyle. Beglaubigte Abschrift aus dem Jahre 1461.

— Febr. 4. Vzb. und R. des Johan Herrn zu Rodinstein mit Fft mit Ausnahme seines Verhältnisses zu dem Ffter Orte Beckir.

— Febr. 5. Vzb. und Vb. der Ffter Diener und Edelknechte Diethmar und Godfrid v. Girmsse, Johann v. Ferse, Diederich v. Wertdorff, Rüsschade Düring und Emmelrich vom Hepinberge, welche im Herzogischen Kriege gefangen worden waren.

— Febr. 5. Vzb. und Vb. des Richwin Breder und Wigand Rilind, welche im Herzogischen Kriege als Ffter Diener gefangen und losgekauft worden waren.

— Febr. 9. Vzb. des im Herzogischen Kriege gefangenen Ffter Dieners Happel Kaczmann.

— Febr. 25. Vzb. der Ffter Diener und Edelknechte Osswalt v. Rudenhusen, Marqward v. Reddelnheim, Bechtold v. Selbold, Volprecht Rytesel des Jungen und Henne Flemyng, welche im Herzogischen Kriege gefangen und losgekauft worden waren.

— März 4. Vzb. und Vb. des Edelknechtes Henne Russe, welcher als Ffter Diener im Herzogischen Kriege gefangen worden war.

1390 April 12. Vzb. des Edelknechtes Alhelm Rosta v. Alczey für den Schaden, der ihm im Herzogischen Kriege zu Studernheim, Esschelborn und Eppelnsheim zugefügt worden war.

— April 21. Vzb. des im Herzogischen Kriege gefangenen Ffter Dieners Richwin Breder.

— April 21. Sühnebrief und Vzb. der Edelknechte Diedrich und Conrad v. Haczstein.

— Mai 1. Pfalzgraf Ruprecht der Aeltere, Ulrich v. Hanau, Johann, Walther und Francke v. Cronenberg bescheinigen den Empfang von 12,000 fl. als Abschlag der 73,000 fl., welche Fft ihnen schuldig ist.

— Mai 11. Vzb. des Claus Dyerlin v. Isenburg für den ihm im Herzogischen Kriege zu Isenburg zugefügten Schaden.

— Mai 13. Vzb. des Edelknechtes Bechtolff v. Wissen für den ihm im Herzogischen Kriege zu Lutersheim zugefügten Schaden.

— Mai 14. Vzb. der Hedewig Wikel v. Lamsheim für den im Städtekrieg zu Studenheim und anderswo erlittenen Schaden.

— Mai 19. Vzb. der Wittwe des Ritters Emmelrich v. Carben wegen des ihr im Herzogischen Kriege zu Kesselstad zugefügten Schadens.

— Juni 15. Vzb. und Vb. des Ritters Rudolff v. Ruckingen in Betreff des ihm zu Kesselstad und zu Bruchkebil zugefügten Schadens.

— Juni 15. Vzb. und Vb. der Gebrüder Johan, Elbrecht Holczappel, Heydenrich, Girhart und Issfrit gen. v. Voiczberg.

— Juni 24. Sifrid v. Lyndauwe, Ritter, verzichtet auf alle Ansprüche gegen die Stadt Fft wegen des Schlosses Bomersheim. Original und Abschrift.

— Juni 24. Sifrid v. Lyndauwe, Ritter, Vitzthum im Rheingau, und sein ältester Sohn Sifrid v. Lyndauwe bekennen, mit Fft wegen der Nahme und Brand in Buchen während des Krieges mit den Pfalzgrafen und verbinden sich mit der Stadt gegen eine Leibgedingsgülte. Original u. Abschrift.

— Juni 24. Stadt Fft sagt Herrn Sifrid v. Lyndauwe, Vitzthum im Rheingau, und Sifrid seinem ältesten Sohne freie Niederlage ihrer Früchte und Gülten in Fft zu. Abschrift.

— Juni 25. Vzb. des bei Pfedersheim gefangenen Ffter Dieners Rucker v. Heynauwe wegen dieser Gefangenschaft.

— Juni 28. Vzb. des Conrad v. Konigestein gen. Molenswin, Herte Hochud, Conrad Schnuring und Henne Mul v. Oiczberg, welche von Herzog Ruprecht dem Aelteren, dem v. Hanau und denen v. Cronenberg gefangen und von Fft wieder ausgelöst worden waren.

1390 Juli 13. Vzb. des Ffter Dieners Henne Beheim, welcher im Herzogischen Kriege gefangen und losgekauft worden war.

— Juli 21. Vzb. des Pifferhenne v. Wunecke.

— Juli 25. Henne v. Hatstein gen. v. Hastenfels bezeugt, die Sühne, die er und Gilbrecht Weise v. Fuerbach, Burggraf v. Bonames, gemacht hat zwischen Fft und Haselin v. Hatstein dem Jungen gen. Rümslant und seinen Helfern Henne v. Rodeheim gen. Pastor v. Cleberg, Heincze v. Nassau, Henne Specht v. Bubenheim dem Aeltesten, Diederich v. Bubenheim, Wetzel v. Selters, Peder v. Kedderich, Henne v. Rodde, Henne v. Lachin, Hennchin v. Bergen, Henne v. Grunenberg, Vitze v. Hoeste, Bechtram v. Richinstein, Isfried von dem Graben, Henne v. Westhofen, Henne v. Zweinbrogken, Mertin v. Wasserlos, Henne v. Derenbach, Johann Sneyse v. Grens, Henne v. Ebersbach, Henne v. Wede, Diele v. Dartheim, Henchin v. Kirheim, Hermann v. Humbach.

— Juli 25. Vzb. des Ritters Johan Wolfskele.

— Juli 25. Vb. des Ritters Johan Wolfeskele.

— Aug. 12. Henne Dieme v. Langenauwe Edelknecht und die Jüdin Zorline, Wittwe Fyfelins v. Diepurg, erklären in zwei Urkunden, dass sie sich der Entscheidung des Rathes in ihrem Streite wegen eines Briefes über 3000 fl. unterwerfen wollen.

— Aug. 18. Vzb. des Edelknechtes Eghard Kolling wegen des ihm zu Bruchkebel zugefügten Schadens.

— Aug. 25. Vzb. des Ritters Emmelrich v. Riffenberg in Betreff von Gefangenen, Pferden, Harnischen u. A.

— Aug. 27. Henne Reme v. Bomersheim verkauft seine Ansprüche an zwei Griessheimer dem Ffter Rath.

— Sept. 2. Vzb. von Gunther v. Bleichinbach, Schultheiss zu Nydde, seinen Söhnen Henne und Bechtram v. Bleichinbach und den Gebrüdern Bechtram, Henne, Concze und Fryderich gen. Quydenbaum, Edelknechte, für den ihnen zu Buchen zugefügten Schaden.

— Sept. 13. Vzb. des Edelknechtes Karl Fudersack vom Stege für den ihm im Herzogischen Kriege vor Worms zugefügten Schaden.

— Sept. 14. Vzb. und Vb. des Edelknechtes Ebirhard v. Rorbach in Betreff des ihm im Herzogischen Kriege zugefügten Schadens.

— Sept. 30. Vzb. des gefangenen Edelknechtes Gerhard Rose v. Wylnauwe.

— Okt. 2. Vb. des Ritters Herman v. Hoenwiessel.

— Okt. 7. Vzb. von Conrad Cleyman und den Gebrüdern Henrich und Henne gen. v. Riede in Bezug auf den ihnen im Herzogischen Kriege zu Wallauwe zugefügten Schaden.

1390 Okt. 7. Vzb. des Klosters zu Blidenstat in Betreff des ihm im Herzogischen Kriege zu Wallawe zugefügten Schadens.

— Okt. 7. Vzb. des Clawes v. Buchen wegen des im Herzogischen Kriege ihm zu Mittelbuchen zugefügten Schadens.

— Okt. 20. Vzb. des Hartwin v. Winspach für den ihm im Herzogischen Kriege zu Wallauwe zugefügten Schaden.

— Nov. 17. Vzb. des Diether Ganss des Aelteren für den ihm zugefügten Schaden.

— Dez. 10. Vzb. des Cunrad v. Konigestein gen. Molenswin für den ihm im Herzogischen Kriege zugefügten Schaden.

— Dez. 15. Verzichtleistung des Girlach, Pastor der Kirchen zu Wachenbuchen, für den ihm in Wachenbuchen zugefügten Schaden. Notariats-Instrument.

1391 Jan. 1. Vzb. des Edelknechtes Henne v. Lynne in Betreff der ihm verabfolgten Hinterlassenschaft seines Bruders, des Stadtschreibers Conrad.

— Jan. 14. Vzb. des Rucker v. Eppilnsheim für den ihm im Herzogischen Kriege zugefügten Schaden.

— Febr. 14. Der Edelknecht Emmerich vom Hepinberge bescheinigt, dass in der Schlacht zwischen Fft und Cronenberg Wigel Widenbusch bei dem Banier gestanden und niedergestochen worden sei.

— Febr. 19. Vzb. des Ebirhart v. Monczenheym für den ihm im Herzogischen Kriege zugefügten Schaden.

— März 9. Schiedsrichterlich gemachter Sühne- und Vb. der Ritter Walther und Francke v. Cronenberg.

— März 9. u. April 23. Sühne- und Vb. des Ritters Johann v. Cronenberg und seiner Söhne Hartmud des Alten u. Jungen und Johann v. Cronenberg mit Fft nebst per transfixum beigegebener Zustimmung des Letzteren.

— April 8. Vzb. des Ritters Ebirhard v. Scharpinstein für den ihm im Herzogischen Kriege zu Wallauwe zugefügten Schaden.

— April 13. Vzb. des Johan, Pastors zu Frymersheim, für den ihm im Herzogischen Kriege zu Frymersheim zugefügten Schaden.

— April 15. Vb. der Gebrüder Gerlach (Ritter), Johann und Godefrid (Edelknechte) v. Breydinbach.

— Mai 1. Pfalzgraf Ruprecht der Aeltere, Ulrich v. Hanau, Johann, Walther u. Francke v. Cronenberg bescheinigen den Empfang von 12,000 fl. als Abschlag der 73,000 fl., welche Fft ihnen schuldig ist.

— Mai 11. Vzb. des Cappellans Johann Hunt für den ihm zu Walheim im Herzogischen Kriege zugefügten Schaden.

1391 Mai 25. Vzb. des Rucker v. Eppelnsheym vom Herzogischen Krieg her.

— Juni 8. Vzb. des Wilhelm Perrer zu Dorfelden für den ihm im Herzogischen Kriege zu Dorfelden zugefügten Schaden.

— Juli 3. Vzb. und Vb. des Conrad v. Dunczenbach.

— Juli 6. Vzb. und Vb. der Gebrüder Henne und Diele Ruting. Vidimus von 1406.

— Juli 10. Henne v. Riffinberg Edelknecht bekennt, mit der Stadt Fft gesühnt zu sein wegen deren Nahme und Brand zu Rödelnheim und der Ansprüche, die er gegen die Stadt wegen Conrad v. Dunzenbach hatte.

— Juli 13. Vzb. der Wittwe des Wernher Schaden v. Dirmstein für den im Herzogischen Kriege zu Schieverstat, bei Agersheim, Ruchheim, zu Friesenheim und Studernheim erlittenen Schaden.

— Aug. 7. Sühnebrief des Mainzer Domherrn Ulrich v. Cronenberg, des Aschaffenburger Canonicus Diedrich v. Cronenberg, Pastors zu Eschborn, und des Johan, Pfarrers zu Eschborn, wegen des ihnen von Fft zu Eschborn und Wallau zugefügten Schadens.

— Aug. 7. Vzb. und Vb. des Culman Scherremole.

— Aug. 14; 1392 Mai 8. Vzb. und Vb. des Henne v. Wyde gen. Kitsch.

— Aug. 26. Vzb. des Edelknechtes Heinrich v. Musschenheim für den ihm und dem Johan v. Musschenheim, Pastor zu Briczenheim, zu Lieche zugefügten Schaden.

— Sept. 2. Vzb. der Else Birckenfeldern für den ihr im Herzogischen Kriege zugefügten Schaden.

— Sept. 26. Vzb. der Edelknechte Wilde Wernher v. Heppenheim und Beymong v. Dalsheim dem Jungen für den ihnen im Herzogischen Kriege zu Heppenheim und bei Alczey zugefügten Schaden.

— Sept. 27. Notariats-Instrument zur Beglaubigung eines Notariats-Instrumentes von 1391 Januar 6., in welchem eine Schuldverschreibung der Wittwe und Söhne des Ritters Rudolf v. Sachsenhausen an die Juden Moyze u. Bern, Symons von Seligenstad Söhne, von 1383 März 1. beglaubigt wird.

— Nov. 30. Vzb. des Benediktiner-Klosters zu Selginstad für den ihm im Herzogischen Kriege in Bruchkebil zugefügten Schaden.

— Dez. 13. Agnes v. Buchen bekennt wegen der Nahme und des Brandes in dem Kriege mit den Herzögen und dem Jungherrn von Hanau mit Fft durch ihren Sohn Henne v. Buchen gerichtet zu sein.

1391 Dez. 30. Rule Heinze Kornmitters Sohn v. Friedberg leistet Uf. wegen zu Fft erlittenen Gefängnisses.

1392 Jan. 3—14. Vier Verzichtleistungsbriefe in Betreff eines dem Edelknecht Frowin v. Hutten zugehörigen, in Fft gefangenen Mannes aus Selbolt.

— Jan. 20. Vzb. und Vb. des George, den man nennt Henne Russe v. Elwinstad.

— Jan. 21. Vzb. des Edelknechtes Henne v. Hattinheim für den ihm im Herzogischen Kriege zugefügten Schaden.

— März 6. Hartmud v. Drahe, Amtmann zu Lieche, bekennt, mit der Stadt Fft über seine Fehde mit ihr der Juden wegen ausgesöhnt zu sein.

— April 1. Vzb. des Jacob Altariste in der Burg zu Hexstad für den ihm im Herzogischen Kriege zugefügten Schaden.

— April 8. Vzb. des Edelknechtes Brendiln v. Kydinheim für den ihm im Herzogischen Kriege zu Kydenheim zugefügten Schaden.

— April 30. Vzb. des Edelknechtes Erwin Lewe v. Steinfurt.

— Mai 1. Ritter Francke v. Cronenberg, welcher sein Siegel verloren und sich ein neues angeschafft hat, erklärt, dass seine mit Ersterem versiegelten Quittungen über Ffts Zahlungen an den 73,000 fl. für die v. Cronenberg, Ulrich v. Hanau und Herzog Ruprecht den Aelteren gültig bleiben sollen.

— Mai 1. Pfalzgraf Ruprecht der Aeltere, Ulrich v. Hanau, Johann, Walther u. Francke v. Cronenberg bescheinigen den Empfang von 12,000 fl. als Abschlag der 73,000 fl., welche Fft ihnen schuldig ist.

— Mai 17. Uf. des Hartmud vom Nuwenheyn.

— Mai 21. Sühnebrief des Edelknechtes Johan v. Haczstein des Aeltesten mit Fft wegen Kriegsbeschädigungen zu Dorffelden im Herzogischen Kriege.

— Mai 21. Vzb. des Edelknechtes Johan v. Rudingheim für den ihm im Herzogischen Kriege zugefügten Schaden.

— Juni 5. Vzb. des Pauwel Felkener v. Rudensheim des Jungen für den ihm im Herzogischen Kriege zu Wallauwe zugefügten Schaden.

— Juni 6. Vzb. des Edelknechtes Burghard Huser v. Hoenberg, welcher im Herzogischen Kriege gefangen und von Fft wieder losgekauft worden war.

— Juni 23. Uf. des durch Hartmud Rabe in Fft gefangen gewesenen Karl Fudersack des Jungen vom Stege.

— Juni 29. Vzb. mehrerer Genannter für den im Städtekrieg zu Nyddern Steden erlittenen Schaden.

1392 Juli 16. Uf. und Vb. der Gebrüder Heincze Merckiln und Ytel Merckiln v. Santbach, welche wegen einer Sache zwischen Ersterem und Herte Hochud im Gefängniss waren.

— Juli 30. Vzb. und Vb. von Conrad v. Cleen Ritter und Eppchin v. Cleen Edelknecht in Bezug auf den ihrem Vater und ihrem Oheim Eppchin v. Dorfelden im Kriege und sonst zugefügten Schaden.

— Sept. 2. Vzb. des Gefangenen Henne Wisse v. Span.

— Sept. 21. Vzb. des Priesters Wernher v. Moxstad, Frühmesser der Kirche zu Kilgensteden, für den ihm im Herzogischen Kriege zugefügten Schaden.

— Okt. 1. Vzb. des Johan vom Wasen, Pastors zu Diczinbach, für den ihm im Herzogischen Kriege zugefügten Schaden.

— Nov. 9. Vzb. eines wegen eines Pferdediebstahls gefangenen Mannes von Wissel.

— Nov. 16. Zwei Notariats-Instrumente enthaltend einen Gültbrief der Stadt Fft zu Gunsten des Ritters Cune v. Riffenberg und die Bescheinigung, dass diesem die betr. Summe ausbezahlt worden sei.

— (5152) Dez. 23. Meister Meiher von Erfurt, Jude, schwört Uf. wegen eines zu Fft erlittenen Gefängnisses, aus dem er durch Befehl Kg. Wenzels befreit wurde, mit genannten Bürgen. (Hebräisch und Deutsch.)

1393 Jan. 18. Conrad und Hartmann v. Arde gen. die Gule, Gebrüder und Edelknechte, bekennen, dass sie mit der Stadt Fft und Gilbrecht Weise v. Fuerbach, Amtmann zu Bonames, wegen ihrer Fehde gerichtet sind.

— Jan. 24. Die Stadt Fft bekennt, mit Conrad und Hartmann v. Arde gen. Gule und Henne Doring wegen ihrer Fehde gänzlich gerichtet zu sein.

— Febr. 28. Uf. des aus dem Gefängniss entlassenen Benders Henne Kaltofen.

— März 23. Vzb. des Johan Cremer, Pfarrers zu Rostorff und Cappelan zu Mittelnbuchen, für den ihm im Herzogischen Kriege zu Mittelnbuchen zugefügten Schaden.

— März 31. Vzb. des Gefangenen Heincze v. Leupach gen. Peuse.

— März 31. Vzb. dreier Brüder v. Drydorff, welche im Ffter Wald als Uebelthätige gefangen worden waren.

— Mai 1. Pfalzgraf Ruprecht der Aeltere, Ulrich v. Hanau, Johann, Walther und Francke v. Cronenberg bescheinigen den Empfang von 12,000 fl. als Abschlag der 73,000 fl., welche Fft ihnen schuldig ist.

1393 Mai 22. Vzb. des Friedrich Selbolder, Priesters zu Dorfelden, für den im Städtekrieg erlittenen Schaden.

— Juli 10. Vzb. des Priesters Johann Sipel für den im Städtekrieg erlittenen Schaden.

— Aug. 8. Vzb. eines gefangenen Knechtes des Junker Marckolff v. Haczstein.

— Aug. 28. Sühne- und Vzb. der Christine v. Sassinhusen und ihres Sohnes Rudolf mit Fft in Betreff des Juden Bern und seiner Familie.

— Sept. 3. Vzb. des Schmiedes und Ffter Bürgers Johan Solczbecher in Betreff einer vermeintlichen Schuld des Rathes an ihn.

— Okt. 18. Vzb. des Henne Mul v. Oczberg.

— Nov. 7. Uf. und Vb. der Gebrüder Fryderich und Peder v. Redelnheim, Friczen Sohne zum Rebenstog, von denen der Erstere in Fft Gefangener gewesen war.

— Dez. 30. Vzb. des Johan Lewe v. Siegin.

1394 Jan. 4. Zwei Vzbe. des gefangenen Edelknechtes Raben Rode und für diesen des Ritters Wilderich v. Vilmar.

— Febr. 7. Vzb. des Pedir Freude v. Assinheim in Betreff seines Soldes und seiner Unkosten.

— Febr. 8. Uf. des in Fft gefangenen Gerlach v. Buchen und Vb. seiner und seines Bruders Concze v. Buchen.

— März 31. Sühne- und Vzb. des Heinrich v. Erbenhusen.

— Mai 1. Pfalzgraf Ruprecht der Aeltere, Ulrich v. Hanau, Johann, Walther und Francke v. Cronenberg bescheinigen den Empfang von 12,000 fl. als Abschlag der 73,000 fl., welche Fft ihnen schuldig war.

— Mai 9. Vzb. und Vb. des Herman Gademar v. Dudenhusen.

— Juni 10. Vzb. des George v. Kungestein in Bezug auf den ihm im Herzogischen Kriege zu Wallauwe zugefügten Schaden.

— Juni 10. Vzb. der Gebrüder Wernher und Ulrich v. Langte für den ihnen im Herzogischen Kriege zu Kensheim zugefügten Schaden.

— Juni 15. Vzb. und Vb. des Henne gen. Gumpe.

— Juni 20. Vzb. des Priesters Johann Glocke für den ihm im Herzogischen Kriege zu Redilnheim zugefügten Schaden.

— Juni 26. Uf. des Hartung gen. Rasche, welcher auf Belangung durch den Bischof von Paderborn und die v. Warperg im Gefängniss war.

— Juli 15. Vzb. des Gefangenen Herman v. Kaldebach.

1394 Aug. 12. Vzb. des Ritters Herman v. Carbin, namentlich auch in Bezug auf Bomersheim.
— Aug. 21. Sühne- und Vb. des Emmerich Rudel v. Riffenberg mit Fft, veranlasst durch die Tödtung seines Stiefbruders Cune und durch Beschädigungen beim Zuge gegen Haczstein.
— Aug. 21. Vzb. und Vb. des Henne Deme v. Langenauwe.
— Okt. 13. Philipp Herr zu Falkenstein und zu Münzenberg leiht von Fft 1100 fl., wofür er der Stadt Peterweil öffnet. Original, Abschrift und Transsumpt von 1422.
— Okt. 30. Bundesvertrag Ulrichs V. v. Hanau mit Fft betr. Kümmerung im Hanauischen, Oeffnung der Hanauischen Schlösser, gegenseitige Kriegshülfe, Bommersheim, das Geleits- und Gerichtswesen.
— Nov. 9. R. mit Winther vom Wasen und seinen Söhnen Winther und Henne vom Wasen, besonders in Bezug auf Bomersheim.
— Nov. 11. Vb. des Winther vom Wasen und seiner Söhne Winther und Henne vom Wasen.
1395 März 4. Sühnebrief des Henne v. Werberg, besonders Schloss Bomersheim betr.
— März 12. Vb. des Ritters Johann v. Cronenberg des Alten.
— März 12. R. des Ritters Rudolf v. Sassenhusen als Mompar seiner Mutter Christine mit den Kindern des Juden Ber wegen einer Schuldforderung an diesen.
— März 25. Vzb. des Sifrid Dumebeyn v. Lurche, wohnhaft zu Gisenheym, auf die Juden Gotschalck v. Bacherache zu Oppenheym und David v. Bacherache zu Fft.
— Juni 3. R. zwischen den Truwenhändern des Heinrich Schure und Hartmud v. Solczbach und Henchin Bocke.
— Juni 23. Vb. des Ritters Fryderich v. Sassenhusen, Amtmann zu Cobelencze.
— Sept. 10. Aufsage des Verbundes des Johan Mertze v. Krofftel.
— Sept. 30. Johann v. Cronenberg der Alte verzichtet in Folge einer Verständigung Ffts mit dem Mainzer Erzbischof auf alle Ansprüche an Fft in Betreff der Niederlage, welche sein Diener Henne Crafft von Langstorff beim Messegeleite durch den Mainzer Vitztum zu Aschaffenburg erlitten hatte.
— Okt. 2. Dank- und Vzb. von Heinrich v. Czitersshusen gen. v. Grefinhain, Conrad Rietesil, Fryderich Mene v. Budengin, Sifrid v. Glauburg, Henne v. Wisseke, Hermann Schelhorn, Diele v. Mencze, Conrad v. Aldenstad, Henne Monthebur, Heinrich v. Selbach gen. Schuderem, Hermann v. Caldebach, Henne Mul, Harpel Lincze,

Ruckir v. Heymau, Henne Crauwel, Conrad Morung, welche vom Vitztum zu Aschaffenburg auf dem Schlachtfeld gefangen und von Fft ledig getedingt worden waren.

1395 Nov. 10. Vzb. des Gefangenen Conrad v. Monchen.

— Nov. 11. Gilbrecht Rietesil, Hauptmann zu Fft, verzichtet auf alle Ansprüche, welche er wegen der von seinem Bruder Crafft durch den Mainzer Vitzthum erlittenen Niederlage an das Bisthum Mainz machen könnte.

— Nov. 19. Vzb. des Nicolaus Brendel von Frankenforte uff der Odeir in Betreff seiner im Streit mit der Pfaffheit geleisteten Dienste.

— Dez. 4. Vzb. des Heinrich Nuwewirt v. Worms und Vzb. und Vb. desselben und seines Bruders Henne zur Kannen wegen der Gefangennehmung des Ersteren vor Cronenberg und wegen seiner Gefangensetzung in Fft.

1396 s. d. Sühne-Erklärung des Heylchin Symmeler betr. Zwist wegen eines Tuches.

— Jan. 1. Hartmud v. Cronenberg der Aelteste, Burggraf zu Bonemese, verzichtet gegen Geld auf die Verluste, welche sein der Stadt Fft geliehener Diener Heinrich Fleming bei Aschaffenburg durch den Mainzer Vitztum erlitten hat.

— Jan. 5. Ritter Francke v. Cronenberg sagt den alten Verbund mit Fft auf und schliesst einen neuen.

— Jan. 12. Sühne- und Vb. mit dem Ritter Francke v. Cronenberg. Entwurf.

— Febr. 26. Vzb. und Vb. des Canonicus zu St. Leonhard Conrad Kuecz in Betreff seines geistlichen Krieges mit den Fftern Herburd zur Duben und Henne gen. Gensebein.

— Febr. 26. R. desselben mit den Fftern Herburd gen. zur Duben und Henne gen. Gensebein in seinem Rechtsstreite mit ihnen.

— März 22. Sühne- und Vb. des Johan v. Haczstein des Jungen gen. Rumeland.

— Mai 1. Vzb. des Ffters Wenczel Kauwirczin und seiner Frau in Bezug auf das ihnen von Seiten des Rathes für ein bei der Niederlage von Cronenberg gemachtes Anlehen schuldige Geld, wofür ihnen ein Schuldbrief des Wernher v. Ortenberg uff dem Heissensteyn gegeben wurde.

— Mai 2. Vb. des Arztes Oisswalt v. Dillingen.

— Mai 27. Vzb. und Vb. des im Dienste von Bruno v. Scharppinstein zu Fft gefangenen Hennechin v. Gospach.

1396 Juli 13. Vzb. des Edelknechtes Winther v. Vilmar für den auf einer Sendung nach Böhmen erlittenen Schaden.

— Juli 24. Uf. des Clese, eczwann Pedir Leuffirs seligen Sohn, gen. Dringstobe, und seiner Gattin, nachdem der Erstere auf Belangung des Henne Ubelacker im Gefängniss gewesen war.

— Aug. 26. Vzb. des Gefangenen Hartmud Rode v. Wetter gen. Happel.

— Aug. 30. Vzb. des Edelknechtes Henne v. Werberg in Betreff der Ausgaben für die von ihm gefangenen Ffter Diener.

— Sept. 5. Vzb. des Gefangenen Henne Schriber v. Nydernerllebach.

— Nov. 11. Vb. des Ritters Johann v. Stogheim.

1397 Jan. 5. Engelhard und Conrad v. Frankenstein, Gebrüder, vergleichen sich mit Fft wegen des von ihrem Vater seligen Herrn Engelhard v. Frankenstein Ritter geltend gemachten Schadens zu Zimmern und Habeczem. Original und Abschrift.

— Jan. 9. Sühne- und Vb. der Edelknechte Gebrüder Wolff und Cune v. Haczstein.

— Jan. 25. Sühne- und Vb. der Edelknechte Gebrüder George, Heinrich und Cune v. Haczstein.

— Febr. 16. Vb. des Henseln Beder v. Spir des Alten.

— März 3. Clesichin gen. zu Lützenloch v. Mainz schwört Uf. wegen des zu Fft erlittenen Gefängnisses.

— März 17. Uf. und Vb. des wegen eines an Eimer Kremer v. Colne, Bürger zu Alssfeld, begangenen Strassenraubes in Fft gefangenen Arnold v. Margpurg.

— März 25. Vzb. des Dielman Gast v. Sassinhusen wegen seiner in städtischem Auftrage gemachten Reisen nach Rom. Vgl. 1400, März 11.

— April 9. Sühne- und Vb. des Conrad v. Haczstein des Alten.

— April 26. Vzb. der Gebrüder Rudolf, Friedrich und Wolf v. Sassinhusen gegenüber der Stadt Fft.

— Mai 20. Sühnebrief des Henne v. Emsse.

— Juni 9. Uf. des wegen Verletzung der durch Kg. Wenzel zwischen ihm und Fft geschlossenen Rachtung und wegen bewirkter Anleite auf einiger Bürger Gut in Fft gefangenen Jakob Klobelauch des Jungen.

— Juli 19. Vzb. des Gefangenen Wiczel v. Carben.

— Juli 26. Erklärung des Ffters Junge Wisse, durch welche er sich verpflichtet, sein Haus und Hof bei Bornheim nie in die Hände eines Auswärtigen kommen zu lassen und der Stadt Fft stets offen zu halten. Beglaubigte Abschrift von 1425.

1397 Aug. 21. Vzb. des durch Junker Ditmar v. Girmss und Junker Gilbracht Rietesils Knecht ins Gefängniss gebrachten Henne v. Kungesberg.

— Aug. 27. Vzb. des Henne Dagestel von Fulda in Betreff eines im städtischen Dienste in Böhmen verlorenen Hengstes und seiner eigenen dortigen Gefangennehmung.

— Sept. 15. Vzb. und Vb. des Henne Kethsch gen. v. Wissenkirchen.

— Sept. 21. Uf. des Geistlichen der Salzburger Diöcese Herrn Johann Chalbus v. Wien, der wegen Unfug in der Trunkenheit gefangen war, vor dem Official der Propstei Herrn Heinrich Frigedank. Notariats-Instrument.

— Okt. 10. Uf. und Vzb. des Sifrid Kote, besonders in Betreff seiner Freilassung aus dem Gefängniss.

— Okt. 15. Vzb. des Henne v. Siegen in Betreff zweier ihm vom Grafen Aylff zu Nassauw genommenen, durch die Ffter ersetzten Pferde.

— Okt. 15. Vzb. des Ffters Jakob Stralenberger in Betreff des im Kampfe vor Pedirsheim erlittenen Schadens und seiner versessenen Beeden.

— Okt. 21. Vzb. des Clas vom Steyne, Propstes zu Fft, und seines Bruders, des Ritters Sifrit vom Oberstein, in Betreff ihres Streites mit dem Rath mit Ausnahme dessen, was die Ffter Propstei betrifft.

— Okt. 31. Vzb. der Kinder und des Schwiegersohnes (Henne Keulin) des Wernher Raden v. Modauwe für die Kriegsbeschädigungen, welche sie in Modauwe erlitten hatten.

— Dez. 21. Entwurf einer R. zwischen den zwieträchtig gewordenen Eheleuten Wortwin v. Hoenberg gen. Korb und Else, der Wittwe Heinrichs v. Holczhusen.

1398 April 16. Sühne- und Vzb. des Henne Rodeman gen. Kesseler.

— April 28. Aussage der Else, Gattin des Clais Zintgrafen v. Gynheim, darüber, wann sie zum letzten Male eine gewisse Gülte bezahlt habe. Notariats-Instrument.

— Mai 14. Sühne- und Vzb. des Sifrit v. Steden gen. Sengenabe.

— Juni 9. Sühne- und Vzb. des Friederich Qwydenbaum und Ulrich Hasenstab.

— Juni 18. Uf. des in Ffter Gefangenschaft gewesenen Heinrich vom Wasen.

— Aug. 29. Vzb. und Vb. des Peder Vende von Steinheim.

— Aug. 29. Vzb. des Bruno Brunonis, Domherrn zum heiligen Kreuz

in Pressla, welcher wegen eines an einer Frau begangenen Frevels gefangen gesetzt war.

1398 Sept. 21. Ulrich V. v. Hanau vereint sich mit der Stadt Fft wegen der Gerichte, der Messe und des Schlosses Bomersheim. 2 Abschriften aus der ersten Hälfte des 15. Jahrh.

— Sept. 21. Schuldverschreibung Ulrichs V. v. Hanau über 600 fl., welche Fft ihm gelichen hat gegen Verzatz des Dorfes Hoenstad. Durch den Rath von Oppenheim 1435 beglaubigte Abschrift.

— Okt. 11. Vb. des Johan Heilgenstein, Vicarius zum Dome zu Mencze.

— Okt. 15. Vzb. des Ffters Henne Frienstein.

1399 März 10. Vzb. des Gefangenen Henne Geiling des Jungen und Vb. seiner und Concze Hofeman v. Eckinheim, dessen Sohnes Gocze und Henne Geilings v. Dornigheim.

— März 13. Henne Kammenschirpper schwört Uf. wegen zu Fft erlittenen Gefängnisses.

— April 4. Vzb. des Gefangenen Emchin v. Wertdorff (in dorso von anderer Hand: Guthin v. Wertorff).

— Mai 9. Durch den kaiserlichen Hofrichter geschehene Bekräftigung eines Urtheilsbriefes v. 1398 betr. den Rechtsstreit des Frank v. Cronberg mit Hans v. Ebersberg.

— Mai 9. Der königliche Hofrichter setzt Hans v. Ebersberg in alle die Grundstücke ein, welche das Dorf Mosbach ihm für 100 Mark Silbers versetzt hat.

— Juli 3. Notiz über die Uf. der aus dem Gefängniss entlassenen Grede Hedorn.

— Aug. 18. Vzb. des Gefangenen Henne v. Richenbach.

— Aug. 26. Sühnebrief des Johan Kaldenberg.

— Sept. 2. Vb. der Gebrüder Henne und Heinrich Flemyng.

— Sept. 26. Vb. des Henne v. Rode.

— Okt. 22. Clese Krakauwer verpflichtet sich, gegen Ffter nur vor dem Ffter Reichsgericht Recht zu geben und zu nehmen.

— Nov. 6. Vzb. des Edelknechtes Hans Bafey in Bezug auf Beleidigungen gegen Fft.

— Nov. 7. Wigand Mancze v. Appershofen schwört Uf. wegen zu Fft erlittenen Gefängnisses.

— Nov. 8. Diethard gen. Groppe leistet, als er vom Ffter Schöffengericht gefangen gesetzt und wieder entlassen worden war, Uf. und verbindet sich der Stadt Fft.

1399 Dez. 16. Vzb. des Gefangenen Heinrich Drudel.

1400 Jan. 16. Sühne- und Vb. des Edelknechtes Fricze v. Echtirdingen.

— März 7. Uf. des aus dem Gefängniss entlassenen Clese Krybel und seines Bruders Henne Kriebel.

— März 11. Vzb. des Dilman Gast wie 1397, März 25.

— März 12. Vzb. des Schultheissen Ritters Rudolf v. Sassenhusen in Betreff eines dem Adolf Wissen im städtischen Dienste geliehenen Hengstes.

— März 21. Sühne- und Vb. des Diederich Specht v. Bubenheim.

— Juni 23. Vzb. des Ffters Fricze Hofeman v. Nurenberg wegen seines Rechtsstreites mit der Stadt Metz.

— Juni 24. Vzb. und Vb. des Concze Schucze v. Kesselstat.

— Juli 1. Vzb. des Heinrich v. Elkerhusen und des Henne Czabel v. Hademar, welche in Ffter Gefangenschaft gerathen waren.

— Sept. 12. Erneuerte Schuldverschreibung Ulrichs V. v. Hanau an Fft mit Versetzung des Dorfes Hoenstat. Durch die Stadt Oppenheim 1435 beglaubigte Abschrift.

— Sept. 29. Uf. der auf dem Schlosse Tannenberg gefangen genommenen Cuncz Koche v. Wesinfelt, Diederich v. Bangartt, Wernher v. Schona und Schalaff v. Epfinbach.

— Sept. 29. Uf. der in Diensten Conrads Schenken zu Erpach gestandenen, bei der Eroberung des Schlosses Tannenberg gefangen genommenen Heintze Kelner und Herman v. Worczeburg.

— Okt. 2. Uf. der in Diensten Diether Kemmerers gestandenen, bei der Eroberung des Schlosses Tannenberg gefangen genommenen Cunrat am Stocke zu Worms, Winschroders und Hans v. Langenstat.

— Okt. 3. Uf. des auf Schloss Tannenberg gefangen genommenen Henchin v. Gunderdehusen, Knechtes von Wernher Kalb v. Rynheym.

— Okt. 5. Uf. der in Diensten der Junker v. Than gestandenen, bei der Eroberung des Schlosses Tannenberg gefangen genommenen Erhard Weczel und Heincze v. Seheim.

— Okt. 5. Uf. des bei der Eroberung des Schlosses Tannenberg gefangen genommenen Hartmut v. Cronenberg des Jungen.

— Okt. 5. Vzb. und Uf. der Gebrüder Hartmud des Alten und Johanns v. Cronenberg bei der Freilassung des auf Schloss Tannenberg gefangen gewordenen Bruders derselben, Hartmud v. Cronenberg des Jungen.

— Okt. 10. Uf. des bei der Eroberung des Schlosses Tannenberg gefangen genommenen Peter Rabenolt.

1400 Okt. 16. Vzb. des Hans v. Sindringen und Hans v. Kochendorff wegen der in Tannenberg stattgehabten Gefangennehmung ihres Oheims Heinrich v. Kochendorff.

— Okt. 16. Uf. des bei der Eroberung des Schlosses Tannenberg gefangen genommenen Heinrich v. Kochendorff.

— Okt. 21. Vzb. und Vb. des Peder Fende v. Steinheim.

— Okt. 25. Bechtolf v. Geissmar, der wegen Johann Herrn zu Frankenstein auf Tannenberg gewesen, als dasselbe eingenommen wurde, schwört wegen des damals erlittenen Gefängnisses und Schadens Uf.

— Okt. 26. Vb. des Ritters Friederich v. Sassenhusen, Amtmanns zu Cobelencze.

— Nov. 10. Uf. des aus dem Gefängniss entlassenen Henne Heilbecher. Abschrift.

— Nov. 12. Friedrichs v. Ortenberg Sühnebrief mit der Stadt Fft wegen der Fehde des Jungherrn Johann Herren zu Westerburg mit der Stadt.

— Nov. 20. Vzb. und Vb. des Edelknechtes Henne v. Velwyl.

1401 Jan. 18. Peder Hesse erklärt wegen seiner Fehde mit Fft gesühnt zu sein.

— März 5. Vb. des Johan v. Eichen.

— März 16. Vzb. und Vb. des Rulehener v. Limpurg gen. Langeore.

— Mai 31. Uf. des Henne Sicze v. Flersheim, welcher zu Flersheim gefangen worden war.

— Juli 15. Uf. des aus dem Gefängniss entlassenen Peter v. Lauffstat.

— Juli 19. Friedrich v. Ortenberg schwört Uf. wegen des auf Reichsgerichtsurtheil zu Fft erlittenen Gefängnisses.

— Juli 23. Zwei Sühnebriefe Ffts und des Ritters Hans vom Hirczhorn. Der des Letzteren ist zugleich Vb., der der Stadt Abschrift.

— Juli 26. Vzb. des Schöffen Junge Frosch in Bezug auf Verluste bei Wissenkirchin und in Beheim.

— Juli 28. u. Aug. 3. Zwei Vb. und Vzb. der Stadt Worms und Eberharts vom Hirczhorne, hier und da verbessert und gleichen Briefen der Stadt Fft angepasst. Entwurf.

— Dez. 1. Vzb. des Ritters Erwin v. Swalbach.

— Dez. 1. Vb. des Ritters Erwin v. Swalbach.

1402 Febr. 1. Vzb. und Vb. des Gefangenen Dicze Beier, Jungen Froschs Knecht.

— März 21. Dankbrief und Verpflichtung des Schöffen Junge Frosch und seines Sohnes Wicker Frosch aus Anlass ihrer Begnadigung in Betreff der Frevel, welche sie begangen hatten.

1402 April 28. Vb. und Bürgschaftsbrief des Jacob Klobelouch, seiner Gattin und Kinder, aus Anlass des Bruches seiner Urfehdeverschreibung von 1397.
— Mai 23. Uf. des wegen eines Streites mit Wilhelm Kuchen Knecht zu Fft in Haft gewesenen Henne Rege.
— Aug. 17. Brief, durch welchen der Edelknecht Johann v. Cronenberg der Junge der Stadt Fft seinen Verbund aufsagt.
— Sept. 4. Spruch des königlichen Hofrichters im Rechtsstreit der Wittwe des Hans v. Ebersperg mit Frank v. Cronberg.
— Vzb. und Vb. des Hermann v. Spangenberg v. Cronenberg.
1403 Jan. 25. Hermann Stiess v. Rode verzichtet auf alle Ansprache gegen die Stadt Fft.
— Jan. 25. Notiz über die Uf. und die Bürgschaftstellung des aus dem Gefängniss entlassenen Hartmud Heincz.
— März 14. Verhandlung des Ffter Stadtschreibers Heinrich mit den Burggrafen v. Gelnhausen in Betreff des Herman Schelris und des Ffter Schreibers Peter v. Gelnhausen. Notariats-Instrument.
— April 14. Vzb. des Johann Grafen zu Solms.
— Mai 3. Einsetzung von Schiedsrichtern in Streitigkeiten zwischen Fredericus Wilde alias Duchscherer und dem Schuhmacher Fykelinus, Ffter Bürgern, bei dem Mainzer geistlichen Gerichte. Notariats-Instrument.
— Mai 18. Vb. des Gerlach v. Bessingen, den man nennt Voit.
— Mai 18. Vb. des Concze Blideman.
— Mai 18. Vb. des Gerlach v. Buchen und seines Stiefsohnes Emmelrichshenne.
— Mai 18. Vb. des Peter Halbritter v. Assenheim.
— Mai 18. Vb. des Henchin Heilbecher v. Sassinhusen.
— Mai 18. Vb. des Peder Hesse.
— Mai 18. Vb. des Concze v. Holler.
— Mai 18. Vb. des Henne v. Holler.
— Mai 18. Vb. des Concze v. Husen.
— Mai 18. Vb. des Henne Kebeler.
— Mai 18. Vb. des Heincze Kruczman v. Friedeberg.
— Mai 18. Vb. des Peder Macz.
— Mai 18. Vb. des Henne v. Suddel.
— Mai 18. Vb. des Henne Wis des Jungen v. Friedeberg.
— Mai 19. Christian Gambechir schwört Uf. wegen des zu Fft erlittenen Gefängnisses.
— Mai 19. Uf. und Vzb. des Christian Gambechir, welcher durch Johann Frosch und Henne Kempe ins Gefängniss gekommen war.

1403 Juli 4. Hollenhenne schwört wegen des zu Fft erlittenen Gefängnisses Uf.
— Juli 12. Vb. des Concze Schucze v. Kessilstad.
— Aug. 11. Vb. des Edelknechtes Henne Hoelin.
— Sept. 20. Crafthenne, Hermann, Wilhelm gen. Jungherre Gebrüder, die zu Bergen gefangen und auf Bitte des Herrn Philipp v. Falkenstein losgelassen waren, schwören Uf. wegen dieser Sache.
— Okt. 25. Sifrid v. Rudensheim schwört wegen des zu Fft erlittenen Gefängnisses Uf.
— Nov. 11. Uf. und Vb. des aus dem Gefängniss entlassenen Thonius v. Wildungen.
— Dez. 4. Vzb. des Klosters zu Aldenmonster in Mencze auf den zu Kiligenstedden durch die Ffter im Städtekrieg erlittenen Schaden.
— Dez. 21. Vb. dreier Genannter, welche wegen der Ermordung des Conczchin Hoffman v. Gelnhausen zu 30 Pfund Heller verurtheilt, aber begnadigt worden waren.
1404 Jan. 24. Sühne- und Vb. des Fricze v. Kuntdich.
— Febr. 14. Vb. des Gilbracht Rietesel.
— März 7. Eberhard v. Eppstein verzichtet auf alle Ansprüche in Betreff der 100 fl., welche Fft jährlich dem Gottfried v. Eppstein zahlt.
— März 13. Gottfried Herr v. Eppstein und Jutte seine Gattin öffnen der Stadt Fft ihre Burgen Eppstein, Bruberg, Ortenberg, Steinheim, Stogheim, Brambach, Hoenberg und Cleberg gegen 100 fl. jährlicher Gülte. Mit sechs Transsumpten von 1453.
— März 16. Hermann u. Friedrich Gebrüder v. Langsdorf, Edelknechte, geloben wegen der Gefangennahme des Letzteren und eines gewissen Rintfleysch der Stadt Fft Uf.
— März 17. Vb. der Edelknechte Gebrüder Herman und Friderich v. Langestorff.
— Juli 30. Vzb. des Conrat v. Frondorff, seiner Gattin und seiner Schwägerin, der Wittwe Ruprechts v. Sonnenberg, in Betreff des Schadens, den sie in Wachenbuchen und Mittelbuchen erlitten haben.
— Juli 30. Vb. des Edelknechtes Conrad v. Fronendorff.
— Juli 30. Vb. des Wernher Haberman v. Glauburg des Jungen.
— Aug. 7. Vb. des Henne Cziegenryp gen. Frommekeit.
— Aug. 8. Vb. der Gebrüder Henne und Jeckil, Söhne des Henne Schutzen zu Soltzbach.
— Aug. 23. Vzb. des Henne v. Haczstein gen. Rumland betr. seine Beraubung zu Petterwyl.

1404 Nov. 13. Vb. des Cune v. Riffenberg, Herrn Johanns v. Riffinberg selgen Sohn.
— Dez. 18. Vzb. des wegen Strassenraubes gefangenen Wernher Dederer.

1405 Jan. 8. Verzichtserklärung des Gefangenen Henne uff der Stegen.
— Febr. 3. Der weltliche Richter Henne Gipel verzichtet auf alle Ansprüche an Fft in Betreff seines Zwistes mit Johann v. Cronenberg.
— Juni 1. Vzb. des Ritters Johann v. Rudeckeim in Betreff der Zerstörung des Schlosses Ruckingen. Beglaubigte Abschrift v. 1410.
— Juli 11. Der Ffter Rath verpflichtet sich, in Betreff seiner Ansprache an Johann Snitzeler v. Hagenauwe orgluckir sich den von beiden Seiten ernannten Schiedsrichtern zu unterwerfen.
— Juli 31. Vzb. und Vb. des Gefangenen Heinrich Pernecker v. Colmenach.
— Aug. 24. Vzb. des Widekind Salczman, Dechanten zu St. Leonhard, in Betreff seiner der Stadt Fft zu Rom, zu Fft u. s. w. geleisteten Dienste.
— Aug. 25. Sühnebrief des Conrat v. Frondorff in Bezug auf die Kümmerung von Fftern, welche er wegen der Wittwe Ruprechts v. Sonnenberg zu Hoveheim gemacht hatte.
— Sept. 10. Vzb. des Emchin Wirth.
— Sept. 29. Vb. des Ritters Hermann v. Rodenstein.
— Dez. 13. Vzb. von sechs Genannten, welche durch Diener des Johann v. Salcza, Herrn zu Tulstette, auf der Strasse bei den Uffhofen gefangen und durch die Landgrafen in Thüringen Balthasar und Friederich befreit wurden.

um 1405. Erklärung genannter Mainzer, welche zu den Alten gehören, über den zu erwartenden Schiedsrichterspruch in der Forderung des Fricze Hofeman an sie.

1406 Febr. 14. Vzb. des Junge und Wicker Frosch in Bezug auf die Frevel, welche Junge Frosch an Friederich Duchscherer und an seinem eigenen Weibe begangen hatte (bezieht sich auch auf Junge Froschs Haus zu Riedern).
— April 2. Vb. des Heinrich Perneker v. Kolmenach.
— April 20. Vzb. des Klosters zu Brunenberg wegen des zu Buchen erlittenen Schadens.
— April 29. Uf. des Hennechin Halgans.
— Mai 14. Uf. und Vb. der aus dem Gefängniss entlassenen Henne

gen. Fassnacht v. Cronenberg, Henne gen. Susenmacher und Heinczchin Arnolds Sohn v. Lympurg.

1406 Juni 9. Diele Ruting der Alte schwört Uf. wegen des zu Fft für den an Hermann v. Offhusen zum Krachbeyn begangenen Frevel erlittenen Gefängnisses. Original, zwei Abschriften und zwei Vidimus v. 1421 bezw. 1424.

— Juni 17. Der Rath zu Fft bekennt, dass Heile Happe, der von Horneck v. Hochhusen gefangen war, gebeten habe, auf den v. Hochhusen wegen des dem Happe bereiteten Gefängnisses auf alle Ansprache zu verzichten.

— Juli 8. Bescheinigung des Rathes, dass Herburd v. Isenbach der Stadt Fft seine Gefangenschaft gehalten habe. Entwurf.

— Sept. 28. Der Mainzer Rath setzt dem von Fft einen Termin für die schiedsrichterliche Entscheidung des Streites der Stadt Fft mit Henne Rutinge.

— Okt. 26. Vb. des Nickel v. Olffe gegen Fft und gegen Jungherr Georg v. Solczbach, Burggrafen zu Bonemese.

— Nov. 28. Bechtold Korneder und Katharine Steffan seine Tochter, die gegen Diele Fribode Goldschmidt und Hans Sassen seinen Knecht geklagt haben, dass diese mit Bechtolds Enkel, der Katharine Sohn, »mit unredlichen Dingen umgegangen sind und ihn damit von seinen Sinnen gebracht« haben, und die Angeklagten (in gesonderter Urkunde) geloben, diese Klage zu vertreten resp. zu beantworten. Nebst zwei weiteren Aktenstücken v. 1407.

— Dez. 7. Vb. des Edelknechtes Hermann Gademar v. Dudinhusen.

1407 Jan. 7. Uf. und Vb. des aus dem Gefängniss entlassenen Weinknechtes Henchin Bick v. Hofeheim.

— Jan. 20. Urfrieden und Vb. des aus der Gefangenschaft entlassenen Henne gen. Cappus.

— März 31. Vzb. und Vb. des Ritters Johan Wolfsskel.

— April 29. Sühnebrief des Jorge gen. Henne Russe v. Elwenstad in Bezug auf den im Städtekrieg zu Mittelbuchen und durch Frau Metze v. Ostheim in Kesselstadt gehabten Schaden.

— April 30. Uf. der Gebrüder Concze, Ulrich und Henne v. Breydenbach, von welchen der Erstere als Gefährte des Sybold Schelm lange Zeit Ffts Gefangener war.

— April 30. Herbort und Synolt v. Isenbach Brüder und Bechtold v. Mosbach ihr Stiefbruder verbinden sich nach der von Herbort wegen Gefangennahme geleisteten Uf. mit der Stadt Fft.

1407 April 30. Vzb. des Edelknechtes Sybolt Schelm v. Bergen in Bezug auf Bomersheim und Anderes sowie Vb. desselben.

— April 30. Haumann Waltman, Hartmann Waltmann sein Bruder, Heinrich v. Hederstorf verbinden sich nach geschehener Sühne wegen des von Ersterem als Knecht Sibold Schelms der Stadt Fft zugefügten Schadens.

— Mai 1. Vb. des Jorge gen. Henne Russe.

— Mai 19, 25. Briefwechsel mit Conrad v. Breidenbach betr. einen Vzb. desselben wegen seiner Gefangenschaft.

— Juli 21. Vzb. und Vb. des Edelknechtes Henne v. Erlebach des Jungen.

— Aug. 8. Vzb. und Vb. des Clas Weyndreger v. Wyrheim.

— Aug. 22. Vzb. und Vb. des Ruprecht Schyt gen. Krebss.

— Aug. 26. u. Nov. 13. Vzb. des Johann Zungeler, Pfarrers zu Wallauwe, in Bezug auf seinen im Städtekrieg erlittenen Schaden, sowie Quittung über dafür bezahltes Geld.

— Aug. 30. Vb. des Edelknechtes Ruprecht v. Bomerssheim.

— Aug. 30. Vzb. des Edelknechtes Ruprecht v. Bomersheim in Betreff des Schlosses Bomersheim.

— Aug. 30. Vzb. des Hartmann Ulner v. Diepurg in Betreff des seinem Vater Anselm zugefügten Schadens.

— Sept. 15. Vzb. und Vb. des Henne Scheffer v. Kettenbach.

— Nov. 10. Gegenseitig auszustellender Verzichtbrief des Rathes und des jungen Herman v. Olderdeshusen und seiner zwei Gesellen in Betreff des Raubes an einem Knecht des Conrad Fritag und der Gefangennehmung des Sohnes von Henne Hensel v. Geilnhusen (in dorso steht: Henne zun R̊auchfessen). Entwurf.

— Nov. 18. Sühne- und Vb. des Fischheincze v. Aschaffenburg.

— Dez. 1. Vzb. des Gefangenen Ḣenne Egman, den man nennt Knuesseln.

— Vzb. und Vb. des Ritters Johan Wolfskel.

1408 Febr. 22. Sühnebrief, Vzb. und Vb. des Edelknechtes Endris Czobel v. Hoenburg.

— März 13. Vzb. des Hans vom Habern des Jungen in Bezug auf seine Feindschaft mit Fft wegen des Junkers v. Kaczenelnbogen und des Johann v. Cronenberg, sowie wegen seiner Feindschaft mit Kelsterbach.

— März 15. Henne und Clawes Gebrüder gen. v. Hexstad verzichten wegen des von Henne erlittenen Gefängnisses auf alle Ansprache.

— März 20. Sühne- und Vzb. des Hans Hoenberg des Jungen.

1408 März 20. Sühnebrief des Hans Walbrun des Alten und des Jungen in Betreff ihrer Feindschaft mit Schenck Ebirhard zu Erpach, ihrer Freundschaft mit Conrad zu Franckenstein und ihres Schadens zu Ober- und Nieder-Berbach, zu Scheim, zum Heynchin uff den nüwen wege, zun Eichin u. s. w.

— Mai 31. Uf. und Vb. der Gebrüder Jekil und Henne, Clas Welkers Söhne v. Gisenheim, von welchen der Erstere wegen eines Feldfrevels im Gefängnisse gewesen war.

— Juni 7. Clese Molnheimer schwört wegen des zu Fft erlittenen Gefängnisses Uf.

— Juli 4. Uf. und Vb. des Henne Krauwel v. Gemonden, welcher wegen Vergehungen gegen die Stadt Friedberg gefangen gesetzt worden war.

— Sept. 7. Johann Graf zu Seyn und Gerhard Junggraf zu Seyn, Herr zu Frausberg und Hoinberg, Graf Johanns Sohn, bekennen, dass sie mit der Stadt Fft gänzlich ausgesöhnt seien.

— Sept. 21. Steffan Goletzer v. Marktdornitz schwört Uf. wegen zu Fft erlittenen Gefängnisses.

— Okt. 23. Vzb. des Heile Happe.

— Nov. 14. Johann Graf zu Seyn und Gerhard Junggraf zu Seyn, Herr zu Frousberg und Hoenberg, Johanns Sohn, quittiren der Stadt Fft über 500 fl., die sie ihnen nach Schiedsspruch des Königs zu zahlen hatte.

— Nov. 21. Vzb. und Vb. des Ritters Eberhard vom Hirczhorn.

1409 Jan. 3. Conrad v. Husen, Gerlach v. Husen, sein Vater, Henrich, Herte und Hans v. Husen, Gerlachs Söhne und Conrads Brüder, und Hans Schramme v. Molhusen verzichten wegen des von Conrad zu Fft erlittenen Gefängnisses auf alle Ansprachen.

— Juni 28. Vzb. des Conrat gen. Buches.

— Aug. 17. Vzb. und Vb. des Ritters Volprecht Rietesil in Bezug auf den Schaden, welchen Fft seinem Schwiegervater Crafft v. Michelnbach im Solmsschen Kriege zu Weczss und Dilnheim gethan hat.

— Sept. 12. Uf. des Herman Grass v. Bisschoffsheim.

— s. d. Vb. des Webers Jost v. Lauffstorff, Bürgers v. Fft.

1410 März 18. Uf. des Hans Wachse v. Rafensburg. Original und Abschrift.

— März 26. Vzb. und Vb. des Henne v. Rode gen. Brake und seiner Schwäger, als er von Henne v. Caldenborn und Henne v. Sidenstein bei Rospach vor der Höhe gefangen worden war.

1410 April 6. Vb. des Concze v. Fulde.
— Mai 9. Vb. des Friczchin Schartenberger.
— Mai 15. Vb. des Heincze Rorbach.
— Mai 27. Vb. des Hartmud Krut.
— Juni 5. Vb. des Nickel v. Olff.
— Juni 9. Vb. des Francke v. Elwenstat.
— Aug. 1. Vb. der von Hennen v. Caldenborn u. s. w. bei Rossbach vor der Höhe gefangen genommenen Henne Yde und Wigand v. Haller, welche der Rath auslöste.
— Aug. 7. Vb. des Henne Guldenbart v. Dorheim.
— Aug. 28. Katherine Conzchins v. Aldenstadt Frau, Cles v. Aldenstadt, Conzchins Bruder, Gipel Salzbecher und Gudechin Conzchins Eidam und Tochter verpflichten sich, Conzchin lebenslänglich in Privatgefängniss zu halten und verzichten dem Rath gegenüber auf alle sonstigen Ansprachen.
— Okt. 12. Rücker Becker v. Howissel, Hennen Molners sel. Sohn, schwört wegen erlittenen Gefängnisses Uf.
— Nov. 7. Vb. des Henne v. Aldenstad, den man nennet Grevenhenne.
— Nov. 8. Johannes Adolfi Propst v. Jecheburg als erzbischöflicher Kommissar hebt das wegen eines Canonicus der Kirche S. Marien und Georg verhängte Interdikt auf.
— Nov. 12. Vb. des Henne v. Dauppach.
— Nov. 12. Vb. des Henne v. Swalbach.
— Nov. 12. Vb. des Wilhelm v. Swarcza.
— Nov. 14. Vb. des Henne Bruhard v. Dorfelden.
— Nov. 15. Dienstbrief des Edelknechts Henne v. Liche.
— Dez. 22. Nicolaus Waltmann Pfaffe, Canonicus zu S. Marien und Georg, verzichtet dem Rathe gegenüber auf alle Ansprache seines Streites mit den Ffter Söldnern zu Nied.
1411 Jan. 3. Vb. des Henne v. Danzenbach.
— Jan. 21. Vb. des Stephan v. Heidelberg.
— Febr. 26. Uf. des Heincze Breitfuss v. Seckebach.
— März 31. Vzb. und Vb. des Hans Keiser v. Hunffe.
— April 27. Vb. des Herman v. Geilnhusen.
— April 28. Vb. des Diederich v. Giessen.
— Mai 1. Vb. der Gebrüder Henne und Eckart Bissigel.
— Sept. 21. Bundesvertrag Ffts mit dem Ritter Johann v. Buchsecke zur Feindschaft gegen den Grafen Ailff v. Nassau.
— Sept. 22. Dienst- und Vb. des Edelknechtes Eckart Huser v. Buchsecke.

1411 Sept. 22. Vb. des Henne v. Dalheim gen. Brunyng.
— Sept. 22. Vb. des Jeckil v. Irlebach.
— Sept. 22. Vb. des Henne Gosswin v. Geilnhusen.
— Sept. 22. Vb. des Ortchin Kremer v. Schotten.
— Sept. 22. Vb. des Clas Krosch v. Amen.
— Sept. 22. Vb. des Marqwart v. Lintheim.
— Sept. 22. Vb. des Conczchin Ritter v. Lutern.
— Sept. 22. Vb. des Gerlach Pfeffer v. Qweckborn.
— Sept. 22. Vb. des Edelknechtes Gerhard v. Rodenhusen.
— Sept. 22. Vb. des Heincze Rodingeshusen.
— Sept. 22. Vb. des Conrat v. Silbach gen. Smydechin.
— Sept. 22. Vb. des Henchin v. Solczbach.
— Sept. 22. Vb. des Clas v. Wullenstad.
— Sept. 22. Vb. des Henne Zeller.
— Sept. 23. R. und Vzb. des Hartmud Huser v. Hoenberg.
— Sept. 23. Vb. des Hartmud Huser v. Hoenberg.
— Sept. 30. Vb. des Heincze Ulner.
— Sept. 30. Vb. des Henne Zippurer.
— Okt. 4. Vb. des Henne Gans.
— Okt. 4. Vb. des Heincze Gerhard v. Sluchtern.
— Okt. 4. Vb. des Concze Hanbugk.
— Okt. 4. Vb. des Locze Hanbuck.
— Okt. 7. Vb. des Henne Junge.
— Okt. 7. Vb. des Herman Ottelin.
— Okt. 8. Vb. des Heincze v. Giessen.
— Okt. 8. Vb. des Henne Wenczel v. Elssfelt.
— Okt. 9. Vb. des Michel Randecker.
— Okt. 15. Uf. und Vb. des Mathys v. Hengstbergen, welcher gefangen gesetzt worden war, weil er in der Ffter Messe Bürger von Aachen gekränkt hätte.
— Okt. 16. Vb. des Marqwart v. Radeheim, den man nennt Mor.
— Okt. 18. Sühnevertrag des Erzb. Johann v. Mainz mit Fft betr. die Legate der Else v. Holczhusen, die geistlichen Gerichte, die Aufsicht über die Spitäler, das Gericht über Eigen und Erbe in Fft, den Gottesdienst in und vor und nach der Messe, briefliche Klagen an Mainzischen Gerichten, die Nichtverzollung der Ffter Weine, welche in und um Höchst gezogen werden.
— Okt. 28. Vb. des Henne v. Russchenberg, den man nennt Nachtrabe.
— Okt. 30. Vb. des Gerhard v. Rodenhusen.
— Nov. 1. Vzb. des in Fft gefangenen Conczechin Snodehulff.

1411 Nov. 16. Uf. des Clese Schencke v. Mumelingen.

— Nov. 25. Vzb. des Gefangenen Henne Schramme und Henne seines Eidams zu der Eychelbach.

— Dez. 10. Vzb. von Ebirhard v. Spal, Fricze Marborn, Hermann Fass und Wernher v. Spal wegen des dem Heinrich v. Spal in Mittelbuchen angethanen Schadens.

1412 Jan. 2. Uf. und Vb. des Clas Heyden v. Grunenberg.

— Jan. 12. Vzb. und Vb. der Gebrüder und Edelknechte Wolff und Philips v. Bomersheim in ihrem, ihres Bruders Johann und ihrer beiden Schwestern Namen.

— Jan. 14. Uf. des Henne Horwyt des Alten gen. Kratzentufel, welcher sich nebst seinem Bruder Henne Horwyt dem Jungen der Stadt verbindet.

— Febr. 2. Henne v. Donzenbach verzichtet gegen den Rath auf alle Ansprache wegen seines Pferdes, das ein Gefangener Namens Eckstein geritten hatte.

— Febr. 2. Vb. des Henne v. Donczinbach.

— Febr. 13. Vb. des Jost v. Heidelberg.

— Febr. 18. Vb. des Eckart v. Carben.

— März 7. Vb. des Gerlach v. Altheim.

— März 7. Vb. des Bernhard v. Heiger.

— März 17. Vb. des Gerlach v. Altheim, den man nennt Geiling.

— März 17. Vb. des Bernhard v. Heiger.

— März 17. Vb. des Rudolff vom Ryne.

— April 16. Vb. des Niclas v. Melpach.

— April 27. Hans Fey v. Konstanz schwört, wegen falscher Würfel ins Gefängniss gerathen, Uf.

— April 28. Vb. des Hans v. Czelle.

— Mai 9. Vb. des Heincze v. Soden.

— Mai 20. Vb. des Aldehenne v. Carbin.

— Mai 20. Vb. des Metzgers Henne v. Velwyl.

— Mai 27. Uf. und Vb. des Fricze Megfissch gen. Unrad.

— Juni 5. Vb. des Diele v. Berghusen gen. Smydchin.

— Juni 5. Vb. des Henne v. Mertenshusen.

— Juni 9. Vb. des begnadigten Spenglers Conrad gen. Holczschuwer v. Oppershofen.

— Juni 14. Sühne- und Vb. des Hans v. Jessnicz des Jungen.

— Juni 25. Vb. des Henseln v. Grinstat.

— Juni 25. Vb. des Conrad Kocze v. Heymczen.

— Juli 8. Vb. des Jurge v. Lyperg und des Hans Flugel v. Stetfelt.

— Juli 14. Vb. von Heinrich Schelme v. Gondelssheim, Mathys

Geisshorn v. Spir, Heincze Borlin v. Spir, Jost Eman v. Eslingen, Wortwin Wisse v. Winheim und Henne Kracz.

1412 Juli 16. Vzb. und Vb. des Henchin v. Hexheim, welcher mit Concze Eligast der Stadt Fft Vieh und Pferde genommen hatte.

— Aug. 3. Vb. des Madern Glunder v. Hoenstad und des Hans Mengoss.

— Aug. 3. Vb. von Christian Leins v. Worms, Clas Glünder v. Hoenstat und Concze Hemsprecher.

— Aug. 11. Vb. des Eberhard Kirchher gen. v. Sickingen und des Stephan Karle v. Ehersheim.

— Sept. 21. Vb. des Heincze v. Werheim gen. Stappe.

— Okt. 1. Vb. des Johann Putschpach gen. Siegener.

— Okt. 15. Vzb. und Vb. des Henne v. Emse des Jungen.

— Okt. 22. Hans v. Gessnitz und Heinze sein Bruder verbinden sich der Stadt Fft, nachdem Hans gegen Lösegeld von 50 fl. der Haft entlassen ist.

— Nov. 11. Vb. des Henchin Bosse.

— Dez. 15. Vzb. und Vb. des Clese v. Mengersskirchen.

— Dez. 28. Vzb. und Vb. des Erwyn Hug v. Heilgenberg gen. v. Ulffe.

1413 Jan. 12. Uf. und Vb. des aus dem Gefängniss entlassenen Clese Folder und seines Bruders und Schwagers.

— April 7. Vzb. von zwei Clawes und Henne Stolcz v. Beckelnheim in Bezug auf Schaden, den sie in Wallauwe erlitten haben.

— April 10. Uf. des Baders Henne v. Bechtelsheim und seiner Gättin, welcher gefangen gewesen war wegen eines Streites mit Adolff Wisse und Peder Heidenrich über die von ihm innegehabte Badstube in Sachsenhausen.

— Mai 11. Henne v. Hoenberg verzichtet wegen des zu Fft erlittenen Gefängnisses auf alle Ansprache.

— Juni 2. Vzb. und Vb. des Ulrich v. Eckinheim.

— Juni 8. Vzb. des Adam v. Aldendorff für den durch seinen Ahnherrn und seinen Vater im Städtekrieg zu Wachenbuchen erlittenen Schaden.

— Juni 8. R. und Vzb. des Cune v. Scharppinstein und des Adam v. Aldindorff in Bezug auf Beschädigungen der beiden Crafft v. Aldindorff in Wachinbuchen.

— Juni 8. Vb. des Fricze Selnhein, George Snyder v. Lare und Diecze Meynczil.

— Juni 19. Vb. des Henne Mul v. Oczperg.

— Juli 6. Vb. v. Bechtolt Beheim und Clas Luczelnbach.

1413 Okt. 24. Vb. des Heincze Gresse.

1414. Dreizehn Stücke betr. die Gefangenhaltung des Edelknechtes Wernher v. Hirczenhein und seine Freilassung gegen 200 fl. und gegen die Hälfte eines Gadems und Huses bei Hoenburg bei Sweinsperg in Hessen, mit welcher er dann von der Stadt Fft belehnt wird.

— April 18. Vzb. von Bilse und Heinrich Hildenburg, Henne Ulner, Heincze v. Orba, Ulrich v. Birghem gen. v. Swedin und Hans Kirin in Betreff der von ihnen bei Selbold gemachten genannten Ffter Gefangenen.

— April 20. Vb. des Hans v. Wachbach gen. Kern.

— Juli 3. Wenzel, Henchin Diethards Sohn, von Nieder-Erlenbach schwört wegen des zu Fft erlittenen Gefängnisses Uf.

— Juli 3. Conze Friderich v. Fulda schwört wegen des zu Fft erlittenen Gefängnisses Uf.

— Juli 19. Vb. des Heinrich Fritag.

— Aug. 4. Schuldbrief des Wernher v. Hirczenhein bei seiner Loskaufung aus der Gefangenschaft.

— Aug. 4. Vzb. und Vb. der Edelknechte Gebrüder Wernher und Adolff v. Hirczenhein, von welchen der Erstere in Fft gefangen gewesen war, speziell Elsen zur Rusen betr.

— Sept. 7. Vzb. und Vb. des Gerhard v. Welinrode.

— Sept. 14. Vzb. und Vb. des Concze Schellendrager v. Marpurg.

— Okt. 6. Vzb. und Vb. der Gebrüder Wernher und Adolff v. Hirczenhein aus Anlass der Gefangenschaft des Ersteren in Fft. In duplo.

— Okt. 6. Vzb. und Vb. des aus dem Gefängniss entlassenen Edelknechtes Wernher v. Hirczenhein.

— Okt. 29. Folze v. Ursel schwört wegen des um einer nächtlichen Nothzucht mitten zu Fft erlittenen Gefängnisses Uf., nachdem er auf Bitte der Königin und der Frau v. Münzenberg der Haft entlassen ist.

— Okt. 29. Uf. des Henne Eckman gen. Herczoge Knusseln, der wegen Frevel gefangen gewesen war.

— Nov. 14. Uf. und Vb. des Henne v. Werheim gen. Hancke und seiner Gattin, welcher wegen Ueberfahrung des Weinungeldes gefangen gesessen hatte.

— s. d. Vb. des Peder Winther v. Karlstad.

1415 Jan. 21. Vb. der Edelknechte Gotfried v. Lynsingen, Conrad v. Iringeshusen, Adolff v. Biedenfelt und Dietmar v. Belnhusen zum Dank für die Freilassung des gefangenen Wernher v. Hirczenhein.

— Febr. 20. Vb. des Edelknechtes Hans Berner v. Lare.

1415 März 6. Fritze Decker v. Wollenstadt, wegen Bigamie zu Gefängniss angenommen, schwört Uf.

— April 2. Uf. des Schneiders Sifrid Schintdenkarn, welcher wegen Verläumdung durch einen von ihm Geherbergten gefangen gesessen hatte.

— April 20. Peter Scholle Planierer schwört wegen erlittenen Gefängnisses Uf.

— Mai 29. Notel eines gütlichen Tags zwischen der Stadt und dem Grafen v. Katzenelnbogen.

— Juni 17. Vb. des Edelknechtes Endris Sleifferis.

— Aug. 8. Der Edelknecht Peder v. Schonberg leistet auf den Schaden Verzicht, welchen Fft im Herzogischen Kriege seinem Vater zu Flamborn gethan hat.

— Aug. 8. Vb. des Edelknechtes Peter v. Schonenberg.

— Sept. 4. Conrad Findeisen v. Halle, »derzeit gesessen zu des Markgrafen Baden«, schwört wegen erlittenen Gefängnisses Uf.

— Sept. 15. Dietmar Hufnaal, Otto Hufnaals Sohn des Procurators von Mainz, verzichtet wegen des zu Fft erlittenen Gefängnisses auf alle Ansprache.

— Sept. 19. Ysac v. Eltvil der Jude und Mynne sein Weib schwören wegen des von ersterem erlittenen Gefängnisses Uf. — Verhesemet von Isaac, Wolf Bivelins Sohn v. Dieburg und Suskind v. Rotenburg.

— Sept. 28. Henne Herbest Steindecker schwört wegen erlittenen Gefängnisses Uf.

— Okt. 1. Der Rath zu Fft bekennt, dass Hans Vogel sich mit Emerich, Marsilius und Walther v. Riffenberg Gebrüdern wegen des an ihm 1413 begangenen Schweineraubes vertragen habe.

• — Okt. 16. Termin-Einhaltungen der Stadt Fft in ihrem Streite mit Henne Monich. Notariats-Instrument. In duplo.

— Nov. 23. Hans Monich verpflichtet sich, in seinem Streit mit dem Ffter Rath, dem Johann Appinheimer gen. Palmstorffer und Johann Winsperg gen. Wiele sich dem Spruche des Rathes von Mainz zu unterwerfen.

— Nov. 26. Henne und Herburd Gebrüder, gen. v. Sweinheim, verzichten wegen des von Ersterem erlittenen Gefängnisses auf alle Ansprache.

1416 Febr. 27. Uf. des aus dem Gefängniss entlassenen Henne Osse v. Sassinhusen.

— März 26. Der Rath zu Fft verzichtet für Hans Vogel wegen der Schweine, die Emmerich, Marsilius und Walther v. Riffenberg demselben 1413 genommen haben.

1416 März 29. Vzb. des Schefferhenne Fischer für den Schaden, den er erlitten hatte, als der Kurfürst v. Trier die Warte vor Sassinhusen zerstörte.

— April 30. Vb. des Heincze Grefe v. Karlstad.

— Mai 1. Sühne- und Vzb. des Edelknechtes George v. Sulczbach.

— Mai 13. Henne Philsticker v. Staden schwört wegen des zu Fft erlittenen Gefängnisses Uf.

— Mai 17. Vb. des Schefferhenne v. Solme.

— Mai 17. Vb. des Hans Kammensmyd v. Geilnhusen.

— Mai 21. Vb. von Concze Ritter v. Grunenberg, Gerlach Phelfir v. Quegborn und Henne Suer v. Grunenberg.

— Mai 29. Vb. des Jeckel Volpar v. Heldebergen und des Henne v. Buchen.

— Sept. 22. Hans v. Aiche der Alte Scherenschleifer schwört wegen des zu Fft erlittenen Gefängnisses Uf.

— Okt. 1. Vzb. des in Fft gefangenen Pauwel Biczschin v. Beheim.

— Okt. 30. Vzb. und Vb. des Henne, Hennen v. Roden gen. Brake Sohn, aus Anlass der Gefangennehmung seines Vaters bei Rospach vor der Höhe durch Henne v. Caldeborn und Henne v. Sidenstein.

— Okt. 30. Vzb. des Ritters Idel Weyse v. Dorheim wegen eines Hengstes.

— Nov. 20. Vzb. und Vb. von Henne Fust und Conzchin Huss.

um 1416. Vb. des Erzbischofs Johann II. v. Mainz. Zwei Entwürfe.

1417 Jan. 11. Entscheidung einer vor dem Rathe der Stadt Mainz gehaltenen Tageleistung in dem Streite des Henne Monich des Alten mit dem Ffter Rath, dem Schultheissen Rudolff Geyling, Johann Appinheimer, Henne Wele, Peter v. Geilnhusen u. A.

— Jan. 21. Vzb. und Vb. des Wernher Scholder v. Mengewer.

— Febr. 11. Uf. des Liebenhenne Gertener, welcher wegen Frevels gefangen gewesen war.

— Febr. 21. Schiedsspruch der Stadt Mainz in dem Streite des Henne Monich des Alten mit dem Ffter Rath, dem Schultheissen Rudolff Geyling, Johann Appinheimer, Henne Wele, Peter v. Geilnhusen u. A.

— Febr. 25. Uf. und Vb. des aus dem Gefängniss entlassenen Clese Eckels Son.

— März 2. Uf. und Vb. des Ulrich Lepper Rodeconczen Sohn und seiner Gattin, sowie seines Sohnes und seiner Stiefsöhne aus Anlass der Freigebung des wegen Ueberfahrungen gefangen gewesenen Erstgenannten.

1417 März 26. Vb. des Edelknechtes Henne v. Eschebach, welcher an einer Beraubung von Fftern bei Swinfurt Theil genommen hatte.

— April 15. Sühnebrief zwischen Fft und Anthys v. Heimbach.

— Mai 11. Vb. des Reinhart v. Luczelnbach aus Anlass seiner Betheiligung an der Beschädigung Ffts durch Concze Tode und Peder v. Rendel.

— Juli 8. Henne Mangold Schneider schwört wegen des erlittenen Gefängnisses Uf.

— Juli 28. Die Stadt Mainz überlässt die Entscheidung des Zwistes, welchen Hans v. Alstad, Schultheiss zu Aschaffenburg, wegen des Hans Luczelkolb v. Aschaffenburg mit ihr hat, dem Ffter Rath.

— Juli 28. Hans v. Alstad, Schultheiss zu Aschaffenburg, verpflichtet sich, in seinem Streite mit der Stadt Mainz wegen des Hans Luczelkolb sich dem Spruche des Rathes und des Schultheissen von Fft zu unterwerfen.

— Aug. 5. Vidimirte Copie des 1366 von K. Karl IV. der Burg Gelnhausen verliehenen Freiheitsbriefes. Notariats-Instrument.

— Sept. 22. Uf. des Peder Alant v. Duren.

— Nov. 25. Eckard Wissgerber und Irmel seine Gattin, Bürger zu Fft, schwören wegen erlittenen Gefängnisses Uf.

— Nov. 30. Jeckel Deckendorfer, den man nennt Gross im Ofen, Bürger zu Fft, verzichtet wegen des erlittenen Gefängnisses auf alle Ansprache.

1418 Jan. 17. Vollmacht des Rathes für seine Vertreter in dem Rechtsstreite mit Emmerich, Marsilius und Walther v. Ryffenberg, Ecke Sweigerer, Endres und Wilhelm Voigt v. Rienecke. Original und Abschrift.

— Febr. 23. Vzb. und Vb. der Gebrüder Jeckel, Guntram und Henne, Guntrams Slicz v. Steden Söhne.

— März 8. Uf. und Vb. des aus dem Gefängniss entlassenen Henne Melius des Jungen.

— März 15. Diedrich Krafft Orgelmacher in Gefängniss gerathen wegen Frevels gegen Conrad v. Werthheim Rathgesellen schwört Uf.

— März 21. Henchin Rotteler v. Aachen, der wegen Würfelspiels gefänglich eingezogen war, schwört Uf.

— März 21. Dilchin Merx, Jahes Necessus Bruder, Bürger von Cöln, wegen Würfelspiels zu Haft gekommen, schwört Uf.

1418 April 25. Uf. des Jeckel, Adolff Klobelauchs selgen Sohn, und dessen chelicher Hausfrau Heide.
— Juni 16. Uf. und Vb. des aus dem Gefängniss entlassenen Richard Dieczel und seiner Gattin.
— Juni 20. Uf. und Vb. des Gerlach v. Bessingen und seiner Gattin, welche wegen Unterschlagung des Weinungeldes gefangen gewesen waren.
— Juni 20. Uf. und Vb. des aus dem Gefängniss entlassenen Henne Blarock v. Assinheim.
— Juni 20. Katharine zu Schadecken und Wolff ihr Sohn, wegen Weinungeldsdefraude gefänglich eingezogen, schwören Uf.
— Aug. 9. Uf. und Vb. des aus dem Gefängnisse entlassenen Heilman Russe v. Assenheim, sowie seines Bruders Henne Phylsticker v. Assenheim.
— Aug. 17. Diederichs Henne Weingärtner verbindet sich der Stadt Fft, welche ihn mit Gefängniss verschont hatte.
— Sept. 8. Sühnebrief des Henne v. Crombach gen. v. Stogheim.
— Sept. 24. Sühnebrief des Henne v. Acarben aus Anlass seiner Betheiligung an der Gefangennahme des Metzgers Henne Beyer.
— Sept. 24. Sühnebrief des Concze Slegel v. Kirchdorff aus Anlass seiner Betheiligung an dem Waarenraub, welchen Herman Herr zu Rodenstein und zu Liesperg bei Swinfurt gegen Meissener Messfremde begangen hatte.
— Okt. 25. Gise Bender schwört wegen erlittenen Gefängnisses Uf.
— Nov. 24. Diele Schmalz, Schultheiss zu Bergen, schwört wegen des zu Fft erlittenen Gefängnisses Uf. und verbindet sich der Stadt mit Ausnahme gegen den edlen Herrn Reinhard v. Hanau.
— Dez. 19. Vb. des Henne Bencker, Bürgers zu Fft.

1419 Jan. 6. Schuldverschreibung des Wolff v. Haczstein, Wolffs seligin Sohn, zu Gunsten des Henne v. Haczstein, den man nennt v. Hartenfels.
— Jan. 12. Henrich Leffeler, Hen Leffils sel. Sohn von Erlenbach, schwört, aus dem Gefängniss entlassen, Uf.
— Jan. 23. Pedir Fasandt entsagt seiner Fehde mit Fft.
— Febr. 23. Vb. des Ffter Bürgers Jost v. Lauffstorff Weber.
— März 7. Conrad Wener, Bürger zu Fft, wegen Frevel gegen seine Frau zu Haft gekommen, schwört Uf.
— März 9. Uf. und Vb. des Concze Meczeler v. Lare, welcher in Folge von Verläumdung gefangen war.
— April 4. Conze Kantwin der Junge v. Lengfeld schwört, aus

dem Gefängniss auf Bitte des Hauskomthurs des Deutschordens zu Fft Herrn Wolf v. Urach entlassen, Uf.

1419 April 26. Conrad Reubelin v. Heidingsfeld schwört nach überstandenem Gefängniss Uf.

— Mai 20. Vb. des Herman Lenung.

— Mai 24. Heinze Wolfram v. Margk-Offingen Schneider, den man nennt v. Otingen, schwört, aus dem Gefängniss entlassen, Uf.

— Juli 17. Vb. des Johann Wolffspach v. Hofegraben.

— Juli 17. Vb. des Philips Swan v. Sauwelnheim.

— Okt. 27. Grede Widenbechen, Conze ihr Sohn, und zwei Eidame schwören nach Entlassung der Grede aus dem Gefängniss Uf.

1420 Jan. 4. R. und Vb. des Edelknechts Heinrich v. Elkerhusen des Alten.

— März 7. Uf. des Johann Cube, welcher dafür, dass er sein Haus und Hof bei Bornheim gen. Ossenauwe an den Erzbischof von Mainz verpfändet hatte, gefangen gesetzt worden war. Mit zwei Vidimus von 1424 u. 1425.

— März 7. Verschreibung des Johann Cube und der Vormünder der Kinder von dessen Frau aus ihrer Ehe mit Junge Wysse, dass die Ossenauwe bei Bornheim nie in die Hand eines Auswärtigen kommen und stets der Stadt Fft geöffnet sein solle. Vidimus v. 1425.

— April 12. Rorich v. Richenstein schwört wegen erlittenen Gefängnisses Uf.

— April 24. Vb. des aus dem Gefängniss entlassenen Hans Karl v. Coburg.

— April 24. Peder Scholchin verzichtet auf alle Ansprache gegen Fft wegen erlittenen Gefängnisses.

— Mai 15. Uf. und Vb. des Henne v. Strudde.

— Juni 11. Bernhard Hoefeld v. Erfurt schwört bei der Entlassung aus dem Gefängniss der Stadt Fft Uf.

— Juni 15. Vb. und Vzb. des Henne Erwin.

— Juli 11. Gerlach, Johann gen. Breidenstein und Arnold v. Breidenbach verständigen sich mit Fft wegen des ihren Hörigen in dem Grunde zu Breidenbach, zu Gladebach, zu Obern- und Nydern-Dydena, zu Achenbach, zu Nydern-Horle, zu Koczehusen und anders zugefügten Schadens.

— Juli 11. Vb. der Edelknechte Gerlach v. Breidenbach und seines Sohnes Johann v. Breidenbach, den man nennt Breidenstein.

— Juli 18. Michel ein Schneider, Antonius ein Schlosser, Brüder, gen. die Busse von Schlettstadt, schwören dem Rathe und dem Predigerkonvent, gegen den Ersterer gefrevelt hat, Uf.

1420 Juli 20. Vb. des Henne v. Haczstein gen. Brambach.

— Juli 31. Uf. des wegen Drohworte gefangen gesetzten Rudolff Humbrecht.

— Sept. 20. Uf. und Vb. des aus der Gefangenschaft entlassenen Frederich v. Ryffenberg gen. v. Eschbach und seiner Brüder Henne v. Ryffenberg gen. Fax, Jeckel v. Ryffenberg und Henne v. Ryffenberg gen. Lechenne.

— Sept. 20. Vzb. der Gebrüder Frederich, Marsilius und Adolff v. Ryffenberg. Nebst Entwurf dazu.

— Sept. 21. Vzb. und Vb. des Philips v. Ryffenberg. Nebst Entwurf dazu.

— Okt. 12. Vb. des Hans Schencke v. Symon Edelknechts.

— Okt. 22. Henne Petterwyl, Lotze Weysse, Heinze Mirre, Fritz und Gerlach v. Ergirsheim Gebrüder, Gigelhenne und Henne v. Ergirsheim, etwan Johanns v. Ergirsheim zur Gulden Rosen gesessen Sohn, Bürger zu Fft, leisten Bürgschaft für den Vb. und Uf. des aus dem Gefängniss entlassenen Hans v. Ergersheim gen. Uebelacker mit zusammen 1000 fl.

— Okt. 22. Hans v. Ergirsheim gen. Uebelacker, Bürger zu Fft, verbindet sich, nachdem er auf Bitte des Erzbischofs von Mainz und des Grafen v. Ziegenhain aus dem Gefängniss entlassen, dem Rathe von Fft.

— Nov. 21. Uf. und Vb. des aus dem Gefängniss entlassenen Fetz Henne. Original und Abschrift.

— Dez. 15. Vzb. des Heincze Fritag in Betreff eines dem städtischen Koche Heincze geliehenen Hengstes.

1421 Febr. 24. Belehnungsbrief des Erzbischofs Otto v. Trier als Inhabers der Herrschaft Lympurgh und eines Theiles von Schloss Haczstein für Henrich v. Haczstein, Georgs v. Haczstein sel. Sohn, in der Herrschaft Lympurgh. Vidimus von 1433.

— April 23. Uf. des Henne Gluwe.

— Mai 3. Uf. und Vb. des aus dem Gefängniss entlassenen Bechtold Sune v. Steyna.

— Juni 23. Vb. des Heincze Ramstad.

— Juli 1. Erklärung der Else, Gattin Friedrichs v. Sachsenhausen, dass der Rath sie von der Entrichtung des Mahlgeldes und Ungeldes von den für ihren Gebrauch dienenden Früchten befreit habe.

— Aug. 7. Uf. des wegen freventlicher Worte verhaftet gewesenen Henne Sacke.

— Okt. 21. Henne Guldenlewe Goldschmied, Bürger zu Fft, wegen Geleitbruchs zu Haft gekommen, schwört Uf.

1421 Nov. 14. Vzb. und Vb. des Sifrid v. Runckel.
— s. d. Vb. des Herman Rathart v. Steyna.
1422 Jan. 3. Vb. des Heinczchin v. Wylnmonster, den man nennt Herdan.
— Febr. 6. Vzb. des Concze Homel in Betreff der ihm vom Rathe ausgelieferten Hinterlassenschaft seines Bruders Henne Homel zu Sassenhusen.
— Febr. 14. Uf. des aus dem Gefängniss entlassenen Diebes Jost Dieczen v. Konigissehe Bruders sel. Sohn.
— März 13. Vzb. des Throne Drache und seines Sohnes Hartman, welche Bruch begangen hatten, aber begnadigt worden waren.
— März 19. Vzb. des Edelknechtes Reinhard v. Swalbach.
— Mai 19. Vb. des Gerlach Pfeffer v. Qwegborn.
— Mai 19. Vb. des Gerlach v. Merla gen. Krusshan.
— Juni 3. Vb. des Wigand v. Wyde.
— Juli 20. Vb. des Heincze Schiltknecht v. Fft.
— Juli 31. Vb. des Gerlach Holczheimer.
— Juli 31. Vb. des Heinrich vom Ryne des Jungen.
— Aug. 1. Vb. des Sifrid Focke.
— Aug. 2. Vb. des Edelknechtes Henne v. Morssheim.
— Aug. 2. Vb. des Edelknechts Henne Sure v. Obirkeim.
— Aug. 25. Franke v. Mannbach (in dorso: v. Monthabuer) Steindecker schwört, aus dem Gefängniss entlassen, Uf.
— Sept. 9. Wetzlar bescheinigt, vom Ffter Rathe die bei ihm hinterlegten Forderungsbriefe Ffter Bürger über 5229 fl. 7 β und 5 ₰ erhalten zu haben.
— Sept. 10. Vb. des Edelknechtes Johann Stomph v. Waldecke und seines Dieners Gosswin vom Kessel. Entwurf und Ausfertigung.
— s. d. Vzb. des Edelknechtes Johann Stomph v. Waldecke und seines Dieners Gosswin vom Kessel. Entwurf und Ausfertigung.
— Sept. 10. Vb. des Edelknechtes Johann Stomph v. Waldecke und seines Dieners Gosswin vom Kessel und Versprechen der Oeffnung des Schlosses Waldecke, beides für die Fehde mit Diemar v. Reifenberg. Entwurf und zwei Ausfertigungen.
— Sept. 15. Uf. des Armbrüsters Heincze Balduff.
— Okt. 15. Uf. und Vb. des Johann v. Alden-Erckerhusen, den man nennt Henne Wurst.
1423 April 23. Vb. des Hans Fry v. Wyssenburg.
— Aug. 19. Vb. des begnadigten Clas Grosshennen Sohn v. Hoenstat.
— Aug. 27. Dietrich Gise und Eberhard Fischer v. Duisburg verzichten, nachdem ihnen ihre Waare genommen und sie in Schloss Falken-

stein gefangen gehalten waren, gegen Freilassung auf alle Ansprüche an die Habe. Original und Entwurf.

1423 Dez. 19. Vb. des Henne v. Buchsecke.

— Dez. 30. Vzb. des Henne v. Amberg gen. Beyer und Anderer an den Ffter Rath betr. Geldforderungen des Henchin Hune v. Cleinen-Walstad.

— Dez. 30. R. und Vzb. der Diechtern der Kunczele Hurstern v. Diepurg, des Henne v. Amberg gen. Beyer und Anderer in Bezug auf Erbschaftsrechte.

1424 Jan. 27. Uf. des Bechtold Bertsch.

— März 28. Heinrich Gerwick v. Miltenberg schwört bei der Entlassung aus dem Gefängniss Uf.

— April 8. Vb. des Heincze v. Budingen gen. Meyer.

— April 14. Vzb. zweier Auswärtigen in Bezug auf Kupfer, welches Hans Judas v. Eger in Fft liegen hatte und der Rath an jene ausgeliefert hat.

— April 30. Vzb. und Vb. des Fricze v. Monster, den man nennt Unglich.

— Aug. 1. Der Edelknecht Rudolf v. Sassenhusen leiht von Fft 40 fl. und versetzt der Stadt dafür genannte Hörige.

— Sept. 9. Der Edelknecht Rudolf v. Sassenhusen leiht noch 20 fl. dazu.

— Sept. 9. Notiz über das Gelöbniss des auf bestimmte Zeit aus dem Gefängniss entlassenen Henne Spede.

— Sept. 18. Hans v. Hanstein v. Lindauwe schwört, aus dem Gefängniss entlassen, Uf.

— Okt. 2. Ottenhenne, Otten Brotdeschen sel. Sohn, schwört nach Entlassung aus dem Gefängniss Uf.

— Okt. 18. Vzb. und Vb. der Gebrüder Gerlach und Henne Helffrich v. Bergen.

— Dez. 5. Franz Krauweesel, in Haft gekommen wegen Schmähung der Stadt Löwen und ihres Wirths zu Fft, Jeckil Klobelauch, schwört Uf. Beiliegend: Notel über Wiederholung derselben 1425 Aug. 14.

— s. d. Vb. des Hans Doringheimer, des Peter v. Husen und des Schramehans v. Anwilre.

1425 März 11. Henne, den man nennt Hofehenne, schwört, aus dem Gefängniss entlassen, Uf.

— März 17. Vb. des Concze v. Stogheim.

— Mai 24. Uf. der aus dem Gefängniss entlassenen Meckel Hansemennen.

1425 Juni 13. Vzb. und Vb. des Erasmus Furstmeister.

— Juni 29. Heile v. Keuchen Weber, Bürger zu Fft, schwört wegen erlittenen Gefängnisses Uf.

— Aug. 3. Vb. des wegen Muthwillens gefangen gewesenen, aber wieder frei gegebenen und jetzt aus Fft auswandernden Henne v. Hanauwe, Ulrich Snyders selgen Sohn.

— Sept. 26. Heinze Krug Weissgerber, Bürger zu Fft, schwört nach der Entlassung aus dem Gefängnisse Uf.

— Okt. 9. Vb. des Hans Schucze v. Hanauwe.

— Okt. 23. Von Heinrich Wisse gesessen zum Widdel ertheilte Vollmacht zu seiner Vertretung im Rechtsstreite mit Johann Cube.

— Okt. 23. Vollmacht des Vormundes der Kinder von Junge Wyss für drei Männer zur Vertretung derselben im Rechtsstreite mit Johann Cube.

— Okt. 31. bezw. Okt. 9. Vollmacht für die drei Männer, welche für Fft der Tageleistung mit Johannes Cube beiwohnen sollen. In duplo.

1426 Jan. 22. Henne Huch v. Solms, den man nennt Scheffer, schwört, aus dem Gefängniss entlassen, Uf.

— Febr. 19. Vb. des Wyker Risch aus Anlass der Verhaftung seines Vaters Heincze Risch wegen Nichtbezahlung des Weinungeldes.

— Juli 25. Kg. Sigmund fordert den Markgrafen Friedrich zu Brandenburg auf, noch einmal zu versuchen, ob er den Streit Ffts mit Johann Cube auszugleichen vermöge. Beglaubigte gleichzeitige Abschrift.

— Aug. 10. Ulrich Urban v. München schwört nach der Entlassung aus dem Gefängnisse Uf.

— Okt. 10. Vb. des Schäfers Henne Meyer v. Arheilgen und seines Bruders Wernher Meyer veranlasst durch die von ersterem im Ffter Walde gelegten »lonczen«, durch welche dieser »grosslich verbrant und beschediget mochte worden sin, obe man des nit gewar worden wer und das verwert hette«.

— Nov. 19. Vb. des Diele Cruczman v. Friedeberg.

— Dez. 6. Vb. des Henne Beyer v. Riffenberg des Jungen.

— Dez. 26. Vb. des Henne, den man nennt Greube v. Eschbach.

1427 März 15. Vb. des Heyle Knappe.

— März 15. Vb. des Henne Sossenheimer.

— März 17. Hermann Appinheimer schwört nach Entlassung aus der Haft Uf.

1427 Mai 3. Uf. des Hans Sure, Hans Schencke, Heinrich Frytag und Sifrid Focke, als sie von des Erzbischofs v. Mainz Dienern im Walde vor Sassenhusen gefangen und wieder frei gegeben worden waren.

— Mai 22. Henne Sibod v. Bacherach, den man nennt Philippshenne, Bürger zu Fft, und Else seine Frau verzichten wegen des Gefängnisses, das jener erlitten hat, auf alle Ansprachen gegen die Stadt und die, um derentwillen er gefangen war.

— Mai 22. Henne Sibode v. Bacherach, den man nennt Philippshenne, Bürger zu Fft, verpflichtet sich zum Einlager, wenn er seine Uf. nicht halten sollte.

— Juni 10. Vzb. und Vb. des Heinrich Gans v. Ockstad.

— Juni 11. Vzb. und Vb. des Crulheinczchin Weingärtners, welcher wegen Verwundung des St. Bartholomaei-Vikars Johann Frosch gefangen genommen und begnadigt worden war.

— Aug. 28. Spruch der Gerichte zu Rudesheim und Gysenheim betr. die Nichteinhaltung des von Pauels v. Brakel dem Ffter Rathe gegebenen Bürgerbriefes.

— Okt. 1. Vb. des Hans v. Caldenborn.

— Okt. 16. Vzb. der Wittwe des wegen Unterschlagung gerichteten Ffter Dieners Peter Grefe.

— Nov. 14. Vzb. des Conrad v. Romrode zu Toczelnrode, welcher gefangen gewesen war, weil er Jungen Frosch seinen Wein und Zehenten zu Seckebach genommen hatte.

— Nov. 25. Uf. und Vb. des Hans v. Hachenberg, welcher wegen Ausgabe falscher Gulden und wegen falschen Spieles eingezogen worden war.

— Dez. 2. u. 1428 Febr. 25. Bescheinigungen über eine beim Rathe hinterlegte Lade mit Briefen im Streite des Henne Wyele mit den Mainzer Gebrüdern Gnybe.

— Dez. 6. Sühne-Rachtung des Eckart v. Elkerhusen gen. Kluppel und des Diederich v. Bubenheim mit Fft, wegen des Raubes bei Wiesebaden und wegen des Strassenraubes an dem Ffter Jeckel Ulin zwischen Frideberg und Petterwyl.

1428 Febr. 15. R. der Stadt Fft mit Johann Boesse v. Waldecke und Philips v. Cronberg dem Jüngeren in Betreff ihres gemeinschaftlichen Feindes Diedrich v. Haczstein.

— Febr. 25. Vb. des Conrad v. Kerrode.

— März 14. Uf. der von den Ffter Dienern bei Ober-Erlenbach gefangenen Heinrich v. Londorff und Conrad v. Kinczebach.

— März 16. Uf. des Metzgers Heile v. Langenstad.

1428 März 25. Sühne-Rachtung des Edelknechtes Erwin v. Klettenberg wegen eines Schafraubes.

— März 27. Vb. des Hans Meyse v. Wechtersbach.

— März 30. Sühne-Rachtung des George Gensefleisch mit Fft in Betreff eines Raubes vor Bonemese und der Beraubung des Ffters Henchin Holczschuwer.

— April 20. Vb. des Symon v. Hoenberg.

— Mai 28. Henne, Hennen Riffenbergs sel. Sohn, den man nennt Eschbach, Bäcker, schwört nach Entlassung aus der Haft im Thurm zu Bonames dem Junker Henne v. Beldersheim, Amtmann zu Bonames, und denen von Fft Uf.

— Mai 30. Locze Wysse genehmigt, dass seine auf die Stadt Wetzlar ausgestellten Schuldbriefe beim Rathe von Fft hinterlegt werden.

— Mai 31. R. zwischen dem Friedberger Conrad Birbaum und Fritz Tandorffer zu Herczogen-Aurach und Ulrich Lochner zu Nürnberg.

— Sept. 1. Bund und Vertrag des Erzbischofs Conrad v. Mainz, der Herren Reinhard v. Hanau und Diether v. Isenburg und der Stadt Fft zur Belagerung des Schlosses Haczstein. Drei Ausfertigungen.

— Sept. 18. Uf. des aus dem Gefängniss entlassenen Concze Hergot v. Uwernbur.

— Sept. 26. Conzchin Becker v. Ofenbach, den man nennt Gimpchen, schwört nach seiner Entlassung aus der Haft Uf.

— Okt. 5. Uf. des Heinrich v. Kreylsheim.

— Okt. 14. Wenzel v. Irlebach verzichtet wegen seiner Gefangennahme durch Hauptmann und Diener der Ffter auf alle Ansprache.

— Okt. 22. Verschreibung des Klosters Himmelthal wegen eines dem Kaplan desselben auf der Landstrasse geraubten und von Ffter Dienern wieder erlangten Pferdes.

— Nov. 2. Vb. des Henne Oberst vom Steubenstein gen. Rutterhenne.

1429 März 9. Vertrag der Stadt Fft mit Gilbrecht v. Buchsecke und Gerlach v. Londorff zur Eroberung und Festhaltung des Schlosses Haczstein.

— März 9. Fft, Gilbrecht v. Buchsecke und Gerlach v. Londorff, zur Eroberung von Haczstein verbunden, verpflichten sich, nach der Eroberung auch den Erzbischof Conrad v. Mainz und die Herren Gottfried und Eberhard v. Eppstein an diesem Schlosse Theil haben zu lassen.

— März 29. Peter Melius v. Fft schwört, aus dem Gefängnisse entlassen, Uf.

1429 April 24. Vb. des Henchin Liechtenstein, Bürgers zu Fft. (In dorso wird er als Richter bezeichnet.)
— Juni 18. Uf. des Krutheintzchin.
— Juni 30. Sühnevertrag des Wolff v. Haczstein mit den Gebrüdern Heinrich, Conrad, den man nennt Philips, und Philips v. Haczstein. Vidimus v. 1433.
— Juli 11. Johannes Brune v. Fulda, Ffter Bürger, wegen Diffamirung einer Urkunde des Ffter Gerichtes in Haft gekommen und auf Bitte des Herrn Reinhard v. Hanau entlassen, schwört Uf.
— Aug. 6. Vb. des Henne vom Heppenberge.
— Dez. 15. Peter Swarcz, ein Bildedrucker, und Meckel seine Frau, wegen einer dem Priester Pater Homery Johanniter-Ordens abgedrungenen Verschreibung in Haft gekommen, schwören Uf. dem Hauskomthur der Johanniter zu Fft, Herrn Johann Harder v. Gertringen, und der Stadt Fft. Zwei Ausfertigungen.
1430 März 1. Johannes Dinkelsboel, ein Läufer, der, weil er fälschlich für einen städtischen Boten sich ausgegeben, zu Haft gekommen war, schwört Uf.
— April 25. Bechtold Landose und seine Frau Katherine schwören wegen erlittener Haft Uf. Transfigirt die Uf. ihres Sohnes Crafft v. 1433 Febr. 13.
— Mai 2. Heinrich Aberdas v. Hildesheim schwört wegen erlittener Haft Uf.
— Aug. 13. Vzb. des begnadigten Drechslers Concze Pluger und dessen ehelicher Hausfrau Grede. Derselbe hat von des Reichs Gericht beschlagnahmtes Gut helfen aus Fft austragen.
— Sept. 6. Conrad Regeler verpflichtet sich, in seiner Ansprache an Strassburg sich dem Schiedsspruch der Stadt Fft zu unterwerfen.
— Sept. 6. Clas Salman verpflichtet sich, in seiner Ansprache an Strassburg sich dem Schiedsspruche Ffts zu unterwerfen.
— Sept. 22. Vb. des Ludewig v. Geylnhusen.
— Sept. 29. Vzb. des Rathes von Mainz in Betreff der Gefangenhaltung von Mainzer Bürgern durch Henrich vom Ryne den Jungen und Henne Wiele.
— Okt. 4. Vzb. genannter Mainzer Bürgern in Betreff ihrer Gefangenhaltung durch Henrich vom Ryne den Jungen und Henne Wiele.
1431 Jan. 10. Sühnebrief des Heinrich v. Bubenheim. Entwurf und Ausfertigung.
— Jan. 13. Vb. des Heinrich v. Ulff.
— März 8. Vzb. des Henne Erckensteyn wegen des seinem Vater Conczchin Erckensteyn zu Biebelnheim zugefügten Schadens.

1431 März 15. Uf. und Vb. des in Dinckelssboel wegen Diebstahles über den Rhein verbannten, in Fft aber ertappten und eingesperrten Hans Funck v. Dinckelssboel.

— April 18. Sühne- und Vb. des Herte Styngel in Betreff seiner Beraubung des Ffters Jacob Strolnberg zu Bornheim.

— Sept. 9. Friedensvertrag des Edelknechts Diederich v. Haczstein mit Fft.

— Okt. 16. Peter v. Bessenbach gen. Mule, der mit Conzchin Schultheiss als Feind von Erzbischof Conrad v. Mainz nacheilend den Stadtfrieden von Fft brach, schwört Uf. wegen der erlittenen Haft.

— Okt. 16. Conzchin Schultheiss, der, während er und Peter v. Bessenbach Feind waren des Erzbischofs Conrad v. Mainz, nacheilend den Stadtfrieden von Fft gebrochen hatte und zu Haft gekommen war, schwört Uf.

— Okt. 25. Heilmann Enich Bäcker, Melze seine Gattin, zu Bonames gesessen, schwören wegen des von Heilmann erlittenen Gefängnisses Uf.

1432 Jan. 29. Uf. des Walkers Henne v. Liech.

— Febr. 9. Vzb. des Symon v. Hoenberg in Betreff eines geliehenen Pferdes.

— April 29. Schiedsrichterspruch des Erzbischofs Conrad v. Mainz in Betreff der aus dem Streite der Stadt-Speyerschen Diener mit Rudolff und Wenczel v. Cleen, Gernant v. Swalbach, Emerich v. Carben, Jorge Brendel v. Hoenberg und Henne v. Beldersshcim vor Fft entstandenen Zwietracht.

— Mai 1. Vb. von Henne v. Beldersshcim, her Conrads seligen Sohn, Emerich v. Carben, Rudolff und Wenczel v. Cleen und Jorge Brendel v. Hoenberg des Jungen aus Anlass des Streites der Speyerschen Söldner mit ihnen in und vor Sachsenhausen und Fft. Fünf beglaubigte Abschriften aus demselben Jahre.

— Mai 1. Uf. und Vb. von Henne und Eberhard v. Nuwcheim, Wilhelm v. Huchelnheim und Heincze v. Hoenberg aus Anlass des Streites der Stadt-Speyerschen Diener mit sechs Genannten in und vor Fft und Sachsenhausen.

— Mai 1. Uf. und Vb. von Friederich v. Soden gen. Morsteder, Hans Mecke v. Altorff, Heinrich v. Birkach, Heinrich v. Selsse gen. Figenbocze und Henne v. Ostheim gen. Hofemeister aus Anlass des Streites der Stadt-Speyerschen Söldner mit sechs Genannten in und vor Fft und Sachsenhausen.

— Mai 1. Vb. des Gernant v. Swalbach aus Anlass des Streites der

Stadt-Speyerschen Diener mit ihm in und vor Fft und Sachsenhausen. Beglaubigte Abschrift von demselben Jahre.

1432 Mai 13. Madern Kachelhart v. Fft, der nachts Steine in des Kindemeisters zu St. Bartholomaei Hof geworfen, verzichtet wegen des deswegen erlittenen Gefängnisses auf alle Ansprachen.

— Mai 17. Peter Melius v. Fft schwört abermals Uf., als er nachts in des Kindemeisters zu St. Bartholomaei Hof mit Steinen geworfen und deshalb zu Haft gekommen war.

— Mai 23. Vb. des Bartholomaeus v. Ingelnheim, den man nennt Mathis.

— Juni 23. Vb. des Diecze Schilling.

— Juni 28. Vb. des begnadigten Cristman Winose.

— Juli 24. Vertrag der Stadt Fft mit Erzbischof Conrad v. Mainz, Diether v. Isenburg, Adam v. Aldendorff, Johan Bosse v. Waldecke dem Alten und Wilh. v. Staffel dem Alten zur Bekriegung und Eroberung Haczsteins.

— Juli 26. Vb. des Hans Schusseler v. Bruckenauwe.

— Aug. 5. Notariats-Instrument über die Abgabe des Ffter Widersagebriefes gegen die Herren v. Haczstein mit Angabe des Wortlautes dieses Briefes.

— Aug. 14. Vb. des Henne Riffenberger.

— Aug. 19. Vb. des Syfrid Wonmold v. Omstait.

— Aug. 28. Vb. des Hans v. Lynyngen.

— Sept. 5. Vb. des Fricze Schusseler.

— Sept. 9. Vb. des Conrad Kyp.

— Sept. 19. Vb. des Peter Nickel.

— Okt. 16. Manifest des Erzbischofs Conrad v. Mainz, Diethers v. Isenburg und der Stadt Fft gegen die Beschuldigungen Conrads v. Haczstein des Jungen gen. Philips betr. die Kränkungen durch die Haczsteiner als Grund der Eroberung ihres Schlosses.

— Dez. 18. Henne Hoenberger und Conze v. Hoenberg sein Bruder, Weber, schwören Uf. wegen der um unrechte Gewalt erlittenen Haft.

— Dez. 18. Henne Hellermann Essigmenger schwört wegen der um ungerechte Gewalt erlittenen Haft Uf.

1433 April 7. Sühne- und Vb. des Adam Hube v. Hoestein in Betreff auf Diederichs v. Haczstein Schaaferaub und auf einen Ueberfall und Plünderung von Schiffen.

— Juni 18. Uf. des Johannes Organista v. Wolsberg und seiner Gattin, welche wegen Unziemlichkeit eingezogen worden waren.

— Juli 26. Vb. des Heinczchin Scherer v. Mengersskirche.

— Aug. 15. Vb. des Henne vom Walde.

1433 Aug. 17. Lehensbrief über die Abtretung eines Theiles des Hauses Weltershusen bei Hoenburg bei Sweynsberg in Hessen durch Adolff und Wernher v. Hirczenheyn an Fft und Wiederbelehnung derselben damit 1414, sowie Wiederbelehnung Adolffs 1433.

— Sept. 9. Sühnebrief und R. des Conrad gen. Philips und Philips, Gebrüder v. Haczstein, mit dem Erzbischof Conrad v. Mainz, Diether v. Ysenburg, der Stadt Fft u. A.

— Sept. 9. Lehensbrief des Conrad v. Haczstein, den man nennt Philips, über jährliche 10 fl., welche Fft ihm gelichen hat.

— Sept. 9. Lehensbrief des Heinrich v. Haczstein über jährliche 10 fl., welche Fft ihm geliehen hat.

— Sept. 9. Lehensbrief des Philips v. Haczstein über jährliche 10 fl., welche Fft ihm geliehen hat.

— Sept. 9. Heinrich, Conrat gen. Philips und Philips v. Haczstein, Gebrüder, bescheinigen den Empfang eines Drittels der 300 fl., welche der Erzbischof v. Mainz, Diether v. Isenburg und die Stadt Fft in Folge einer Rachtung ihnen zu zahlen haben.

— Sept. 22. Peter Holler v. Langenhain schwört wegen erlittener Haft Uf.

— Sept. 27. Vb. des Henne v. Dernbach.

— Okt. 7. Uf. des wegen Frevels eingezogenen Procurators Heinrich Herdan. Entwurf und Ausfertigung.

— Okt. 16. Burgfrieden von Schloss Haczstein.

— Nov. 11. Heinrich, Conrad gen. Philips und Philips v. Haczstein, Gebrüder, bescheinigen den Empfang von zwei Dritteln der 300 fl., welche der Erzbischof v. Mainz, Diether v. Isenburg und die Stadt Fft in Folge einer Rachtung ihnen zu zahlen haben.

— Nov. 12. Vorwort und gutlicher Bestand zwischen Dietherich v. Hatstein einerseits und dem Erzbischof v. Mainz, dem Herren Diether v. Isenburg, der Stadt Fft u. A. andrerseits.

— Nov. 30. Vb. des Emerich More v. Sauwelnheim.

— Dez. 15. Uf. des wegen Verläumdung der Gattin des Leinenwebers Henne Schiffirstein aus Fft verbannten Emerich Pifferhenchin, des Schiffszimmermannes Sohn.

1434 Febr. 10. Städtische Bevollmächtigung von Sachwaltern im Rechtsstreite Ffts mit Neumarkt betr. die von letzterer Stadt beanspruchte Zollfreiheit.

— Febr. 19. Vb. des Heincze Sterroff.

— Febr. 26., April 5., April 29., Dez. 30. Vorladungen des Aldehenne in Ginheim durch das Mainzer geistliche Gericht in Sachen des Fricze Scherer in Fft.

1434 März 4. Vb. des Henne v. Eschbach gen. Schweyff.
— März 29. Vollmacht für die Ffter Sachwalter im Rechtsstreite mit Neumarkt.
— April 5. Vb. des Herman Dorne.
— April 5. Vb. des Peder Happe.
— April 28. Vertrag Ffts und anderer Besitzer des Schlosses Haczstein über eine die Baumeister betreffende Aenderung des Burgfriedens zu Haczstein.
— Mai 8. Vb. des Concze Humbrecht.
— Mai 25. Vergleich Ffts mit Rudolf und Wenczel v. Cleen, Emmerich v. Carben, Henne v. Beldersheyme, Gorg Brendel v. Hoembergk dem Jungen und Gernand v. Swalbach betr. den Angriff dieser auf die Speyerschen Diener vor Sachsenhausen zwischen den Pforten.
— Juni 4. Vb. des Gerlach Krakauwer.
— Juli 15. Vb. des Johann v. Witten.
— Sept. 10. Uf. und Vb. des aus dem Gefängniss entlassenen Schneiders Ruprecht Nuferlin.
— Okt. 11. Vor dem Richter von Paderborn gemachte eidliche Aussage über die Wegnahme von Tüchern der Wetzlarer Weber durch Lotze Wisse v. Fft.
— Okt. 21. Vb. des Friderich v. Soden gen. Morsteder.
— Okt. 26. Henne Scheubechin v. Oberrad (Henne Schaup der Alte) schwört wegen der erlittenen Haft Uf.

1435 Febr. 4. Kaiserliche Achtserklärung gegen Engelbrecht und Wernher v. Rückershusen, welche trotz wiederholter Aufforderung nicht vor dem Hofgericht erschienen sind, wo ihr Streit mit Fft geschlichtet werden sollte.
— Febr. 23. Peter Issfogel schwört wegen erlittenen Gefängnisses Uf.
— März 22. Befehl des Mainzer geistlichen Gerichtes an den Pleban in Eschersheim, dass Andreas Gra auf Anliegen des Genstunczchin zu Erlenbach als Exkommunizierter vertrieben werde.
— April 23. Vb. des Hans Juckemeyse.
— Mai 1. Vb. des Wolff v. Haczstein.
— Mai 1. Vb. des Wolff v. Hacstein ausgestellt dem Diether v. Isenburg.
— Mai 2. Rachtung des Wolff v. Haczstein mit dem Erzbischof v. Mainz, Diether v. Isenburg, der Stadt Fft u. A. aus Anlass der Eroberung des Schlosses Haczstein durch die Letzteren.
— Mai 14. Vb. des Herman Kefernsberg.
— Mai 15. Vb. des Peder v. Ruden gen. Issfogel.

1435 Mai 17. Thys Fischer v. Aiche, der wegen Verdacht der Münzfälschung zu Haft gekommen war, schwört Uf.
— Mai 19. R. der Gebrüder Gilbrecht Krug zu Fft und Henne Hohung zu Friedberg betr. ein an sie erbweise gefallenes Gut. Zwei Entwürfe.
— Juni 1. Uf. des wegen Beleidigung des Johann Zolner, weltlichen Richters, eingezogenen Gerlach v. Ergerschheym. Mit zwei Abschriften.
— Juni 23. Vb. des begnadigten Heincze v. Lorheym wohnhaft und Burger zu Bonemese.
— Juni 30., Juli 4. Schreiben betr. die Schuldforderung des Rathes an den verabschiedeten Reisigen Hans v. Bechtheim, den man nennt Lynyngen.
— Juli 10. Ottlin Frauendinst schwört wegen erlittenen Gefängnisses Uf.
— Juli 10. Vzb. des in Fft gefangenen Rudel Widerold, den man nennt Hebelin.
— Juli 15. Friedrich Katzbeck v. München und Fritz Herbsleben v. Erfurt schwören wegen erlittener Haft Uf.
— Juli 17. Vb. des Johann v. Sassenhusen.
— Juli 21. Uf. des Friedel Gressinger v. Autembach. Entwurf und Ausfertigung.
— Aug. 16. Mathis gen. uf dem Sehe schwört Uf. wegen erlittenen Gefängnisses.
— Aug. 30. Vb. des Henne Schuderang v Soden.
— Sept. 9. Vollmacht für die Ffter Sachwalter im Rechtsstreite mit Neumarkt.
— Sept. 20. Peter Schilhard, Schiffmann von Miltenberg, schwört wegen erlittener Haft Uf.
— Okt. 3. Die städtischen Sachwalter im Rechtsstreit mit Neumarkt übertragen ihre Vollmacht an Hans Gyseler v. Gottingen.
— Dez. 4. Vzb. des Heincz Sterreff in Betreff eines geliehenen Pferdes.
— Dez. 6. Uf. des Fischers Contzchin v. Nyde.
— s. d. Vb. des Henne v. Hornauwe.
— s. d. Uf. des wegen unredlicher Handlung mit der Münze eingezogenen Cristian Sigelgreber v. Collen.

1436 Jan. 31. Uf. und Vb. des aus dem Gefängnisse entlassenen Schneiders Niclas Jeger v. Darmstad.
— Febr. 23, 24. Drei Verzicht- und Verbundbriefe des gewesenen Ffter Hauptmannes und Amtmannes zu Bonemese Johann v. Meremberg gen. Rubesame und seines Sohnes Johann für sich und für des Letzteren Brüder Philipps und Adolff.

1436 März 15. u. April 7. Erlasse des Mainzer geistlichen Gerichtes gegen Andreas Gar in Eschersheim.
— Mai 3. Vb. des Hans Nuwenstat.
— Mai 15. Vb. des Engel v. Obernheyne.
— Mai 28, 30. Uf. des wegen an Ffter Bürgern begangener Missethat zu Wissenburg eingezogenen Smythenne v. Fft nebst Entwurf derselben und Schreiben des Raths von Wissenburg an den von Fft.
— Juni 5. Vb. des Hans Bube zur Smytten.
— Juni 14. Uf. des aus dem Gefängniss entlassenen Schuhmachers Locze Czierenberg und seines Bruders.
— Juni 15. R. des Conrad v. Haczstein des Alten und seines Sohnes Henne mit dem Erzbischof v. Mainz, Diether v. Isenburg, der Stadt Fft u. A. aus Anlass der Eroberung des Schlosses Haczstein durch die Letzteren. Drei Ausfertigungen.
— Juni 15. Lehensbrief des Conrad v. Haczstein des Alten und seines Sohnes Henne über jährliche 10 fl. von der Stadt Fft.
— Juni 15. Lehensbrief des Conrad v. Haczstein des Alten und seines Sohnes Henne über jährliche 5 fl. von Diether v. Isenburg.
— Juni 15. Lehensbrief des Conrad v. Haczstein des Alten und seines Sohnes Henne auf 10 fl., welche Erzbischof Dieterich v. Mainz ihm vom Zolle zu Hoeste angewiesen hat. Entwurf.
— Juni 21. Uf. der Gude Melnissen, der ehelichen Hausfrau Culman Schutdenhelms.
— Juli 9. Vb. des Heintz Budesheim.
— Aug. 14. R. Philipps v. Haczstein, den man nennt Wydekind, mit dem Erzbischof v. Mainz, Diether v. Isenburg, der Stadt Fft u. A. aus Anlass der Eroberung des Schlosses Haczstein durch die Letzteren.
— Aug. 14. Lehensbrief Philipps v. Haczstein, den man nennt Wiedekind, über jährliche 10 Gulden von der Stadt Fft.
— Dez. 15. Vzb. des Starckard v. Harheim und des Heinrich Gast gen. Griffenstein in Betreff der vom Ffter Rath in ihrem Rechtsstreite zu gebenden Entscheidung.

1437 Jan. 9. Vb. des Hans Dorse v. Duwe.
— Jan. 30. Vb. des Ulrich Sperling.
— Febr. 13. Erlass des Mainzer geistlichen Gerichtes zur Ausführung der gegen Peter Gerolt in Ginheim ausgesprochenen Exkommunikation.
— April 4. Heinrich Gast gen. Griffenstein entsagt allen Ansprüchen an den Rath von Fft in Betreff des Ausspruches, welchen derselbe

in des Ersteren Rechtsstreite mit Starckard v. Harheym wegen Güter in Harheym thun will.

1437 April 4. Ebenso Starckard v. Harheym.

— April 16. Uf. des eingezogenen Conrad Bernkopp. Entwurf und Ausfertigung.

— Juni 11. Erklärung der Irmel, des Rudolf v. Sachsenhausen Tochter, und der Katharina v. Ingelheim, Wittwe Hugels vom Steine, dass sie auf die Befreiung von Mahlgeld und Ungeld verzichten.

— Juni 24. Uf. des eingezogenen Johannes Silberborner.

— Juli 10. Uf. der eingezogenen Gude v. Kaldenborn.

— Juli 14. Vzb. der Elchin v. Vilwil, Tochter Bechtrams v. Vilwil.

— Juli 14. Vzb., durch welchen Elchin v. Vilwil zugleich dem Rathe von Fft den Bewidmungsbrief ihres Vaters abtritt. Beglaubigte Abschrift von 1464.

— Juli 14. Erklärung des Ffter Rathes, dass Elchyn v. Vylwil den ihr von Bechtram v. Vylwil ertheilten Bewidmungsbrief ihm zur Aufbewahrung übergeben habe. Beglaubigte Abschrift von 1459.

— Aug. 14. Vb. des Michel Schurer.

— Aug. 29. Vb. des Eppchin v. Prumheim.

— Okt. 17. Contze Budener, gen. Pherrers Contze, wegen versetzten Grenzsteins zu Haft gekommen, schwört Uf.

— Okt. 27. Vzb. des Gerlach Krakauwer in Bezug auf den Schaden, den er bei Lychen durch einen Angriff Eberharts v. Eppenstein, Godfrits v. Eppenstein, Philipps v. Cronenberg, Hennes v. Selbolt, Sifrids Vikel, Cristians Gans u. A. erlitten hatte.

— Nov. 16. Endris Schultheis Wollenschläger schwört wegen erlittener Haft Uf.

— Nov. 18. Vb. des Hans Sterner.

— Dez. 1. Vzb. und Sühnebrief des Philipps v. Kaczenelenbogen mit Fft.

1438 Jan. 10. Fischerhenne gen. Aldehenne v. Eschersheim, wegen Falscheides zu Haft gekommen, schwört Uf.

— Jan. 23. Vb. des Diecz v. Collen gen. Grifftruff. Original und Abschrift.

— Febr. 5. Wernher v. Eppstein willigt ein, dass Fft die an die Eppsteiner jährlich zu zahlenden 100 fl. an Gottfried v. Eppstein entrichte.

— März 6. Bertold v. der Wernauwe und Ludemann Bleikede v. Lüneburg verzichten, nachdem ihnen von Graf Michels v. Wert-

heim Dienern ihre Pferde und Habe genommen, aber durch Bemühen der Ffter wiedergegeben waren, gegen den Grafen auf alle weiteren Ansprachen wegen der Nahme und der erlittenen Haft. Mit sechszehn darauf bezüglichen Briefen.

1438 März 7. Uf. des wegen Beleidigung eines Richters eingezogenen Henne Folder.

— März 15. Sühnebrief des Henne v. Elkerhusen gen. Kluppel in Betreff eines Pferderaubes bei Wiesebaden, eines Schafraubes vor Fft (unter Adam Hube) und des Raubes eines Main-Schiffes.

— März 29. Friedensvertrag zwischen den Besitzern v. Haczstein und Diederich v. Haczstein.

— April 3. Ryle, Lotz Wissen Wittwe, gestattet und der Rath zu Wetzlar bescheinigt die Rückgabe der beim Ffter Rath hinterlegten Schuldbriefe und Schreiben v. Wetzlar deshalb. Entwürfe und Ausfertigungen.

— April 8. Vollmacht der Pfandherren v. Friedberg für den Ffter Schreiber Wygand Voigt für die durch den Grafen v. Schwarzburg zu machende Hinterlegung der Urkunden über die Friedberger Pfandschaft der Grafen v. Schwarzburg beim Rathe von Erfurt. Drei Entwürfe und Ausfertigung.

— April 25. Uf. des Peter Irregang Wagner und seiner Gattin Gude, welche wegen Unterschlagung des erhobenen Wegegeldes durch Letztere eingezogen waren.

— April 25. Uf. des Hans Hartung v. Bera.

— Mai 1. Uf. des aus dem Gefängniss entlassenen Heinrich Wysse v. Sehusen.

— Juni 26. Vb. des Hans Burckhart.

— Juli 2. Schiedsspruch des Ritters Friedrich Griffencla v. Volrad in dem Streite, welcher zwischen Starckart v. Harheym und Peter Schriber v. Sluchtern einer- und der Stadt Fft andererseits wegen des Ersteren Streit mit Heinrich Gast gen. Griffenstein entstanden war.

— Aug. 4. Sühne- und Vzb. der Gebrüder Engelbracht und Heinrich v. Rugkirshusen in Betreff der Fehde, welche sie und ihr Bruder Wernher wegen eines Zwistes mit Johann v. Glauburg und Henne v. Holczehusen gegen Fft begonnen hatten.

— Sept. 19. Hans v. Espach Schneider schwört wegen erlittener Haft Uf.

— Sept. 19. Hefe, Jacob v. Eppsteins Hausfrau, Nathan und Bele seine Frau, Molche und Frumet seine Frau, Meier und Bele

seine Frau, Salmon und Jutte seine Frau, alle der vorgenannten Hefen Söhne und Schwiegertöchter, Juden, schwören für Nathan, Salmon und Jutte wegen erlittener Haft Uf.

1438 Sept. 19. Uf. des Juden Isack v. Aschaffenburg und Heimele seiner ehelichen Hausfrau.

— Okt. 21. Vb. des Frederich v. Beldersheym.

— Okt. 21. Vb. des Heilmann Schiltknecht des Jungen.

1439 Febr. 16. Sühnebrief des Henne Byssygel v. Schotten in Betreff der Beraubung des Ffter Krämers Johann Engel bei dem Beynharts. Entwurf und Ausfertigung.

— Febr. 16. R. des Diederich v. Hatzstein und seiner Gattin mit dem Erzbischof v. Mainz, Diether v. Isenburg, der Stadt Fft u. A. aus Anlass der Eroberung des Schlosses Hatzstein durch die Letzteren.

— Febr. 16. Lehensbrief des Dieterich v. Hatzstein über 12 jährliche Gulden von der Stadt Fft.

— Febr. 16. Diederich v. Hatzstein und seine Gattin verkaufen an den Erzbischof v. Mainz, Diether v. Isenburg und die Stadt Fft eine Gülte, welche Gerhart v. Rodelnbach von Grundstücken im Nodiges Dale zu zahlen hat.

— Febr. 24. Diederich v. Haczstein und seine Gattin bescheinigen den Empfang von 200 fl., welche der Erzbischof v. Mainz, Junker Diether v. Isenburg und die Stadt Fft ihnen von der abgeschlossenen Rachtung wegen zu zahlen hatten.

— März 10. Henne Hunger schwört Uf., in Haft gekommen wegen eines bei ihm gefundenen Hengstes des Junker Hans v. Hutten, über welchen Peter v. Hessen, Schultheiss von Salmünster, in gesonderter Urkunde quittirt. Mit vier Schriftstücken darüber.

— Juni 7. Verschreibung des Grafen Friedrich v. Leiningen in Betreff der von ihm an Graf Hans v. Leiningen versetzten Dörfer Walschyt und Uber-Saren.

— Juni 23. Uf. des aus dem Gefängniss entlassenen Beckers Peter v. Herborn.

— Juni 23. Uf. des aus dem Gefängniss entlassenen Peter v. Hofeheim.

— Juli 5. Vb. des Jost v. Hoenstein, den man nennt Kung.

— Juli 6. Eberhard v. Eppstein, Herr zu Königstein, überträgt die von Fft seinem Vater und Mutter, Eberhard Herrn zu Eppstein und Frau Agnes, zugesagten jährlichen 100 fl. seinem Vetter Gottfried, Herrn zu Eppstein. Original und sechs Transsumpte von 1453.

1439 Juli 17. König Albrecht II. beauftragt den Grafen Johann v. Werthheim, statt seiner in dem Rechtsstreite zwischen Neumarkt und Fft zu entscheiden. Zwei beglaubigte Abschriften.

— Juli 18. König Albrecht II. befiehlt der Stadt Neumarkt, in ihrem Rechtsstreite mit Fft der Ladung des königlichen Richters Folge zu leisten. Beglaubigte Abschrift.

— Sept. 3. Conze Smit v. Haungen, in Haft gekommen, aus der er auf Bitte Graf Bernhards v. Solms entlassen wird, schwört Uf.

— Okt. 28. Vb. des Crafft v. Altheim.

— Okt. 28. Vb. des Fricze Hutter.

— Okt. 31. Vb. des Peter Culen Sohn.

— Okt. 31. Vb. des Aldehenne v. Husenstam.

— Okt. 31. Vb. des Cleschin v. Spisshenn.

— Nov. 3. Vb. des Hennchin v. Rinheim.

— Nov. 4. Vb. des Friederich v. Swalbach.

— Nov. 7. Vb. des Peter Blanckemberg.

— Nov. 9. Vb. des Rudolff Nachtrabe.

— Nov. 10. Vb. des Heinrich v. Vilwil, Pastor daselbst.

— Nov. 13. Vb. des Peter Krumpbein.

— Nov. 18. Vb. des Henne v. Laupach.

— Nov. 18. Vb. des Schuwerhenne.

— Nov. 23. Vb. des Ringhenne.

— Dez. 16. Vb. des Herman Feldener.

— Dez. 19. Beilegung eines Zwistes, welcher dadurch entstanden war, dass Eberhart v. Urbach und Hans Kalpp sowie Adam Kemmerer vor Fft Pferde weggenommen hatten.

— Dez. 21. Vb. des Hans v. Langstorff des Jungen.

— Dez. 23. Emerich v. Ockenheim der Junge schwört wegen erlittener Haft Uf.

— Dez. 23. Hans v. Hoemberg der Junge schwört wegen erlittener Haft Uf.

— Dez. 23. Uf. der beiden Gefangenen Emerich v. Ockenheim und Hanns v. Hoenberger des Jungen. Entwurf.

— Dez. 27. Vb. des Hans v. Odernheim.

— Dez. 27. Vb. des Jacob v. Sickingen.

1440 Jan. 3. Vb. des Heinrich Suer v. Ginsheim.

— Jan. 5. Uf. des durch die Zint Bornheimer Berges wegen Brüchen in Fft eingezogenen Heile Huncze v. Griessheim.

— Jan. 8. Vb. des Emerich v. Ockenheim des Jungen.

— Jan. 21. Vzb. Cunes v. Riffenberg auf Fft nach Beilegung seines Zwistes mit der Stadt.

1440 März 12. Vb. des Wilheim v. Rodeheim, den man nennt Pastor.
— April 15. Vb. des Sifrid v. Spire.
— April 16. Vb. des Wolf v. Buchen.
— April 29. Vb., welchen Conrad Sommer nach seiner Dienstentlassung auszustellen hatte. Entwurf.
— Juni 14. Uf. des wegen Beleidigung von Richtern eingezogenen Jacob Bere Misener.
— Juni 16. und 1449 Juli 25. Vb. des Gerlach v. Londorf von 1440 u. 1449, sowie Entwurf des ersteren.
— Juni 23. Lehenbrief der Gebrüder Heinrich und Philips v. Haczstein auf Grundstücke zu Niddern-Erlebach an Fft.
— Juni 28. Vb. des Hans Knauf v. Heidelberg.
— Juli 4. Vb. des Martin Fischer v. Hamelburg.
— Juli 10. Vb. des Gerhart Knode v. Mersefelt.
— Juli 10. Vb. des Peter Messersmydt v. Simsheim.
— Juli 12. Vb. des Fritze Stenger v. Laufach.
— Juli 16. Vzb. des Henne Herbst v. Solczbach wegen eines Hengstes.
— Juli 19. Vb. des bei einem Raube betheiligt gewesenen Hans v. Hadamar, den man nennt Fulbach.
— Juli 29. Vb. des Peter Herman v. Uden.
— Juli 30. Uf. und Vb. des eingezogenen Conz Heiger, seiner Brüder und Söhne.
— Sept. 10. Vb. des Richart Sydenswantz v. Miltenberg.
— Okt. 22. Vzb. des Fultze v. Sprendlingen aus Anlass des Nachtheiles, den eine von ihm gethane Warnung an Fft ihm gebracht hat.

1441 Jan. 9. Henne Osterlint, Henne Russ der Junge, Gipel Koresel, Else Stomp, Wigel v. Hanau schwören nach erlittener Haft Uf.
— April 23. Der zum Mit-Ganerben des Schlosses Haczstein aufgenommene Graf Johann v. Kaczenelnbogen gelobt, den Burgfrieden zu halten.
— Mai 11. Henchin v. Kolsheim der Junge, Müller, schwört nach erlittener Haft Uf.
— Mai 17. Vb. des Henne Stumpe v. Babenhusen.
— Mai 21. Vollmacht der Stadt Fft für den Friedberger Stadtschreiber zum Behuf der Hinterlegung der Friedberger Pfandschaftsbriefe in Erfurt.
— Mai 31. Friedensschluss Ffts mit Eberhart v. Urbach, Dither Lantschade v. Steynach, Conrad v. Helmstadt, Rafan v. Helm-

stat Endris Sohne, Philips v. Frankenstein dem Jungen, Hanns Kalb und Erpf v. Lustat.

1441 Okt. 13. Vzb. der Gelchin, Hennen Stauffenbergs Schneiders Wittwe, in Bezug auf die Forderung ihres früheren Gatten Johannes v. Budingen an den Rath für Schreiben und für Sendungen nach Rom und anderswohin.

— Dez. 23. Uf. des Henne Fust v. Lintheim.

— Dez. 30. Uf. des Hutmachers Hans Unverzegt.

1442 Jan. 17. Clas v. Mulhusen Bäcker schwört nach erlittener Haft Uf.

— März 1. Uf. des in Hoenberg gefangen gesessenen Hans Richenbach.

— Aug. 8. Graf Reinhart v. Hanau genehmigt den durch Henne v. Stockheim an Erwin Voys gemachten Verkauf eines Hauses an der Brücke, eines Hanauischen Reichslehens, und empfängt dafür Grundstücke zu Heldebergen als Lehensgüter.

— Sept. 4. Vzb. des Johann Monche v. Buchsecke des Jungen in Bezug auf einen Hengst.

— Sept. 28. Vb. des Hans Lonis.

— Okt. 13. König Friedrich III. genehmigt den durch Henne v. Stogkheim an Erwin Voys geschehenen Verkauf eines Hauses am Bruckenhofe, welches Hanauisches Reichslehen war.

— Okt. 14. König Friedrich III. befiehlt dem Bartholomaeus Drugsees, Landrichter des Nürnberger Landgerichtes, in dem Rechtsstreite Ffts mit Neumarkt nichts weiter gegen erstere Stadt vorzunehmen und den gefangenen und geschätzten Ffter Henne Salmensnyder frei zu geben. Beglaubigte Abschrift.

— Okt. 14. König Friedrich III. fordert den Markgrafen und Nürnberger Burggrafen Albrecht v. Brandenburg auf, den Landrichter Bartholomaeus Drugsees zum Gehorsam gegen den königlichen Befehl vom gleichen Tage zu bringen. Beglaubigte Abschrift.

— Nov. 20. Vb. des Diederich v. Mitte.

1443 Jan. 13. Aussage eines Fuhrmannes über den zwischen Gerauwe und Steden stattgehabten Raubanfall und Kampf der Frankensteinschen Knechte und Ffter Söldner. Notariats-Instrument in zweifacher Ausfertigung.

— Jan. 16. Aussage des Ffter Dieners Henne v. Karben, den man nennt Althenne, über den vor 28 oder 30 Jahren zwischen Gerauwe und Stedten stattgehabten Kampf der Frankensteinschen Knechte mit Ffter Dienern.

— Jan. 23. Vzb. und Vb. des Zimmermanns Elbracht, Manshens Sohn, v. Obern-Eschebach in Folge begangener Brüche.

1443 Jan. 31. Aussage der Ffter Diener Contze Heckbecher und Contze Koetze über den vor 29 Jahren zwischen Gerauwe und Steden stattgehabten Kampf der Knechte des Philips zu Francken-stein mit Ffter Dienern. Zweifache Ausfertigung.

— März 21. König Friedrich III. erklärt die vom Landgericht zu Nürnberg im Rechtsstreite Ffts mit Neumarkt getroffenen Verfügungen für ungültig.

— März 21. Manifest König Friedrichs III. zum Schutze Ffts gegen das Landgericht zu Nürnberg im Rechtsstreite mit Neumarkt.

— März 27. Schuldverschreibung des Diether v. Isenburg als Baumeisters zu Haczstein zu Gunsten der Ffter Juden Moysse des Raby, Heven zum Bossbaum und Smohels Husfrauwe, ausgestellt zu Lasten der zwei Mit-Ganerben Wilhelm v. Staffel und Adam v. Aldendorff.

— April 6. Peter v. Margpurg, gewesener Bürgermeister, entschuldigt sich wegen des Geleites, welches er einem Knechte des v. Rodenstein gegeben hatte, gegenüber dem Landgrafen Ludwig v. Hessen.

— April 16. Vollmacht Ffts für seinen Sachwalter in der Klage gegen Bartholomaeus Truchsess, Landrichter zu Nürnberg.

— Mai 7. Heilmann Deutsch v. Caldebach schwört wegen der zu Bonames erlittenen Haft Uf.

— Mai 7. Uf. und Vb. des Fricze Sommerer v. Bruchkebel und seines Sohnes Henne Sommerer, welcher Letzterer in der Kirche zu Lichen einen Stock aufgebrochen und dafür in Bonames gefangen gesessen hatte.

— Mai 9. Vzb. und Vb. des Peter Smit v. Sweinheim u. A. wegen der Freigebung desselben durch den Fft Rath, nachdem er wegen Brüche ins Gefängniss gesperrt worden war.

— Mai 16. Uf. und Vb. des eingezogenen Henne Gewynner und seiner Verwandten, unter welchen auch der Ffter Prumhenne Sackträger ist.

— Juni 6. Vb. des Friederich im Steynhuse.

— Juli 4. Uf. des Henne Bossbaume.

— Juli 5. Vollmacht Ffts für seinen Sachwalter im Rechtsstreite mit Neumarkt.

— Juli 17. Herman v. Emickerode gen. Grümpel sagt den von ihm gefangenen Ffter Diener Contzchin Koetzer gen. Gebieder, den ihm die Eppsteiner wieder abgefangen haben, der Verpflichtung zum Gefängniss los.

— Sept. 20. Schiedsspruch in dem Rechtsstreite Ffts mit Neumarkt. Original und beglaubigte Abschrift von 1447.

1443 Okt. 10. Hermann Deutzer schwört wegen erlittener Haft Uf.
— Okt. 31. Uf. und Vb. des aus dem Gefängniss entlassenen Beczenhenne.
— Nov. 16. Anlassbrief in der Streitsache Ffts mit Hans Stengel v. Strassburg wegen des von Letzterem an einen Ffter Juden verkauften Weines. Beglaubigte Abschrift.
— Nov. 19. Uf. des Leppers Henne Cluder v. Houngen.
1444 Jan. 18. Johannes Sibode v. Bacharach schwört wegen oftmals erlittener Haft Uf.
— März 10. Gerichtliche Verhandlung in Mainz zwischen Hans Stengel v. Strassburg und der Stadt Fft betr. 27 Fuder Elsässer Weins, welche jener dem Ffter Juden Smohel verkauft hatte. Notariats-Instrument.
— März 25. Gelöbniss des wegen Verwundung eines Bürgers straffälligen, aber begnadigten Friederich v. Swapach, sich nicht aus Fft zu entfernen.
— Mai 26. Worms unterwirft sich in seinem Streite mit Speyer dem Schiedsspruche der Stadt Fft.
— Mai 29. Mainz unterwirft sich in seinem Streite mit Speyer dem Schiedsspruche der Stadt Fft.
— Juni 19. Vb. des Hartman Zauwer v. Ortenberg.
— Juni 23. Vb. des Hanns Schyt v. Seligenstat.
— Juni 27. Vb. des Wygand Ackerman v. Helbergen.
— Juli 7. Uf. und Vb. des aus dem Gefängniss entlassenen Stöckers Jeckel Hesse.
— Juli 11. Vb. des Fricze Junge v. Heidebach.
— Juli 25. Vb. des Henne Scherer des Jungen v. Dieczenbach.
— Aug. 11. Vb. des Lutter v. Budingen.
— Aug. 24. Uf. und Vb. des eingezogenen Hans Vader v. Hylgershusen.
— Sept. 9. Vb. des Henne v. Radeheyme.
— Sept. 22. Erzbischof Dietrich v. Mainz ernennt einen Bevollmächtigten, um gegen das zwischen Stadt und Burg Friedberg gemachte Uebereinkommen beim Kaiser zu appellieren. Notariats-Instrument.
— Sept. 22. Appellation der Pfandherren von Friedberg in ihrem Rechtsstreite mit der Burg Friedberg. Notariats-Instrument.
— Okt. 5. Vb. der Gebrüder Eberhart und Herman Geiling v. Altheim aus Anlass einer Geschichte zwischen ihnen und Fridrich v. Swapach.
— Dez. 7. Henne Engelhard v. Hochfelden schwört nach der wegen Schulden zu Fft erlittenen Haft Uf.

1444 Dez. 15. R. zwischen Philips zu Franckstein und der Stadt Fft aus Anlass ihres Streites wegen der ehemals geschehenen Beraubung und Gefangennehmung der Frankensteinschen Knechte durch Ffter Diener bei Gerauwe.

— Dez. 16. Gerichtliche Verhandlung in Eschborn im Streite Ffts mit Emmerich v. Rineberg, welchem die Ffter Diener einen Hengst verdorben haben sollen. Notariats-Instrument.

1445 Jan. 13. Uf. des Henne Helfferich, wohnhaft zu Ober-Rade.

— Jan. 13. Henne Schaub der Alte und Heinze Schaub der Junge, Brüder, schwören wegen erlittener Haft Uf.

— April 14. Uf. des wegen Ehebruches und Unredlichkeit beim Unterkauf eingezogenen Concze Lamprecht.

— April 14. Henne Stiegelmann, wegen unberechtigten Unterkaufs zu Haft gebracht, schwört Uf.

— Sept. 17. Uf. und Vb. des aus dem Gefängniss entlassenen Maderne Eras gen. Kloppel v. Eschersheim.

— Sept. 23. Uf. des Nolde Halbwassende v. Blumeberg.

— Sept. 23. Vb. des begnadigten Hans Hering v. Blumeberg.

— Dez. 8. Heinze Strosze v. Wartmarsrode bei Hamelburg, wegen Plünderung auf dem Riethofe zu Haft gekommen, schwört Uf.

— Dez. 31. Wernher Prieme v. Seulberg, wegen Verdacht des Strassenraubs zu Haft gekommen, schwört Uf.

1446 Jan. 27. Vb. des Erwin Lewe v. Steinfurt.

— Juni 4. Vb. des Conrat Porrus.

— Juni 16. Drei Bescheinigungen des Rathes von Göttingen, dass der verstorbene Ffter Herman Gildreck mehreren genannten Göttingern Geld schuldig sei.

— Juni 23. Vb. des begnadigten Heintze Schaup v. Ober-Rode.

— Juli 20. Bescheinigung und Verzicht des Henne v. Echzelle wegen Forderung, die er für Arbeiten in dem Stadtgraben hatte.

— Juli 27. Henne Schele v. Ortenberg der Alte schwört nach überstandener Haft Uf.

— Aug. 1. Heilmann Metzler v. Vilbel, nach Spruch des Bornheimer Berggerichtes zu Haft gekommen, schwört Uf. Zwei Ausfertigungen.

— Sept. 15. Oliverius De schwört nach überstandener Haft Uf.

— Okt. 1. Vb. des Heile v. Eschborne.

— Okt. 15. Vb. des Sifrit v. Rospach.

— Okt. 15. Vzb. des Sifrit v. Rospach in Betreff seiner Ansprüche wegen des seinem Vater bei der Eroberung von Haczstein zugefügten Schadens.

1447 Jan. 19. Uf. und Vb. des aus dem Gefängniss entlassenen Henne Vycze gen. Luckenhenne und seiner genannten Verwandten.

— Jan. 30. Uf. und Vb. des aus dem Gefängniss entlassenen Friederich, Jeckel Kochs zu Fft Sohn, und seiner genannten Verwandten.

— April 5. Vb. des Philips Hoenberger.

— Mai 16. Heile v. Carben Müller schwört, nachdem er zu Haft gekommen wegen Frevels gegen das Gericht zu Hausen, Uf.

— Aug. 17. Borghenne v. Eschersheim, wohnhaft zu Hofheim, Henne Heynburge und Clese Heynburge, alle Gebrüder, schwören, nachdem Ersterer zu Haft gekommen, seinetwegen Uf.

1447—1448. Drei Schiedsrichtersprüche der Stadt Nürnberg in dem Streite Ulrichs Herrn zu Laber mit Fft über die Ansprüche, welche der Erstere wegen der Zerstörung des Schlosses Dannenberg erhoben hatte.

1448 Jan. 16. Vb. des Bernhart Smucking v. Mulhusen.

— Jan. 24. Peter Schurge der Alte, Henne Schurge der Junge, den man nennt Federshenne, und Wigel Schurge, Söhne des Ersteren, zu Dorkelweil schwören, nachdem Ersterer wegen Strassenraub an einer Frau zu Haft gekommen, seinetwegen Uf.

— Jan. 26. Vb. des Gypel v. Ofenbach. Ausfertigung und beglaubigte Abschrift.

— Jan. 26. Vb. des Engel Holczheimer v. Friedeberg.

— Febr. 11. Vb. des Locze v. Oilffe.

— Febr. 19. Vb. des Edelknechtes Friderich v. Langestorff.

— Febr. 20. Vb. des Heinrich Heckebecher Metzger.

— März 2. Vb. des Peter, Ulrichs des Schuhmachers Sohn, v. Aschaffenburg.

— März 6. Vb. des Henne v. Eckenheim.

— März 11. Vom Rathe zu Stande gebrachte R. zwischen Michel Schurer, Ffter Salzmötter, und Hensel, Soder auf der Salzsode bei Nydde. Entwurf.

— März 18. Gerlach Wechter, der mit dabei gewesen, als des Raths Diener bei Werberg geschlagen und zum Theil gehenkt wurden, schwört, nie wieder etwas gegen Fft zu unternehmen.

— März 29. Vb. des Hans Hane v. Assenheim.

— März 29. Vb. des Henne Ritter v. Selbolt.

— Mai 30. Conze Suchte v. Luden, den man nennt Francke, schwört nach erlittener Haft Uf.

— Juli 25. Vb. des Conrad Miltenberger v. Geilnhusen, den man nennt Abentuerer.

1448 Aug. 7. Henne Monche, Wigel Monchs v. Vilwil Sohn, welcher nach Theilnahme an einem von Petersheimer beim Goldstein begangenen Strassenraube begnadigt worden war, wird dafür der Stadt Fft verbundlich.

— Aug. 13. Uf. des wegen Beleidigung von Richtern u. A. eingezogenen Schiffsknechtes Conczechin v. Fft.

— Sept. 14. Jeckel Hesse, Stöcker zu Fft, zu Haft gekommen, weil er ehrbaren Frauen ihren Mantel abgezogen, schwört Uf.

— Sept. 24. Vb. des Hans Spade v. Heidebach, den man nennt Graus.

— Okt. 27. Vb. des Diele Concze v. Sassenhusen.

— Okt. 27. Vb. des Conrad Voyt.

— Okt. 27. Vb. des Wenerhenne.

— Okt. 27. Vb. des Henne Widenbusch.

— Okt. 28. Vb. des Hans v. Alczey, den man nennt Stube in die Hecken.

— Okt. 28. Fricze Borckart v. Wartenfels erklärt sich über seine Betheiligung an dem durch Michel, Herr v. Bickenbach, an den Fftern begangenen Viehraube.

— Okt. 28. Vb. des Heinze Stompe v. Grunsfelt.

— Okt. 28. u. Nov. 30. Vzb. und Sühnebrief des bei dem durch Michel zu Bickenbach begangenen Viehraube gefangenen Fricze Borckart v. Wartenfels nebst Revers des Rathes.

— Okt. 29. Vb. des Peter Messersmyd v. Sünssen.

— Dez. 13. Vb. des Friederich v. Beldersheim, Dyeln seligen Sohn.

— Dez. 23. Sühnevertrag des Heinzen Peter v. Grefenwiesebach mit Henne Schelnbach zu Fft, welcher Ersteren beraubt hatte.

— Dez. 23. Uf. des als Strassenräubers gefangenen Henne Schellenbach. Ausfertigung und Entwurf.

— Dez. 31. Vb. des Heinrich Godebrecht v. Gottingen.

1449 Jan. 16. Vb. des Diederich v. Lauffen.

— Jan. 17. Sühnebrief des Hans Phiffer v. Bechthelsheym in Bezug auf seinen zu Langen erlittenen Schaden.

— Febr. 1. Vb. des Groppe v. Beldersheim.

— Febr. 1. Vb. des Schuwerhenne v. Schaffeheim.

— Febr. 11. Henne Dolemann Kessler, zu Haft gekommen wegen Frevel gegen den Bürgermeisterknecht, als dieser mit dem Bürgermeister Johann Rorbach ritt, schwört Uf.

— März 8. Heinze Marsteller, Fritze Kobel sein Bruder und Brachtshenne, den man nennt Smithenne, v. Schweinheim verzichten

wegen des Gefängnisses, das Ersterer wegen seiner Verrätherei an die v. Frankenstein und Bickenbach erlitten hatte, auf alle Ansprache.

— März 13. Uf. des Heincze Dryselant v. Bergen, welcher wegen Beleidigung des Ffter Richters Happehenne eingezogen worden war.

— April 15. Vb. des Fritze v. Runauwe.

— Mai 9. Vb. des Jorge Brüngler v. Porczheim.

— Mai 9. Vb. des Hans Meyer v. Otlingen.

— Mai 20. Vb. des Heincze Locze v. Fulde.

— Juni 10. Peter Wilde v. Würzburg Bader, der seinen Schwiegervater auf der Brücke vorsätzlich auf den Tod verwundet hatte, schwört Uf. Ausfertigung und Entwurf.

— Juni 14. Vb. des Peter Snorre.

— Juni 27. Vb. des Leonhart Beringer.

— Juni 27. Vb. des Hans v. Riechen.

— Sept. 25. Vb. des aus dem Gefängniss entlassenen Francze Brusess v. Ligenitz gesessen zun Cotten.

— Okt. 16. Vzb. des in Bonemese gefangen gewesenen Pederchins Henne v. Ginheim, den man nennt Stroechin, weil er dem Friderich Mautzen seine Pferde ohne Fehde genommen hatte.

— Dez. 3. Uf. und Vb. des Hans Wildehut, welcher wegen Theilnahme an dem Bickenbacher Küheraub bei Fft gefangen worden war.

1450 Jan. 9. Uf. des Henne Wynssheymer, welcher eingezogen worden war, weil er den Oberrädern eine Brandstiftung angedroht hatte.

— Jan. 22. Hermann Dufel v. Göttingen schwört Uf. wegen erlittenen Gefängnisses.

— Jan. 30. Vzb. und Vb. des von Fftern gefangen genommenen Crafft Halber.

— Jan. 30. Vzb. und Vb. des von Fftern gefangen genommenen Heinrich, Sohnes des Henne v. Seligenstad und Stiefsohnes von Conze Storck zu Hanau.

— Jan. 31. Vb. des Henne v. Hanau des Jungen, Hennen v. Hanau des Schiffmanns Sohn.

— Febr. 14. Vb. des Dulde v. Wanebach.

— März 7. Vzb. und Vb. des Henne Halber aus Anlass der Gefangennehmung seines Bruders Crafft Halber.

— März 17. Uf. des Schuhmachers Gyse Schuler.

— April 10. Sühne- und Vb. des Grafen Philips v. Katzenelnbogen. Original, gleichzeitige Abschrift und beglaubigte Abschrift v. 1500.

1450 April 30. Vb. des Gernand v. Swalbach, Peters sel. Sohn.
— Mai 2. Vb. des Gerhard Gahe v. Babenhusen.
— Aug. 26. Sühnevertrag des Hans zu Franckensteyn des Jungen mit der Stadt Fft.
— Sept. 3. Henne Grefe Weber, der nach dem Ausscheiden aus der Bürgerschaft unentgeltlich wieder als Bürger und Zunftgenosse angenommen war, und nun trotz eines versiegelten Briefs Bürger vor das geistliche Gericht gefordert hatte, schwört wegen des ihm darum angethanen Gefängnisses Uf.
— Sept. 7. Vb. des Heinrich Clebis des Jungen.
— Sept. 10. Vzb. des durch die Ffter gefangen genommenen Peter Wycker gen. Grelle v. Godela, eines Hörigen des Hans v. Wolffskele.
— Okt. 20. Vb. des Conrad Eyerdancze v. Wyldungen.
— Okt. 22. Vzb. des Hans Waleborn in Bezug auf seinen zu Niddern-Berbach erlittenen Schaden.
— Nov. 24. Vb. des Henne v. Prumeheim, den man nennt v. Clettenberg, des Alten.
— Nov. 25. König Friedrich III. beauftragt den Erzbischof Dietrich zu Köln mit der Untersuchung der Behauptung Michels, Herrn zu Bickenbach, und Philipps zu Frankenstein des Jungen, dass die Stadt Fft sie habe vergiften lassen wollen. Beglaubigte Abschrift.
— Nov. 29. Vb. des Sifrid v. Mergetheim.
— Dez. 17. Vb. des Concze Lange v. Hexstad.
— Dez. 17. Vb. des Henne Mülich v. Clee.
1451 Jan. 12. Vb. des Crafft Halber. Zwei Ausfertigungen.
— April 3. Vb. des Hans Schele.
— April 8. Erzbischof Dietrich v. Köln bekundet, dass die genannten Ffter Abgeordneten vor ihm als königlichem Kommissar erschienen sind in der Sache des angeblichen Vergiftungsversuches gegen Michel, Herrn zu Bickenbach, und Philipp den Jungen v. Frankenstein.
— April 16. Schiedsrichterliche Verhandlung vor dem Ffter Rathe betr. den Rechtsstreit der Nese v. Castel mit der Stadt Köln. Zwei Ausfertigungen.
— Mai 2. Sühnebrief des Erzbischofs Diether v. Mainz mit Fft.
— Mai 20. Vzb. des Henne Heckwolff mit besonderer Beziehung auf den Ffter Bereiter Ludewig.
— Juli 30. R. zwischen Glockhenne und Adam, Peters Sohn, v. Bergen und Swarczhenne v. Ammerbach. Entwurf.
— Sept. 21. Henne v. Hatzstein, Diederichs v. Hatzsteyn seligen Sohn, empfängt von Fft das von seinem Vater ererbte Mannlehen.

1451 Sept. 27. Lehenbrief des Henne v. Hatzstein, Diederichs v. Hatzstein seligen Sohn, über das von seinem Vater ererbte Ffter Mannlehen.

— Dez. 23. Vb. des Adolf v. Brachte.

1452 Jan. 11. Uf. des aus dem Gefängniss entlassenen Brune Heincze.

— Jan. 27. Uf. des um Sipe Dottenfelt willen verhaftet gewesenen Heile Molner v. Carben.

— April 12. Die Kinder des Conrad Nuhuss, Herte Wisse, Heinrich Rorbach, die Gattin des Hans Lepart v. Spyer, Loicz Wisse, Jacob und Henne Heller, Heincz Wisse zum Kranch, Clas Schelm u. A. bescheinigen, die ihnen von der Gattin des Ritters Johann vom Hircz vermachten Kostbarkeiten erhalten zu haben.

— April 22. Vb. des Gernand Peffersacke.

— Mai 5. Vb. des Sigmont Rienecke.

— Mai 14. Vb. des Conrad v. Muer.

— Mai 17. Uf. des Webers Henne Greve und dessen Stiefsohns Contze Kriebel.

— Juni 1. Uf. des Henne Luckart v. Niddern-Irlebach.

— Juli 7. Uf. des Henne Rucker zu Sassenhusen, welcher eingezogen worden war, weil er sein uneheliches Kind Fremden hatte unterschieben wollen.

— Juli 8. Vb. des Hartman v. Eltvil.

— Juli 11. Vb. des Henne Gaste, den man nennt Gryffenstein.

— Juli 12. Peter Hackentufel, Hans vom Walde, Clas Kirchwiedel verzichten wegen der Gefangennahme auf der Landstrasse durch Ffter Diener auf alle Ansprache.

— Juli 12. Vzb. des Eberhart v. Husenstam, dessen genannte fünf Diener durch die Ffter gefangen genommen und theils gerichtet, theils wieder frei gegeben wurden.

— Aug. 5. Vb. des Conrad v. Brunefilsch, den man nennt Spede.

— Sept. 9. Vb. des Wernher Schirp.

— Sept. 28. Vb. des Hans Rosenberg.

— Dez. 17. Hans Riche v. Hamburg, zu Bremen wohnhaft, schwört Uf. wegen des zu Fft erlittenen Gefängnisses.

1453 Febr. 18. Uf. des wegen Uebertretungen gefangen gesetzten Clas Bussenschucze v. Monster.

— Febr. 19. Vzb. des Hans Folrad Lepper. Ausfertigung und Entwurf.

— Mai 14. Vb. des Philips Hoenbirger.

— Mai 15. Vb. des Heincze v. Burckeler, den man nennt Poste.

— Aug. 2. Vb. des Henne Budeler v. Wolffertshusen.

1453 Aug. 18. Sühnebrief des Conrad v. Waldenstein, Hansen v. Waldensteins Sohn.

— Sept. 14. Vb. des Endris v. Hornauwe.

— Okt. 20. Foltze Becker von der Neustadt schwört wegen erlittenen Gefängnisses Uf.

— Okt. 23. Contzechin Riegeler schwört Uf. wegen einer dem Hennechin Budeler zugefügten Verwundung.

— Nov. 10. Eidesleistung in dem Rechtsstreite der Stadt Fft mit Hans Ferber. Notariats-Instrument.

— Nov. 13. Vzb. des Emmerich Rudel in Betreff seines Ueberfalles und seiner Verwundung durch den Ffter Diener Conrad v. Geilnhusen gen. Ebentuerer.

— Dez. 17. Vb. des Godfrid v. Fleckenbohel.

1454 Febr. 16. Peter Eygel v. Calde der Junge, Müller, schwört wegen erlittenen Gefängnisses Uf.

— Febr. 16. Uf. des Henne Schicke.

— Febr. 27. Uf. des Riebschenne.

— März 13. Vb. des Hennechin Swarcze (Swarz Henne) v. Amerbach.

— März 30. Spruch des Pfalzgrafen Friedrich in dem Rechtsstreite des Hanns Schadecken zu Heydelberg mit Fft betr. einen von Fft freigelassenen Schuldner des Letzteren und die Verklagung Ffts vor dem Westphälischen Gerichte.

— April 25. Uf. des Bechtold v. Nacher.

— Mai 10. Vzb. des Eberhard v. Altheym in Betreff eines für Fft gehaltenen Pferdes.

— Mai 25. Vb. des Henne v. Swapach.

— Juli 25. Vb. des Henne v. Rodeheim, den man nennt Krullehenne.

— Aug. 30. Dienst- und Vb. des Conrad Voyt v. Elspe.

— Dez. 6. Symon Bronner v. Nürnberg Schlosser schwört wegen erlittenen Gefängnisses Uf.

1455 April 19. Vb. des Otto Winthers.

— Mai 13. Fischerhenne v. Harheim, wegen Misshandlung gegen seinen Vater zu Haft gezogen, schwört Uf.

— Mai 14. Vb. des Henne Horne.

— Mai 16. Vb. des Henne v. Glene.

— Sept. 5. Vb. des Henne v. Oppersshofen gen. Graele.

— Sept. 11. Bescheinigung der Gebrüder Endris und Jorge Cristian und des Herman Dringelberg über die Rückgabe einer beim Rathe hinterlegten Hinterlassenschaft.

1455 Sept. 28. Erklärung des Raths der Stadt Köln und des Clais Giselbrecht, in ihrem Rechtsstreite sich dem Spruche des Ffter Rathes unterwerfen zu wollen.

— Okt. 23. Uf. des Ambrosius Prusse v. Ulsnyd.

— Okt. 25. Uf. des Adolff v. Brachte.

— Okt. 27. Uf. des begnadigten Henne Stedefelder zum Sperber, der wegen Ungebührlichkeit im Weinschanke hatte bestraft werden sollen.

— Nov. 7. Uf. des Jungehenne, den man nennt den Roden.

1456 Jan. 18. Henne Schudderang der Alte v. Soden, der am freien Gerichte zu Soden anders als an Frank v. Cronebergs Gerichte daselbst ausgesagt hatte, schwört wegen des erlittenen Gefängnisses Uf.

— März 29. Peter Hexsteder, auf Fürbitte Junker Franks v. Cronberg des Alten aus dem Gefängniss entlassen, schwört Uf. — Die Fürbitte von März 19. liegt bei.

— Juni 8. Mentzerhenne der Junge, den man auch nennt Cleynchin, und seine Verwandten v. Bergen schwören wegen des von Ersterem erlittenen Gefängnisses Uf.

— Aug. 19. Vb. des Friderich Mangolt.

— Sept. 18. Vb. des Conrad v. Sassenhusen.

— Dez. 23. Gerhard, Oppelhens Sohn, verzichtet wegen eines zu Fft erlittenen Gefängnisses auf alle Ansprache.

1457 Jan. 19. Vb. des Henne Fricke v. Luder.

— Febr. 17. Das geistliche Gericht zu Mainz verbietet Jedermann, besonders aber dem Gerichte zu Goinssenheim, den durch Elchin v. Vilwile verklagten Lizentiaten Theoderich v. Alzey vor ein weltliches Gericht zu fordern.

— März 13. Vb. des Hanns v. Obernburg.

— März 20. Vb. des Dietrich v. Rospach.

— April 21. Uf. des aus dem Gefängniss entlassenen Hanns Husenstam.

— Mai 5. Vb. des Krullehenne.

— Juli 15. Vb. des Wencze v. Arheilgen, Diele Arnolts Sohn.

— Juli 15. Vb. des Riebschhenne.

— Juli 16. Vb. des Henne Fleckenboel.

— Juli 23. Vb. des Concz Dudel v. Ofenbach.

— Juli 29. Vzb. der Elichen v. Vilwil in Betreff ihrer wegen Franckes v. Cronenberg an Fft gehabten Ansprache.

— Juli 30. Vb. des Heinrich Heckbecher.

— Juli 30. Vb. des Conrad Kecheler v. Assenheim.

— Aug. 13. Vb. des Syfrid Mussisen v. Grunauwe.

1457 Aug. 30. Das Strassburger geistliche Gericht beglaubigt, dass im Leibgedinge-Buch der Stadt Strassburg ein Leibgedinge von 1429 zu Gunsten des Henne Wickeshuser zu Fft eingeschrieben ist.

— Sept. 6. Uf. des Peter Jamer des Jungen, Müllers zu Husen, Adam Becker, Peter Mantze und Johannes Dinckelsboeel, den man nennt den grossen Hennen, welche zu Fft ins Gefängniss kamen, als das alte Schloss Reddelnheim durch den Erzbischof Dietherich v. Mainz eingenommen wurde.

— Sept. 27. Vb. des Henne v. Buchsecke des Jungen.

— Okt. 3. Schreiben der Stadt Strassburg an die Stadt Fft, den Rechtsstreit der ersteren mit Heinrich Wixhuser betr.

— Nov. 3. Vb. des Concz Herbord v. Selbolt.

— Nov. 28. Bundesvertrag der Erzbischöfe v. Mainz, Trier und Köln, Franks v. Cronenberg und der Städte Köln und Fft zum Kampfe mit Coyne zu Westerburg, Jacob v. Cronenberg, Mesfart v. Braembach, Hanman Waltman, Johan Moissbach und Philips Roide, welche Kölner Kaufleute beraubt hatten.

— Nov. 29. Vertrag zwischen den Erzbischöfen v. Mainz, Trier und Köln, Frank v. Cronberg dem Alten und der Stadt Fft über den Austausch der Gefangenen in der durch die Beraubung von Kölnern veranlassten Westerburgischen Fehde.

— Dez. 16. Kaiser Friedrich III. begehrt an Fft, genannten Kölner Kaufleuten, welche auf dem Maine beraubt und gefangen worden waren, zu Rechte zu verhelfen gegen Henneman Waltman, Hanns Massbach, Jacob v. Cronemberg, Philipp Rode, Messfort v. Brambach und Cone zu Westerburg.

1458 Jan. 26. Sühnevertrag der Erzbischöfe v. Köln und Trier, der Städte Fft und Köln und Franks v. Cronemberg des Alten mit Cune zu Westerburg, `Jacob v. Cronemberg, Mesfrytt v. Braembach, Hannman Waltman, Johann Mossbach und Philipss Rode, veranlasst durch die Beraubung von Kölner Messfremden auf dem Maine.

— Febr. 20. Die Stadt Strassburg bittet, ihre Streitsache mit Hartlieff v. Blechen, Bürger zu Köln, auszutragen.

— März 11. Beglaubigung einer Zeugen-Aussage in der Streitsache der Stadt Strassburg mit Hartliep v. Blecheim wegen Freilassung eines Schuldners des Letzteren.

— März 14. Beglaubigung einer gerichtlichen Aussage in der Streitsache des Hartlieb v. Blecheim mit der Stadt Strassburg wegen Freilassung eines Schuldners des Ersteren.

1458 April 8. Schiedsrichter-Entscheid der Stadt Fft in der Streitsache der Stadt Strassburg mit Hartliep v. Bleche wegen Freilassung eines Schuldners des Letzteren. Beglaubigte Abschrift.
— Juni 8. Gerichtliche Verhandlung in dem Güterstreite des Henno v. Delkelnheim mit seiner Gattin Alheyd v. Vilwil. Notariats-Instrument.
— Juni 22. Hans Doring, den man nennt Francke Zigelmecher, und Hans Doring, Gebrüder, beide v. Richartswiesen bei Botenlauben, schwören wegen des von Ersterem erlittenen Gefängnisses Uf.
— Aug. 30. Vb. des Henne Otte v. Wildungen.
— Sept. 5. Conrad v. Beldersheim der Alte, Henne, Hermann, Heinz, dessen Söhne, verzichten wegen des von Heinz zu Fft wegen bösen Spiels erlittenen Gefängnisses auf alle Ansprache.
— Okt. 3. Uf. des um einer Schuldforderung des Hans v. Bebra willen verhaftet gewesenen Beckenschlägers Heincz Eychelbrecher v. Babenberg.
— Okt. 5. Vb. des Heincze Gerhartsheinczen Sohn v. Hartenrode.
— Nov. 16. Gense Conzechin v. Niedern-Irlebach schwört Uf. wegen erlittenen Gefängnisses. Transfix durch eine frühere Uf. desselben v. 1452 Mai 16.

1459 Jan. 27. Vb. des Adam v. Nydderrode.
— Jan. 29. Bundesvertrag der Stadt Fft mit den Gebrüdern Concze und Heinrich v. Steynnauw gen. Steynrucke gegen Graf Philips v. Rienecke den Jungen.
— Juni 5. Vb. des Herman Bere.
— Juni 5. Vb. des Clas Schuchwirt v. Frysenhusen.
— Juni 5. Vb. des Diederich Stolcze.
— Juni 16. Vb. des Herman Halbverlorn.
— Juni 21. Vb. des Peter v. Rendel, den man nennt Lower.
— Juli 27. R., durch welche die Fehde zwischen Graf Philipps v. Rienecke dem Jungen, der Stadt Fft und Henchin im Hoeffe beigelegt wird.
— Aug. 18. Vb. des Bechtolt Rienecker.
— Okt. 13. Rechtfertigung der Stadt Strassburg auf die Anklage des Hartlieb v. Blecheim in seinem Rechtsstreite mit seinem Schuldner Thoman Humbrecht gen. v. Hene, welchem die Strassburger Geleite gegeben hatten.
— Nov. 19. Vertrag der Stadt Fft mit Francke v. Cronenberg dem Alten zur gemeinschaftlichen Fehde mit Hamman Waltman.
— Nov. 29. Uf. und Vb. des Münzmeisters Friderich Nachtrabe, der

sich an der Goldmünze vergangen hatte und deshalb eingesperrt worden war.

1460 Dez. 13. Vb. des Leonhart Smit v. Kouche.

— Dez. 20. Vb. des Philips v. Habbern des Aelteren.

1461 Juni 23. Peter, des jungen Heilen Sohn v. Nieder-Erlenbach, verbindet sich gegenüber dem Rathe zu Fft, dort Nacht zu nehmen.

— Juni 27. Vb. des Heinrich Esel.

— Juli 23. Uf. des wegen Schmähung des Reichsgerichtes eingezogenen Diederich Phyle Glasers.

— Juli 31. Vb. des Caspar v. Bergen.

— Juli 31. Vb. des Niclas v. Omstadt, Hamman Beckers Sohn.

— Aug. 19. Vb. des Peter Heczhase v. Nuwenfels.

— Aug. 19. Vb. des Hanns Schencke v. Hildenrich.

— Okt. 7. Hans v. Walbrunn Burggraf und Claus v. Kirchheim, Vogt zu Alzei, leisten Namens zweier Alzeier Knechte Verzicht auf alle Ansprüche, nachdem diese zu Fft wegen eines Strassenraubs gefänglich eingezogen waren. Nebst Vorakten.

— Nov. 12. Vb. des Clas Herppe v. Oberczhusen.

1462 Jan. 9. Vb. des Johann Esel.

— Mai 7. Vb. des Heincze Drotte.

— Mai 15. Vb. des Anthonius Schotte v. Lutoltshusen.

— Mai 15. Vb. des Augustinus Schotte.

— Aug. 21. Vb. des Henne v. Redelnheim.

— Nov. 6. Vb. des Clais Gryne v. Sodel.

1463 April 21. Vb. des Ruterhenne.

— April 21. Erwin Steinheymer schwört Uf.

— Mai 26. R. und Vzb. des als Ffter Diener in Gefangenschaft gerathenen Concz v. Haselach.

— Juni 1. Vb. des Johann v. Wyrde.

— Juni 17. Der Rath bescheinigt ein ihm von Hans v. Walborn dem Aelteren gegebenes Depositum, aus einer Lade mit Briefen bestehend.

— Juli 7. Schiedsspruch des Kurfürsten Adolf v. Mainz in der Streitsache des Herman v. Hoewissel mit der Stadt Fft, welche in Weitsperg jenem einen Knecht gefangen und Habe geraubt habe.

— Sept. 27. Vb. des Concz Dudel.

1464 Jan. 9. Vb. des Hans Donczeler vom Nuwenhofe.

— Jan. 9. Vb. des Michel Knobelauch v. Cleynen-Nuwenstad.

— Jan. 18. Sühnebrief des Heinze Fyent v. Massenheym.

— Jan. 18. Jost v. Wechterspach Bäcker schwört wegen erlittenen Gefängnisses Uf.

1464 März 1. Vb. des Heinrich Walch.
— Mai 1. Der wegen Strassenraubes begnadigte Concz Beheim v. Bebra aus dem Biebergrunde verbindet sich zum Danke der Stadt Fft.
— Mai 1. Vb. des Pauwel Speer v. Ursel.
— Mai 1. Vb. des Gilge Weselyn von der Nuwenstad.
— Mai 10. Vb. des Willebolt v. Bellenberg.
— Mai 14. Vb. des Concz v. Lyntheim.
— Mai 14. Vb. des Peter Kylian.
— Mai 14. Vb. des Grefe Heinrich v. Usungen.
— Mai 29. Vb. des Albrecht Koeder.
— Mai 29. u. Nov. 18. Zwei Schreiben betr. die Erklärung des Henne, Hennen Diederachs Sohn v. Usungen, eines Knechtes des Henne v. Hatzstein, dem Henne Lesche nicht gegen die Stadt Fft beistehen zu wollen.
— Juli 31. Erneuerter Vb. des Clas Dude v. Ober-Ramstadt, welcher seinen früheren Vb. (1462 Dez. 8., als Transfix beigefügt) verletzt hatte und der Stadt Fft Feind geworden war.
— Aug. 1. Vzb. und Vb. des Gerhart v. Buchsecke gen. Russer.
— Aug. 1. Sühne- und Vb. des Sifrit v. Hoenwissel, veranlasst durch dessen Vertragsbruch, bestehend in der Gefangennehmung eines Mannes zu Husen.
— Aug. 9. Peter Eygel, Peter Eygels des Müllers Sohn zu Hausen, verbindet sich dem Rathe zu Fft.
— Aug. 25. Vb. des Johann Huss v. Collen.
— Aug. 25. Schiedsrichterliche R. zwischen Dyne, Heinzen v. Lars Tochter, Jungehenne v. Irlebach gen. der rode Scheffer und Johan Armbroster, Altarist zu Cronenberg, einerseits und Henne Reinhart, Conz Emich und Heile Zucke v. Bonemese andererseits betr. Güter-Zinse und -Gülten in Bonemese, Horheim und Caldebach.
— Sept. 14. R. zwischen dem Rathe und Surehenne, welcher die Stadt befehdet hatte, unter Verbürgung von Surehennes Bruder Walther Appel.
— Okt. 30. Joestenhenne v. Kongstein legt seine Feindschaft gegen Fft ab.
— Dez. 28. Peter Wigel v. Konigestein legt für sich und seinen Knaben Heintze v. Caldenberg die Feindschaft gegen Fft ab.

1465 April 17. Uf. des gefangen gewesenen Hennechin Wulnstat.
— Juli 26. Schiedsspruch des Kurfürsten Friedrich von der Pfalz im Rechtsstreite der Stadt Fft mit Bernhard v. Kirtorff gen. Liderbach.
— Okt. 9. Nichterscheinen des Henne Lesche auf dem vom Grafen

v. Hanau für dessen Streit mit Fft angesetzten Rechtstagen. Notariats-Instrument.

1466 Febr. 1. Vb. des Hans Ergersheim.
— Febr. 7. Vb. des Hartman Russe.
— Febr. 24. Uebergabe eines kaiserlichen Schreibens an Michel v. Bickenbach. Notariats-Instrument.
— Mai 10. Vzb. der Elchin v. Vilwil zu Gunsten Ffts.
— Juli 20. Vzb. und Vb. der wegen Strassenraub gefangenen Henselin Smit, Hans Becker und Hans Rommel.
— Aug. 21. Vb. des Oytz Hug.
— Sept. 16. Sühne- und Vzb. des Conrad v. Hatzstein, Diederichs seligen Sohn.
— Dez. 1. Dienst- und Vb. des Peter Giele v. Costenz Trompeter.
— Dez. 15. Vb. des Concz v. Symmern.

1467 April 14.—17. Uebergabe eines königlichen Schreibens an Schenk Philipp, Herrn zu Erpach, betr. dessen Feindschaft mit Fft. Notariats-Instrument. In duplo.
— Juli 31. Vb. des Swiczerhenne v. Kongstein.
— Sept. 28. Vzb. der Testamentsvollstrecker des Canonicus Junge Frosch betr. Gülten, welche sie an dessen genannte Verwandte und an das Katharinenkloster auszahlen sollen.
— Okt. 1. Vb. des Anthonius Swarcz v. Kyczingen.

1468 Febr. 13. Vb. des Wilhelm v. Schoenberg.
— April 8. Die Stadt Fft tritt gegen gewisse Verpflichtungen ihren Antheil an Schloss Haczstein an den Grafen Johann v. Nassau, an Eberhart v. Eppenstein, an Philips v. Haczstein, Henne v. Haczstein, Conrads sel. Sohn, an Henne und Conrad v. Haczstein, Dietherichs sel. Söhne, ab.
— Juni 24. Vb. des Peter v. Babenhusen gen. Goltstein.
— Dez. 21. Vb. des Heincz Ackerman, Wigand Ackermans Sohn.

1469 Jan. 14. Vb. des Herman v. Hanau.
— Jan. 31. Sühne- und Vb. des Michel Herrn zu Bickenbach. In duplo (das eine Stück mit der Erklärung des Ffter Rathes).
— Febr. 4. Vb. des Diether v. Amorbach.
— April 22. Vb. des Wendel v. Erenberg.
— Mai 18. Richterspruch des Erzbischofs Johann v. Trier als kaiserlichen Kommissars in dem Rechtsstreite Ffts mit der Burg Friedberg.
— Juni 21. Vb. des Gobel Kranch v. Lamsheim.
— Okt. 11. Jost Ruwe v. Kircheim, ein Schererknecht, wegen eines an dem Komthur Conrat v. Beldersheim zu Herrnflörsheim

begangenen Kleinodien- und Reliquien-Diebstahls zu Haft gekommen, schwört Uf. Ausfertigung und Entwurf.

1470 Jan. 12. Vb. des Hans v. Schoenberg gen. Claisshenne.
— Febr. 1. Vb. des Conrad v. Swappach.
— Febr. 12. Uf. des aus dem Gefängniss entlassenen Schneiders Heinz v. Ofenbach.
— Juni 16. Vb. des Friederich v. Usungen gen. Swarcze Friederich.

1471 Nov. 2. Vb. des Ebirhart v. Wenden.
— Dez. 31. Die Stadt Fft belehnt Philips v. Hatzstein, Philipsen sel. ältesten Sohn, für sich und seine minderjährigen Brüder mit dem Hattsteiner Lehen.
— Dez. 31. Zwei Lehenbriefe des Philips v. Hatzsteyn, Philips sel. ältesten Sohnes, für sich und seine minderjährigen Brüder von zwei Ffter Lehen.

1472 März 12. Uf. des Hans Junge, Fritzen Jungen Sohn.

1473 Febr. 4. Uf. des Conze Schele zu Bonemese.
— Febr. 28. Vb. des an einem Ochsenraube zwischen Mainz und Bingen betheiligt gewesenen Marx Knebel v. Katzenylnbogen.
— März 17. Cunrat Frowin v. Luterbach, ehemals Knecht Eckart Martorfs, verzichtet auf alle Ansprache gegen Fft.
— Juni 12. Vb. des Hans Frustuck v. Selbolt gen. Hesse.
— Aug. 28. Vb. des Hans Brandenburg.
— Aug. 28. Vb. des Hennchin v. Prumheim gen. Hennchin Kecke.
— Okt. 12. Vb. des Gerloch Nolze v. Herde.
— Nov. 20. Vb. des Hans Brandenberger.
— Dez. 30. Zwei Lehenbriefe des Philipps v. Hatzsteyn, Philipps sel. ältesten Sohnes, in seinem und seiner minderjährigen Brüder Namen von zwei Ffter Lehen. Zwei Ausfertigungen.

1474 Jan. 13. Lehenbrief des Johan v. Hattsteyn des Jungen von einem Ffter Lehen.
— Jan. 15. Lehenbrief des Marquart v. Hatzsteyn, Hennen v. Hatzsteyn (Conrads sel. Sohn) ältesten Sohnes, von einem Ffter Lehen.
— Febr. 1. Reydelsheinze, Bürger zu Fft, dem wegen Todtschlag das Landrecht genommen war, der aber auf Bitten Kaiser Friedrichs entlassen war, verzichtet auf alle Ansprache.
— Febr. 10. Uf. des gefangen gehaltenen Conrad Kecheler v. Assenheim gen. v. Hanhusen.
— April 9. Vb. des Philips Schnydelach v. Kestenburg, welcher Ffter im Württembergischen Geleite gefangen hatte.

1474 Juli 19. Vb. des Alf v. Buttelarhusen und Heinrichs und Johanns v. Bruchinhusen mit der Burg Friedberg. Abschrift.
— Schöffenspruch von Köln betr. die Kümmerung der Hinterlassenschaft des Johann von dem Bryele durch Symon Cleinoit.

1475 April 25. Uf. des Sifrit Missener, welcher als laufender Knecht im Kriege das Heer verlassen hatte, nach Fft zurückgekehrt war und hier seine Hauptleute verläumdet hatte, aber begnadigt worden war.

1476 Juni 15. Zusage eines Dankbriefes der Gebrüder Engilhard und Conrad, Herren zu Wynsberg, für die auf Bitten des Kaisers und des Königs gewährte Freilassung ihres wegen Strassenraubes gefangenen Dieners Rysman.
— Juni 24. Vb. des Johann v. Riffemberg.
— Aug. 17. Vb. des Schererhenne.
— Aug. 27. Vb. des zwölf Jahre später wieder zu einem Diener aufgenommenen Hartmut v. Cleynen-Carben.
— Sept. 19. Hessenhenne, Jungel Minchens Stiefsohn, verzichtet wegen erlittenen Gefängnisses auf alle Ansprache.
— Sept. 21. Vb. des Gotfritshenne, Gotfrieds v. Stockheim Sohn von der Liebe.
— Sept. 28. Vb. des Heinze v. Clingenberg.
— Sept. 28. Vb. des Heinze Krebess.
— Okt. 12. Vb. des Clas Hulhecke.
— Okt. 12. Vb. des Jacob v. Eremberg.

1477 Mai 22. Vb. des Heinze Wisse v. Fulde.
— Okt. 7. Rudolfshenne, den man nennt Maneschine, Steinhauer, der anstatt die Brücke zu Vilbel auszubessern, nach Hirzenhain zur Kirchweih gegangen war, schwört wegen erlittenen Gefängnisses Uf. Ausfertigung und Entwurf.

1478 Jan. 18. Uf. des Ruprecht v. Carben, welcher wegen Gefangennehmung und Festhaltung des Göttinger Krämers Herman Zimmermann in Fft gefangen gesessen hatte.
— Jan. 18. Uf. des Ludwig Weyse v. Fuerbach, Jacob Stieber, Hans Beyer und Mathyss Moller betr. ihre Theilnahme an der Gefangennehmung des Göttinger Krämers Hermann Zymmerman.
— Jan. 19. Uf. des von Ludwig Weyse dem Jungen und Ruprecht v. Carben zu Burggreffenrode gefangen gehaltenen Herman Zymmermann v. Göttingen.
— Dez. 12. Vzb. des Glockengiessers Heinrich Moller zu Gunsten seines Vaters Martin. Entwurf.

1479 April 1. Sühnebrief des Johan v. Nordeck zur Rabenauwe.
— Dez. 15. Vzb. der Katharine Bechtolt betr. eine R. zwischen ihrem Bruder Hans Luncker und Hurwigel. Abschrift.
1480 Jan. 6. R. des Hans Monis mit der Wittwe des Schöffen Winrich Monis und mit Conrad Wisse. Entwurf.
— Jan. 18. Bürgschaftsleistung des Conzchin v. Hulzehusen gen. Beckers Conzchin in einem Streite von Gliedern der Familie Melius.
— Juni 30. Zwei R. des Bürgers Michel v. Nuess, vermöge deren er für Betrug bei der Beedezahlung sein Vermögen an die Stadt abtritt, zwei Vzb. und Vb. desselben, sowie die Entwürfe zu diesen.
— Juli 1. Gütertheilung des Ffter Bierbrauers Michel v. Nuess und seiner Gattin. Notariats-Instrument.
— Juli 28. Vb. des Hans Lyndensmit.
— Juli 28. Vb. des Hans v. Lintheym.
— Aug. 10. Vzb. des Gottfried v. Eppstein und seiner Gemahlin betr. die von Fft an die Herren v. Eppstein jährlich zu zahlenden 100 fl.
— Aug. 10. Vb. des Gottfried v. Eppstein.
— Okt. 25 u. 26. Vollmacht für die zwei Vertreter Ffts bei den zu Dresden zu haltenden Verhandlungen über die wegen eines Pferdes gemachten Forderungen Eberharts v. Brandensteyn an Fft. Drei Ausfertigungen.
— Okt. 31. Vb. des Ewalt Becker v. Soden.
— Nov. 2. Hans Pottlinger v. Strassburg schwört wegen des zu Fft erlittenen Gefängnisses Uf.
— s. d. R. zwischen Philips v. Hoensteyn und Eberhart v. Wenden. Entwurf.
1481 April 4. Vb. des Grafen Philips v. Hanau.
— Juli 3. Uf. des Michel Stolzenbach gen. Hesse.
1482 Nov. 5. Vb. des reisigen Knechtes Jacop Monich.
1483 Febr. 19. Uf. des wegen Frevels gefangenen Heyl Keyz, Jungehenns Sohn v. Nydern-Ursel. Entwurf.
— März 28. Uf. des Wilhelm Weyse v. Fuerbach des Jungen, welcher von Ffter Dienern unerkannter Weise gefangen worden war.
— April 2. R. zwischen dem Rathe und Schaffeners Ulrich v. Strasspurg in Betreff einer Klage des Letzteren beim Hofgerichte wegen seiner Schuldforderung an Claus Breidenbach und Conrad Aspach.
— Nov. 11. Hans Myssener v. Zwickau Schuhknecht nebst Genossen schwören Uf. wegen des um Frevels willen erlittenen Gefängnisses.

1483 u. 1484. Notizen über Urfehde-Leistung solcher, welche einen schädlichen Wein zubereitet, nächtlichen Unfug getrieben oder Kinder zum Stehlen verführt haben.

— Febr. 26. R. des Conz Lone mit Henne Eschborn und Lune Henne. Entwurf.

— März 31. Uf. des aus dem Gefängniss entlassenen Ockstats Henne.

— April 27. Uf. des Beckerhenne v. Bonemese.

— Juni 4. Uf. der Gebrüder Henne und Ewalt, des Henne v. Husenstam gen. Montschelhenne des Alten (zur Schuren gesessen) Söhne, welche einen Messerschmiedknecht von Siegen getödtet hatten. Ausfertigung und Entwurf.

— Juni 4. Uf. des bei dem Morde eines Messerschmiedknechtes aus Siegen betheiligten Henne, Krullhennen Sohn. Ausfertigung und Entwurf.

— Juli 14. u. Dez. 3. Schiedsrichterliche Vergleiche zwischen Johan v. Rückingen und Hartman v. Windeck betr. einen Erbfall von Cunrad Glauberger.

— Aug. 30. Der Jude Ysaack v. Emerich schwört wegen erlittenen Gefängnisses Uf.

— Sept. 15. Die Statthalter zu Hanau versprechen den genannten Gliedern der Familie Wiss zu Fft, welche dem Grafen Philip zu Hanau ihren Antheil am Dorfe Vechenheym verkauft haben, den darüber ausgestellten Beibrief später gehörig besiegeln zu lassen.

— Okt. 5. Bürgschaftsleistung mehrerer Juden für den Juden Smohel, Daniels Sohn, dass er sich dem wegen einiger Tücher gegen ihn erlassenen Spruche des Schöffengerichtes unterwerfen wolle.

— Okt. 8. Vzb. der Wittwe des Bierbrauers Michel v. Nusse in Betreff des von ihrem Gatten dem Rathe und dem Spitale gemachten Vermächtnisses.

1485 Jan. 25. Vb. des Koches Reinhart Swapp von der Nuwenstat in Betreff der Gefangennehmung des Wygant v. Ruckingen.

— Jan. 29. Wolfhenne v. Ursel legt die von ihm den Märkern der Urseler hohen Mark angesagte Fehde bei und verzichtet auf alle Ansprache.

— Febr. 12. Uf. des wegen Diebstahls u. A. eingezogenen Cone Kulbenach v. Seligenstat. Ausfertigung und Entwurf.

— März 7. Vollmacht des Lodwig v. Bunauwe, Schultheiss zu Mainz, für Peder v. Effer zur Erhebung der Schuld, Zinsen und Gülten des Ersteren.

— April 5. Vb. des Conrat v. Darmstatt.

1485 Mai 21. Vb. des Henchin Busch v. Oistheym in der Wedderau.
— Mai 26. Vb. des Clais Schucze, den man nennt Moller.
— Mai 26. Vb. des Johan Molnargk, den man nennt Wissenburg.
— Juni 18. Vb. des Hans Kruse v. Bergen uss der Voytland.
— Juni 26. Vb. des Johan v. Stormdorf.
— Juli 12. R. der Kinder des Hans Silberborner und ihrer Stiefmutter. Entwurf.
— Juli 21. Vb. des Witzel Henckel.
— Aug. 11. Sühne- und Vb. des um Heylmans v. Prumheym willen Feind gewesenen Cuno v. Prumheym.
— Aug. 11. Sühne- und Vb. des um Wernhers v. Wildenstein willen Feind gewesenen Conz v. Lauffach.
— Aug. 26. Vb. des Hans Wolf v. Zyll.

1486 Jan. 17. Vzb. des wegen Unterschlagung gefangen gewesenen Ffter Dieners Heinze Phill v. Frideberg Kesselers, wohnhaft zu Vilwil.
— Febr. 10. Vzb. des Heinze v. Eringshusen in Betreff seines bei der Niederbrennung Dorckelwiles gefangenen und wieder entlassenen Knechtes.
— Febr. 10. Uf. des im Dienste des Grafen Philips v. Solms bei der Niederbrennung Dorckelwiles gefangenen Emerich v. Wertorf.
— Febr. 19. Beilegung der Fehde, welche die Grafen Ernst und Hans v. Honstein um ihres Knechtes Conz Lampsheupt willen mit Fft hatten.
— Febr. 27. Richterspruch Kaiser Friedrichs III. in dem Rechtsstreite Ffts mit Heylman v. Brumheim, Heinz und Georg v. Ebersperg gen. v. Weyers, Hans v. Weyers gen. Ackerhans, Wernher v. Waldenstein, Ludwig v. Swalbach und Philip Gans v. Otzberg, sowie des Ersteren mit Wicker Frosch.
— März 14. Uf. des gefangen gewesenen Peter Volner (Voldener) v. Swebesgemunde. Ausfertigung und Entwurf.
— Juli 18. Uf. des wegen Gewaltthaten eingezogen gewesenen landgräflichen Knechtes Henne Falkenstein v. Sundelingen. Ausfertigung und beglaubigte Abschrift.
— Aug. 1. Vertrag zwischen Ort Reyse, Wicker Knobelauch und Adam Wisse betr. den Nachlass der Mitgift, welchen Wickers Mutter und Adams Gattin erhalten hatten.
— Aug. 2. Syfrits Henne schwört wegen des für Zollbetrug erlittenen Gefängnisses Uf.

1486 Aug. 10. Uf. und Vb. des Philipp Gans v. Otzperg und seiner Freunde Rudolf v. Rudeckem und Rudolf v. Ruckingen. Entwurf.

— Aug. 18. Uf. des Juden Strail v. Bacherach, wohnhaft zu Bornheim.

1487 Febr. 8. Uf. des Juden Vifus v. Worms.

— Febr. 9. Uf. des Gerlach Smit zu Sassenhusen.

— Juni 26. Fischer Heinzchen v. Fft, Fussknecht der Stadt gegen Heilmann v. Prumheim und Genossen, verzichtet wegen seiner erlittenen Kriegsgefangenschaft auf alle Ansprache.

— Juli 6. Uf. des auf Aussage des hingerichteten Henne zum Heyssensteyne eingezogenen Kremerhenne, Colmans Sohn. Ausfertigung und Entwurf.

— Juli 20. Uf. der Gebrüder Bingelnhenne, Bingel Jeckel und Bingeln Johannes.

— Aug. 25. Vzb. des Hans Breydenbach uss den Buchen, welcher in der Fehde Ffts mit Heinze und Jorge v. Ebersberg gen. Wyhers im Ffter Dienste gefangen genommen worden war.

1488 Jan. 17. Luckenhenne v. Sachsenhausen bei Fft gelegen verzichtet auf alle Ansprache wegen erlittener Haft.

— Febr. 5. Vb. des Sifrit v. Prumheim.

— Febr. 12. R. zwischen dem Schneider Hans Rutenstruch und Clas Zeher v. Kirchlutern. Entwurf.

— Febr. 22. Uf. des Paulus Koler v. Sassenhusen.

— März 13. Vb. des 1489 auf Bitten des Königs wieder zu einem Söldner aufgenommenen Diether v. Billenberg.

— April 15. Spruch der Schöffen zu Köln in dem Rechtsstreite des Johan Palme mit mehreren Kölnerinnen.

— Mai 23. Uf. des aus dem Gefängniss entlassenen Barchentwebers Henchin Offenloch.

— Juni 26. Vergleich zwischen den Geschwistern Frosch betr. die ihnen von Jungo Frosch vermachten Gülten. Entwurf.

— Juli 26. Uf. des Lederschmierers Tiel Gulcher.

— Sept. 30. Vb. des Martin Liptinger gen. der Swabe.

— Okt. 9. Uf. des wegen Einbruches verhafteten Reisigen Dietherich v. Geyne gen. Wolfe Swarze v. Kametz.

— Okt. 10. Eine von Daniel Bromme und Hert Ergersheym ausgestellte Vollmacht für Hans Hane zur Erhebung von Gülten zu Gonsenheym von Hans v. Sorgeloch gen. Gensefleisch und Bernhard Lidderbach. Entwurf.

— Okt. 16. R. zwischen den Weissgerbern Betze Kiele und Peter v. Brussel. Entwurf.

1489 März 21. Uf. des Weissgerbers Henne Wynheymer. Ausfertigung und Entwurf.

— März 30. Uf. des Beckerhenne v. Bornheim. Notariats-Instrument.

— April 10. Hans Hielt v. Gyselwinde, wegen eines in einer Fehde dem Karthäuserkloster zu Ostheim zugefügten Schadens zu Haft gekommen, vergleicht sich mit demselben.

— April 28. Verhandlung und Entscheidung in dem Rechtsstreite des Gotfrid v. Waldenstein mit der Stadt Fft.

— Juni 20. Vb. des Peter v. Wetze.

— Juni 27. Vb. des Balthasar Merze v. Diefenbach.

— Juli 14. Uf. des Wigel Gerick Hutmachers.

— Aug. 13. Uf. des Conze Molner v. Hoffheym. Entwurf.

— Sept. 17. Bürgschaftsleistung von sechs Dorckelwilern für den freigelassenen Mathis Kettenheimer, welcher sich gegen Verschiedene an das Westphälische Gericht gewendet hatte; Schreiben an einen Ungenannten, den Rechtsstreit zwischen Henselin v. Winheym und Adam Striss betr.; Uf. der Christina v. Eschersheim. Drei Entwürfe auf einem Stück; nur der erste Entwurf ist datiert.

— Okt. 29. Uf. des Symon Kramer, den man nennt Geysler v. Wirzpurg.

— Okt. 31. Gipel Knobelauch, Bürger zu Fft, der nach Verzehrung seiner Habe Schulden gemacht, dann in geistlichen Bann gekommen war, und, als er aus der Stadt geführt werden sollte, sich gegen den weltlichen Richter widersetzte und seines seligen Bruders Adolf Knobelauch Wittwe und Kinder bedrohte, schwört wegen des ihm darum angethanen Gefängnisses Uf. und stellt sich unter Kuratel. Zwei Ausfertigungen.

— Dez. 4. Johann v. Ruckingen, wohnhaft zu Fft, welcher wegen verschiedener Widersetzlichkeiten gegen den Rath gefangen gesetzt worden war, schwört Uf. und thut Verzicht unter dem Versprechen, sich hinfort den Satzungen des Rathes gemäss verhalten zu wollen.

1490 Jan. 16. Vb. des Cristian v. Ovenbach.

— März 6. Vb. des Henze Stuppeler v. Fulde.

— März 17. Mathis Smidt v. Schenknauw schwört wegen des für Entführung einer Ehefrau ihm angethanen Gefängnisses Uf.

— April 15. R. zwischen Hans Jeger v. Anspach und Henchin v. Aldenstatt zum Slegel. Entwurf.

— Mai 6. Beckerhenne von Bornheim, der andere Bornheimer vor ausländische Gerichte geladen, schwört, dieses Verfahren einzustellen und zu Fft Recht zu leiden.

1490 Mai 7. R. zwischen Anshelm Johann v. Strasspurg und Arnold v. Hulzhusen. Entwurf.
— Juni 17. Uf. des Peter Wolnwober v. Hoenberg.
— Juni 24. Uf. des Hans Solz v. Mittelbuchen.
— Juli 9. Uf. des Hans Ibinger. Ausfertigung und Entwurf.
— Juli 21. Vb. des Edelknechts Wilhelm Lamprecht.
— Juli 29. Uf. des Apothekers Johannes Heckmann v. Rynheym.
— Aug. 6. Vb. des Henselin Buerlin v. Wertheim.
— Aug. 19. Uf. des Schuhmacherknechtes Peter Blanke.
— Aug. 31. Conz Hauwenschilt Barchenweber, welcher dem Mörder Henne Eschersheim die Flucht aus der Stadt ermöglicht hatte und darum zur Haft gekommen war, schwört Uf.
— Okt. 21. Uf. des wegen Diebstahlsverdachtes eingesperrt gewesenen Sachsenhäuser Schneiders Mertin Hendel v. Oxstat. Ausfertigung und Entwurf.
— Okt. 23. Uf. des Heyl Spengelerer, welcher dem Henn Eschersheym, dem Mörder des Huthenne, zur Flucht verholfen hatte.
um 1490. R. zwischen Arnolt v. Hulzhusen und dem Nürnberger Hans Thummer. Entwurf.
1491 Jan. 1. Vb. des Hans Ratze v. Omstat.
— Jan. 9. Zwist des Herrn Hans v. Swarzperg mit der Stadt Fft. Notariats-Instrument.
— Febr. 13. Henn v. Eschersheim, Diener des Erzbischofs Berthold v. Mainz, welcher eine Frau verwundet und einen Ffter Bürger erstochen hatte, darum zur Haft gekommen, aber auf Bitten des Erzbischofs freigelassen worden war, schwört Uf. und verspricht, die Stadt und ihr Gebiet fortan zu meiden. Nebst dem Briefwechsel mit dem Erzbischofe v. Mainz.
— Febr. 26. Vb. des Wigant v. Wyhers.
— März 4. Jacob Obser, Weinknecht zu Fft, schwört eine Uf. und gelobt eine Wallfahrt nach S. Jago di Compostella.
— April 22. R. zwischen Cunze Metzler v. Salmonster und der Wittwe des Cunz Burckart in Fft. Abschrift.
— April 30. Hermann Bock, Schneider v. Grunberg, und Seyp v. Aldendorf schwören, wegen eines Betrugs zu Gefängniss angenommen, Uf.
— April 30. Johannes Bock v. Grunberg, welcher aus Anlass der Gefangenschaft seines Bruders Hermann die Stadt verschiedenlich falsch beschuldigt hatte, schwört wegen des erlittenen Gefängnisses Uf. Ausfertigung und Entwurf.
— Juni 4. Vb. des Veltin Dugel.

1491 Juni 11. bis Sept. 30. Uf. des reisigen Knechtes Diez Hoffman nebst Briefen dessen Gefängniss u. s. w. betr.

— Juni 30. Dank- und Vb. des wegen einer Fehde beurlaubten Ffter Reisigen Wilhelm Lamprecht Edelknechts, sowie erneuerter Dienstbrief desselben nebst einer Quittung und einem Empfehlungsschreiben.

— Sept. 22. Hans Sprendelingen der Aeltere und sein gleichnamiger Sohn, Bürger v. Fft, verbinden sich auf ewig der Stadt, nachdem sie wegen einer Klage bei dem heimlichen Gerichte in Westphalen gefänglich eingezogen waren.

— Okt. 17. Junghenn v. Solzpach, der auf dem Fischerfeld eine Dirne vergewaltigt und darum Gefängniss erlitten hatte, schwört Uf.

— Dez. 16. Uf. des Peter v. Rodeheym gen. der Rode Peter und seiner ehelichen Hausfrau Grede.

1492 Mai 3. Vb. des Gernand v. Swalbach. Ausfertigung und Entwurf.

— Juni 26. Uf. des wegen Diebstahls eingesperrt gewesenen Wagners Adam Pfluger.

— Juni 26. Henchin v. Wolnstadt, Bürger zu Fft, schwört, wegen Diebstahls zu Gefängniss angenommen, Uf.

— Juli 10. Uf. des Drechslers Jacob Schnabel, welcher als Schuldgefangener ausgebrochen und wieder in Haft genommen war.

— Aug. 15. Vb. des Hans Smidt v. Heiligenstat.

— Aug. 22. Uf. des wegen Diebstahls eingezogenen Steinmetzen Lenhart Berger v. Ertfurt.

— Sept. 15. Vb. des Hans Wertheymer v. Budingen.

— Sept. 17. Henn v. Buchen gen. Crell Henn, wegen Betrügerei verhaftet, schwört Uf.

— Sept. 17. Uf. des Barchenwebers Gyss Gofridt.

— Sept. 28. Bechtolt Zymmermann, Förster vom Goldstein, welcher sich widerrechtlich einige Fuhren Holz aus dem Stadtwald angeeignet und darum Gefängniss erlitten hatte, schwört unter Bürgschaft seiner genannten Verwandten der Stadt einen neuen Eid.

— Okt. 25. Uf. des Barchenwebers Conz Riffenberg.

— Dez. 11. Uf. des Hans Murer, Benderhens Eidam. Ausfertigung und Entwurf.

1493 Febr. 1. Uf. des wegen Frevelthaten eingesperrt gewesenen Ziegeldeckers Kellerhenn.

— Febr. 19. Uf. des Fischers Peter Kop. Ausfertigung und Entwurf.

— Febr. 28. Uf. des Bartholomaeus Bopparten, der sich an einem Scharwächter vergriffen hatte.

1493 Febr. 28. Hans v. Friedberg Taglöhner und Grede v. Selbold, seine Frau, in Haft gekommen, weil Johannes Heyss, Procurator v. Bibra, in ihrem Haus unehrlich gefunden, schwören Uf.

— März 2. Vb. des Diether v. Billenberg.

— März 9. Vb. des Hute Henne.

— März 20. Vb. des Hans Maselhart, des Sohnes v. Hamman.

— April 6. Vb. des Hans Halbverlorn.

— April 8. Vb. des Bernhart v. Habel.

— April 11. Vb. des Hans Buchener v. Ruckingen.

— April 11. Uf. des Henn Dorkop v. Bornheym. Ausfertigung und Entwurf.

— April 22. Heinrich v. Frommersbach, der durch »anzeigung und lümüt etwas beruchtiget und angezeigt worden« und desshalb Haft erlitten hatte, schwört Uf.

— Mai 18. Vb. des Hans Betze v. Rynheym gen. Moreller.

— Mai 23. Vzb. und Vb. des Jorge v. Vechenbach mit Bezug auf Brand in Heinrich Schaden und Jobst Freunden Hof zu Nuwenstat und auf Aufnahme von Ffter Feinden in dem Schloss Sommerauwe.

— Mai 24. Hans v. Steffan aus Franken Trommelmacher, wegen Diebstahl und Hehlerei zu Haft gekommen, schwört Uf.

— Juni 1. Vb. des Jordan Itel v. Eschauwe.

— Aug. 17. Vb. des Henselin Buerlin.

— Aug. 30. Vb. des Henze Kluwer.

— Nov. 15. Vb. des Engelbrecht Susse v. Montebuer.

— Nov. 26. Vb. des Godehart Rödel in Betreff seiner Betheiligung bei der Gefangennehmung zweier Ffter Juden bei Miltenberg durch Joist Frund im Jahre 1492.

1494 April 26. Uf. des Tuchscherers Peter Kolbenach.

— Mai 4. Vb. des Diether Kole.

— Mai 4. Vb. des Johann Rutlinger.

— Mai 15. Adam Metzler v. Enckem, wegen Diebstahls in Haft gekommen, schwört Uf.

— Mai 17. Vb. des Hans Katze v. Swapach.

— Juni 7. Vzb. des aus Ffter Diensten entlassenen Diether Kole.

— Juni 25. Uf. des Leinenwebers Henn Kern.

— Juli 19. Vb. des Engelhart v. Langstorf.

— Aug. 1. Uf. des Johann Bechtlof v. Colne.

— Aug. 9. Gelübde des Schuldgefangenen Philip Zink unter Bürgschaft des Junker Friedrich v. Rosenberg, sich wieder zu stellen.

1494 Sept. 11. R. des Johann Siegwin zu Schoenstein mit Adam Heyenbach, Johann v. Dettingen und Walter Isen, Bürger. Entwurf.

— Dez. 15. Manifest des Raths, wodurch auf den Jobst Freund wegen Ermordung eines Boten bei Langen-Diebach ein Preis gesetzt wird.

1495 Jan. 17. Vb. des Henze Wissbrot.

— Febr. 7. Vb. des Hans Odenwelder.

— Mai 2. Vb. des Johan Rudel.

— Aug. 21. Hans Blome, Bürger zu Fft, der wegen Uebertretung der Gesetze betr. Trachten und Spiele, sowie wegen schimpflicher Redensarten gegen seine Mutter u. A. in Haft gekommen, schwört Uf. und macht eidliche Zusicherungen betr. seine Heirath und sein künftiges Verhalten.

— Sept. 30. Vb. von Bernhard v. Habel dem Jungen, Henrich und Johan v. Prumheym, Johan Hirzbecher, Henne v. Giels, Heinz Mebus, Balthasar Gieg, Henz v. Zuschen, Friderich More, Henrich Arz v. Lange, Endris Pfaff, Schramshans, Hans Ruter, Hartman Sler gen. Prubsbest, Conz v. Lintheym, Henze Doring und Otte v. Schep.

— Sept. 30. Vb. von Engelbrecht v. Haizfelt, Johan v. Holzheym und Syfrit Rosenberger.

— Okt. 7. Vb. des Henzchin Russ v. Selbolt und des Niclas v. Wecze.

— Okt. 23. König Maximilian I. schlichtet die Fehde und den Streit Ffts und Hans Holzheimers mit Jost Frewundt, Frowin v. Hutten und Ytel v. Vilweyl.

— Okt. 24. Vb. des Wilhelm v. Withershusen und des Hans v. Sunsheym.

— Okt. 27. König Maximilian I. erklärt alle Briefe, welche in der Fehde Ffts mit Jost Frewund und Frowin v. Hutten wegen der Gefangenen gegeben wurden, für kraftlos.

— Okt. 27. König Maximilian I. hebt alle gegenseitig gemachten Forderungen in der Fehde Ffts mit Jost Frewundt, Frowin v. Hutten und Eytel v. Vylwil auf.

— Nov. 22. König Maximilian I. schlichtet die Fehde und den Streit Ffts und des Friderich v. Veilsch mit Jobst Frund, Frowein v. Hutten und Eytel Rude v. Kolinburg.

— Nov. 23. Uf. des Heinrich Nunnenberger gen. Knaphart v. Mumpuer. Original und Entwurf.

— Dez. 7. Dietrich v. Hatstein, Henne v. Hatsteins sel. Sohn, be-

vollmächtigt seinen Bruder Luodewig v. Hatstein, statt seiner das Ffter Lehen zu empfangen.

1495 Dez. 17. Ludwig v. Hattstein, Henne v. Hattsteins sel. Sohn, empfängt im Namen seines Bruders Dietherich v. Hatstein das Ffter Mannlehen der Hattsteiner.

— Dez. 29. Uf. des Heckers Henchin Wyland v. Eschersheym und seiner ehelichen Hausfrau Kathrina.

1496 Sept. 5. Conz Scheffer der Junge v. Eckenheim, wegen Todschlags zu Haft gekommen, schwört Uf.

— Sept. 20. Uf. der Schiffsknechte Bernhart v. Collen, Gobels Sohn, Herman Droster und Clas Fleck, welche in der Messe einen Mann verwundet hatten.

— Sept. 28. Vergleich der Katherine Budener, Wittwe von Balthasar Blomme und Gattin von Johann Hane, mit Wolf Blomme dem Aelteren betr. eine Schuldforderung des Letzteren an Erstere. Zwei Entwürfe.

— Nov. 10. Uf. des Fischers Mathis Bleck.

1497 Jan. 12. Uf. des Ulrich Rod.

— Febr. 23. Heilmann Vallatoris, Bürger zu Fft, zu Haft gekommen, weil er seine Frau geschlagen und durch die Kirche gejagt, schwört Uf. Ausfertigung und Entwurf.

— Aug. 11. Uf. des Fladenbäckers Hans Dodenhofen.

— Okt. 14. Friedrich v. Beldersheim Schneider und Henne sein Sohn schwören Uf. wegen zu Fft erlittener Haft.

1498 Febr. 22. Karbeshenn, Barchenweber, Bürger zu Fft, der trotz des Eides der Verschwiegenheit über die Heimlichkeiten des Handwerks einer Frau von Mainz Muster aus des Handwerks Buch verkauft hat und deshalb gefänglich angenommen ist, schwört Uf.

— April 21. Schafheyrt v. Obern-Richenbach, welcher auf Anbringen des Burggrafen v. Friedberg wegen Theilnahme an einem Raubanfall auf den Propst zu Ilbenstat gefangen gesetzt, aber bald entlassen worden war, schwört Uf.

— Mai 23. Uf. des Godefrid Seifenmacher betr. Forderung des Hauses Palmenecke halber an Hansen Brommen. Ausfertigung und Entwurf nebst zwölf dazu gehörigen Schreiben.

— Aug. 7. Herbort Schuchirt v. Durckelwile, der einen Ffter vor ein auswärtiges Gericht gezogen, schwört nebst seiner Verwandtschaft Uf.

— Sept. 18. Die Schiffknechte Eynchin v. Nuwenauwe, Ottchin v. Bonne, Hans v. Selsen, Wilhelm v. Trier, Peter v. Oppenheym,

Dietherich More v. Andernach, Johan v. Horcheym, Johan v. Jortrop, Herman v. Heckenheym, Issfart v. Collen schwören Uf., da sie wegen versuchter Befreiung eines Gefangenen aus der Stadtdiener Gewalt zu Haft gekommen sind.

1498 Nov. 7. Vzb. des Petzenhenchin gen. Herzoch Steindeckers, welcher seine Habe mit Meineid falsch verbeedet hatte und dafür Hab und Gut gegen Verköstigung im Heilig-Geist-Spital abtritt.

1499 April 8. Vb. des Hans Thomas.

— Juni 4. Uf. des Barchenwebers Conrat Moller.

— Juni 20. Uf. des Schneiders Niclas Hane v. Vosel und des Schneiders Hans Molner v. Nuwen-Wilnauwe.

— Juli 1. Uf. und Verschreibung des wegen Verschwendung zur Haft gebrachten und daraus begnadigten Clas Offensteyner.

— Dez. 29. Uf. des Gernant und Henn Keck, Gebrüder. Ausfertigung und Entwurf nebst fünf Schreiben, welche sich auf die Verhaftung des Gernant Keck u. s. w. beziehen.

— s. d. Uf. von Nichtgenannten, welche dabei gewesen waren, als die zwei Gebrüder die Kecken und Syfrid v. Prumheym sich Nachts in Fft vergangen hatten. Entwurf.

— Dez. 31. Uf. des Bäckers Jacob Kesskarb und des Fischers Engel.

Nachtrag.

ca. 1390. Vb. des Johan v. Cronenberg. Entwurf.

ca. 1400. Vzb. des Henne Holzschuwer auf Dietrich v. Haczstein und Jorg v. Sorgeloch gen. Gensfleisch wegen eines Angriffes. Entwurf.

ca. 1410. Vb. des Edelknechtes Gilbrecht Rietesel. Entwurf.

ca. 1420. Erneuerter Vb. des Söldners Henne Schyt.

ca. 1440. Gesuch des der Stadt verbundenen Ritters Johan Wolfskel, ihm 100 fl. zu leihen.

C. Dienstbriefe.

I. Briefe betr. das Dienstverhältniss der nachfolgend verzeichneten Reisigen zur Stadt Frankfurt (1367—1499).

(Jeder einzelne Dienstbrief hat ein besonderes Alinea.)

1367. Herman v. Kaldebach.
1368. Gebrüder Syfrid und Pedir, sel. Fickeln Söhne v. Cloppheim.
1369. Johan v. Rupfingen, Wilhelm v. Hohinberg, Ebirhard Kyp, Heinrich und Merkil v. Bonemess Edelknechte, Jacob Holzheymer, Gebrüder Reynhart und Herman v. Caldebach, Henne Fyckel und Craft v. Swaylbach.
1370. Jeckel v. Heinstat und Heinze v. Rorbach.
1371. Craft v. Hulshoffin.
— Henne Meczeler.
— Henne Gast v. Ovenbach.
— Heinze v. Rorbach.
— Ebirhard Schelkrippe Edelknecht.
— Sterkeln v. Solzbach.
— Kern v. Steynheym.
1372. Clawes Happel.
— Winther v. Reddelnheym Ritter.
— Ebirhard Schelkrippe Edelknecht.
— Conze Senger v. Eppinsteyn.
— Henne v. Wasen Edelknecht.
— Heinrich Wipode.
— Herbord v. Ysenbach Edelknecht.
1373. Gebrüder Herman und Reinhard v. Caldebach, Gebrüder Henne und Syfrid Fyckel, Clawes Griffe v. Bomersheym und Heile Rule v. Caldebach.
— Ortwin Cloppel und Conztin seines Sohnes.
— Heinze Glocke v. Esschebach, Bechtold Heilbecher v. Horheym, Locze v. Esschebach, Henne v. Bockinheym und Wydechen v. Hanauwe.
— Henne Lynse und Henne Meczeler.
— Jeckel zum Nuwinhuss, Wenzel v. Kebel, Henne v. Reddelnheym, Henne Cunemans Sohn v. Odernheym und Cunze Haferman.

1373. Heinrich v. Akarbin.
— Peder v. Soddel.
— Heinrich Wypade.
1374. Heinze Herden.
— Hirman und Reynhard v. Caldebach Gebrüder, Henne v. Bockenheym und Berthin Heylebecher v. Horheym.
— Herburd Kern v. Steynheym.
— Henne Linse.
— Henne Meczeler.
— Dyther Hune Edelknecht.
— Henne und Syfryd Fygkel Gebrüder.
— Peder Sledorn v. Sodel, Henne v. Bockinheym, Sifrid Fyckel, Clawes Griffe, Henne v. Odernheym, Henne Meczeler und Henne Lynse.
— Heynrich v. Selbult Edelknecht.
— Heinrich Wypode.
— Heynze v. Lauken.
1375. Johan Wolf.
— Culman v. Scherremol.
— Heyle Hulde v. Ursel.
— Syfryd Fyckyl.
— Gebrüder Herman und Reinhart v. Caldebach, Henne v. Bockinheym, Gerhard v. Hulshoffin, Hans v. Reddelnheym, Henne v. Odernheym und Heyle Rule v. Caldebach.
— Henne Reme v. Bomersheym.
— Wolf Rode, Bürger zu Fft.
— Henne Schurnel, Henne Fyckils Knecht.
— Gebrüder Locze und Clawes v. Esschebach.
1376 Heinrich Schiltknecht.
— Conze Cloppel.
— Heinrich gen. Herre v. Lune.
— Johan Schuncke.
— Henne Montebur, Henze Fust v. Girmesse, Henne Puzsel v. Mengirskirchen und Heinze Wermeister v. Wertdorf.
— Henne Fyckel, Bechtold Heilbecher und Heinrich v. Akarben.
— Conze Nuwesesse.
— Heinrich v. Selbold Edelknecht.
— Ortwin Cloppel und Henne v. Bockinheim.
— Bechtold v. Selbold Edelknecht.
— Johan Schriber v. Frankenberg.
— Heinrich v. Morle gen. Beheim Edelknecht.

1376. Henne Schurnel.
— Heinrich v. Selbold Edelknecht.
— Hans v. Heidelberg.
— Heinze zum Schiltknechte.
— Conze Nuwesesse.
— Culman Schermol.
— Heinrich Fust v. Gyrmesse, Heinze v. Werddorf und Henne v. Mengirskirchen.
— Henne Speyde gen. Lynse.
— Wolferam v. Esenheim und Craft v. Hulshoffen.
— Pedir Fyckeln und Henne v. Montebur.
1377. Culman gen. Schermole.
— Henrich v. Crombach.
— Fricze gen. Musel v. Nurenberg.
— Clas Wollinsag v. Swalbach.
— Gebrüder Peder, Herman und Reinhard v. Caldebach und deren Schwestersohn Locze.
— Richard v. Hulshoffen.
— Johan v. Rossingen.
— Gerike Golde.
— Musel v. Nurenberg und Henne Heilbecher der Junge.
— Heinrich Fust v. Girmisse und Heinrich Herre v. Lune.
— Culman Schermole.
— Richwin v. Bergen.
— Henne Fickel, Bechtold Heilbecher und Heinze v. Acarben.
— Heinrich v. Selbold.
— Conrad Nuwesesse.
— Conze Cloppel.
— Clas gen. Wollensag v. Swalbach.
— Boynung v. Loynstein.
— Henne v. Elwinstad.
— Conrad Nuwesesse.
— Mathias Josse v. Prage.
— Henne Schunke.
— Henne Reme und Gerhard v. Hulshoffen.
— Henne v. Scheiden.
— Wolf v. Cronenberg.
— Conrad v. Spyr.
— Bechtold v. Selbold Edelknecht.
— Henne Scharlacher v. Muntabur und Henne Pussel.
— Heinze v. Wertdorf und Heinrich Byersag v. Nydern-Eschebach.

1377. Heinrich zum Schiltknechte.
— Henne Heilbecher v. Horheim der Junge.
— Heinze Schiltknecht.
— Henne v. Muntabur, Henne Pussel v. Mengirskirchen, Heinrich Fust v. Girmisse und Heinrich gen. Herre v. Lune.
— Heinrich v. Werttorf.
— Henne Lynse.
1378. Henne Puzsel v. Mengirskirchin.
— Richard v. Holshofen.
— Henne v. Elwinstad.
— Heinrich v. Rorbach.
— Henne Fickeln, Heinze v. Acarben und Bechtold Heilbecher.
— Richard v. Hulshoffen.
— Clawes Wollinsag.
— Henne Scharlachen v. Montebur, Heinze Fust v. Germesse und Heinrich Herre v. Lunen.
— Endres v. Sweynheym.
— Conzechin v. Uffhusen.
— Heinrich Fust v. Girmisse und Heinrich Herre v. Lune.
— Conzechin v. Uffhusen.
— Heinrich Wipade.
— Henne v. Scheiden und Henne Schurnel.
— Conrad Focke v. Bobinhusen.
— Henne Lynse.
— Heinrich v. Rorbach.
— Henne Heilbecher der Junge.
— Clawes Wollinsag v. Swaylbach.
— Conrad Focke v. Babinhusen.
— Heinze Wertdorf.
— Henne Heilbecher der Junge.
— Mathys Jaske und Girkin Golde.
— Culman Scherremule.
— Henne v. Elwinstad, Clawes Wollinsag und Henne Schurnel.
— Heilman Symmeler.
— Jeckel Hartmud, Frydankes Sohn.
— Gerhard Golde.
— Mathies Yechske.
— Henne v. Elwinstad.
— Fritze Museln v. Nurenberg.
— Heinze Rorbach.
1379. Erwin v. Kebile Edelknecht.

1379 Johan Wizse v. Spanen.
— Heinze Fust v. Germisse, Henne v. Scheydin, Henne Heilbecher der Junge, Conrad Focke, Heylechin Semeler, Heinrich Herre, Girkin Gulde, Mathys Jesko, Henne Schurnel, Henne Lynse, Museln v. Norenberg, Henne v. Elwinstad und Henne Pussel.
— Conzechin v. Uffhusen und Peter v. Wizsinkirchin des Jungen.
— Henne Fykele, Henne Scharlachin v. Montebur, Culman Scherremul, Gerhard und Richard v. Hulshofen, Berthold Heylbecher, Henne Reme, Heinze v. Rorbach, Heinze v. Acarbin, Andres v. Sweinheim und Heinze Wertdorf.
— Henne Birsag v. Esschebach.
— Henne Fykele.
— Musseln v. Norenberg.
— Diele v. Massinheim.
— Heyle Semeler.

1380. Conze v. Spire.
— Eckehard Holzheymer gen. v. Gredele.
— Conrad Schuryng v. Wollenstad.
— Locze Stolze.
— Henne v. Scheidin, Henne v. Elwinstad, Henne Heilbecher der Junge v. Horheim, Conrad Focke v. Babinhusen, Henne Schurnel, Heinze Fuste, Diele v. Massinheim, Heile Semeler, Jeckel Frydang und Girkin Gulde.
— Conze Schellehorn, Henne Rabe v. Frankinfurt und Friderich, Hermans Sohn, v. Nubern.
— Arnold v. Selbold Edelknecht.
— Henne Fykel, Gerhard und Richard v. Hulshoffen Gebrüder, Endres v. Sweinheim und Heinze Montebur.

1381. Henne und Cunzechin v. Elwinstad.
— Ulrich v. Fredeberg und Cunzechin v. Assinheim.
— Clawes zu Werthein.
— Heinrich v. Aschaffinburg.
— Rucker v. Siegilbach.
— Heilman v. Spire, Merkeln v. Breidenbach, Jeckel Clobelauch, Johan v. Hulzhusen der Junge, Engel Wisse, Heinrich Cranych und Heinze v. Hulzhusen der Junge.
— Engel Hochus.
— Jeckel Hirdan.
— Clawes Grebener, Heinze Gast, Henne zur Kannen, Cunzechin Kloppel, Folze Rusthuscher und Gotschalg vome Hartenstein.

1381. Peder v. Wissenkirchen.
— Friederich v. Carbin Edelknecht.
— Richart v. Bergin, Dilman v. Burg, Peder v. Assinheim, Conrad v. Buches, Henne v. Marborn und Conze Ubelacker v. Wertheym.
— Jeckel zun Nuwenhuse.
— Clawes Schrot v. Konigenstein.
— Heinrich v. Grinda, Frederich Hulzappel und sein Bruder Rulman, Edelknechte, und Herman v. Hulzhusen.
— Heinrich Schiltknecht.

1382. Clawes v. Wesel.
— Conzegin zu Radheym und Wittich v. Omstat.
— Rudolf Schade v. Altheim und Herman Schellehorn.
— Heinze v. Acarbin, Henne zur Kannen und Cune Schenke v. Eltvil.
— Wigel Wydenbusch.
— Henne v. Grinda, Fryderich Holzappel und Rulman sein Sohn, Herman v. Holzhusen.
— Henne Birsag.

1383. Heinze Schiltknecht und Heinrich Sure v. Buczspach.
— Frederich Johans Sohn v. Stogheim des Eldisten, Edelknecht.
— Heinze Herdan.

1384. Luttir v. Cleberg Edelknecht.
— Conrad Randecker.
— Frederich Hulzappel und sein Sohn Rulman.
— Conzichin Kloppel.
— Peder v. Petirwyl.
— Heinrich v. Grindauwe.
— Dittir Hune.
— Heinrich v. Kircheym.

1385. Dithir Hune, Rudulf Schade, Friderich v. Stegheym, Henne Wisse, Henne Schildir, Henne Fickil der Alte, Syfrid Fickel, Henne Fickil der Junge, Gerhard und Richart v. Hulshofen, Heinze Gast, Endris v. Swinheym, Muntabur, Rucker, Henne v. Alpach, Heinze Herden der Junge, Conz Schuring, Clas v. Buchin, Kulman Schermol, Diele v. Burg, Hartmud Rabe, Conze v. Bessingen, Conze v. Elwinstat, Schone Heinze, Pedir v. Assenhyem.
— Heinze v. Girmesse, Henne Heilbecher der Junge, Heinrich Herr, Henne v. Elwinstat, Heile Semeler, Conze v. Babinhusen, Conze v. Aldinstat, Herman Schelhorn, Henne Marburg, Wigant Sybade, Pedir v. Petirwil, Henne Schuernel, Jeckel Frygedang, Buchis.

1386. Johan Colner, Gerkin Golde und Peter Schelchir v. Ortenberg.
— Verpflichtung des Richters Jacob Nuhus, der Stadt ein Jahr lang einen Einspännigen zu halten.
— Johan Herre zu Rodinstein.
— Adolf Rietesel v. Kungisberg und Eckehard v. Buchesecke der Junge, Edelknechte.
— Heinrich Geiling v. Altheim Edelknecht.
— Gebrüder Frederich und Rudolf v. Bobinhusen Edelknechte und Herte Hasenstap v. Bobinhusen.
1387. Sifrid Fyckel.
— Albracht v. Hoenard der Junge.
1388. Emmelrich v. Kyrchdorf.
— Gebrüder George und Henne v. Haczstein.
— Conrad Morung v. Herbern, Hans v. Bockinheim, Henne Hochud und Henne Montabur der Junge.
— Conrad v. Hazstein Edelknecht.
— Conrad v. Aldenstat.
— Richwin Breder v. Hoenstein.
— Happel Kaczman.
— Conrad v. Cungestein gen. Molenswin.
— Kulman Scherremoll, Clauwes v. Buchin, Conrad Schuring, Henze v. Rodinbach, Henne Fikeln der Junge, Girikin Gulde und Herman Schelhorn.
— Volpret Hose, Kraft Doring, Eckart v. Gilse, Girlach v. Wisske, Edelknechte, und durch Transfix damit verbundener Dienstbrief des Reisigen Conrad v. Kynzenbach.
— Ebirhard Schelme Edelknecht.
— Oswalt v. Rodenhusen, Engel Hochhus, Emmelrich zur Budelkisten, Henne zu Hanau und Henne Dagstel.
— Hartmud v. Solzbach Edelknecht.
— Marquard, Winthers Sohn v. Reddilnheim, Edelknecht, Henne v. Buchen, Peder Bach v. Reybach, Henne Borross v. Byngenheym und durch Transfix damit verbundener Dienstbrief des Reisigen Otte Romer.
— Henne Schilder, Conzechin Kloppel, Dyppel zur Smytten, Heilman Bansie, Henne Ruting und Heinze v. Dorley.
— Sybolt Schelme Edelknecht.
— Peter Schopper v. Nuremberg und Herman Rode.
— Heydenrich v. Borg.
— Johan v. Ferse Edelknecht.
— George v. Dudelnsheim Edelknecht.
— Eckard Kolling Edelknecht.

1388. Gerlach Wirzburger v. Waller und Henne Wysse der Junge.
— Conze v. Budingen, Pyfferhenne v. Wonnecken, Henne Flemyng, Orthen Flemyngen Sohn, Henne Russe, Hartman Lynze v. Assinheim, Dyderich Junge v. Getlinauwe, Dulde Scholle v. Bockinheim, Sewart v. Echzyl und durch Transfix damit verbundener Dienstbrief des Reisigen Conrad Randecker.
— Marquard v. Redilnheim gen. v. Brunegisheim Edelknecht und Herte Hochud v. Hoenberg.
— Henne Ruting.
— Emmelrich v. Kirchdorf gen. Suselebin.
— Ulrich v. Aschaffenburg und Peder Fende v. Steinheim.
— Heinrich v. Londorf Edelknecht.
— Gebrüder Craft und Eckard Voygt v. Fronhusen, Wolf v. Stedebach, Edelknechte, und durch Transfix damit verbundener Einspännigen-Dienstbrief des Edelknechtes Eckard Voygt v. Fronhusen.
— Henne Schelris und Henne Beheim.
— Hartmud v. Solzbach, Heinrich Kranech, Volprecht Rytesel, Erwin v. Kebel, Wygand v. Alpach, Henne Culman v. Langendypach und Peder Stocz und durch Transfix damit verbundener Einspännigen-Dienstbrief des Heinrich Kranech.
— Eckard Kolling Edelknecht.
— Johan Lewe v. Siegen und Conrad v. Linden.
— Herman Schelme und Bechtolt v. Selbold.
— Aufhebung der von den Reisigen Gebrüder Henne Fickel des Alten und Sifrid Fickel eingegangenen Verpflichtung, je einen Einspännigen zu halten.
— Wernher v. Velwyl Edelknecht, Adam v. Eltvil und Bechtold Frickinger v. Eslingen.
— Gerlach Wirzburger v. Waller.
— Henne v. Haczstein gen. v. Hartinfels und Markolf v. Haczstein, Edelknechte.
— Herman Kopperade und Heinrich v. Nese.
— Diele Ruting und Henne v. Holzheim.
— Quittung des Edelknechtes Conrad v. Haczstein über seine Bezahlung für seinen auf ein Jahr übernommenen städtischen Reisigen-Kriegsdienst.
— Dienstbrief des Reisigen Gernand v. Swalbach Edelknecht.

1388 u. 1389. Dytmar und Godefrid v. Girmse Gebrüder, Diederich v. Werdorf, Eckard Mul v. Voyzberg, Conze Nutscher und Godefrid Zyppuer, Edelknechte, und durch Transfix damit ver-

bundene Dienstbriefe der Reisigen Emmelrich v. Heppenberge Edelknecht (1388) und Ruschwalt Doring Edelknecht (1389).

1388 u. 1389. Hartmud Rabe, Herman Schellehorn, Wigand Ryling, Heinrich v. Waldenburg gen. Franke, Heinrich Fust v. Girmse, Heinrich Hene, Heile Semeler, Wigand Sybode, Henne v. Rodeheim, Dieze v. Giessen, Wigand v. Wenkebach und durch Transfix damit verbundener Dienstbrief des Reisigen Heinze Franke (1389).

1388 u. 1389. Conrad v. Kungistein gen. Molenswin, Anshelm Hun v. Wisske und Sintram v. Wissenkirchen und durch Transfix damit verbundener Dienstbrief des Reisigen Henne Langbein (1389).

1389. Vzb. des entlassenen Ffter Dieners Heinrich Herre.

— Vzb. des entlassenen Ffter Dieners Heinze Franke.

— Vzb. von Ebirhard und Sybold Schelm, Edelknechte.

— Vzb. des entlassenen Ffter Dieners Conrad v. Kinzenbuch.

— Vzb. des früheren Ffter Dieners und Edelknechtes Erwin v. Kebel.

— Henne Mul.

— Byllung v. Lorchenhusen der Junge und durch Transfix angehefteter Dienstbrief des Reisigen Winther Stecz v. Fryen-Edirsheim.

— Dienstentlassungs- und Verbundbrief des Reisigen Craft Voigt v. Fronhusen Edelknecht.

— Dienstbrief der Reisigen Henne Kreis v. Winheim, Henne Furster und Heinze Rymbechin v. Obern-Erlebach.

— Conrad v. Diepach und Henne Dieln Sohn gen. Czan und durch Transfix angeheftete Dienstbriefe der Reisigen Fryderich Mussisen und Happe v. Echzil.

— Gerlach Hun v. Wisske, Herman Rode, Henne v. Elwinstad, Heile Semeler, Conzchin Focke und Junge Henne vom Hene.

— Henne Russe Edelknecht.

1389 u. 1391. Conrad v. Kungestein gen. Axtenswin, Herte Hochut v. Hoenberg, Conrad Snüring, Henne Beheim, Conrad v. Bessingen, Heilman Bansien, Jekel Frygedang, Conrad Buches, Hans v. Bockinheim, Henne Wysse der Junge und durch Transfix angehefteter Dienstbrief des Reisigen Henne Ruting (1391).

1389, 1393 u. 1394. Clawes v. Buchen, Henne Ruting, Herman Schelhorn und Schuernel und durch Transfix angeheftete Dienstbriefe der Reisigen Sifrid v. Glauburg (1393), Conz v. Berg (1394), Peder Frende v. Assinheim (1394) und Heinrich Herre (1394).

1389, 1393 u. 1394. Conrad v. Aldenstad, Henne Monthabur der Alte, Heinze Herdan, Peder v. Assenheim, Heinrich Fust und

Wigand v. Wenkebach und durch Transfix angeheftete Dienstbriefe der Reisigen Peder v. Freudenberg (1393), Conze v. Dahlheim, den man nennt Smackuwe (1393), und Heinrich v. Grefenhayn, den man nennt v. Zittershussen (1393 u. 1394).

1390. Vzb. des Ffter Dieners Herman Rode.

— Vzb. des entlassenen Ffter Dieners Diele v. Burg gen. v. Menze.

— Dienstbrief eines von Gilbrecht Weise v. Furbach, Burggraf zu Bonames, angeworbenen Einspännigen.

1390 u. 1391. Henne Mul v. Oyzberg und durch Transfix angehefteter Dienstbrief der Reisigen Conrat v. Kunigestein gen. Molenswin und Henne Scharlachin v. Monthebur (1391).

1391. Henne und Heinrich Starggrad Vater und Sohn, Heinze Merkel, Diele v. Burg, Henne Mul v. Oizberg, Henne Forster, Winther Stecze und Henne v. Ellir und durch Transfix angehefteter Dienstbrief des Reisigen Henne Kreiss.

— Emmelrich von dem Hepinberge Edelknecht, Jeckel Bonach, Herman Schelhorn, Peder v. Freudenberg und Henne v. Erlbach und durch Transfix angeheftete Dienstbriefe der Reisigen Heyle Symmeler v. Babenhusen, Henne Leitgast v. Frydeberg und Heinrich v. Grefenhayn, den man nennt v. Zittirshusen.

1392. Heinrich Her.

— Borchard Huser v. Hoenberg Edelknecht.

1393. Hans Blumelin v. Tungen, Wigand Sibode v. Echzil, Diepil Bube zur Smitten, Diele Ruting, Conzchin Morung und Henne Hochhud, Herte Hochhuds Sohn, und durch Transfix angehefteter Dienstbrief der Reisigen Heinrich Perneker v. Colmenach, Henne Rodeheim, Hartman Linze v. Assinheym und Herman Fickel.

1394, 1395 u. 1396. Henne Krug v. Lunen, Friderich Mene v. Budingen, Craft v. Rodenhusen, Henne v. Wissecke, Heinrich v. Selbach, den man nennet Schudderein, Herman Schelhorn, Henne Mul v. Oizberg, Rucker v. Heynau, Henne Rinheimer v. Aldenstad, Conze Morung, Henne Crauwel, Henne Schurneil und durch Transfix angeheftete Dienstbriefe der Reisigen Conrad Rietesil (1394), Friderich Mene v. Budingen und Craft v. Rodenhusen (1395), Henne Ruting (1396), Rucker v. Heymau und Heinrich v. Selbach, den man nennt Schudderein (1396).

1394. Cune v. Scharpenstein Edelknecht, Clas' Sohn v. Scharpenstein und durch Transfix angeheftete Dienstbriefe der Reisigen Heinrich v. Erbenhusen, Diele v. Westerburg des Jungen und Herman v. Caldebach.

1394. Johan Wedel v. Kunslicht, Wilhelm sein Bruder, Wilhelm v. Brucke, Johan Maraz und Otte v. Jort.

1395. Henne Monthaburen, Concz v. Aldenstad, Diele v. Burga, Hartmud Linze, Pedir Frende v. Assinheim und Hans v. Bockinheim.

— Erwin v. Beldersheim.

1396. Vzb. des Ffter Dieners Heinrich Herre.

1397, 1398 u. 1399. Henne Mul v. Oizberg, Friederich v. Eschbach der Junge, Conrad gen. Buchis, Henne v. Bingenheim, Friederich v. Bessinbach, Henne v. Arheilgen, Conzchin Fock v. Babinhusen, Heinrich Stinz v. Wecker, Orte v. Petterwyl und durch Transfix angeheftete Dienstbriefe der Reisigen Sifrid Kote (1397), Emichen v. Wertdorf (1398) und Peter Sarwerth (1398).

1399 Rucker v. Heymauw, Hartmud Dude, Henne Binginheimer und Pedir Sarwert und durch Transfix angeheftete Dienstbriefe der Reisigen Clese v. Edersheim und Henne v. Rode.

— Henne Flemyng v. Husen, Heinrich Pernicker v. Colmenach, Bernhart v. Glauburg, Cristian v. Gambach, Sifrid Kote, Herman v. Geilnhusen, Conz Lamparter, Hennechin Gassman, Henne Krauwel v. Gemunden, Conrad gen. Buches, Winther Stetz, Clese Krakauwer und durch Transfix angeheftete Dienstbriefe der Reisigen Johann v. Eichen, Henne Ide und Heinrich Flemyng v. Husen.

— Hans v. Dam, den man nennt Sasse.

1400. Dienstentlassungsbrief des Reisigen Hans v. Dam, den man nennt Saisse.

— Dienstbrief des Reisigen Egkard Rietesel Edelknecht.

— Vzb. des aus dem Ffter Dienste entlassenen Heinze Fust.

1403. Dienstbrief der Reisigen Girlach v. Buchen, Emmerichs Henne, jenes Stiefsohn, Heinze Kruczman v. Friedeberg, Hennechin Heilbechir v. Sassinhusen, Peder Hesse, Henne Fuss der Junge v. Frideberg, Petir Halbritter v. Assinheim, Conze v. Husen, Pedir Macz, Henne Kebeler, Conze v. Hollir, Henne v. Hollir, Conze Blydeman, Girlach v. Bessingen, den man nennt Voygt, Henne v. Suddel.

1410. Gerlach v. Buchen, Heinze Rorbach, Hartmud Crut, Franke v. Elwenstat, Nickel v. Olfen, Friczchin Schartenberger und Conze v. Fulde.

1410 u. 1411. Christin v. Gambach, Henne v. Aldenstad, den man nennt Grefenhenne, Henne v. Dauppach, Henne v. Swalbach, Henne Bruhart, Henne v. Rade der Alde, Peter Hesse und Wil-

helm v. Swarza und durch Transfix angehefteter Dienstbrief des Reisigen Stephan v. Heidelberg (1411).

1410. Henne v. Eiche Edelknecht.

1411. Gerhard v. Bodenhusen, Eckard Huser v. Buchsecke, Henne Zipper, Edelknechte, Marqwart v. Lintheim, Henne Gosswin, Heinze Ulner, Henne v. Berstad, Heinze Beier, Henechin v. Solzbach, Clawes v. Wullenstad, Jekil v. Irlebach, Henne v. Dalheim gen. Bruning, Conrad v. Silbach gen. Smytchin, Heinze Rodingershusen, Henne Zeller, Gerlach Peffer v. Qweckborn, Heubthenne der Alte, Conze Heckebecher, Clas Krosch v. Amen, Conzechin Ritter v. Lutern, Ortchin Kremer v. Schotten, Henne Swalbach.

— Cristian v. Gambach, Girlach v. Buchen, Gebrüder Henne und Eckart Byssigel, Wilhelm v. Swarza, Heinze Kruczman, Girlach v. Bessingen, Henne v. Aldenstat gen. Grefinhenne, Henne Bruhart, Henne v. Roda der Alte gen. Guldinbart, Peter Hesse, Herman v. Geilnhusen, Stephan v. Heidelberg, Dietrich Sedeler v. Giessin, Conze v. Fulde, Clessgin v. Edirsheim, Henne v. Rode gen. Brake, Hartmut Krut und Friczgin Schartenberger.

um 1411. Henne v. Donzenbach Edelknecht.

1411 u. 1412. Heilman Schiltknecht, Drutman der Junge, Henne Erwin der Junge, Henne Wenzel v. Elsfelt, Marqwart v. Radeheim gen. More, Conze und Locze Hanbug, Henne Junge, Herman Otteln, Heinze Gerhard v. Sluchtern, Heinze v. Giessen, Michel Randecker, Henne v. Solzbach der Junge gen. Ugel, Henne v. Ruschenberg gen. Nachtrabe und durch Transfix angehefteter Dienstbrief des Reisigen Henne Bissygel (1412).

1412. Hartman v. Solzbach, Jekil v. Wedersheim, Aldehenne v. Carben, Heinze v. Soden, Hans v. Zelle, Conrad v. Bieberstein, Langehenne gen. v. Vilwil, Rudolf vom Rine, Gerlach v. Altheim, Bernhard v. Heyger, Eckart v. Carben, Nyclas v. Melpach, Jost v. Heidelberg, Henne v. Mertenshusen und Diele v. Berghusen gen. Smydechin.

— Jurge v. Liperg, Hans Flugel v. Stetfelt, Heinrich Schelm v. Gondelsheim, Mathis Geisshorn v. Spire, Heinze Borlin v. Spire, Jost Eman v. Esslingen, Wortwin Wisse v. Winheim, Henne Kracz, Conrad Kocze v. Heinzen, Engelhart v. Landenberg, Henseln v. Grinstad, Cristan Lems v. Worms, Madern und Clas v. Hoenstat, Conze Heinspecher, Henne Junge, Eberhard Kirchher gen. v. Sickingen, Stephan Karle v. Ehersheim und Hans Mengoss.

1413 u. 1414. Frize Selnheyn, Jurge Snyder v. Lare, Dyeze Meynzil, Heinze Grefe, Bechtold Beheim und Clas v. Luczelnbach und durch Transfix angehefteter Dienstbrief der Reisigen Peder Winther v. Karlstat und Heinrich Fritag (1414).

1414 u. 1415. Briefwechsel mit Wernher v. Hirzenhein, sowie mit Johan und Gerlach v. Breidenbach betr. die durch Ersteren für Fft geworbenen Conrad v. Irgintshusen, Henne v. Bleichenbach, Godefrit v. Linsingen und Mengoss v. Wynthusen als Edelknechte, die zum Schilde geboren sind.

1416. Dienstbrief der Reisigen Jeckel Volpar v. Heldebergen und Henne v. Buchen.

— Schefferhenne v. Solme, Hans Kammensmydt, Conze Ruter v. Grunenberg, Gerlach Pheffer v. Quegborn und Henne Suer v. Grunenberg.

— Hans Berner v. Lare Edelknecht.

— Jurge Snider v. Lare und Heinze Grefe v. Karlstat.

1417. Ulrich Heufel v. Wysenbach und Hans Stoder v. Wydrum.

— Winther v. Redelnheim und Gipel v. Holzhusen.

1418. Heinze v. Rudingshusen.

1419. Madern v. Hoenstad und Herman Lenung.

— Winther v. Redelnheim Edelknecht.

— Henne Kammensmyd und Philips Swan v. Sauwelnheim.

1420. Hans Schenke v. Symen Edelknecht.

— Henne Erwin und Hans Kammensmid.

— Gerlach v. Bessungen, Peder Hesse, Orthe Kremer v. Schotten und Henne v. Haczstein.

1421. Heinze Ramstad und Herman Rathard v. Steyna.

1422. Edelknechte Henne v. Morsheim, Henne Sure v. Obirkeim und Hans Berner v. Lare, ferner Gerlach Holzheimer, Heinrich vom Ryne der Junge, Conrad v. Darmstad, Sifrid Focke, Hans Huch gen. Scheffer, Heinze v. Wilmonster gen. Herdan, Gerlach Pheffer und Wigand Wyde.

1423. Henne v. Buchsecke.

— Hans Fry v. Wyssenburg.

1425. Hans Schucze v. Hanau.

— Heinrich vom Rine der Junge.

— Conze v. Stockheim.

1427. Herman Oppenheimer.

— Hans v. Caldenborn.

— Henne Beyer v. Riffenberg, Henne Sossinheimer und Heyle Knappe.

1428. Henne Oberst vom Steubenstein gen. Ruterhenne und Orthe Kremer v. Schotten.

— Hans Meise v. Wechterspach und Conrad v. Kerrode und durch Transfix angehefteter Dienstbrief des Reisigen Symon v. Hoenberg.

1429. Henne vom Heppenberge.

— Henchin Liechtenstein, Bürger zu Fft.

1430. Dienstbrief folgender zum Zuge gegen die Hussiten angeworbener Reisigen: Gerlach v. Londorf, Hans Schenk v. Sieman, Hans Suer v. Oberkem, Henne vom Hepenberge, Hans v. Buchen, Johan Lichtenstein, Hans Sossenhemmer, Wigant v. Wyde, Conze v. Stockheim, Orte v. Schotten, Syman v. Hoenberg, Henne Scheffer, Hans Meyse v. Weychtersbach, Ludwig v. Geylenhusen.

— Ludewig v. Geylnhusen.

1432. Conrad Kyp, Hans v. Lynyngen, Frycze und Hans Schusseler, Peter Nyckel, Dieze Schillinge, Clas Ryffenberg, Syfrid Wommolt v. Omstadt und Bartholomaeus v. Ingelnheim.

1434. Henne v. Dernbach, Emerich More v. Sauwelnheim, Henne v. Eschbach gen. Sweyf, Hans vom Walde, Herman Dorne und Heinze Sterreyf.

1435. Henne v. Hornauwe, Frederich v. Soden gen. Morsteder, Peter Issfogel, Hans Juckmeise, Johann v. Wytten, Gerlach Krakauwer, Conze Humbrecht und Herman Kefernsberg.

1437. Eppchin v. Prumheim, Engel v. Obernheyne, Hans Dorse v. Duwe, Hans Sterner, Hans Nuwenstat, Ulrich Sperling, Heinz Budesheim, Hans Bube zur Smytten, Hans Meise und Kielhenne.

1439. Frederich v. Beldersheim, Dielen sel. Sohn, Heilman Schiltknecht der Junge und Jost vom Hoenstein, den man nennt Konig.

1440. Emerich v. Ockenheim, Hans v. Langstorf, Hans v. Odernheim, Engelbrecht Susse, Jacob v. Sickingen, den man nennt Schrode, Friedrich v. Swapach, Peter Blankenberg, Peter Culnsen, Heinrich Sure, Fricze Hutter, Craft v. Altheim, Cleschin v. Spissheim, Aldehenne v. Husenstamme, Henchin v. Rynheim, Rudolf Nachtrabe, Peter Krumpbein, Schurhenne, Henne v. Laupach, Ringhenne und Herman Feldener.

1441. Henne Stumpe, Peter Messersmyt, Gerhard Knode v. Mersefelt, Fricz Stenger v. Laufach und Peter Herman v. Yden.

1443. Diederich v. Mitte, Hans Lonis, Wolf v. Buchen und Friederich im Steynhuse.

1444. Lutter v. Budingen, Wygand Ackermann v. Helbergen, Hart-

man Zauber v. Ortenberg, Henne v. Rodeheyme, Henne Scherer der Junge v. Diezenbach, Fricze Junge v. Heidebach und Hans Schyt v. Seligenstad.

1448. Ludewig Brant v. Buchsecke Edelknecht.

— Peter Ulrich, Schuemechers Sohn, v. Aschaffenburg und Conrad Miltenberger v. Geilnhusen, den man nennt Abentuerer.

— Erwin Lewe, Friedrich v. Langstorf, Gipel v. Ofenbach, Philips Hoenberger, Engel Holzheimer v. Friedeberg, Conrad Porruss, Sifrid v. Rospach, Henne Ritter v. Selbolt, Bernhard Smucking, Henne v. Eckenheim, Heinrich Heckebecher Metzger und Locze v. Oilf.

1449. Friedrich v. Beldersheim, Dyeln sel. Sohn, Groppe v. Beldersheim, Henne Wydenbusche, Wenerhenne, Conrad Voyt, Dyeln Conze, Heinze Stompe v. Grunsfelt, Hans v. Alzey, den man nennt Stube in die Hecke, Heinrich Godebrecht v. Gottingen, Schuwerhenne v. Langen und Hans Grans.

— Dienstentlassungsschreiben des im Dienste erkrankten Dieners Jorge Bronkeler, den man nennt Hauwenschilt.

— Fricze v. Runauwe, Heinze Locze v. Fulde, Jorge Brungler v. Porzheim, Hans Meyer v. Otlingen und Hans v. Riechen.

1450. Henne v. Prumheim, den man nennt v. Clettenberg den Alten, Heinrich Clebis der Junge, Conrad Eyerdanz v. Wyldungen, Sifrid v. Mergetheim, Conze Lange v. Hexstad und Henne Mulich v. Clee.

— Henne v. Hanau der Junge, Hennen v. Hanau des Schiffmanns Sohn, Dulde v. Wanebach und Eberhard Gahe v. Babenhusen.

1451. Craft Halber und Hans Schele.

1452. Conrad v. Brunefilsch, den man nennt Spede, Hans Rosenberg und Wornher Schirp v. Ubenauwe.

— Sigmund Rienecke, Conrad v. Muer, Hartman v. Eltvil und Henne Gaste, den man nennt Gryffenstein.

1453. Heinze v. Burkeler, den man nennt Post, und Philips Hoenberger.

— Endris v. Hornauwe und Henne Budeler v. Wolfertshusen.

— Empfangsbescheinigung über rückständigen Monatsold des Reisigen Peter v. Ruden, den man nennt Yssfogel.

1454. Dienstbrief der Reisigen Godefrid v. Fleckenbohel und Henne v. Swapach.

— Dankbrief des Schuhflickers Hanns Volrat für die ihm als früherem Diener gewährte jährliche Pension.

1455. Henne v. Oppershofen gen. Grabe.
— Dankbrief des Ffter Dieners Henne Horne für das ihm wegen der Niederwerfung eines Feindes gegebene Geschenk.
— Henne Horne und Henne Glene.

1457. Sifryd Mussisen v. Grunauwe, Conrad v. Sassenhusen, Henne v. Buchseck der Junge und Henne Frick.
— Henne Fleckenbohel, Krullehenne, Conz Dudel, Hans v. Obernburg, Diederich v. Rosspach, Conrad Kecheler v. Assenheim, Wenze v. Arheilgen, Heinrich Heckbecher und Ribschhennen.

1458. Klage des Cuno v. Nuwenheym gen. Ryffenberg über den Gebieter Fricze.

1459. Dienstbrief des Hans v. Hirschhorn.
— Herman Halbverlorn, Herman Bere, Peter Lower, Conze v. Haseloch, Bechtolt Rienecker und Adam v. Nidder-Rode.
— Dienstbrief und Dienst-Revers des Conze v. Berbach.

1461. Heinrich Esel Reisiger schreibt seinen Dienst auf und bittet um eine ergatzunge.

1462. Jorge v. Seckendorf gen. v. Hoenecke.
— Eberhart Rude v. Kolenberg der Alte.
— Hans Schenke v. Hildenrich und Peter Heczhase v. Nuwenfels.
— Gebrüder Heinrich und Hans Esel.
— Herman Halbverlorn.
— Endres v. Hornauwe, Heinze Drotte, Augustine Schotte v. Ludoltshusen und Clas Scherpe.
— Conrad Kecheler v. Assenheim, Hans Schenke v. Hildenrich, Wenerhenne, Bernhard Smucking, Heinrich Heckbecher und Anthonius Schotte.
— Gebrüder Heinrich und Johann Esel, Clais Herpe v. Obertshusen, Heinz Trotte, Augustin und Anthony Schotte v. Lutoltshusen.
— Otto Winthers.
— Clais Gryne v. Sodel und Clais Dude v. Obern-Ramstad.

1462—1476. Ein Heft, enthaltend: 1) Abschrift des Verbundbriefes von Herman Halbverlorn, 2) Abschrift des Dienstbriefes der Reisigen Heinrich und Johann Esel und Clas Scherpe v. Oberzhusen, 3) Angabe der Beeidigung genannter Söldner von 1462 bis 1476.

1462—1487. Ein Heft, enthaltend: 1) Verbundbriefe von Herman Halbverlorn (Abschrift), 2) Dienstbrief von Herman Halbverlorn und Heinrich und Henne Esel (Abschriften), 3) und 4) Zwei Verzeichnisse von Söldnern mit Angabe des Datums ihrer Vereidigung.

1463. Conze Kremer v. Hoenwissel.

1464. Johan v. Werde gen. Sander v. Bolech, Ruterhenne, Henne v. Redelnheim gen. Monchhenne, Hans v. Amerbach gen. Hecke, Conze Dudel, Hans Donzler vom Nuwenhoffe, Michel Knobelauch, Paulus Spere v. Ursel, Gilge Weiselin von der Nuwenstat, Willebolt v. Bellenberg, Heinrich v. Usungen, Conze v. Lintheim, Peter Kilian, Albrecht Koeder und Heinrich Walch.

1466. Johann Huss v. Collen, Henne Mulich, Leonhart Smydt, Hans Ergersheim, Hartman Russe, Michel Knobelauch und Willibolt v. Bellenberg.

1467. Oiz Hug, Conz v. Symmern, Swiczerhenne v. Kongstein und Anthonius Swarz v. Kytzingen.

1470. Diether v. Ammerbach, Heinz Ackerman, Peter v. Babenhusen gen. Goltstein, Herman v. Hanau, Wendel v. Erenberg, Hans v. Schoenberg gen. Claisshenne und Conrad v. Swappach.

1472. Eckart Martorf. Original und Entwurf.

1473. Friderich v. Usungen gen. Swarze, Ebirhart v. Wenden, Gerloch Nolze v. Herde, Hans Frustuck v. Selbolt gen. Hess und Henchin v. Prumhem gen. Henchin Kecke.

1474. Baltazar Zieche, Heinrich v. Prumhem, Heinrich Steinhuser v. Spier gen. Steinchin, Wolf, Johan Wolfs Sohn zun Sterne, West Wyler, Heinrich Deichsteter, Helizeus Wisse, Hans Betze gen. der junge Moreller, Ribschenne, Johann v. Riffenberg, Jorge Bach, Heinze Back, Endres Kless gen. Moreller der Alte, Cune v. Prumhem und Henne Hesse v. Sassenhusen.

— Dienstvertrag für die bevorstehende Reichshülfe, abgeschlossen zwischen dem Rath und folgenden Reisigen: Gernand v. Swalbach, Gernands sel. Sohn, Hauptmann zu Fft, Conrad v. Swappach, Peter Kylian, den man nennt Molle, Oetz Hugk v. Witteslinge, Ebirhart v. Wenden und Hans Brandenborger.

1476. Hans Brandenburg, Johann, Schererhenne, Hartmut v. Cleyn-Carben, Gotfrit Henne, Gottfrits v. Stockheim Sohn von der Liebe, Heinze Krebess, Heinze v. Clingenberg, Clas Hulchecke und Jacob v. Eremberg.

1482. Heinrich Drotte.

1485. Conrad v. Darmstat, Hennchin Busch v. Oisthem in der Wederawe, Johann Molnargk, den man nennt Wissenburg, Class Schutz v. Eppensteyn, den man nennt Moller, Hans Krusse v. Bergen uss der Vogtlant und Hans Wolf v. Zyle.

1486. Zwei Schriftstücke betr. die Dienstentlassung des Reisigen Hans Wolf.

1488. Johann v. Riffenberg, Schererhenne, Claus Hulbeck, Henne Kecke, Godtfritshenne, Conrat v. Darmstat, Hans Kruse, Sifridt v. Prumheim, Diether v. Bellenberg, Martin Swapp, Johan Frosch, Endres v. Lynden.

1489 u. 1490. Syfryt v. Prumheym, Dieter v. Billenberg, Martin Liptinger, Peter v. Wetze und Baltasar v. Diffenbach und durch Transfix angehefteter Dienstbrief der Reisigen Cristian v. Ovenbach und Henze Stuppeler gen. Buchener v. Fulde (1490).

1490. Wilhelm Lamprecht Edelknecht.

— Dienst- und Verbundbrief der Reisigen Wilhelm Lamprecht Edelknecht und Dieze Hoseman. Entwurf.

1490 u. 1491. Hensle Buerlin v. Wertheym und durch Transfix angehefteter Dienstbrief des Reisigen Hans Ratze v. Omstat (1491).

1491. Wigant v. Wihers.

— Veltin Dugel.

1492. Quittungen des Edelknechtes Wilhelm Lamprecht über empfangenes Dienstgeld als Reisiger.

— Hans Smidt v. Heiligenstat und Hans Wertheymer v. Budingen.

1493. Bernhart v. Habel, Hans Halbverlorn, Hans Maselhart, Hute Henne und Hans Buchener und durch Transfix angehefteter Dienstbrief des Reisigen Hans Betze v. Rynheym gen. Moreller.

— Jordan Itel v. Eschehauwe.

— Dienstbrief desselben als Feldtrompeter.

— Paulus Fetzebry, Diether Kole, Hans Rütlinger, Riebschehenne und Fritze Rechter.

— Scherer Henne.

— Diether v. Billenberg.

1494. Dienstentlassungsbrief des Dieners Paulus Fetzenbry.

— Durch Transfix zusammengeheftete Dienstbriefe der Reisigen Diether Kole, Johan Rutlinger und Hans Katze v. Swabach.

1494 u. 1495. Dienstbrief des Reisigen Engelhart v. Langstorf und durch Transfix beigegebener Dienstbrief der Reisigen Henze Wissbrot und Hans Odenwelder (1495).

1495. Bernhart v. Habel der Junge, Heinrich und Johann v. Prumheim, Johann Hirzbecher, Henne Giels, Henz Mebus, Balthasar Gieg, Henz v. Zuschen, Friderich More, Henrich Arze, Andreas

Pfaff, Schramhans, Hans Ruter, Hartman Sler gen. Prubsbeste, Conz v. Lintheim, Heinz Doring und Otte v. Schepe.

1495 u. 1502. Drei durch Transfix mit einander verbundene Dienstbriefe der Reisigen Johan Rudel, Henzchin Russe v. Selbolt und Godert Rudel.

1495, 1498 u. 1499. Dienstbrief der Reisigen Engelbrecht v. Haczfelt und Johan v. Holzheim, nebst sieben Briefen betr. Abschied und Abrechnung mit Engelbrecht v. Haczfelt.

— Wilhelm v. Withershusen und Hans v. Sünsheym.

1496. Gesuch des Reisigen Wilhelm v. Witterschhussen, zu seinem Urlaube von vierzehn Tagen noch weitere drei Wochen ausbleiben zu dürfen.

— Dienstentlassungsbrief der gegen Joist Frund als Reisige angeworbenen Gebrüder Henrich und Johann v. Prumheym.

— Bernhart v. Habel der Junge.

— Hans Wertheymer, Hamman Maselhart, Johan Hirzbecher, Hans Ratze, Otte v. Schepe, Johan v. Gels, Baltasar Geck, Fritze Rechter, Friderich More, Henrich Arzet und Henz Buchener. Original und Abschrift.

— Hartmann Sleer und Henz v. Zuschen.

1497. Vzb. des aus Ffter Diensten entlassenen Bernhart v. Habel des Aelteren.

— Heinze Wissbrot.

1499. Dienstentlassungsbrief der wider die Switzer und Eitgenoissen angeworbenen Reisigen Sifrid v. Rosenberg und seines Knechtes Hans Beyer, Diether Kole, Johan Rutlinger, Henz Wyssbrot, Henze Dorink, Johan Rudel und Hans Smit.

— Dienstbrief von Syfrit v. Rosenberg, Hans Beyer, Wygant v. Wyhers, Diether Kole, Johan Rutlinger, Heinz Doring, Heinrich Wyssbroit, Hans Smidt und Johan Rudel als Reisige von Fft im Reichskriege gegen die Swytzer und Eidgenossen.

— Hans Thomas, nebst einer beigeschriebenen Erneuerung von 1505.

s. a. Henne Greybe v. Eschebach sagt der Stadt seinen Dienst auf.

II. Briefe betr. das Dienstverhältniss der nachfolgend verzeichneten Hauptleute zur Stadt Frankfurt (1335—1499).

1335. Dienstbrief des Hauptmanns Schuttelin Edelknecht, der dem Kaiser von der Stadt wegen mit fonfzehen helmen, der sullent zwene schuczen sin (ieder helm sal zu dem minnesten dru pherd han), dienen soll.

1372. Bescheinigung der Soldzahlung an den Hauptmann Rupracht Ulner Edelknecht.

— Dienstbrief desselben.

1375. Dienstbrief des Hauptmanns Edelknecht Johan v. Carbin.

1376. Verzichtbrief des entlassenen Hauptmanns Heinrich v. Morle gen. Beheim Edelknecht, besonders auch in Betreff des von ihm gefangenen Ryngen v. Alsheim.

1376 u. 1377. Dienstbriefe des Edelknechtes Wynther v. Vilmar als Hauptmann.

1379 u. 1380. Dienstbriefe des Hauptmanns Wigand v. Hunspach Edelknecht.

1381. Dienstentlassungs- und Verbundbrief des Hauptmanns Wigand v. Hunspach Edelknecht.

1382. Verbundbrief und Hauptmanns-Bestallungsbrief des Edelknechts Heinrich v. Beldersheim.

1387. Dienstbrief des Johann Hene zu Rodinstein als Hauptmann.

1388. Dienstbrief Winthers vom Wasen, Schultheissen und Hauptmanns zu Fft, Edelknecht, noch mit einem einspännigen Knechte zu dienen.

1390. Verzichtbrief des Edelknechts Winther vom Wasen, Schultheissen und Hauptmanns, und seiner Knechte Henne v. Eichin und Pifferheinze v. Wunecken in Betreff ihrer Gefangennahme u. s. w.

1391. Dienstbrief Johanns v. Hatzfeld Edelknecht als Hauptmann.

— Schreiben des Hauptmanns Johan v. Haczfelt betr. seine Entlassung.

— Dienstentlassungs- und Verbundbrief der Gebrüder Johan und Sifrit v. Haczfelt, des Ruprecht und Johan v. Bindenfelt, des Sifrit Schuczsper und des Craft During betr. die Entlassung des Hauptmanns Johan v. Haczfelt.

1395. Dienstbrief der Gebrüder Gilbrecht Rietesel des Jungen und

Craft Rietesel als Reisige. (Auf der Rückseite ist der erstere als »der stede heubtman« bezeichnet.)

1399. Dienstentlassungsbrief des gewesenen Hauptmanns Heinrich v. Grefenhayn gen. v. Zichtershusen.

1401. Dienstbrief Hermanns v. Rodenstein Ritter als Hauptmann der Städte Fft und Friedberg.

1402. Dienstbrief Hermanns v. Rodenstein Ritter als Hauptmann von Fft.

1404. Dienstbrief Hermanns v. Rodenstein Ritter als Hauptmann von Fft.

1411. Dienstbrief Henrichs Gefuge als Hauptmann.

— Briefwechsel mit dem Hauptmann Heinrich Gefuge.

1412. Dienstbrief Bechtrams v. Vilbel Edelknecht als Hauptmann.

1415. Dienstbrief Hans Berners v. Lare Edelknecht als Hauptmann nebst Zusatz vom selben Jahr.

— Dienstbrief Endris Sleifferis Edelknecht als Hauptmann.

— Revers des Edelknechts und Stadthauptmanns Endres Sleifferis, nach welchem er noch einen reisigen gewappneten Knecht der Stadt halten will.

1427. Dienstbrief des Edelknechtes Johan Rubesamen v. Merenberg als Hauptmann.

1430. Dienstbrief Gerlachs v. Lundorf Edelknecht als Hauptmann. Die Verlängerung von 1439 ist darauf vermerkt.

1440. Dienstbrief Appels v. Ebersberg gen. v. Wyers Edelknecht als Hauptmann.

1442. Dienstbrief des Johann Monche v. Buchsecke des Jungen Edelknecht als Hauptmann.

1445. Dienstbrief Wenzels v. Cleen Edelknecht als Hauptmann.

1448. Dienstbrief des Ludewig Brant v. Buchsecke Edelknecht als Hauptmann.

1450. Dienstbrief Wenzels v. Cleen Edelknecht als Hauptmann.

1451 u. 1452. Dienstbrief des Edelknechtes Henne Schenke zu Sweinsperg des Aelteren als Hauptmann nebst angehängter Erneuerung des Dienstbriefs (1452) bei Gehaltserhöhung.

1455. Dienstbrief des Otto Winthers als Hauptmann.

1462. Verzicht- und Verbundbrief nebst Ernennung zum Hauptmann des Hamman Waltman.

— Dienstbrief des Hamman Waltmann Edelknecht als Hauptmann.

1469. Dienstbrief Michels Herrn zu Bichenbach als Hauptmann. Erneuert (nach einem Urlaub) 1470 laut Aufschrift.

1471. Dienstbrief Gernants v. Schwalbach, Gernants sel. Sohn, als Hauptmann. Mit Erneuerung von 1477.

1475. Dienst-Revers des Hauptmanns der Fussknechte Ulin Huser v. Appenzelle. Original und Entwurf.

1476. Dienstbrief Hans Heinrichs v. Landenberg und Otmars Wilderich v. St.-Gallen als Hauptleute des Fussvolkes.

1479. Dienstbrief Jakobs v. Cronenberg als Hauptmann.

1485. Dienstbrief des Friedrich v. Feilsch als Hauptmann.

1488. Dienst-Revers des Friderich v. Fels (aussen steht: Feilsche) als Hauptmann für den Zug nach Flandern.

1489. Dienstbrief des Peter v. Wisskirch Schirrmeister als Fussknechts-Hauptmann. Erneuert 1493 und 1498. Zwei Transfixe.

um 1499. Erneuerter Dienstbrief des Hauptmanns der Fussknechte Schirrmeisters Peter v. Wysskirch. Entwurf.

1499. Dienst-Revers des Hauptmannes Peter Wisskircher und der genannten Fussknechte, welche zu dem durch Maximilian I. angeordneten Zuge gegen die Swytzer und den Graen Bont geworben waren.

— Dienst-Revers des Friedrich v. Feilsch als Hauptmann der Ffter im Reichskriege gegen die Swytzer und den Graen Bont.

III. Briefe betreffend das Dienstverhältniss der nachfolgend verzeichneten Burggrafen, Amtleute und Schultheissen auf Frankfurter Dörfern und Schlössern zur Stadt Frankfurt (1371—1495).

1371. Dienstbrief des Reisigen, Vogtes und Amtmannes zu Bonemese Herman vom Heyn Edelknecht.

1374. Dienstbrief des Edelknechtes Heinrich v. Aschaffenburg als Reisiger, Vogt und Amtmann zu Bonemese.

1379. Dienstbrief des Reisigen, Vogtes und Amtmanns zu Bonemese Heinrich v. Aschaffinburg.

1381. Verzichtbrief des gewesenen Amtmannes zu Bonemese Heinrich v. Aschaffinburg und seiner Hausfrau Katherine.

— Dienstbrief des Edelknechtes Gilbrecht Weise v. Fuerbach als Amtmann zu Bonemese, Nyedern-Erlebach, Dorkelwil, Sulzbach und Sodin.

1381. Dienstbrief Erwins Lewe v. Steinfurt Ritter als Amtmann zu Königstein.

1382. Dienstbrief Erwins Lewe v. Steinfurt Ritter als Amtmann zu Königstein.

1386. Dienstbrief des Amtmannes zu Bonemese, Nyddern-Erlebach, Durkelwil, Solzpach und Sodin Heinrich v. Aschaffinburg.

1389. Dienstbrief des Edelknechtes Gilbrecht Weyse v. Fuerbach als Amtmann zu Bonemese, Nyddern-Erlebach, Thurkelwyl, Sulzpach und Sodin.

1396. Entlassung Hartmuds v. Cronberg als Amtmann zu Bonames.

1397. Dienstbrief des Ritters Sibold Lewe v. Steinfurd und seines Sohnes, des Edelknechts Sibold Lewe, als Amtleute zu Bonemese, Nyddern-Erlebach, Durkelwyl, Sulzbach und Soden.

1400. Dienstbrief des Edelknechtes Gilbrecht Rietesel als Amtmann zu Bonemese, Nydern-Erlebach, Durkelwyl, Solzbach und Soden.

— Dienstbrief des Edelknechts Wolf v. Sassenhusen als Amtmann zum Goltstein.

1402. Dienstbrief des Amtmannes zu Niddern-Erlebach Heinrich v. Beldershem Edelknecht.

— Dienstbrief des Clawes v. Buchin als Amtmann zum Goltstein.

1404. Heinrich Geiling v. Altheim Edelknecht bekennt, dass der Rath ihm im Hause zu Nidern-Irlebach zu wohnen vergönnt habe und er dagegen denselben vor Schaden warnen wolle.

— Dienstbrief des Edelknechtes Jorge v. Solzbach als Amtmann zu Bonemese, Nydern-Erlebach, Durkelwyl, Solzbach und Soden.

1405. Diether v. Selbold Edelknecht bekennt, dass und unter welchen Bedingungen ihm der Rath im Schlosse zu Nydern-Erlebach zu wohnen vergönnt hätte.

1411. Dienstbrief des Schultheissen zu Bonemese Engel Brynner.

1412. Dienstbrief des Burggrafen zu Nydern-Irlebach Walther v. Velwyl Edelknecht.

1413. Dienstbrief des Edelknechtes Wortwin v. Babenhusen als Amtmann zum Goltstein.

1414. Dienstbrief des Edelknechtes Walther v. Velwil als Burggraf zu Nydern-Irlebach.

1415 u. 1449. Dienstbrief des Edelknechtes Wortwin v. Babenhusen als Amtmann zum Goltstein nebst einem durch Transfix verbundenen Dienstbrief des Henne v. Babenhusen als Gehülfe seines Vaters Wortwin.

1416. Dienstbrief des Schultheissen zu Nidern-Irlebach Heinze Wober v. Nidern-Irlebach.

1418. Dienstbrief des Edelknechtes Endris Sleyffris als Amtmann zu Bonemese, Durkelwil, Solzbach und Soden.

— Dienstbrief des Edelknechts Endris Sleiffris als Amtmann zu Bonemese, Durkelwil, Solzbach und Soden. Entwurf.

1420. Dienstbrief des Burggrafen zu Nydern-Irlebach Walther v. Vilwil Edelknecht.

— Dienstbrief des Schultheissen zu Nydern-Irlebach Luckartzhenne v. Durkelwyl.

1421. Dienstbrief des Edelknechtes Henne v. Beldersheim als Amtmann zu Bonemese, Durkelwyl, Solzbach und Soden.

— Dienstbrief des Schultheissen zu Bonemese Heinze Swertman.

1422. Quittung des gewesenen Amtmannes zu Nidern-Irlebach Walther v. Velwil Edelknecht über Empfang von Gehalt und Geschenken.

— Dienstbrief des Reisigen und Burggrafen zu Nydern-Irlebach Thomas v. Swalbach Edelknecht.

1426. Quittung des Amtmannes zu Nidern-Irlebach Thomas v. Swalbach Edelknecht über den Empfang seines Gehaltes.

— Dienstbrief des Reisigen und Amtmannes zu Nidern-Irlebach Heinrich v. Redelnheim Edelknecht.

— Verzichtbrief des Henne v. Beldersheim des Alten als gewesenen Amtmannes zu Bonemess. Entwurf.

1427. Dienstbrief des Reisigen und Amtmannes Craft v. Elkerhusen Ritter.

1429. Dienstbrief des Reisigen und Amtmannes zu Niddern-Irlebach Wolf v. Bomersheim Edelknecht. Dazu eine Urkunde betr. die Benutzung einiger von Cronberg beanspruchter Ländereien sowie Vereinbarungen über einige andere Punkte seiner Amtsführung.

— Dienstbrief des Edelknechts Wolf v. Bomersheim als Amtmann zu Niddern-Irlebach. Abschrift.

1430. Dienstbrief des Edelknechtes Johan v. Merenberg gen. Rubesame als Amtmann zu Bonemese, Durkelwyl, Solzbach und Soden.

1431. Dienstbrief des Schultheissen zu Bonemese Clas v. Ortenberg.

1432. 1) Bestallung des Frederich Kesseler als gemeinschaftlichen Amtmannes von dem Erzbischof von Mainz, Diether v. Isenburg, der Stadt Fft, Adam v. Aldendorf, Johann Bosse v. Waldecke und Wilhelm v. Staffel zu Haczstein. 2) Dienstbrief (beschworen) desselben.

1433. Dienstbrief des Claus Kesseler als gemeinschaftlichen Amtmannes zu Haczstein.

1433. Bescheinigung des Friederich von dem Berge, den man nennt Kesseler, als gemeinschaftlichen Amtmannes zu Haczstein über ihm von Amts wegen gebührende Summen.

1434. Dienstbrief des Schultheissen zu Dorkelwyle Cleinhenne v. Durkelwyle.

1434 u. 1435. Empfangsbescheinigungen des Wilhelm v. Staffel des Alten, Amtmannes zu Haczstein, über Gehaltszahlungen.

1435. Dienstbrief des Schmiedes Heile Rule als Schultheiss zu Bonemese.

1436, 1449, 1451. Dienstbrief des Edelknechtes Gilbrecht v. Buchsecke als Amtmann zu Bonemese, Durkelwyle, Solzbach und Soden nebst einem durch Transfix verbundenen Dienstbrief des Henne v. Buchsecke als Gehülfe seines Vaters Gilbrecht (1451) und einer Verpflichtung Walthers v. Buchsecke, des anderen Sohnes von Gilbrecht, dem Rathe treu zu bleiben (1449).

1436. Tiele v. Beldersheim verleiht dem Amtmanne zum Goltstein Wortwin v. Bobenhusen und seinen Nachkommen, Amtleuten daselbst, zwei Huben Landes etc. um vierzehn Achtel Korns.

— Dienstbrief Wilhelms v. Staffel des Alten als Amtmann zu Hatzstein.

1437. Entwurf zu einer ferneren Bestellung des Wilhelm v. Staffel als gemeinschaftlichen Amtmannes zu Haczstein.

1439. Dienstbrief des Schultheissen zu Nydern-Erlebach Heinze v. Dudelsheim.

1440. Protokoll des Inhalts, dass Conrat v. Swalbach zum Amtmann zu Haczstein gemacht worden sei, sowie Entwurf zu seinem Dienstbrief und Briefwechsel über seine Bestellung.

— Entwürfe zweier Schreiben an Wilhelm v. Staffel, Amtmann zu Haczstein, betr. dessen Dienstentlassung.

— Dienstbrief des Reisigen und Amtmannes zu Nydern-Irlebach Heinrich v. Vilwil.

1442. Dienstbrief des Schultheissen zu Bonemese Wygand v. Wyde.

1443. Dienstbrief des Reisigen und Amtmannes zu Niddern-Irlebach Herman v. Hoenwyssel des Jungen.

1444. Dienstbrief des Conrat v. Swalbach als Amtmann zu Haczstein.

1445. Dienstbrief des Schultheissen zu Durkelwile Zymmerhenne v. Durkelwile.

1446. Dienstbrief des Schultheissen zu Niddern-Irlebach Conze Luckartshennen Sohn.

1447. Dienstbrief des Schultheissen zu Bonemese Ulrichs Henne.

1449. Dienstbrief des Walther v. Riffenberg als Amtmann zu Haczstein.

1450. Dienstbrief des Schultheissen zu Bonemese Peter Reyne.

— Dienstbrief des Reisigen und Amtmannes zu Nydern-Irlebach Richwin v. Vilwil.

1451. Dienstbrief des Reisigen und Amtmannes zu Niedern-Irlebach Henne Voit v. Ursel.

1452. Dienstbrief des Schultheissen Jungehenne Wyeland zu Niddern-Irlebach.

1454. Dienstbrief des Edelknechtes Johann Schencke zu Sweinsperg des Alten als Amtmann zu Bonemese, Durkelwile, Harheim, Caldebach, Solzpach und Soden.

— Dienstbrief des Emmerich v. Ockenheym als Amtmann zu Hatzstein.

1455—1463. Dienstbrief des Berlt v. Merlauwe als Amtmann zu Hatzsteyn nebst fünf Schreiben von demselben.

1456. Dienstbrief des Edelknechtes Henne v. Babenhusen als Amtmann zum Goltstein.

1457. Dienstbrief des Schultheissen zu Durkelwile Conze Muss v. Durkelwile.

1460. Dienstbrief des Edelknechtes Eberhart Rude v. Colnberg als Amtmann zu Bonemese, Durkelwile, Horheim, Caldebach, Solzpach und Soden.

— Ernennung des Frederich v. Ryffenberg zum Amtmann von Hatsteyn.

— Dienstbrief und Dienstverpflichtung des Frederich v. Ryffenberg als Amtmann zu Hatzstein.

1461. Dienstbrief des Reisigen und Amtmannes zu Nydern-Erlebach Berlt v. Merla.

— Eberhart Rude, Amtmann zu Bonemese, entschuldigt sein längeres Ausbleiben und verspricht bald zu kommen.

1464. Dienstbrief des Reisigen und Amtmannes zu Nydern-Erlebach Heynrich v. Nassauwe.

— Der Amtmann zu Nydern-Erlebach, Heinrich v. Nassauwe, erklärt, den ihm vom Rathe zugestandenen vierten Knecht auf den Dienst des Rathes verpflichten zu wollen.

1465. Dienstbrief des Henne v. Fleckenbuhel als Amtmann zu Haczstein. Entwurf.

— Dienstbrief des Schultheissen zu Bonemese Philips v. Giessen.

— Dienstbrief des Edelknechtes Wenzel v. Cleen als Amtmann zu Bonemese, Durkelwyle, Harheym, Caldebach, Solzpach und Soden.

1467. Dienstbrief des Schultheissen zu Nyddern-Erlebach Peter Luckart zu Nydern-Erlebach.

1468. Dienstbrief des Amtmannes zu Nyddern-Irlebach Philipps zu Hoenstein. Dabei eine Aufzeichnung von 1470 betr. ausserordentliche Gehaltserhöhung desselben und eine Diensterneuerung von 1474 nebst weiterer Gehaltserhöhung.

1476—1502. Dienstbrief des Reisigen und Amtmannes v. Nydern-Erlebach Erwin Dugel v. Carben. Erneuerte Dienstbriefe (Transfixe) desselben von 1486, 1491, 1495, 1498 u. 1502.

1476, 1480, 1498. Dienstbrief des Edelknechtes Philips v. Hoenstein als Amtmann zu Bonemese, Durkelwile, Harheym, Caldebach, Solzbach und Soden nebst einem Schreiben (v. 1498) des Johann v. Hoenstein, des Sohnes von Philips v. Hoenstein, mit eingelegter Abschrift von vier Schreiben (v. 1480) von Johanns verstorbener Mutter Else, eine Forderung an den Rath betr.

1479. Dienstbrief des Schultheissen zu Nydern-Erlebach Peter Schultheissen Heinrichs Sohn.

1480. Dienstbrief des Edelknechtes Caspar v. Buchenauwe als Amtmann zu Bonemese, Dorkelwile, Harheim, Caldebach, Solzpach und Soden.

1482, 1488, 1490. Dienstbrief des Edelknechtes Jacob v. Cronenberg als Amtmann zu Bonemese, Durkelwil, Horeheim, Caldebach, Solzbach und Soden nebst zwei durch Transfixe verbundenen, erneuerten Dienstbriefen von 1488 und 1490.

1483. Dienstbrief des Schultheissen zu Bonemese Godfrid v. Fleckenbuhel nebst dem Entwurfe eines Dienstbriefes für denselben, welcher jedoch von dem Originale verschieden ist.

1489. Dienstbrief des Schultheissen zu Durkelwile Wigel Fischer v. Durkelwile.

1494. Dienstbrief des Edelknechtes Jorge Flache v. Swarzburg als Amtmann zum Goltstein.

1494 u. 1502. Dienstbrief des Edelknechtes Walther v. Fischeborne als Amtmann zu Bonemese, Dorkelwyle, Harheym, Caldebach, Solzebach und Soden nebst dem durch Transfix verbundenen, erneuerten Dienstbriefe von 1502.

1495. Dienstbrief des Schultheissen zu Bonemese Conze Monche v. Friddeberg nebst dem Briefe über seine Dienstwohnung.

D. Reichssachen-Nachträge 1330—1499.

1330 April 25. K. Ludwig verleiht Jakob Knoblauch die dem Reiche zustehende, zwischen dem Ffter und dem Eckenheimer Felde gelegene Gemeinde Marpach. Reichssachen-Urkunden **9a**

ca. 1335. Graf Philipp v. Spanheim an Fft betr. eine Tageleistung desselben mit ihm zu Arheilgen. **1**

1337. Erfurt bittet, Elsbeth Frosch und ihre Tochter Adelheid zur Zahlung einer Schuldsumme zu bewegen. **2**

ca. 1345. Anfrage an Eckele Wizse, Amtmann zu Falkenstein, betr. seine Stellung in der Fehde des Grafen Heinrich v. Spanheim und der v. Bolanden mit den Falkensteinern. **3**

1349 Juni 12. Günther, Graf zu Schwarzburg und Herr zu Arnstadt, entbindet nach geschehener Richtung zwischen ihm und Kg. Karl die Stadt Fft des ihm geleisteten Eides. Zwei Ausfertigungen. Reichssachen-Urkunden **31d—e**

ca. 1350. Schreiben des Heinrich Geiling, Vizthums zu Aschaffenburg, über einen Frieden zwischen seinen Schwägern Georg v. Sulzbach und Hartmud. **4**

— Fft theilt einem Ungenannten die Nachrichten mit, die es über die Fehde zwischen dem Herzog v. Brabant und dem Grafen v. Flandern von den Städten Löwen und Brüssel empfangen hat. **5**

— Fft an den Erzb. v. Mainz betr. Nachricht desselben über den v. Hehenrytz und Bitte, der Stadt und der andren, die zum Landfrieden gehören, zu gedenken. **6**

— Fft dankt dem Herrn v. Helfenstein, Landvogt des Schwäbischen Landfriedens, für Uebersendung eines Briefes vom Ulmer Tage und bittet dafür zu sorgen, dass »unsern lieben fründen« das Ihre wieder zugestellt werde. **7**

— Fft an Ludwig Schenke und an Hermann v. Manspach betr. deren angebliche Feindschaft mit der Stadt. **8**

— Rechtfertigung Ffts gegenüber den Beschuldigungen des Luckeberg Rode v. Marburg betr. ihm angeblich widerfahrenes Unrecht seitens Ffts. **9**

— Mainz an Fft betr. eine Gülte auf die Stadt Wetzlar, welche der Ffter Bürger Sifrid v. Margburg seiner Schwägerin Lene, Frau

seines Bruders Ludwig und Tochter eines Mainzer Rathherren, widerrechtlich vorenthält. **10**

ca. 1350. Desgl. betr. Kümmerung von einem im Breckenheimer Gericht gelegenen Gute, dessen Besitzer Mainzer sind, durch den Ffter Georie Printsack. **11**

— Desgl. betr. Schmähungen eines Ffters gegen die Stadt Mainz. **12**

— Ulin zu Helfenstein aus Mainz an Fft betr. seinen Rechtsstreit mit Clas Kochis. **13**

— Die Brüder Hennekin, Thilman und Reynolt zun Vitzdum, Bürger zu Mainz, geben die Bürgerschaft, die sie in Fft haben, auf. **14**

— Mainz und das Mainzer weltliche Gericht an Fft betr. Klage der Ffter Bürgerin Lene, Johan Wallestads Frau, gegen einen Mainzer Bürger, welcher ihr das Erbe ihres verstorbenen Bruders Eckard gen. Aptheker vorenthält. **15**

— Ansprüche einer Mainzer Bürgerin an Gyle, Reinhart Schorge zu Grunauwe, Wigel, die zu Berkersheim wohnen, den Richter Dilman Kappeler, sowie an Ulrich Milwer, alle Ffter Bürger. **16**

— Mainz bittet Fft um Zusendung mehrerer Rathsherren zu Verhandlungen in etlichen heimlichen und ernstlichen Sachen. **17**

— Der Mainzer Bürger Hennekin Zingkefel klagt Fft über Henne zu dem Radde, der einen »rechten bescheit« an ihm gebrochen habe. **18**

— Mainz fordert Fft auf, seine Rathsfreunde zu dem gütlichen Tag, den es mit Philipp v. Falkenstein in Hofheim halten werde, zu schicken. **19**

— Dass. an Fft betr. Kümmerung der Kinder des Ffter Bürgers Lynung durch einen Mainzer. **20**

— Desgl. betr. Verhandlungen mit Fft und den rheinischen Städten »von der alten heller und dez pagaments und der gulten wegen«. **21**

— Desgl. betr. eine Gülte in Fft, welche dem Neffen eines Mainzers von Ffter Bürgern widerrechtlich vorenthalten wird. **22**

— Desgl. betr. Kümmerung eines Mainzer Bürgers durch einen anderen am Ffter Gericht. **23**

— Graf Gottfried v. Ziegenhain bittet Fft, einen Brief an den Abt v. Fulda zu besorgen. **24**

— Fft berichtet dem Abt v. Fulda über seinen Briefwechsel mit Graf Gottfried v. Ziegenhain in nichtgenannter Angelegenheit. **25**

— Konrad v. Bommersheim an Fft betr. Loslassung eines seiner Unterthanen, der in der Fehde Ffts mit dem Herrn v. Falkenstein gefangen worden war. **26**

ca. 1360. Desgl. um Förderung eines Eppsteiners in dessen Klage gegen einen Königsteiner am Ffter Gericht. **63**

— Ritter Johann Brendel an Fft betr. Kümmerung von Eppsteinern durch Frau Dyne v. Vilbel am Ffter Gericht. **64**

— Heinrich v. Nassau, Offizial in Königstein, an Fft betr. Beschuldigung, dass er einem Ffter Bürger in Vilbel Kühe geraubt habe. **65**

— Philipp v. Falkenstein der Aeltere an Fft betr. Klage des Sohnes von Heinrich von dem Wazseme über Schaden, den ihm die Falkensteiner zu Rödelheim zugefügt haben. **66**

— Desgl. betr. Aufschub einer von ihm zu leistenden »bewisonge«. **67**

— Desgl. betr. eine bevorstehende Tageleistung bei den Barfüssern in Fft. **68**

— Desgl. betr. eine ihm zustehende rückständige Gülte auf dem Hofe zu Guntheym. **69**

— Desgl. betr. Bitte, einen gefangenen Königsteiner am Leben zu lassen. **70**

— Desgl. betr. seine Verhandlungen mit dem Landgrafen v. Hessen, dessen Alsfelder Bürgern in seinem Gerichte Tuch abgenommen worden war. **71**

— Desgl. betr. Geleit für einen seiner Kalkbrenner. **72**

— Desgl. betr. Geleit für einen Diener, der von Hartmut v. Cronberg in Fft eine Geldsumme für ihn empfängt. **73**

— Desgl. betr. nächtlichen Angriff von Fftern auf Kelsterbacher in seinem Gebiet. **74**

— Desgl. betr. Kümmerung von Pfändern seiner Unterthanen durch einen Ffter Bürger. **75**

— Desgl. betr. Angriffe Ludwigs Schenk v. Schweinsberg auf seine Dörfer um Lich. **76**

— Philipp v. Falkenstein der Aeltere und Eberhard v. Eppstein an Augsburg, Ulm und die anderen Städte des Schwäbischen Landfriedensbundes betr. Kümmerung von Gewändern eines Schwaben am Gericht zu Eschynbach. **77**

— Philipp v. Falkenstein bittet Fft um Zusendung Wygels v. Lichtenstein zu einer Tageleistung. **78**

— Philipp v. Falkenstein der Aeltere klagt einer nichtgenannten Stadt über einen Friedensbruch der Ffter. **79**

— Ders. an Fft betr. Angriff Gilbrechts Krieg v. Fetzberg auf seine Dörfer Wolfirsheim und Södel. **80**

— Zwei Schreiben an Fft betr. Angriff Philipps v. Falkenstein des Aelteren auf die Knechte Krafts v. Bodinhusen. **81**

ca. 1360. Philipp v. Falkenstein der Aeltere ersucht die Ffter Jorg und Jakob Clobelauch, Konrad v. Lewinstein und Sigfrid v. Spire, die Ffter Bürger, welche ihm in seinen Fehden zuziehen wollen, daran nicht zu verhindern. 82

— Ders. an Fft betr. Förderung eines Königsteiners. 83

— Desgl. betr. eine Angelegenheit des Ffter Bürgers Konrad Wigel. 84

— Desgl. betr. Tuchraub im Langsdorfer Walde. 85

— Desgl. betr. eine mündliche Verhandlung mit dem Ffter Stadtschreiber in nichtgenannter Sache. 86

— Desgl. betr. Ansetzung eines Tages in Angelegenheiten eines Sulzbachers. 87

— Desgl. betr. Ffts Verbot gegen die Königsteiner Wollenweber, ihr Tuch in Fft auf den Markt zu bringen. 88

— Johann v. Falkenstein bittet Fft um Förderung des durch eine kaiserliche Gnade ausgezeichneten Heinrich v. Münzenberg, der in Fft wohnt. 89

— Elisabeth v. Falkenstein an Fft betr. ein Gut, welches ihrem Sohne von Werner Lyrlei streitig gemacht wird. 90

— Erklärung Ffts betr. die Beilegung seiner Fehde mit Philipp v. Falkenstein dem Aeltesten durch Hartmut v. Cronberg den Jungen. 91

— Philipp v. Bolanden an Fft betr. seine Feindschaft mit den Herren v. Falkenstein. 92

— Ulrich v. Hanau an den Fftr Bürgermeister Endres Heligest betr. eine Klage gegen den Ffter Pfarrer Gottschalk. 93

— Ders. an Fft betr. Friedensvermittlung Erwins Lewe zwischen ihm und dem v. Falkenstein. 94

— Desgl. betr. Bitte um Zahlung einer schuldigen Geldsumme. 95

— Fft sendet Ulrich v. Hanau einen Brief von Koblenz und bittet um Bescheid betr. Beantwortung desselben. 96

— Mathilde v. Lissberg und ihr Sohn Richolf an Fft betr. Verfolgungen ihrer Unterthanen durch die v. Erfurt. 97

— Ulrich v. Hanau an Fft betr. Sendung an den Kaiser in nicht näher bezeichneter Angelegenheit. 98

— Desgl. betr. fehlgeschlagene Vermittlung Hartmuds v. Cronberg des Jungen in der Fehde Erwin Lewes mit dem v. Falkenstein. 99

— Landgraf Heinrich v. Hessen und die Stadt Grünberg versprechen dem Herrn v. Hanau, dessen Feinde (Philipp v. Falkenstein den Alten) nicht mit Proviant zu unterstützen. 100

ca. 1360. Heinrich v. Isenburg-Büdingen beklagt sich, dass Fft einen nach Gelnhausen anberaumten Tag in nichtgenannter Angelegenheit nicht besucht habe. **101**

— Ders. an Fft betr. den Ffter Johann Sulzbacher, der einer Jungfrau v. Marienbronn das Ihre vorenthält. **102**

— Ders. beglaubigt einen Boten bei Fft. **103**

— Ders. bittet Fft, Kornkauf seiner Unterthanen in Fft zu gestatten. **104**

— Ders. verspricht Fft seine Hülfe in nichtgenannter Angelegenheit. **105**

— Ders. an Fft betr. den von ihm und Frank und Hartmann v. Cronberg mit Selbold gemachten Frieden. **106**

— Mehrere Schreiben dess. an Fft und andere Städte betr. Gefangennahme seiner Freunde durch die Ffter Diener im Bonameser Schlosse und Anerbieten einer gütlichen Verständigung darüber. **107**

— Briefwechsel Ffts mit Philipp v. Isenburg-Grenzau betr. Hartmut Schefer, Rudolf Hoenwisel u. a. seine Diener, die Fft geschädigt hatten. **108**

— Philipp v. Isenburg-Grenzau an Fft betr. Zahl der bisher in nichtgenannter Angelegenheit gewechselten Briefe. **109**

— Graf Walram v. Spanheim an Fft betr. Ersatz des ihm durch die Ffter Diener zugefügten Schadens. **110**

— Graf Gottfried v. Ziegenhain verspricht Fft, über eine nichtgenannte Angelegenheit die begehrte Erkundigung einziehen zu wollen. **111**

— Gräfin Isingard v. Ziegenhain bittet Fft, ihr in ihrem Streite mit Konrad v. Glauberg Recht zu verschaffen. **112**

— Alsfeld an Fft betr. Kümmerung eines dortigen Schöffen durch den Ffter Sigfrid zum Rothen Mundelin in Breungesheim. **113**

— Zwei Fördernissbriefe Lübecks für einen seiner Bürger an Fft. **114**

— Wetzlar an Fft, Friedberg und Gelnhausen betr. den Herrn von der Sleiden und den Landfrieden zu Koblenz. **115**

— Fft fordert Friedberg auf, vor der erwarteten Ankunft des Kaisers in Fft seine Rathsfreunde zu einer Berathung über den Landfrieden zu schicken. **116**

— Gelnhausen sendet Fft Abschrift eines von Clas Happel v. Alsfeld erhaltenen Briefes. (Abschrift fehlt.) **117**

— Dass. bestätigt Fft den Empfang eines Briefes und verspricht nähere Berathung auf dem nächsten Landtage. **118**

— Oppenheim an Fft betr. eine Sendung an den Kaiser in Sachen der Ausbürger beider Städte. **119**

ca. 1370. Ders. bittet Fft, dem Ffter Diener Hartmann Frydang ein von den Ffter Gesandten in Nürnberg gekauftes Pferd zu schenken. **203**

— Ders. an Fft betr. Befehl des Kaisers zur Hülfeleistung gegen seine (Ulrichs) Feinde. **204**

— Desgl. betr. seinen Zwist mit der Ffter Pfarre um ein Haus. **205**

— Desgl. betr. Sendung der Ffter Knechte nach Rodheim. **206**

— Ders. übersendet Fft eine Warnung von Johann und Philipp v. Falkenstein. **207**

— Ders. bittet Fft um Rückgabe von Pfändern an den gepfändeten Ffter Heinze zu Drachinfels. **208**

— Ders. übersendet Fft einen Brief des Kaisers und bittet um Zusendung der Schöffen Sigfrid v. Spire und Jakob Clobelauch zur Berathung desselben. **209**

— Ders. bittet Fft, einen seiner Amtleute der gelobten Verstrickung ledig zu sagen. **210**

— Ders. an Fft und die anderen Wetterauischen Städte betr. einen erhaltenen Entsagebrief. **211**

— Ders. fordert Fft auf, seine Truppen nach Bonames zu schicken, woselbst Herr Sibold sie erwarte. **212**

— Ders. an Fft betr. erhaltenen Entsagebrief des Wolf v. Horna. **213**

— Desgl. betr. Gewaltthat der Ffter Diener gegen den Zentgraf zu Ginnheim. **214**

— Desgl. betr. Bestellung eines Turniers im Auftrage eines Herzogs auf dem Platz, »da man di perde vorkeuft«, da der Römerberg zu eng dafür sei. **215**

— Ders. bittet Fft um Förderung seines Amtmannes Rudolf Geyling bei dessen Verhandlungen in Fft. **216**

— Fft schickt Ulrich v. Hanau einen von Nordhausen erhaltenen Brief. **217**

— Ulrich v. Hanau an Fft betr. seine Kümmerung durch Heinrich v. Eichen in Fft. **218**

— Desgl. betr. Nichtbeschickung eines Tages zu Münzenberg durch Fft. **219**

— Ders. fordert Fft auf, mit ihm und den anderen Städten einen Tag zu Assenheim in Sachen des gemeinsamen Krieges zu besuchen. **220**

— Ders. an Fft betr. dessen Feindschaft mit Sibold Schelm. **221**

— Ders. bittet Fft um Förderung einer Unterthanin. **222**

— Ders. an Fft betr. Verhandlung eines seiner Diener mit Herborn. **223**

ca. 1370. Else v. Weinsberg bittet Fft um Unterstützung in nichtgenannter Angelegenheit. 242

— Else v. Weinsberg, Frau zu Cronberg, an Fft betr. Schädigung von Unterthanen ihres Sohnes in Nied durch die Ffter Diener. 243

— Elisabeth v. Weinsberg und Hartmut v. Cronberg an Fft betr. Räubereien des Friedrich v. Ezscheburnen. 244

— Graf Heinrich v. Spanheim an Fft betr. seine Fehde mit Graf Wilhelm v. Katzenelnbogen. 245

— Desgl. betr. seine Fehde mit Johannes und Philipp dem Jüngeren v. Falkenstein. 246

— Graf Eberhard v. Katzenelnbogen an Fft betr. Gefangenhaltung eines Knechtes, der für ihn Briefe in Fft besorgen sollte. 247

— Graf Wilhelm v. Katzenelnbogen kündet Fft ab, falls es etwas mit Graf Heinrich v. Spanheim gemein habe. 248

— Heinrich v. Isenburg-Büdingen an Fft betr. Erbschaft eines seiner Knechte in Fft. 249

— Desgl. betr. Verfolgungen seiner Unterthanen durch die Ffterin Katharina zu dem Husen. 250

— Gerlach v. Isenburg bittet Fft, sich beim Kaiser für die Bezahlung einer ihm schuldigen Geldsumme zu verwenden. 251

— Johann v. Isenburg bittet Fft um Abschrift eines von ihm der Stadt ausgestellten Briefes. 252

— Ders. verwendet sich für einen in Fft gekümmerten Unterthan. 253

— Graf Gottfried der Jüngere v. Ziegenhain fordert Fft auf, zu veranlassen, dass Heinrich Emer den Vereinbarungen mit Konrad Bynhelders Freunden betr. einen Todtschlag nachkomme. 254

— Graf Johann v. Ziegenhain bittet Fft um Freilassung eines gelegentlich eines Streites zwischen Schneidern und Schuhmachern verhafteten Schneiders aus Gemunden. 255

— Erwin Lewe v. Echzile an Fft betr. Feindschaft Grünbergs mit seinem (Erwins) früheren Knecht Johann Grantenstein. 256

— Frowin v. Hutten der Jüngere an Frf betr. die Wegnahme seines Gadens zu Albestad durch Dietrich v. Rorbach. 257

— Fehdeerklärung des Mirbode v. Grunberg gegen den Ffter Diener Scheffer. 258

— Abt Heinrich v. Fulda bittet Fft um Zusendung der Rathsfreunde zu einem Tage mit dem Grafen v. Ziegenhain. 259

— Ders. an Fft betr. dessen Beistand in seinen Kämpfen mit Sifrid Schelm und mit Heinrich v. Erlkerhusen. 260

— Eberhard Graf v. Wertheim und Konrad v. Weinsberg theilen Fft

mit, dass ihre Knechte erschlagen worden sind und dass sich die Mörder in Klingenburg bei Konrad v. Bickenbach befinden, und mahnen zur Beihülfe unter Berufung auf den Landfrieden. **261**

ca. 1370—ca. 1420. Klagen über Kümmerung von Friedberger Burgmannen in Fft. **262**

ca. 1370. Beraubung gen. Ffter, welche zum Nördlinger Markt zogen, bei Dinkelsbühl durch gen. Ritter und Verhandlungen darüber mit den Schwäbischen Städten. **263**

— Alsfeld meldet Fft einen an seinen Bürgern von dem Grafen v. Dietz verübten Landfriedensbruch. **264**

— Butzbach an den Subprior der Ffter Dominikaner betr. ein Anlehen dieser Stadt. **265**

— Frankfurt an der Oder überschickt an Fft Abschrift eines an Grüninberg in Fftischem Interesse und auf Ffts Bitte gerichteten Schreibens. **266**

— Friedberg bittet Fft, es durch dessen Abgeordnete beim Kaiser betr. den Landfrieden u. A. vertreten zu lassen. **267**

— Gelnhausen an Fft betr. Vorladung des Gerhard v. Nuheim durch den Ffter Bürger Heile Schenkenberg. **268**

— Desgl. betr. Gesandtschaft der Städte an den Kaiser in nichtgenannter Angelegenheit. **269**

— Fft an Göttingen betr. Entscheidung des Zwistes eines Göttingers mit seiner Vaterstadt vor dem Ffter Rathe. **270**

— Grünberg an Fft betr. Geld, welches Jakob Clabelauch, Johann Frosch und ihre Ganerben dieser Stadt geliehen hatten. **271**

— Desgl. betr. Zwist eines seiner Bürger mit dem Ffter Eckart Rust. **272**

— Kolmar an Fft betr. Kümmerung seiner Bürger am Ffter Zoll. **273**

— Köln an Fft betr. Kümmerung seiner Bürger am Ffter Zoll. **274**

— Dass. zeigt Fft die Errichtung zweier Jahrmärkte an. **275**

— Die Gemeinde Königstein fordert von Johann, Vogt zu Bonames, geraubtes Vieh zurück. **276**

— Limburg an Fft betr. Angriff auf seine Diener bei Merenberg. **277**

— Löwen empfiehlt Fft die Schuldforderung eines Mitbürgers. **278**

— Lorch bittet Fft für einen hier gefangenen Bürger. **279**

— Marburg bittet Fft um Förderung mehrerer seiner Mitbürger zu deren Geschäften mit Herrn Rudolf Schurin. **280**

— Zwei Schreiben Mindens an Fft betr. den Ffter Arnold v. Eschenbach, dessen Eigenthum in Minden angehalten worden. **281**

— Spangenberg an Fft betr. Strassenraub des Johann Granczinstein. **282**

ca. 1370. Zwist des Domstiftes zu Speyer mit seinem Pfründner Junge Clobelauch von Fft. 283
— Strassburg an Fft betr. Verhaftung eines Mannes, dem ein Strassburger unrichtige Fässer geliefert hatte. 284
— Dass. bittet Fft um Förderung eines seiner Bürger in Geschäften mit Fftern. 285
— Dass. bittet Fft um Förderung eines seiner Bürger in dessen Ansprüchen an den Ffter Bürger Peter Zan. 286
— Dass. an Fft betr. Schuldforderung eines Strassburgers an die Ffter Jeckelin Turinder und Arnold v. Esselbach. 287
— Desgl. betr. die Errichtung eines Kaufhauses in Strassburg. 288
— Dass. bittet Fft um Förderung eines seiner Bürger in dessen Händeln mit den Erben des Ffters Conrad Gisseübel. 289
— Dass. bittet Fft um Förderung eines seiner Bürger in dessen Händeln mit Fftern. 290
— Würzburg entschuldigt einen nach Fft Vorgeladenen. 291
— Leumundszeugniss Würzburgs für einen in Fft als Falschmünzer Verhafteten. 292

1371—1394. Quittungen Johanns v. Isenburg-Büdingen über Zahlungen Ffts. 293

1372. Landgraf Hermann v. Hessen bekennt, dem Fft Bürger Arnold Sybode Geld für Wein schuldig zu sein. 294

1373 Nov. 30. K. Karl IV. bevollmächtigt Kraft v. Hohenlohe, in seinem Namen mit Fft zu verhandeln.
Reichssachen-Urkunden 62a

1374—1498. Quittungen von Hattsteinern über Zahlungen Ffts. 295

ca. 1375. Ansprüche Ottos v. Ovenbach und eines Ungenannten an Fft wegen Verlust von Pferden bei der Niederlage zu Hurste. 296
— Ulrich v. Hanau sendet an Fft ein kaiserliches Schreiben mit der Aufforderung, diesem gemäss zu handeln. 297
— Heinrich v. Isenburg-Büdingen und seine Söhne Johann und Wilhelm bitten Fft, ihren Sühnebrief mit dem Ffter Lotze zu Wartenberg zu besiegeln. 298
— Hermann v. Caldebach, der in Cronberg als Geisel der Stadt sich befindet, mahnt Fft an Zahlung des rückständigen Restes seines Soldes. 299
— Winther v. Vilmar Knecht an Fft betr. seinen Rechtsstreit mit dem Ffter Jakob Knoblauch dem Alten und dessen rechtswidriges Verfahren gegen ihn. 300

1375—1486. Quittungen über Geldzahlungen Ffts an Diether v. Katzen-

elnbogen, Eghard Kollinger, Johann und Hermann v. Rodenstein, Konrad v. Königstein, Weiss v. Fauerbach, Friedrich v. Sachsenhausen, Dietmar v. Germse, Sigfrid v. Runkel, Kone v. Solms, Balthasar v. Eschbach. **301**

1376. Heinrich v. Murlle gen. Beheim und Winter v. Vilmar fordern als Diener und Hauptleute der Stadt Fft Philipp und Frank v. Cronberg auf, Frieden mit der Stadt zu machen. **302**

— Notiz betr. Fehdeverhältniss eines Dorndorf zu Fft. **303**

— Hartman Frygedang an Fft betr. Abreise des kaiserlichen Hofes von Nürnberg. **304**

ca. 1377. Ulrich v. Hanau fordert den Ffter Schultheiss Rudolf v. Sachsenhausen zur Unterstützung seiner am Ffter Gericht verklagten Unterthanen auf. **305**

vor 1378. Heinrich schriber und Smalcz, von Fft nach Nürnberg gesendet, theilen mit, was sie von den Nürnberger Rathsherren über die bevorstehende Ankunft des Kaisers, das beabsichtigte Turnier etc. gehört haben. **306**

1378—79. Quittungen von Falkensteinern über Zahlungen Ffts. **307**

1378—89. Quittungen über Auszahlung von Burglehen zu Königstein **308**

ca. 1379. Peter Kanzler, Schreiber des Römischen Königs, mahnt den Ffter Sigfrid zum Paradis zur Beschleunigung einer in Nürnberg verabredeten Angelegenheit. **309**

1380. Graf Heinrich von Montfort, Herr zu Tettnang, Graf Ulrich von Württemberg als »küng der geselschaft mit dem lewen ze Swaben« etc. und gen. Ritter der Gesellschaft sagen Fft Fehde an wegen seines Verhaltens gegen die Mitglieder der Löwengesellschaft aus den Familien Cronberg und Reifenberg. **310**

ca. 1380. Verzeichniss des von des Bischofs wegen in Kelsterbach geraubten Viehes. **312**

— Das geistliche Gericht in Mainz fordert Fft auf, Peter Ulin in Fft anzuhalten, einem Mainzer das Seine wieder herauszugeben. **313**

— Der Mainzische Kellner zu Aschaffenburg an Fft und die Zollherrn v. Steinheim, betr. Zoll für Wein seines Herren. **314**

— Der Mainzische Kellner in Aschaffenburg und der dortige Schultheiss an Fft betr. Kümmerung der Ffterin Agnes Swerczin in Aschaffenburg. **315**

— Ulrich v. Hanau sendet Fft einen Brief und bittet um gemeinsames Vorgehen in nichtgenannter Angelegenheit. **316**

ca. 1380. Johann v. Isenburg-Büdingen an Fft betr. ein Pferd, welches einem seiner Unterthanen wegen des Landfriedenszolls bei Fft abgenommen wurde. **338**

— Frank v. Cronberg an Fft betr. Dienstverhältniss des Georg v. Escheburn zu ihm und denen v. Vilbel. **339**

— Hartmut v. Cronberg der Junge an den Herrn v. Falkenstein betr. das Dorf Rumpenheim, welches denen v. Heusenstamm Herberge gegeben hatte. **340**

— Ein Nichtgenannter an Graf Diether v. Katzenelnbogen betr. eine Schuldforderung an denselben. **341**

— Graf Heinrich v. Nassau an Fft betr. eine angebliche Unthat seiner Knechte. **342**

— Graf Simon v. Spanheim an Fft betr. eine Angelegenheit seiner Unterthanen zu Monsheim. **343**

— Johann v. Limburg bittet Fft um Geleit für sich und seine Begleitung. **344**

— Ders. an Fft betr. Schädigung Gernands v. Swalbach durch Fft. **345**

— Ders. bittet Fft um Geleit für mehrere von ihm abgesendete Limburger Schöffen. **346**

— Richolf v. Lissberg an Fft betr. seinen Streit mit Johann v. Eisenbach. **347**

— Ludwig v. Hutten bestätigt Berthold v. Fulda den Empfang einer Geldsumme. **348**

— Henne Kelnir, Amtmann zu Assenheim, bittet Fft um Freilassung eines gefangenen Karbeners. **349**

— Die Ritter Gerlach und Johann v. Breidenbach erklären, dass der bei einer That gegen die Ffter Bürgerin Gela Becker betheiligte Konrad v. Bellenhusen nicht ihr Knecht sei. **350**

— Das Kloster zu Haina bittet um Besiegelung eines Vertragsbriefs desselben. **351**

— Hans v. Linden, Henne v. Enzinrade, Lotze Frylingen, Johann Blatzinesel, Nickel Segir, Henne Gudwin, Johann Glypper sagen Fft um Clauwis Apil willen Fehde an. **352**

— Balthasar v. Rymborn hat der Stadt Fehde verkündet und ist im Begriff dem Grafen v. Württemberg zuzuziehen. **353**

— Kuno v. Beldersheim und die Bürgermeister v. Münzenberg an Fft betr. den Geldstreit des Ffters Sifrid Achir mit einem Münzenberger. **354**

— Die Ritter Kuno und Kraft v. Beldersheim bitten Fft um schleunige Antwort auf ihre Briefe. **355**

ca. 1380. Desgl. betr. Kümmerung eines Friedbergers durch den Ffter Bürger Sifrid Zimmerman. **372**

— Desgl. betr. eine Angelegenheit dreier Friedberger mit dem Ffter Erwin Hartrad. **373**

— Dass. übersendet an Fft einen Brief des Clas Happel v. Alsfeld. **374**

— Fördernissbrief Fritzlars für einen Diener. **375**

— Fritzlar an Fft betr. Verhaftung eines Fritzlarer Bürgers in Fft. **376**

— Gelnhausen an Fft betr. eine nicht näher bezeichnete Angelegenheit seines Schöffen Johann v. Selbolt. **377**

— Dass. überschickt Fft Abschrift eines von Herrn Heinrich v. Isenburg-Büdingen erhaltenen Briefes. **378**

— Dass. an Fft betr. Verhandlungen der Wetterauischen Städte in nichtgenannten Angelegenheiten mit dem Herrn Johann v. d. Sleide. **379**

— Gotha an Fft betr. Kümmerung der Weine eines seiner Rathmeister in des v. Trymperg Gebiet. **380**

— Der Schultheiss v. Hagenau erklärt sich bereit, für den Fft Bürger Peter v. Stedin bei dem Rathe seines Herrn des Herzogs einzutreten. **381**

— Hagenau an Fft betr. Entschädigungsforderung des Ffter Bürgers Cristian wegen der Verluste, die er im Kriege Strassburgs mit Hagenau erlitten hat. **382**

— Marburg an Fft betr. Kümmerung eines Marburgers durch den Schöffen Ludwig v. Holzhausen. **383**

— Desgl. betr. den Ffter Juden Joselin. **384**

— Desgl. betr. Aufhebung gegenseitiger Kümmerung. **385**

— Dass. an den Ffter Bürgermeister Sigfrid zum Paradies betr. Vorladung nach Mainz durch einen seiner Bürger. **386**

— Dass. an Fft betr. Streitigkeiten zwischen dem Ffter Rupel off dem Kornmerkete und Marburgern. **387**

— Gunter v. Bleichenbach, Schultheiss zu Nidda, an Fft betr. Prozess des Ffter Bürgers Fulpracht v. Hoinberg mit einem Marburger. **388**

— Mainz an Fft betr. Stellung Graf Ruprechts v. Nassau zu Fft in dessen Fehde mit Philipp v. Falkenstein dem Aelteren. **389**

— Oppenheim verantwortet Fft gegenüber einen seiner Bürger, der eines in Fft an einem Mainzer begangenen Todtschlages beschuldigt wird. **390**

— Speyer an Fft betr. Beraubung eines Speyerer Juden zwischen Fft und Friedberg durch Verwandte des Friedberger Schultheissen und durch Korp v. Nuheim u. a. und Wegschaffung des Raubes durch den Ffter Fuhrmann Dieczel. **391**

v. Holzhausen, Gypel zum Eber an Fft betr. Erhöhung der Mahnung und bevorstehende Hülfeleistung für die Schwäbischen Städte gegen die Herzoge v. Bayern. **409**

ca. 1388. Heinrich v. Elkirhusen verlangt, dass Fft seinem Freunde Cune v. Rudinhusen einen gütlichen Tag setze, und erklärt, dass er, wenn dieser scheitere, seinem Freunde beistehen werde. **410**

— Ansprache des Hans v. Oppen an Fft um 250 Gulden, die er von der Städte wegen im Auftrag des Bürgermeisters Hertwin Wisse dem Erzbischof von Köln von der Acht wegen gegeben hat. **411**

— Der Schultheiss v. Weissenburg bittet Fft, Sifrit Fykel und andere Ffter Diener zur Bezahlung des ihnen von Weissenburg, als sie vor Lauwenstein lagen, gelieferten Proviantes anzuhalten. **412**

— Erzb. Kuno v. Trier an Fft betr. dessen Klagen gegen die Söhne Ulrichs v. Cronberg und über die Belangung von Fftern vor Königsteiner Gerichten. **413**

1388—92. Streit der Katharina Vorkouffin aus Fft mit Volprecht Kremer wegen Erbschaft und Gefangennahme der ersteren durch letzteren. **414**

1389. Johann v. Wysske sagt Fft um Johann v. Cronbergs willen Fehde an. **415**

— Notiz betr. die Bereitwilligkeit des Erzb. v. Trier, dem Rheinischen Landfrieden beizutreten. **416**

— Herzog Ruprecht der Aeltere von der Pfalz an Fft betr. Erhebung von Landfriedenszöllen in Fft nebst Verzeichniss der Zölle und Geleite des Rheinischen Landfriedens. **417**

— Ritter Tham Knebil, Schultheiss zu Oppenheim, an Fft betr. Erhebung des Zolls und dessen Verwendung im Interesse des Landfriedens. **418**

ca. 1390. Fft bittet Burziboy v. Swynar, von dem Erzb. v. Mainz freies Geleite für die die Messe besuchenden Kaufleute zu erwirken. **419**

— Landgraf Hermann v. Hessen bittet Fft um Schutz seiner Juden gegen den Ffter Juden Joselin. **420**

— Herzog Wilhelm v. Jülich fordert Fft auf, seinem Landvogt v. Sleyden zu Koblenz das wegen des Landfriedens schuldige Geld zu zahlen. **421**

— Herzog Ruprecht der Aeltere an Fft betr. seine Vermittlung zwischen Fft und Ulrich v. Cronberg nebst dessen Söhnen. **422**

— Fft theilt Pfalzgraf Ruprecht dem Aelteren mit, dass es mit der Verschiebung des in Sachen des verstorbenen Dompropstes angesetzten Oppenheimer Tages einverstanden ist. **423**

ca. 1390. Bamberg bittet Fft um Verwendung bei Friedberg wegen der Beeinträchtigung seiner Zollfreiheit durch dieses. **444**

— Eisenach an Fft betr. eine nicht näher angegebene Angelegenheit des Ffters Jekel Lenczil. **445**

— Friedberg an Fft betr. Verhältniss Rorichs v. Eisenbach zu den Wetterauischen und Rheinischen Städten. **446**

— Gelnhausen warnt Fft vor Ansammlungen in der Wetterau unter dem Grafen v. Solms, dem Herrn v. Falkenstein und denen v. Hatzstein. **447**

— Grünberg an Fft betr. seinen Zwist mit Bechtold v. Fulda. **448**

— Landau bittet Fft um Förderung mehrerer seiner Bürger in deren Angelegenheiten mit Ffter Bürgern. **449**

— Die Stadt Lautern bittet Pfalzgraf Ruprecht den Aelteren, Fft aufzufordern, seinem Bürger Fritzsche Hoiffeman v. Nürnberg die unrechtmässige Bedrängung eines Lauterer Bürgers zu untersagen. **450**

— Mühlhausen in Th. bittet Fft um Förderung eines seiner Bürger in dessen Zwist mit dem Ffter Johann Messirsmet. **451**

— Dass. bittet Fft um Förderung eines Mühlhäusers, der dort hinterlegte Waaren erheben will. **452**

— Nordhausen bittet Fft um Vermittlung bei dem kaiserlichen Landvogt, dem Herren v. Hanau, für einen Verwandten eines seiner Mitbürger, der auf der Rückkehr von der Ffter Messe durch Wernher Kulling, Ritter zu Gelnhausen, und Wygant Vende beraubt worden war. **453**

— Speyer gibt Fft Auskunft über die Aechtheit von Zwiebel- und Lauchsamen, den ein Speyerer an Ffter Bürger verkauft hat. **454**

— Zwei Strassburger Bürger bitten Fft, Konrad v. Glauburg des Gelübdes ledig zu sprechen, das er Fft in Sachen ihres Dieners geleistet hatte, weil dieser mit dem Ffter Zoll in Streit gerathen war. **455**

— Wertheim an Fft betr. Schuldforderung des Ffters Albrecht Kursener an einen seiner Bürger. **456**

— Fft an Wetzlar betr. seine im Kriege gemachten Geldvorlagen. **457**

— Wetzlar an Fft betr. nichtgenannte Angelegenheit mehrerer Städte mit dem Herrn v. Hanau. **458**

— Das Gericht zu Wetzlar an Fft betr. ein Haus in Wetzlar, auf das die Ffter, früher Wetzlarer Bürgerin Hebele Rechtenbecher Eigenthumsansprüche hat. **459**

— Windecken an das Ffter Gericht betr. Kümmerung eines seiner Bürger in Fft. **460**

ca. 1390. Worms als Eidgenossin von Fft kündet Philipp v. Cronberg Fehde an. 461

— Schenk Eberhard v. Erbach an Fft betr. Beschädigung seines Hofes in Eschborn durch die Ffter. 462

— Ders. ersucht Fft von Landfriedens wegen um Sendung einer Hülfstruppe nach Mainz. 463

— Ders. bestellt einen anberaumten Landfriedenszug ab. 464

— Ders. fordert von Fft eine Hülfstruppe zu einem Landfriedenszug. 465

— Hartmut der Aelteste v. Cronberg an Fft betr. seinen Zwist mit seinem Bruder Hartmut dem Jungen. 466

— Ulrich v. Cronberg, Vizthum im Rheingau, an Fft betr. Schuldforderung seines Sohnes Philipp an Reinhard v. Kaldebach. 467

— Walther v. Cronberg an Fft, betr. Schuld desselben an ihn von 6500 fl. 468

— Frank v. Cronberg an das Ffter Wollenweberhandwerk betr. Schädigung der Cronberger Weber durch Ffter Diener. 469

— Erklärung Ffts an Walther, Frank, die beiden Hartmut und die beiden Johann v. Cronberg betr. seine Betheiligung an Landfriedenszügen und etwaigen daraus den Cronbergern entstehenden Schaden. 470

— Philipp v. Falkenstein der Aeltere an Fft betr. die rechtmässige Erwerbung von Schweinen seitens eines Sulzbachers. 471

— Desgl. betr. eine Tagleistung mit Fft zu Cronberg. 472

— Ders. bevollmächtigt seine Frau zur Auszahlung einer Geldsumme an die Frau eines Speyerers, dem im Kriege mit den Fürsten und Städten Tuch in Lich genommen worden war. 473

— Ders. an Ulrich v. Hanau betr. Verlegung einer Tagleistung zwischen ihm und den Friedberger Burgmannen. 474

— Fft bittet Philipp v. Falkenstein, Georg v. Hatzstein zu veranlassen, den Ffter Bürgern das, was er ihnen geraubt, zurückzugeben. 475

— Ulrich v. Hanau an Fft betr. Fehde Eberhards v. Vechinbach mit seinem Schwager v. Wertheim. 476

— Desgl. betr. Schuldforderung einer Ffterin an einen v. Kilianstädten. 477

— Desgl. betr. das des Landfriedens wegen an Hartmut den Jungen v. Cronberg und Emmelrich v. Karben zu zahlende Geld. 478

— Richard v. Cleen, Amtmann zu Hanau, an Fft betr. Verhältniss Walthers v. Cronberg zu den Hochstädtern. 479

ca. 1390. Der Hanauer Vogt Wernher Kolling bittet für einen von dem Ffter Conczchin v. Roda gekümmerten Hanauer Unterthan. **480**

— Graf Ruprecht v. Nassau, Landvogt der Wetterau, fordert die Rheinischen Städte auf, ihm ihre Widersagbriefe gegen Heinzichin Larbecher zu senden. **481**

— Graf Philipp v. Nassau-Saarbrücken an Fft betr. Beraubung eines Weilburger Bürgers durch Ffter. **482**

— Graf Otto v. Solms an Gilbrecht Weise v. Fauerbach, Burggraf zu Bonames, betr. Verhandlungen des ersteren mit Fft vor dem Mainzer Landgerichte. **483**

— Graf Johann v. Ziegenhain an Fft betr. Abreise seines Bruders Gottfried, von dem Fft eine Auskunft begehrt. **484**

— Ders. bestätigt Fft den Empfang eines Briefes betr. die Messe. **485**

— Ders. empfiehlt Fft seine Städte und Schlösser und verspricht freundliche Gesinnung gegen Fft. **486**

— Ders. bittet Fft, an den König zu schreiben, dass er ihm eine geliehene Geldsumme wiedererstatte. **487**

— Graf Gottfried v. Ziegenhain an Fft betr. seine Forderungen an den Abt v. Fulda. **488**

— Ulrich Kullung, Konrad Spegelberg, Ulrich Blumgin an Fft betr. ihre Forderungen an den Landvogt. **489**

— Rorich v. Eisenbach bittet Fft um Förderung seiner armen Leute. **490**

— Konrad Schenk v. Erpach gen. Schenke Rauch kündigt dem Wernher v. Loffelsheim und seinen genannten Helfern ab. **491**

— Erklärung Richards v. Winden über seine bei Juden gemachten Schulden. **492**

— Heinrich v. Heusenstamm der Aelteste an Fft betr. geraubtes Vieh. **493**

— Helmburge, Gattin Heinrichs v. Heusenstamm des Aeltesten, zeigt Fft an, dass ihr Jude Seffir Feind derer v. Grevinhusen ist, und bittet Fft um Beihülfe zur gütlichen Beilegung des Zwistes. **494**

— Hartmann v. Beldirsheim, Amtmann zu Münzenberg, bittet Fft um Förderung eines Verklagten und bekräftigt der Stadt seine Freundschaft. **495**

— Der Edelknecht Werner v. Beldirsheim, Amtmann in Lich, schreibt an Fft über die Erbschaft der Ffterin Elsin Crelin in Wanebach. **496**

— Johann v. Hatzfelt an Gilbrecht Weize, Winter v. Wissinsheim und Fft über eine nicht näher bezeichnete Angelegenheit. **497**

ca. 1391. Abmachungen betr. Durchführung des Rheinischen Landfriedens. **516**

— Schenk Eberhard v. Erbach fordert Fft auf, sich mit Kraft v. Altendorf dem Jungen zu vergleichen, der im Herzogischen Kriege durch die Ffter in Wachenbuchen zu Schaden gekommen ist. **517**

— Herzog Ruprecht der Aeltere von der Pfalz fordert Fft zur Betheiligung an Landfriedensverhandlungen in Heidelberg mit ihm, dem Erzb. v. Mainz, dem Bischof v. Speyer und dem Markgrafen v. Baden auf. **518**

— Ritter Eberhard Weise v. Furbach an Schenk Eberhard v. Erbach betr. Herausgabe eines goldenen Gürtels, den er bei den Ffter Juden versetzt hat. **519**

1391—92. Verlandfriedung Wetzlars wegen des Grafen Johann v. Solms. **520**

1392. Erzb. Konrad v. Mainz an Fft betr. dessen Beschwerde über den Hauptmann der gemeinsamen, zur Aufrechthaltung des Landfriedens aufgestellten Mannschaft, der sich geweigert hat, der Stadt Feinde anzugreifen, und betr. Geleit. **521**

— Schenk Eberhard v. Erbach, Landvogt des Rheinischen Landfriedens, an Ulrich v. Hanau betr. Behandlung v. Landfriedensfeinden durch denselben. **522**

— Ders. fordert Fft zur Gefangennehmung Brunos v. Scharpenstein und anderer Gegner des Landfriedens im Ffter Deutschordenshause auf. **523**

— Mainz an Fft betr. den Abschied des Fürsten- und Städtetags zu Bacharach. **524**

— Aufzeichnung betr. Durchführung von Landfriedensmassregeln. **525**

— Henne v. Werberg und Sibold Schelm der Junge an den Landvogt des Landfriedens betr. ihre Feindschaft mit Fft. **526**

ca. 1392. Schreiben eines Ungenannten an Schenk Eberhard zu Erbach (?) betr. Feindschaft Winters v. Wasen mit Fft. **527**

— Schreiben Eberhard Raddes an Schenk Eberhard v. Erbach (?) betr. des ersteren Feindschaft mit Fft. **528**

— Landfriedensbeschlüsse, besonders betr. Verfahren gegen die Verlandfriedeten. **529**

— Beschlüsse betr. Schirmung der Strassen im Gebiete des Rheinischen Landfriedens durch die einzelnen Glieder desselben. **530**

— Instruktion für die Hauptleute des Landfriedens. **531**

— Abmachungen betr. Durchführung des Rheinischen Landfriedens. **532**

1400. Vier Mainzer und vier Ffter Bürger entscheiden auf Anordnung des Hofgerichtes über eine Forderung von 2000 Mk. Gold eines Nürnberger Bürgers an die Stadt Metz. 561

1400—20. Aktenstücke betr. Forderung Kunos v. Ryffenberg des Jungen an Fft auf Schadenersatz wegen eines Pferdes. 562

1400. Nürnberg verbietet seinen Kaufleuten den Besuch der Ffter Herbstmesse wegen der unruhigen Läufe. 563

ca. 1400. Forderungen Ffts an den Erzb. v. Mainz und die Geistlichkeit in der Stadt. 564

— Herzog Otto v. Braunschweig an Fft betr. sein feindseliges Verhältniss zu denen v. Cronberg. 565

— Heinz Herden an Fft betr. verschiedene von ihm geführte Verhandlungen mit dem Erzb. v. Mainz, einem ungenannten Herzog und einem Grafen Philipp, u. a. auch den Landfrieden betr. 566

— Aufzeichnungen betr. Landfriedensangelegenheiten, die auf einem Tage der Fürsten und Städte in Fft zur Verhandlung kommen sollen. 567

— Notiz über die wider den Landfrieden geschehene Gefangennehmung des Henne Winther im Kloster zu Nuwenstat durch Henne v. Eschhusin. 568

— Ansage einer Zusammenkunft von Grafen, Herren und Städten in Fft betr. den Landfrieden. 569

— Verzeichniss der Ffter auf dem Salzhaus, welche den Westfälischen Landfrieden beschworen haben. 570

— Hermann v. Rodenstein-Lissberg an Fft betr. dessen Zwist mit dem Erzb. v. Mainz. 571

— Desgl. betr. Feindseligkeiten Philipps v. Falkenstein gegen ihn. 572

— Hermann v. Rodenstein an einen verwandten Rodensteiner betr. Fehde Bechtrams v. Vilbel mit demselben. 573

— Hermann v. Rodenstein-Lissberg an seinen gleichnamigen Vetter betr. Schädigung Bechtrams v. Vilwel durch Fft. 574

— Ders. verspricht Fft seine Dienste in nichtgenannter Angelegenheit. 575

— Ders. an Fft und an Burggraf Gilbrecht Riedesel v. Bonames betr. die von Hermann v. Deckenbach zu Nieder-Erlenbach geraubten Pferde. 576

— Ders. an Fft betr. Angriff der Ffter Diener auf die seinigen bei Rodheim. 577

— Friedrich v. Lissberg dankt Fft für dessen Vermittlung in dem Streite seines Oheims mit Mainz. 578

ca. 1400. Ulrich v. Hanau erklärt, von Umstadt eine Summe von 40 Gulden geliehen zu haben. **579**

— Ders. beglaubigt bei Fft Friedrich v. Stockheim und seinen Kaplan Konrad. **580**

— Ders. an Rudolf v. Sachsenhausen, Hermann v. Rodenstein, Winter v. Vilmar, Jorge v. Sulzbach und Johann v. Holzhausen betr. einen Waffenstillstand mit Bechtram v. Vilbel. **581**

— Ders. an Fft betr. Kümmerung seines Burgmanns Henne v. Erbstad. **582**

— Desgl. betr. seine Schuld an den Ffter Wicker zum Eber. **583**

— Fft an Ulrich v. Hanau betr. Beraubung eines Dieners der Stadt durch deren Feind Richwin Kochenmeister in Hanau. **584**

— Ulrich v. Hanau und Philipp v. Isenburg-Grenzau an Fft betr. ihre Fehde mit einander. **585**

— Philipp v. Isenburg-Grenzau an Fft betr. eine den Fftern von fremden Hauptleuten abgejagte Beute. **586**

— Desgl. betr. die von der Stadt gewünschte Hülfeleistung für ihre Bürger. **587**

— Desgl. betr. nichtgehaltene Sühne zwischen ihm und dem v. Hanau. **588**

— Ders. an Kg. Ruprecht betr. die vom König zwischen ihm und Fft anberaumte Tagleistung. **589**

— Johann zu Isenburg-Büdingen bittet Fft, seinen Bruder drei Fuder Wein dort kaufen zu lassen. **590**

— Philipp v. Falkenstein an Fft betr. Rechtsstreit eines Weisskirchener Unterthans mit dem Ffter Dylman Goltsmyd. **591**

— Desgl. betr. Belangung eines seiner Unterthanen durch den Ffter Peter zu dem Bornflecken vor dem Gericht in Mainz. **592**

— Desgl. betr. schwere Verpflichtungen, die er und seine Verwandtschaft in nichtgenannter Sache eingegangen sind. **593**

— Agnes v. Falkenstein bittet Fft um Freilassung eines gefangenen Knaben. **594**

— Henne Kelner, Falkensteinischer Amtmann zu Assenheim, an Philipp v. Falkenstein betr. Verdächtigung Ffts gegen ihn als Theilnehmer bei der Angelegenheit Rumelants und Konrads v. Aldindorf in Petterweil. **595**

— Frank v. Cronberg klagt Fft über Wortbrüche des Zimmermanns Meister Dulde. **596**

— Ders. bittet Fft, ihm zu einer »husfart« den Meister Jakob zu leihen. **597**

ca. 1400. Klage Ffts wider Henne v. Beldirsheim zum Heyn wegen dessen Gewaltthätigkeiten gegen seine Bürger. **616**

— Henne v. Beldirsheim, Friedrichs Sohn, verlangt von Fft einen Dortelweiler zurück, der sein Gotteslehen ist. **617**

— Ders. an Fft wegen der Esel, die er einem Massenheimer abgenommen hat. **618**

— Thilo v. Beldirsheim, Amtmann zu Grünberg, erklärt Fft, dass er seine Fehde mit der Stadt nicht abthun will. **619**

— Ders. verlangt von Fft die Auslieferung seines von den Ffter Dienern gefangenen Schwagers. **620**

— Heilmann v. Beldersheim an Fft betr. Kümmerung von Falkensteiner Unterthanen in Mörfelden durch den Ffter Schneider Henne v. Vilwil. **621**

— Rucker v. Berbach, Amtmann zu Urberg, an Fft betr. Gefangennahme zweier Egelsbacher durch die Ffter Grünewald und Sigfrid Brune. **622**

— Burghard Bruchhamer, Richter zu Hoenberg, an Fft betr. seinen Zwist mit Arnold v. Wilmüderode, Meffrid v. Brahymbach und Dietrich Cranesel wegen der Gefangennahme Hennes v. Molsberg. **623**

— Erklärung Wolfs v. Bommersheim gegen Walther v. Lundorf, der ihn hinter seinem Rücken schmählich verleumdet hat. **624**

— Wolf v. Bommersheim an Fft betr. Verhaftung eines ihm zustehenden Kesslers in Fft. **625**

— Ruprecht v. Bommersheim vertheidigt sich bei Fft gegen Anklagen eines Sattlers. **626**

— Ritter Wigant v. Haitzfelt, Amtmann zu Gelnhausen, an Fft betr. Nachlass des Ffters Konrad v. Frankenberg. **627**

— Notiz über die einem Edelmann gelobte Gefangenschaft des Herrn v. Hatstein gen. Rumeland, des Konrad v. Aldindorf und ihrer Knechte. **628**

— Konrad v. Hatstein an Fft betr. Feindschaft des Grafen Walrabe mit Fft und den ihm dadurch verursachten Schaden. **629**

— Sibolt Lewe v. Steinfurt, Amtmann zu Bonames, an Johann und Walther v. Cronberg betr. Tageleistung derselben mit Fft. **630**

— Johann v. Lynne bittet Fft, zu bewirken, dass sein Gefangener Ruprecht v. Wetter, Pastor zu Müda, sich ihm stelle. **631**

— Ansprüche des Grafen Philipp v. Nassau-Saarbrücken an Landfriedensgelder. **632**

— Ludwig Schenk zu Sweynsburg bittet Fft um Mittheilung der

Städte, zu deren Feind es einen früheren Ffter, jetzt ihm zustehenden Diener ohne dessen Wissen gemacht habe. **633**

ca. 1400. Eberhard Schenke der Aelteste zu Swensberg an Rudolf v. Sassinhusen betr. sein Eigenthumsrecht an einem Gürtel, der aus dem Besitz seiner Schwester an Konrad Kype gekommen ist. **634**

— Philipp Rettesel an Fft betr. Aussöhnung eines früheren Knechtes des Klysschin Strohecker, welch' letzterer Feind der Stadt war. **635**

— Die Brüder Wolf und Konrad Schencken zu Sweinsperg an den Ffter Schultheissen Rudolf v. Sassenhusen betr. den von Hermann v. Langestorff auf ihr im Ffter Gebiet befindliches Eigenthum gelegten Kummer. **636**

— Notiz betr. Beederhebung zu Seckbach durch die Schelme v. Bergen. **637**

— Ritter Idelwolf v. Spanheim bittet Fft um Freilassung eines gefangenen Knechtes aus Kreuznach. **638**

— Heinrich v. Eysinbach, Amtmann v. Alsfeld, und die Stadt Alsfeld an Fft betr. Kümmerung von Wein eines Alsfelders in Fft. **639**

— Forderungen Ffts an Epchin v. Dorfelden. **640**

— Urkunde betr. Verkauf eines Eppsteinschen Mannlehen zu Cletstat an Ritter Hermann v. Carben. **641**

— Hermann v. Rodenstein an Fft betr. eine Tageleistung zu Hemsbach zwischen dem König und dem Erzb. v. Mainz in nichtgenannter Angelegenheit. **642**

— Johannes Herr in Rodenstein fordert den Knecht Henrich v. Morle auf, ihm zur Beilegung ihres Zwistes einen Tag vor dem Herren v. Hanau zu bestimmen. **643**

— Concz Kodwass, Amtmann zu Klingenberg, bittet um Geleite für eine Fischerin. **644**

— Diether Specht v. Bubinheim, Amtmann zu Windecken, beschwert sich über den Ffter Diener Johannes Isinslegil, der ihn vor das geistliche Gericht zu Höchst geladen hatte. **645**

— Fehde Johanns v. Erlebach mit Ulrich v. Hanau und Ffts Verhältniss dazu. **646**

— Henne v. Erlbach bietet Fft an, seine Fehde mit Dortelweil abthun zu wollen. **647**

— Swedir v. Westerburg an Gerlach Krushan betr. seine Absicht in den Ffter Söldnerdienst zu treten. **648**

— Graf Otto v. Solms beschwert sich bei Fft, dass ihm die Wetzlarer einen Theil der im Bunde gemachten Gefangenen genommen

ca. 1400. Otte von dem Wasen bittet um Schlichtung seines Streites mit seinem Schwager, dem Ffter Diener Hans Sülber. **666**
— Eckard Weisse v. Furbach an Fft betr. Kümmerung eines seiner Knechte durch den Ffter Sackträger Madern. **667**
— Bechtold v. Ursel an Fft betr. Klage eines Cronbergischen Unterthans gegen einen Ffter Bürger. **668**
— Fehden und Verlandfriedung Walthers und Bechtrams v. Vilbel. **669**
— Eimbeck an Fft betr. einen der Büchsenschützen-Kunst Verständigen. **670**
— Friedberg schickt Fft ein Schreiben des Landvogts und der Landfriedensgeschwornen mit der Frage, was es zu thun gedenke. **671**
— Dass. und Wetzlar an Fft betr. eine gemeinsame Sendung der Wetterauischen Städte an den Landrichter zu Guttingen. **672**
— Dass. an Fft betr. die von letzterem angeregte Berathung mit Vertretern v. Wetzlar und Gelnhausen in Fft. **673**
— Dass. warnt Fft vor zwei grossen feindlichen Ansammlungen. **674**
— Desgl. vor feindlichen Anschlägen. **675**
— Dass. an Fft betr. eine Tagleistung Friedbergs vor dem König. **676**
— Dass. erklärt sich bereit, seine Rathsfreunde zu den Fftern zu einer Tagleistung in nichtgenannter Sache zu senden. **677**
— Dass. sagt Fft seine Bereitwilligkeit in einer nicht näher bezeichneten Landfriedensangelegenheit zu. **678**
— Fft an die Friedberger Burgmannen und an Gilbrecht Lewe betr. Beraubung des Ffters Henne Brunyng v. Marburg und eines Alzeyers durch Gilbrecht Lewe. **679**
— Friedberg an Fft betr. beabsichtigten Ritt der Friedberger Burgmannen zum König in Sachen des Kaicher Freigerichtes. **680**
— Fft an Friedberg betr. Erfolg der Sendung des Stadtschreibers Peter zum König im Interesse der Wetterauischen Städte. **681**
— Friedberg an Fft betr. dessen Fehde mit Cune v. Rudinhusen. **682**
— Fft an Gelnhausen, Friedberg und Wetzlar betr. bevorstehende Zusammenkunft der Landrichter zu Guttingen und Vertretung der Wetterauischen Städte auf diesem Tage. **683**
— Klagen über Kümmerung von Gelnhäuser Burgmannen (u. a. auch Hartmann v. Heusenstamm) in Fft. **684**
— Hagenau an Fft betr. Forderungen von Hagenauern an den Ffter Bürger Werner Vogt. **685**
— Fft an Ingelheim betr. Beilegung seines Zwistes mit Heinrich v. Vilbel. **686**

ca. 1400. Gemeinde Königstein an Fft betr. Hammelraub der in K. liegenden Ffter Diener. **687**

— Desgl. betr. Gefangennehmung eines Königsteiners durch Ffter. **688**

— Kreuznach an Fft betr. das gute Verhalten der Ffter Diener, welche in Kreuznach von dessen Herrn wegen gewesen waren. **689**

— Mainz an Fft betr. seine und Ffts Diener, die dem Erzb. v. Köln von Landfriedens wegen Beistand leisten. **690**

— Dass. bittet Fft um Angabe der Reisigen, welche bei einem Kampf in Sachsenhausen gefangen wurden. **691**

— Dass. schickt an Fft drei ihm vom Erzb. v. Mainz gesandte Schriftstücke mit dem Ersuchen, dieselben an Friedberg und Gelnhausen mittheilen zu wollen. **692**

— Dass. überschickt an Fft ein Schreiben der Stadt Speyer betr. die Widersagebriefe mehrerer Städtefeinde. **693**

— Dass. an Fft betr. eine Zusammenkunft von Gesandten der Städte Mainz, Fft, Worms und Speyer wegen der den Städten vom Erzb. v. Mainz gegebenen Antwort in Sachen des Landfriedenszolles und der Goldmünze. **694**

— Der weltliche Richter Johann v. Nesen zu Mainz theilt Fft mit, dass er im Auftrage eines Oppenheimer Bürgers die in Mainz befindliche Hinterlassenschaft Hermann Wisshars gekümmert habe. **695**

— Klagen der Ffter Bürger, die mit Leinwand, Leder, gesalzenen Fischen u. a. nach Mainz handeln, über die dortigen Handelsverhältnisse. **696**

— Mainz an Fft betr. eine die Rheinischen Städte angehende Angelegenheit des Henne Streuffe mit der Stadt Worms. **697**

— Briefwechsel zwischen Mainz und Fft betr. Tagleistungen des ersteren mit Johann, Walther und Frank v. Cronberg in Fft und in Höchst. **698**

— Mainz überschickt Fft einen Brief, in welchem sich Walther v. Cronberg über einen Raub der Ffter beklagt. **699**

— Dass. an Fft betr. Verhandlungen zwischen den Städten nach dem Mainzer Städtetag von Anfang Juli. **700**

— Nürnberg bittet für einen seiner Mitbürger, der in Fft unverschuldeter Weise gekümmert werde. **701**

— Ausschreiben Prags, einem seiner Bürger zu dem demselben durch einen Diener veruntreuten Gelde zu verhelfen. **702**

— Prag bittet Fft um Förderung eines seiner Mitbürger. **703**

— Abschrift eines Briefes von Speyerer Gesandten an ihre Stadt,

betr. ihre Verhandlung mit Graf Emich v. Leiningen und denen v. Strassburg in Brummat. **704**

ca. 1400. Fft theilt Speyer eine Aussage seines Bürgers Wenzel Holzschuer mit betr. dessen Bruder und den gegen denselben bestehenden Verdacht. **705**

— Strassburg an Fft betr. seine Stellung zu dem Münztage der Rheinischen Städte zu Mainz. **706**

— Dass. bittet Fft um Ausfolgung einer Erbschaft an einen seiner Bürger. **707**

— Desgl. um Förderung eines seiner Bürger in dessen Händeln mit Fftern. **708**

— Desgl. um Förderung eines Strassburgers in dessen Händeln mit dem Ffter Sigfrid v. Vilingen. **709**

— Dass. an Fft betr. Geldforderung eines Strassburgers an den Ffter Fritsche Hofeman. **710**

— Weissenburg an Fft betr. die Art des Widersagens vor dem Kampfe, in dem Bommersheim zerstört wurde. **711**

— Wetzlar bittet Fft um Geleit für seine die Messe besuchenden Kaufleute. **712**

— Worms an Fft betr. einen Zwist Ffts mit Strassburg und Ansprüche Eberhards Schelm wegen des Zuges gegen Bommersheim. **713**

— Misshandlung eines Cronbergers durch die Behörden in Maasmünster. **714**

— Fft an einen nichtgenannten, mit ihm verbundenen Edelmann betr. Verwendung seiner Diener gegen Personen, deren Feind die Stadt nicht ist. **715**

— Die Ffter Drutman und Conze Wisse an Fft betr. Verzögerung ihrer Rückkunft von einer Verhandlung mit anderen Städten. **716**

— Ein Nichtgenannter an einen Junker betr. Bezahlung einer Geldschuld. **717**

— Klage eines Theils der städtischen Diener über die anderen, welche auf eigene Faust ausreiten und Beute machen. **718**

— Erklärung der Wittwe und des Sohnes des Ffters Reinhold Mynner betr. eine Gülte auf die Stadt Friedberg. **719**

— Urtheil des Ffter Schöffengerichtes in Sachen Henchin Bocks gegen die Treuhänder des verstorbenen Heinrich Schure. **720**

— Bericht über Verhandlungen zwischen dem Erzbischof v. Mainz und den Städten. **721**

— Bericht des Boten Heinrich bei den Predigern über den Zug der Bischöfe von Würzburg und Bamberg u. a. über die von Rothenburg, sowie über den Grafen v. Virnburg und v. Sayn. **722**

---

* Aus dem 14. Jahrhundert ist hier noch Folgendes nachzutragen:

1407. Briefwechsel mit den Friedberger Burgmannen betr. Belangung Wigands und Reinhards v. Swalbach vor dem Mainzer geistlichen Gericht durch die Ffter Bürgerin Heidendrut zum Helberger, Heilmann Schiltknechts Schwester. 792

1408. Burggraf Johann v. Nürnberg und die Stadt Bayreuth an Fft betr. Rückgabe eines einer Bayreutherin abgenommenen Pferdes. 793

— Landgraf Ludwig v. Hessen beklagt sich über den Ffter Bürger Johann ym Hoffe wegen Belangung seiner Unterthanen vor geistlichem Gericht. 794

— Feindschaft des Friedbergers Concze Hulczschüwer v. Oppirshofen mit dem Ffter Johan im Santhofe. 795

ca. 1408. Adolf v. Hirczinhen, Schultheiss zu Gelnhausen, an den Ffter Bürgermeister Drutmann betr. eine in Fft zu erledigende Angelegenheit mit seinem Bruder. 796

1409. Unterschlagung des von zwei Friedbergern dem Ffter Henne Hirbst zum Behuf eines Kaufes anvertrauten Geldes. 797

— Feindschaft des Ritters Erwin von Swalbach mit Friedberg. 798

— Zwist zwischen Burgmannen und Stadt Friedberg. 799

— Graf Johann v. Katzenelnbogen weigert sich, Brabanter zur Ffter Messe zu geleiten. 800

— Kg. Karl VI. v. Frankreich gestattet der Stadt Mecheln, zwei Jahrmärkte zu halten. 801

1410. Briefwechsel mit dem Abt Johann v. Fulda betr. Gefangennahme eines Ffter Knechtes. 802

— Landgraf Hermann v. Hessen bittet Kg. Ruprecht, dem Johann Firnburg die weitere gerichtliche Verfolgung des Ffters Johann Inkuss zu untersagen. 803

— Botschaft der Ganerben zu Cleeberg betr. Hinterlassenschaft der Gele Ruting. 804

— Fft bittet die Gräfin Agnes v. Ziegenhain, sich des ungerecht gefangenen Ffters Ditmar Becker anzunehmen. 805

— Freilassung des in Fft gefangenen Müllers Herte Wolff auf Veranlassung Gelnhausens. 806

ca. 1410. Herzog Bernhard v. Braunschweig-Lüneburg an Fft betr. seine Schuldforderung an Landgraf Hermann v. Hessen. 807

— Reinhard und Johann v. Hanau an Fft betr. Herausgabe von Korn an den Müller v. Ostheim, welcher in Fft zu wenig Ungeld gezahlt hatte. 808

— Desgl. betr. Wegnahme von Pferden eines ihrer Unterthanen zu Bischofsheim durch den Ffter Junge Frosch. 809

— Rudolf Geiling, Schultheiss zu Fft, an den Herrn v. Hanau betr.

ca. 1410. Gerlach v. Breydenbach, Wigant v. Haiczfelt gen. v. Buchsecke, Ritter, und Daniel v. Sassin, Bürgermeister zu Marburg, bitten Fft, den Bürger Henchin Botdenbender v. Gravenberg zu einer schuldigen Zahlung anzuhalten. **844**

— Ritter Johann v. Breidenbach verspricht Fft seine Bereitwilligkeit in Sachen Gerlachs v. Breidenbach. **845**

— Henne v. Bunau, Vogt zu Dieburg, an Fft betr. Kümmerung zweier seiner Unterthanen in Fft. **846**

— Johann v. Carben versichert Fft, dass er bei der Gefangennehmung des Ffter Bürgers Erppe nicht betheiligt gewesen sei. **847**

— Die Ganerben zu Cronberg an Mainz betr. eine dort mit Fft abzuhaltende Tagleistung. **848**

— Philipp v. Cronberg der Junge an Fft betr. eine nichtgenannte, mit seinem Bruder in Steinheim zu erledigende Angelegenheit. **849**

— Ders. an den Ffter Hans Lisemann betr. gelungenen Fang von Leuten aus Erfurt. **850**

— Johann v. Cronberg der Alte an Fft betr. Beleidigungen des Ffters Michael Smydde gegen ihn. **851**

— Walther v. Cronberg verspricht Fft Verwendung beim Grafen v. Westerburg für einen Ffter, dem ein Pferd abhanden gekommen ist. **852**

— Frank v. Cronberg empfiehlt Fft einen Uhrmacher. **853**

— Desgl. einen seiner Knechte als Söldner. **854**

— Ders. an Fft betr. Gefangennehmung von Seckbachern. **855**

— Ders. leiht von Fft 1000 fl. **856**

— Briefwechsel mit Walther v. Cronberg betr. Forderung des Ffters Heile Nase an einen Mittelstädter. **857**

— Else v. Eppstein bittet Fft, dort Hafer einkaufen zu dürfen. **858**

— Dies. an Fft betr. Auslösung mehrerer Pfänder in Sachsenhausen und Bonames. **859**

— Dies. bittet Fft für dessen gefangenliegenden Bürger Henne Herbistein. **860**

— Fft an Gottfried v. Eppstein betr. Forderung des Ffters Herbort Bencker an einen Eppsteinischen Unterthan zu Mersefeld wegen Lieferung von Kohlen. **861**

— Verhandlungen betr. Ansetzung eines Tages in Sachen Gottfrieds v. Eppstein gegen Fft. **862**

— Schreiben eines Nichtgenannten an Werner v. Eppstein betr. einen an dem Ffter Jekel Glocke begangenen Strassenraub. **863**

— Philipp Schenk v. Erbach verkündet Fft seine Fehde mit den Brüdern Gottfried und Eberhard v. Eppstein. **864**

ca. 1410. Philipp v. Falkenstein an Fft betr. Aussöhnung Volmars v. Ebirzhusen mit Fft. 865

— Ders. und Henne Geyling v. Altheim an Fft betr. ihre beiderseitigen Forderungen zu einander. 866

— Philipp v. Falkenstein an Fft betr. Gefangenhaltung von Knechten Hermanns v. Rodenstein durch ihn. 867

— Ders. versichert Fft, während der bevorstehenden Messe nichts gegen die von Mainz zu unternehmen. 868

— Ders. an Fft betr. Kümmerung eines Unterthanen durch den Ffter Henne Godewalt. 869

— Entscheidung Hermanns v. Rodenstein in dem Zwiste Philipps v. Falkenstein mit Hennechin vom Hafern. 870

— Philipp v. Falkenstein bekennt sich zu dem Verbundbriefe, den sein gleichnamiger Oheim der Stadt Fft ausgestellt hatte, wofür diese ihm 1000 fl. geliehen und das Dorf Ovenbach als Unterpfand genommen hatte. 871

— Hermann Butzpach, Kellner zum Hane, an Fft betr. Erlassung des Ungeldes für das von ihm ins Deutsche Haus geflüchtete Korn. 872

— Henne v. Beldersheim, Forstmeister zum Hayne, an Fft betr. Ankauf von Hafer in Fft. 873

— Der Ffter Schultheiss Rudolf Geiling an den Burggrafen zu Hasloch betr. weggenommene Karren und Weine von Fftern. 874

— Eberhard v. Husinstam an Fft betr. Waldfrevel der Knechte des Johann v. Ergersheim. 875

— Desgl. betr. einen Streit des Dorfes Rumpenheim mit dem Ffter Kunze v. Steinheim. 876

— Tagleistungen Eberhards v. Husenstam über nichtgenannte Gegenstände. 877

— Briefwechsel mit Eberhard und Hartmann v. Husenstam betr. deren Forderungen an das Dorf Fechenheim. 878

— Eberhard v. Husinstam an Fft betr. den durch den Sachsenhäuser Clese Seyller begangenen Waldfrevel und Mord. 879

— Winther v. Redelnheim, städtischer Hauptmann, an Fft betr. seine Feindschaft mit Eberhard v. Husinstam. 880

— Hartmann v. Husinstam an Fft betr. Schuldforderung des Ffters Heinze zum Romyr an ihn. 881

— Waldfrevel im Heusenstammer Wald und Zwist deshalb zwischen Hartmann v. Hussinstam und dem Ffter Rule im Steinhuse. 882

— Petrus Hemyng, Pastor zu Langen, an Fft betr. angeblich von ihm ausgestossene Drohungen gegen Ffter. 883

ca. 1410. Henne Lewe von Steinfurd bittet den Ffter Wynrich um Auskunft, warum Fft ihm grolle. **884**

— Canonicus Johannes Gorre zu Mainz bittet Fft, den Kindern des Conze Wasmut gen. Wollensteder die von demselben nach der Cronberger Niederlage vorgestreckten 73 fl. zurückzuerstatten. **885**

— Heinrich v. Nese, Vogt zu Konsberg, an Fft betr. Kümmerung eines Giesseners durch den Ffter Beisassen Hertwin Hochhus. **886**

— Ulrich v. Birckhem gen. v. Swedin, Amtmann zu der Ranburg, bittet Fft, ihm 100 fl. zu leihen. **887**

— Desgl. um Freigebung des von Fft gefangenen Wenzel v. Irlebach. **888**

— Die Gebrüder Cune, Emrich und Marsilius v. Reiffenberg an Fft betr. ihren Zwist mit Heinrich Monch v. Lindauwe, Henne v. Hatstein u. a. **889**

— Fft an einen v. Rodenstein betr. dessen Anerbieten, der Stadt in deren Fehde mit Erzbischof Johann v. Mainz beizustehen. **890**

— Ansprache des Ritters Helferich von Ruckingen an Fft betr. Schädigung eines ihm als Gotteslehen zustehenden Kesselstädters durch die Ffter. **891**

— Vollrad v. Seligenstadt an den Ffter Schultheiss Rudolf Geiling v. Altheim betr. Waffenstillstand zwischen Henzechin v. Wylir und Fft. **892**

— Wigand v. Steinbach beschwert sich über seinen durch Ffter zu Eschborn erlittenen Brandschaden. **893**

— Kune v. Stirzelnheym bittet Fft um Geleit behufs Erledigung unaufschiebbarer Geschäfte in Fft. **894**

— Jürge v. Sulzbach, Burggraf zu Bonames, an Fft betr. seine Bürgschaftsverhältnisse zu Hermann v. Hohenwyssel. **895**

— Erwin v. Swalbach kündet Fft an, dass er Feind des Dorfes Rumpenheim geworden sei. **896**

— Ansprache Erwins v. Swalbach an Fft betr. Ersatz für seinen in der Fehde zwischen Wetzlar und Frankfurt mit Graf Johann v. Solms erlittenen Schaden. **897**

— Walther v. Felewil an Johann v. Heidisfelt und seinen Bruder Bechtram v. Felewil betr. den durch ihn gestifteten Frieden Ffts mit Nachthunde und Kuzen. **898**

— Hamman v. Rinheim, Amtmann zu Urberg, an Fft betr. einen Tag zu Sachsenhausen in Sachen des Ffter Bürgers Drünkel. **899**

— Bechtram v. Vilwil zeigt Fft seine Feindschaft mit seinem Bruder Walther an. **900**

ca. 1410. Henne Weyse v. Furbach erklärt dem Philipp v. Falkenstein, dass keiner seiner Knechte die Ffter beraubt habe. **901**

— Schreiben des Ffters Gerlach v. Ergersheim an Gilbrecht Weise betr. dessen Gut zu Ober-Erlenbach. **902**

— Gilbrecht Weise v. Furbach, Amtmann zu Assenheim, an Fft betr. Beedeerhebung von einem seiner dortigen Hörigen. **903**

— Verzeichnisse derer, welche um Gobel Wyerstrais willen Feinde Ffts und Kölns geworden sind. **904**

— Friedberg an Fft betr. Kümmerung des Ffter Bürgers Hammann Budeler in Friedberg durch die dortigen Krämer. **905**

— Dass. fragt Fft, ob es jetzt Gesandte zum Könige schicke, damit ihre eigene Botschaft an den König mitreisen könne. **906**

— Dass. an die mit Vertretern von Mainz, Worms und Speyer in Heidelberg versammelten Ffter Rathsherren betr. seine Stellung zu den dortigen Berathungen. **907**

— Dass. an Fft betr. Verhandlungen mit Fft und Gelnhausen wegen Sicherung der Strassen. **908**

— Anklage des Ffters Heinrich Grefinheim durch Friedberger vor geistlichem Gericht. **909**

— Die Burgmannen zu Friedberg an Fft betr. dessen Fehde mit Henne v. Hatzstein dem Alten. **910**

— Göttingen an Fft betr. Schuldforderung eines Göttingers an den Ffter Bürger Peter Heydenrich. **911**

— Grünberg an Fft betr. Forderung des Volprecht v. Sassen an den Ffter Weinsticher Friedrich. **912**

— Fft an Marburg betr. Kümmerung der Ffter Metzger in Alsfeld beim Vieheinkauf. **913**

— Montabaur an Fft betr. Gefangennehmung eines Montabaurers bei Fft durch Graf Johann v. Nassau. **914**

— Erklärung des Ffter Schultheissen Rudolf Geiling betr. das Weiderecht der Dörfer Schaffheim, Stockstadt und Ostheim im Stockstädter Forste. **915**

— Wetzlar warnt Fft vor einem gegen die Wetterauischen Reichsstädte gerichteten Anschlage. **916**

— Dass. bittet Fft um Uebersendung eines Gewichtes für Wolle und Angabe der Berechnung desselben. **917**

— Dass. an die zu Fft versammelten Botschafter des Landfriedensbundes betr. Nichtbeschickung der Versammlung. **918**

— Das Gericht zu Wetzlar bittet Fft um Geleit für Gesandte, welche in Fft ein Urtheil erfahren wollen. **919**

— Verzeichniss der Feinde Ffts. **920**

ca. 1410. Bruchstück betr. einen nicht näher bezeichneten Rechtsstreit Ffts mit einem Ungenannten. **921**

— Henne Ghaugrebe bittet Fft, den Altaristen zu Liebfrauen, Johann Uwenhouber, zum Aufgeben seiner Klage in Mainz zu veranlassen. **922**

— Verzeichniss der städtischen Schützen, welche Kleider zu erhalten haben. **923**

1411. Feindschaft des Marsilius und Walther v. Riffinberg mit Friedberg und Verheerungen der ersteren. **924**

— Briefwechsel mit Landgraf Hermann v. Hessen betr. Messgeleit für dessen Unterthanen, Zahlung der Schulden von Marburgern, Prozess des Ffter Schöffen Jakob Brun mit hessischen Unterthanen. **925**

— Briefwechsel mit Aachen und dem Grafen Ruprecht v. Virnenberg betr. Gefangennahme des Thyss v. Heynsbergh. **926**

— Verzeichniss von Ffter Söldnern. **927**

1411—12. Briefwechsel mit Nürnberg und Graf Reinhard v. Hanau betr. des letzteren Zwist mit Nürnberg wegen Vorenthaltung von Gülten auf die Nürnberger Reichssteuer und Beilegung des Streites durch Ffts Vermittlung. **928**

1412. Fft dankt Nürnberg für bewiesene Theilnahme bei dem dort erfolgten Ableben des Schöffen Heinrich Herdann und für Unterstützung in einem Prozess Ffts am dortigen Landgericht. **929**

— Grafen Johann und Gottfried v. Ziegenhain bitten um Zusendung des Ffter Dieners Smydechin. **930**

— Sendung des Herzogs v. Berg an Bechtram v. Vilbel. **931**

— Gefangenhaltung von Messfremden aus Augsburg, Konstanz, Feldkirch und Bern in Höchst durch den Erzbischof v. Mainz, der mit einigen Schwäbischen Städten im Kriege war. **932**

— Beraubung des Gottfried v. Riffenberg durch Friedberger und Feindschaft Friedbergs mit der Familie v. Riffenberg. **933**

— Wetzlar sendet Fft das dort stehen gelassene Pferd eines Ffter Dieners mit Berechnung der Unkosten für dasselbe. **934**

ca. 1412. Kg. Sigmund an Grossfürst Witold v. Litthauen betr. seinen zu Breslau gethanen Ausspruch in den Streitigkeiten des Deutschordens mit Polen und Litthauen. **935**

— Schreiben des Herzogs v. Geldern an Fft und Mainz betr. Zwistigkeiten dieser Städte mit Ritter Johann v. Cronberg, deren Entscheidung ihm gebühre. **936**

— Jorge v. Liperg an den städtischen Hauptmann Bechtram v. Felber (Vilbel) über Raubritter in der Gegend von Darmstadt und Gerau. **937**

von den Mainfischern in der Zeit von Ostern bis Pfingsten gefangenen Fisches. **987**

1416. Landgraf Ludwig v. Hessen bittet Fft, dem Johann Imhoff zu untersagen, ihn vor das Konstanzer Konzil zu heischen. **988**

ca. 1416. Volpracht v. Dernbach und Kraft v. Beldirsheim klagen Fft, dass ihrem Knechte in Fft gekaufter Wein vorenthalten werde. **989**

1417. Schuldforderung einer Friedbergerin an den Ffter Eckhard Wissgerwer. **990**

— Hartmud von Cronberg verlangt von Friedberg die Wiedereinweihung seiner durch Friedberger entweihten Kirche auf dem Selderberg. **991**

— Feindschaft des Friedbergers Johannes Hamer mit dem Ffter Konrad Drescher. **992**

— Friedberg lässt seine Kohlenbütten genau nach denen Ffts machen. **993**

— Anfrage Friedbergs, ob der König nach Fft komme. **994**

— Bedrängung einer Ffterin durch einen Wixhäuser Unterthan des Grafen Johann v. Katzenelnbogen. **995**

— Bedrängung einer Königsteinerin in Nieder-Erlenbach. **996**

— Graf Eberhard der Aeltere v. Württemberg sagt den durch sein Gebiet ziehenden Messfremden Geleit zu. **997**

— Briefwechsel mit Herzog Wilhelm v. Berg betr. ein von dem Ffter Johann zum Eber einem Bergischen Diener vorenthaltenes Erbe. **998**

— Streit mit Eberhard v. Eppstein betr. Bedrängung von Ffter Bürgern zu Caldebach und Harheim und Abgabe des dritten, zwischen Ostern und Pfingsten gefangenen Fisches. **999**

— Johann Herr zu Rodemacher, Hauptmann des Landes Luxemburg, fragt an, ob der Luxemburger Jude Amsel in des Ffter Judenmeisters Coppelmann Bann sei. **1000**

— Briefwechsel des Ffter Schultheissen Rudolf Geyling mit Gottfried v. Eppstein betr. Rückerstattung der den Ffter Bürgern zu Caldebach abgeschnittenen Frucht. **1001**

ca. 1417. Instruktion für die Gesandten Ffts an den Erzbischof v. Köln betr. Abwehr der Ansprüche Gerlachs v. Breidenbach, Hermanns v. Schweinsberg, Hans v. Stoffe u. a. **1002**

1418. Kg. Sigmund fordert Fft auf, während seiner Abwesenheit in Ungarn dem Kurfürsten Friedrich v. Brandenburg Gehorsam zu leisten. **1003**

1418. Rechtfertigung des Erzbischofs Dietrich v. Köln wegen seines Streites mit der Stadt Köln. **1004**

— Fehde der Grafen Johann und Gottfried v. Ziegenhain mit Frank und Philipp von Cronberg. **1005**

— Kümmerung von Friedberger Waaren in Fft durch den Ffter Richart uff dem Kornmerte. **1006**

— Verhältniss Friedbergs zu Henne v. Eychen und zu den v. Reifenberg. **1007**

ca. 1418. Schuld des Ffter Dieners Henne v. Eychen an eine Friedbergerin. **1008**

1419. Streit zwischen Ffter und Friedberger Dienern über einige gemeinsam vor Reifenberg erbeutete Pferde. **1009**

— Friedberg sendet an Fft eines seiner Privilegien mit der Bitte, es zur Vorlage bei dem König abschreiben und besiegeln zu lassen. **1010**

— Gefangennahme von zwei Ffter Müllerknechten in Dieburg wegen Diebstahls. **1011**

— Stadt Heytingsfelt bittet um Gnade für einen in Fft gefangenen Mann. **1012**

— Bittschriften und Klagschriften in Sachen der gefangenen Ffter Bürgerin Grede Wydenbachin. **1013**

— Briefwechsel mit Adolf v. Hirczinhein und Graf Heinrich v. Waldeck betr. Gefangenhaltung des Ffters Heinrich v. Selbolt zu Waldeck. **1014**

1419—20. Briefwechsel mit Gottfried und Eberhard v. Eppstein betr. deren Anspruch auf den dritten, zwischen Ostern und Pfingsten gefangenen Mainfisch. **1015**

— Zwist des Ffters Johann Palmerstorffer mit einem Friedberger betr. Vorenthaltung von Lehenbriefen durch ersteren. **1016**

1420. Notiz eines Augenzeugen über Kg. Sigmunds Krönung in Prag. **1017**

— Burggraf Johann v. Nürnberg bittet Fft um Geleit für zwei seiner Unterthanen, welche in Fft mit ihren Gläubigern verhandeln wollen. **1018**

— Kg. Sigmund bestätigt die Gebrüder Gottfried und Eberhard v. Eppstein in ihren Besitzungen. **1019**

— Fft bittet Gottfried v. Eppstein, in Sachen der Eschersheimer Brücke bei dem Herkommen zu bleiben, und meldet, dass es der anderen Gebrechen wegen sich an den König gewendet habe. **1020**

— Bischof Raban v. Speyer bittet Fft, den Speyerer Rath zur Ein-

haltung seiner eingegangenen Verpflichtungen betr. Ausgleich des Zwistes mit dem dortigen Clerus zu vermögen. **1021**

1420. Fft dankt dem Herzog v. Cleve, weil er Gerlach v. Breidinbach verhindert habe, Ffter Bürger vor das heimliche Gericht zu ziehen. **1022**

— Beglaubigungsbrief für den Stadtboten an Friedrich v. Sarwerden, Amtmann zu Arnsperg. **1023**

ca. 1420. Henne v. Beldersheim, Amtmann zu Bingenheim, an Fft betr. Ueberfall seiner Diener durch die Ffter und Trierischen Diener. **1024**

— Wolf v. Bommersheim der Alte an Fft betr. Belangung eines Nieder-Erlenbachers am Gerichte zu Bonames. **1025**

— Peter v. Sthovinberg bittet Fft, dessen Feind er bisher gewesen, um Aussöhnung. **1026**

— Herzog Bernhard v. Braunschweig-Lüneburg an Fft betr. Geldschuld des Ffters Heinchin v. Gheylenhusen an einen Braunschweiger. **1027**

— Wigant v. Buchis an Fft betr. das von ihm dem Emych v. Wonnecken bei Ilbenstadt genommene Pferd. **1028**

— Herdan v. Carben, Pastor zu Hohenstad, an Fft betr. Kümmerung eines von ihm nach Mainz gesendeten Boten durch den Ffter Bürger Heinrich Wyss. **1029**

— Frank v. Cronberg der Alte an Fft betr. zwei Kühe. **1030**

— Bruchstück einer Aufzeichnung betr. Verhandlung in nichtgenannter Angelegenheit mit Johann v. Cronberg. **1031**

— Henne v. Cronberg empfiehlt sich der Gnade Ffts in einer nicht näher bezeichneten Angelegenheit. **1032**

— Gerhard Entzer an Fft betr. die gegen ihn gerichtete Beschuldigung, dass er einen Ffter Metzger beraubt habe. **1033**

— Else v. Eppstein bittet Fft um Freilassung einer gefangenen Frau. **1034**

— Eberhard v. Eppstein an Fft betr. Erhebung der Beede von Ffter Bürgergütern in Gattenhofen. **1035**

— Desgl. betr. Repressalien seitens Ffter Bürger an Eppsteinschen Unterthanen zu Fft und Bonames für den zu Ginnheim geschehenen Raub. **1036**

— Gottfried und Eberhard v. Eppstein an Fft betr. einen Tag zu Petterweil in nichtgenannter Sache. **1037**

— Dies. theilen Fft mit, dass sie die in nichtgenannter Angelegenheit festgesetzte Tagleistung zu Vilbel nicht besuchen können. **1038**

ca. 1420. Gottfried und Eberhard v. Eppstein bitten Fft um Aufnahme eines Knechtes in das Spital zu den Guten Leuten. **1039**

— Desgl. um Geleit für einen ihrer Diener, der einen Mainzer erschlagen hat. **1040**

— Gottfried und Eberhard v. Eppstein an Fft betr. Drohungen von Fftern gegen einen ihrer Diener. **1041**

— Gottfried v. Eppstein warnt Fft vor feindlichen Ansammlungen. **1042**

— Ders. bittet Fft um Förderung eines Unterthanen in dessen Geschäften mit der Jüdin Mirgent. **1043**

— Desgl. um Aufschub der Verhandlungen über seinen Verbund mit der Stadt, da er augenblicklich mit Fehden überladen ist. **1044**

— Ders. an Fft betr. dessen Forderungen an die Schwanheimer auf Erweiterung des dortigen Faches. **1045**

— Desgl. betr. Gelder, welche der Ffter Heinz Schupe der Jüdin Myrgard für einen Sprendlinger gegeben hat. **1046**

— Desgl. betr. Kümmerung einer Frau aus Fischbach durch den Pförtner der Rödelheimer Pforte in Fft. **1047**

— Desgl. betr. Gefangennahme von Knaben in Schwanheim. **1048**

— Desgl. betr. Gefangennahme eines seiner Diener bei Alt-Weilnau. **1049**

— Desgl. betr. Beleidigungen von Schwanheimern und Kelsterbachern durch die Ffter Seiler. **1050**

— Desgl. betr. Zwist eines seiner Unterthanen mit dem Ffter Tuchscherer Fikel v. Erlenbach. **1051**

— Ders. bittet Fft um Förderung eines Unterthanen in dessen Streit mit Ffter Bürgern. **1052**

— Ders. an Fft betr. eine nichtgenannte Angelegenheit desselben mit Henne v. Ruckingen. **1053**

— Beiderseitige Forderungen in einem Streite der Eppsteiner mit Fft. **1054**

— Instruktion für eine Verhandlung wohl mit dem Herrn v. Eppstein betr. Sulzbach und Soden, Streitigkeiten der beiderseitigen Unterthanen, Pfandschaft von Harheim und Caldebach. **1055**

— Erwin Foiss an den Ffter Schöffen Jakob Brune betr. Anschläge gegen den Vetter des Ersteren. **1056**

— Abt Johann v. Fulda an Fft betr. einen Zwist innerhalb seines Stiftes. **1057**

— Desgl. betr. Gefangennahme seines Bruders und seiner Diener durch die Hersfelder. **1058**

ca. 1420. Dietrich v. Hagenauwe sagt Fft um der Junker Emmerich, Marsilius und Walther v. Reifenberg willen Fehde an. **1059**

— Reinhard und Johann v. Hanau an Fft betr. einen Windecker, welcher Schadenersatz für die ihm von Fft angethane Gefangenschaft verlangt. **1060**

— Reinhard v. Hanau an den Ffter Schultheiss Rudolf Geiling v. Altheim betr. eine Sendung an den Ffter Rath in nichtgenannter Angelegenheit. **1061**

— Ders. an Fft betr. einen seiner Unterthanen von Bürgel, der eine ihm in Fft auferlegte Busse nicht zahlen kann. **1062**

— Desgl. betr. Klage eines seiner Unterthanen gegen den Ffter Bürger Hermann v. Uffhusen. **1063**

— Desgl. betr. die Unthaten einiger von ihm gefangener Metzgerknechte. **1064**

— Desgl. betr. gemeinsame Ausbesserung der Landwehr bei Ginnheim. **1065**

— Desgl. betr. ungerechte Forderungen eines Ffter Juden an seine Unterthanen in Stetten und Ober-Dorfelden. **1066**

— Desgl. betr. einen Weinkauf eines Ffters in Mittelbuchen. **1067**

— Desgl. betr. Kümmerung von Dietzenbacher durch einige Ffter. **1068**

— Ders. an den Ffter Schultheissen Rudolf Geiling betr. Absage einer nach Bischofsheim in Sachen des Bornheimer Berges angesetzten Tagleistung. **1069**

— Richard v. Cleen, Amtmann zu Hanau, an Fft betr. Beschlagnahme von Gütern eines verstorbenen Hanauers durch den Ffter Jekil Frauwenstein. **1070**

— Jorge v. Sultzbach, Amtmann zu Hanau, an Fft betr. Verhandlungen mit der Stadt in nichtgenannter Angelegenheit. **1071**

— Der Kellner zu Hanau bittet Fft, ein jüdisches Ehepaar dortselbst, welches Mainzer Bürger werden wolle, ungehindert ziehen zu lassen. **1072**

— Der Mainzische Kellner zu Hanau bittet den Ffter Oberstrichter, einem Wachenbuchener zu einem bei einer Ffter Jüdin versetzten Pfande zu verhelfen. **1073**

— Ritter Kuno Halber, Amtmann zu Windecken, an Fft betr. Kümmerung der Kuh einer Ffterin durch Unterthanen der Jungfrau v. Hanau. **1074**

— Winther Zippir, Amtmann zu Dorfelden, bittet Fft um Förderung eines Bischofsheimers in dessen Angelegenheiten mit dem Ffter Bürger Kunzgin Ferbir, **1075**

ca. 1420. Ulrich Hasenstaub theilt Fft mit, dass er Feind von Mainz geworden sei wegen des Unrechtes, welches eine dortige Bürgerin seiner Familie zufügt. **1076**

— Wilhelm Hornecke v. Heppenheim, Amtmann zu Kaiserslautern, an Fft betr. Aussagen von zwei gefangenen Räubern. **1077**

— Wernher Hud v. Sonberg, Amtmann zu Ytsteyn, an Fft betr. Feindschaft Ffts mit Henne v. Emse, Diener des Grafen Adolf zu Nassau. **1078**

— Landgraf Ludwig v. Hessen an Fft betr. seine Abrechnung mit Heinrich v. Rudingishusen, gewesenem Amtmann zu Grünberg. **1079**

— Desgl. betr. Streit des Johann v. Holzhausen mit den Bürgern von Alsfeld. **1080**

— Hans v. Hornberg, die Brüder Kraft und Friedrich Fryhen v. Dern und Christian Nüwer beklagen sich bei Fft über Graf Adolf v. Nassau, der seinen Verpflichtungen nicht nachkommt. **1081**

— Diether v. Isenburg-Büdingen empfiehlt Fft einen Diener, der bei der Stadt Dienst nehmen will. **1082**

— Derselbe bittet Fft, einem seiner Unterthanen zu dem Gelde zu verhelfen, das ihm in der Herbstmesse gestohlen worden war. **1083**

— Ders. bittet den Ffter Schultheiss Rudolf Geiling v. Altheim zu einer Besprechung nach dem Hayn zu kommen. **1084**

— Ders. empfiehlt Fft einen Mann, der als Diener in den städtischen Dienst treten will. **1085**

— Der Herzog v. Jülich bittet Fft um Förderung eines Unterthanen. **1086**

— Graf Johann v. Katzenelnbogen bittet Fft um eine Zange, um behauene Steine in die Höhe zu ziehen. **1087**

— Desgl. um Förderung eines Goldschmiedes in dessen Forderungen an Ffter Bürger. **1088**

— Eberhard Lewe, Burggraf zu Friedberg, an Fft betr. Ansprüche von Steinfurtern auf eine in Fft erledigte Erbschaft. **1089**

— Der Ffter Schultheiss Rudolf Geiling an seinen Schwager, den Mainzer Domherrn Peter Echter, betr. Verhandlungen zwischen Fft und dem Erzbischof v. Mainz wegen der Schatzung. **1090**

— Peter Echter, Domherr zu Mainz, schickt seinem Schwager, dem Ffter Schultheiss Rudolf Geiling, mehrere Briefe des Erzbischofs v. Mainz betr. Hermann v. Carben und dessen Sohn. **1091**

— Der Zollschreiber zu Höchst an Fft betr. Kümmerung des Schiffes eines Steinheimers durch Ffter. **1092**

— Henne v. Maspach der Junge kündet Fft Fehde an. **1093**

— Der Schreiber v. Edichinsteyn an Fft betr. den gegenwärtigen

Aufenthalt des Grafen Adolf v. Nassau, den Ffter Gesandte aufsuchen wollen. **1094**

ca. 1420. Katharina v. Nassau, Frau zu Hanau, bittet Fft, einen wegen gebrochener Urfehde gefangenen Windecker freizugeben. **1095**

— Die Klosterjungfrauen Elchen und Jutte v. Prumheim an Fft betr. den Kummer, welchen der Ffter Bürger Peter Fasant auf einen ihrem Vater vom Riedhofe zustehenden Zins gelegt hat. **1096**

— Kurd Raspoff an Fft betr. Verhältniss seiner nichtgenannten Junker zu Hermann v. Swensberg, Gerlach v. Bredenbach und Henne v. Urffe. **1097**

— Ulrich v. Birgheim gen. v. Swedin, Amtmann zu Ronburg, an Fft betr. Schuld eines Langendiebachers an einen Ffter Juden. **1098**

— Eghard Ritesel, Landvogt an der Lahn, bittet um Messgeleit für hessische Unterthanen. **1099**

— Desgl. um Zusendung von Reisigen, um sein Geleit nach Fft zu verstärken. **1100**

— Gilbrecht Ridessel, Schultheis zu Butzbach, an Fft betr. Zwist des Henne zu Eschebach mit Henne Jnckus. **1101**

— Gilbrecht Rietesel, Amtmann zu Butzbach, bittet das Ffter Gericht um Förderung mehrerer Unterthanen des Erzbischofs v. Trier in Erbschaftsangelegenheiten zu Fft. **1102**

— Ritter Johann Romlian v. Coberen an Fft betr. Streit eines Butzbachers mit einem Seligenstädter Juden. **1103**

— Eghard v. Rovenford, Landvogt zu Hessen, und Eghard Rietesil, Landvogt an der Lahn, an Fft betr. Schuldforderung eines Marburgers an den Ffter Henchen v. Grünenberg. **1104**

— Rudolf v. Ruckingen an Fft betr. Kümmerung eines seiner Pferde durch einen Ffter Richter in der Herberge zu Falkinberg in Fft. **1105**

— Schultheiss Rudolf Geiling fordert Eberhard v. Sickingen auf, sich seinem Gläubiger Luterbach in Fft zu stellen und sich wegen seiner Forderung an die Grünenberger nicht an Fftern zu vergreifen. **1106**

— Tiele v. Rudingishusen an Fft betr. Gefangennahme des Hans v. Kanel zu Grünberg. **1107**

— Wiprecht Scholle v. Stentenbach, Amtmann zu Königstein, an Fft betr. die zu Caldebach zurückgehaltenen Früchte der Bonameser. **1108**

ca. 1420. Briefwechsel Wipprechts v. Steyntenbach, Amtmanns zu Königstein, mit Fft betr. einen hier geschehenen Fischdiebstahl. **1109**

— Wiprecht Scholle von Stentebach bittet Fft, die einer Königsteinerin abgepfändeten Gegenstände zurückzugeben. **1110**

— Konrad zu Frankenstein, Amtmann zu Urberg, an den Ffter Schultheiss Rudolf Geyling v. Altheim betr. einen Richter, den sein Junker von der Stadt leiht. **1111**

— Diether v. Hademar, Amtmann zu Urberg, an Fft betr. eine Pachtforderung des Schultheissen zu Reinheim an die Ffterin Lucke zum Steinenhuse in Sachsenhausen. **1112**

— Winther von dem Wasem und Henne v. Beldersheim bitten Fft um Auslieferung eines Gefangenen. **1113**

— Henne Weise v. Furbach, Amtmann zu Nidda, bittet Fft die Schlichtung der Sache Hennes v. Eschbach mit Ffter Bürgern hinauszuschieben. **1114**

— Hermann Weyse v. Fuerbach an Fft betr. seinen Streit mit Jorge Brendil v. Hohenberg. **1115**

— Beschlagnahme von Elsässer Wein durch den Grafen Gottfried v. Ziegenhain, welchen der Ffter Bürger Henne Kempe den Feinden desselben zugesendet hatte. **1116**

— Die Grafen Johann und Gottfried v. Ziegenhain bitten um Zusendung einer Tonne Pulvers. **1117**

— Fft bittet den Grafen Gottfried v. Ziegenhain um Rückgabe eines dem Ffter Johann Kempe genommenen Fasses. **1118**

— Die Grafen Johann und Gottfried v. Ziegenhain an Fft betr. eine Schuldforderung eines Unterthanen an den Ffter Kürschner Wernher Wyle. **1119**

— Graf Johann v. Ziegenhain an Fft betr. Klage eines v. Treysa in Fft. **1120**

— Die Grafen Johann und Gottfried v. Ziegenhain bitten Fft um Zusendung eines Knechtes. **1121**

— Fördernissbriefe der Grafen Johann und Gottfried v. Ziegenhain und der Agnes v. Braunschweig, geb. v. Ziegenhain, für einen ihrer Diener, dem der Ffter Werner Wyle eine Geldsumme schuldet. **1122**

— Elsebeth v. Ziegenhain, Frau zu Hanau, bittet Fft um Förderung eines ihrer Juden in dessen Geschäften zu Fft. **1123**

— Der Custos des Marienstiftes zu Aachen bescheinigt Fft, dass ein gewisser Arnold Lange v. Maxseyne noch lebe. **1124**

— Antwerpen bittet Fft um ein Verhör in Sachen einer Schuldforderung. **1125**

ca. 1420. Der Spitalmeister zu Brotselden an Fft betr. Aussöhnung des Edelknechts Fritz v. Koniche mit Fft. **1126**

— Das Gericht zu Castel an das zu Fft betr. einen Rechtsstreit des Ffter Weinknechtes Hans Franke. **1127**

— Friedberg bittet Fft, einen gewissen Glüwe zum Aufschub eines zwischen ihm und einem Friedberger schwebenden Rechtsstreites zu veranlassen, der von dem Höchster Gerichte an die Ffter Bürgermeister verwiesen sei. **1128**

— Der Friedberger Schöffe Eygel v. Sassen gibt dem Ffter Schöffen Jeckel Brun Auskunft über einen Mann, der in Ffter Dienste treten soll. **1129**

— Fft an die Burg Friedberg betr. seine Bereitwilligkeit, das Schiedsrichteramt in dem Streite der Burgmannen mit Eberhard v. Eppstein-Königstein wegen Okarben zu übernehmen. **1130**

— Fulda an Fft betr. seinen Zwist mit der dortigen Geistlichkeit wegen des Weinschanks. **1131**

— Der Schultheiss zu Fulda bittet, einen Werkmann die dortigen Warten besichtigen zu lassen, da das Stift zu Fulda eine Warte nach dem Muster der Ffter Galgenwarte bauen lassen will. **1132**

— Giessen an Fft betr. ein Gut zu Lollar, dessen Besitz einem Giessener streitig gemacht wird. **1133**

— Zwistigkeiten Göttingens mit Herzog Otto v. Braunschweig betr. das Fischwerk und Beschlagnahme der Fische von Göttinger Bürgern in Gandersheim. **1134**

— Grünberg an Fft betr. Zwist des Grünberger Schreibers mit dem Ffter Jeckel Lenczel. **1135**

— Hagenau bittet Fft um Förderung des Hagenauer Kistenmachers Johann v. Fft in dessen Ansprüchen an Ffter Bürger. **1136**

— Köln an Fft betr. Geleitsverweigerung seitens des Erzbischofs v. Mainz für die zur Ffter Messe ziehenden Kölner Kaufleute. **1137**

— Desgl. betr. Nichtbeschickung eines Städtetags zu Mainz in Sachen des Nürnberger Landgerichts und anderer Gerichte. **1138**

— Dass. theilt Fft mit, dass es den von den Rheinischen Kurfürsten nach Fft ausgeschriebenen Tag nicht besuchen kann, und bittet um Nachrichten über die Verhandlungen. **1139**

— Dass. an Fft betr. Massregeln gegen die Verfälschung des Ingwers. **1140**

— Desgl. betr. eine in der Herberge des Heinrich Schorrenstein zu Fft abhanden gekommene Reisetasche. **1141**

— Desgl. betr. Verluste seiner Kaufleute in dem Zwiste der Stadt mit den Rheinischen Kurfürsten. **1142**

ca. 1420. Mainz bittet Fft um Zusendung zweier zur grossen Büchse gehörender Steine. **1143**

— Dass. an Fft betr. den von dessen Bürger Henne Gypel in Mainz gekauften Salpeter. **1144**

— Desgl. betr. die dem Ffter Bürger Henne vom Ebirsberge auf dem Main abgenommenen Waaren. **1145**

— Desgl. betr. Verhandlungen mit Graf Friedrich v. Veldenz wegen des Schadens, welchen dieser in einer Fehde, an welcher Mainz, Worms, Speyer und Fft betheiligt waren, erlitten hatte. **1146**

— Metz an Fft betr. einen Streit des Fritz Hovemann mit Mainz und Fft. **1147**

— Peter v. Gelnhausen gibt dem Ffter Stadtschreiber Heinrich v. Gelnhausen nähere Nachricht über den Krieg zwischen Metz und dem Grafen v. Mörs, den Herzögen v. Jülich, Lothringen und Orleans, dem Grafen v. Nassau. **1148**

— Speyer an Fft betr. Zwistigkeiten zwischen einem Knecht aus Speyer mit einem aus Fft. **1149**

— Dass. bittet Fft um Auskunft über das Verfahren der Ffter Brauer mit dem Biere, dessen Herstellung einige Speyerer Bürger jetzt zum ersten Male versuchen. **1150**

— Desgl. um Förderung eines seiner Bürger in Geldangelegenheiten in Fft. **1151**

— Spangenberg an Fft betr. Beraubung von Spangenbergern auf dem Wege nach Mainz. **1152**

— Klara, Johanns v. Glauburg Wittwe, bescheinigt der Stadt Ulm den Empfang einer Wiederkaufsgülte. **1153**

— Gerhart Schöff v. Treysa fragt seinen Ffter Schwager Heinrich Wisse, ob sein Herr, Graf Gottfried v. Ziegenhain, Theil an der Fehde Ffts mit dem Grafen v. Dietz nehmen soll. **1154**

— Wesel an Fft betr. Kümmerung einer seiner Bürgerinnen in Fft. **1155**

— Worms an Fft betr. Tagleistung mit vier Brüdern v. Fauzberg wegen des Schadens, den deren Unterthanen s. Zt. vor Solms erlitten haben. **1156**

— Schuldverhältniss eines Ziegenhainers zu Ffter Bürgern und Regelung desselben. **1157**

— Heilman Schiltknecht an Hans Helm betr. Zwist des Helfrich v. Bergen mit Heinrich Sacke. **1158**

— Die Ffter Bürger Konrad Freitag und Hans Obelacher an Fft betr. Geld, das ihnen die von Strassburg schulden. **1159**

ca. 1420. Volbracht v. Hohinberg, Ffter Bürger, vertheidigt sich Fft gegenüber wegen einer gegen ihn und seine Frau gerichteten Anklage. **1160**

— Ein Nichtgenannter aus Fft an zwei Edelleute betr. Verhaftung mehrerer aus Radeheim in Fft. **1161**

— Schreiben eines Nichtgenannten an seinen nichtgenannten Schwager betr. eine Zusammenkunft bei letzterem in Windecken. **1162**

— Dienstzeit und Soldbezug der Hauptleute Hammann Waltman, Gernant v. Swalbach, Jakob v. Cronberg. **1163**

1421. Nürnberg bittet Fft, einem seiner Mitbürger zu seinem Gelde, welches ihm der Ffter Johann Koup und Frau schulden, zu verhelfen. **1164**

— Herzog Ruprecht der Jüngere v. Berg bittet Fft, das Wohlwollen gegen seine Unterthanen aufrecht zu erhalten. **1165**

— Ffts Streit mit dem Amtmann der Grafen Johann, Engelbrecht und Gottfried v. Ziegenhain, Henne v. Urffe, und Vermittlung der Ziegenhainer Grafen. **1166**

— Briefwechsel Ffts mit den Herren v. Hanau betr. den wegen Diebstahl zu Windecken gefangenen Helfrich v. Bergen. **1167**

— Bitte Franks v. Cronberg an Fft um schiedsrichterliche Entscheidung seines Streites mit Locze Wysse wegen einer Wiese. **1168**

— Misshandlung des an Friedberg geliehenen Henkers in Friedberger Geleit. **1169**

— Kassel bittet Fft um Rückgabe einer hinterlegten Geldsumme. **1170**

1422, Nov. 15. Bündniss der Städte im Elsass, am Bodensee, in Schwaben und in Franken. **1171**

1422. Erklärung genannter Städte wegen des Kriegs mit den Hussiten, vor welchem der Markgraf v. Brandenburg mit den Fürsten v. Bayern und der Bischof v. Speyer mit der Stadt Speyer versöhnt werden sollen. **1172**

— Kümmerung des Gutes der Stieftochter des Ffters Erwin Vois in Assenheim. **1173**

— Vorladung einer Friedbergerin durch den Ffter Walther Swarczinberg vor das geistliche Gericht. **1174**

— Die drei Buser v. Ingelnheim verwenden sich für einen wegen Schulden in Fft gefangenen Landsmann. **1175**

— Girlach Helfrich v. Bergen und Werner v. Stockheim an Fft betr. des ersteren in Windecken gefangen gehaltenen Bruder. **1176**

1422. Streitigkeiten Ffts mit den Herren v. Eppstein betr. Eingriffe der Ffter in die Gerichte Harheim und Caldebach, Beede, Goldstein, Oeffnung der Schlösser, Abgabe der Fischer. **1177**

— Beraubung des Ffters Heincze Mirre durch den Grafen v. Spiegelberg und Theilnahme der Hildesheimer. **1178**

— Hermann v. Rodinstein, Amtmann zu Urberg, verlangt eine angeblich rückständige Gülte seines Vaters. **1179**

— Fft an Graf Gottfried v. Ziegenhain betr. gütlichen Tag zwischen Fft und Henne v. Urffe. **1180**

— Der Abt zu Haina bittet um Zusendung des Arztes Johann. **1181**

— Zwist Ffts mit Eppstein wegen Kümmerung von Gütern des Ffters Heinz Gast zu Greiffenstein in Harheim. **1182**

1422—23. Städtische Berathungen betr. das Statthalteramt des Erzbischofs v. Mainz und Bündnissverhandlungen. **1183**

1423. Fft an Bamberg betr. den in Fft bösen Leumunds wegen gefangenen Eberhard Luterer. **1184**

— Landgraf Ludwig v. Hessen bittet Fft, einen dort gefangenen Unterthan frei zu lassen. **1185**

— Genannte Niederländische Städte und Herzog Arnold v. Geldern an die in Fft versammelten Städteboten betr. die Nachfolge des Herzogs Arnold nach Herzog Reinalds Tod. **1186**

— Der Amtmann Emmerich v. Krufftil zu Niede bittet Fft um Geleit für einen Einwohner v. Niede. **1187**

— Fft an Friedberg betr. unrechtmässige Zollerhebung seitens des letzteren von dem Ffter Hamman Budeler. **1188**

— Fft bittet den Amtmann Georg v. Sulzbach zu Königstein die dem Ffter Clese Hanauwer in Wissenkirchen zurückbehaltenen Früchte auszuliefern. **1189**

— Fft bittet Madern, Kellner zu Hoenberg, Gottfried v. Delkelnheim und Georg v. Solczbach einen Ffter Bürgern wegen Güter in Ober-Erlenbach angesetzten Tag zu verschieben. **1190**

— Friedberg leiht den Ffter Züchtiger zur Bestrafung eines Missethäters. **1191**

— Dass. an Fft betr. Pfändung von Pferden des Ffters Rucker Winschroder und Zurückhaltung desselben in der Burg Friedberg durch den Eppsteiner Amtmann zum Ziegenberg. **1192**

ca. 1423. Streit des Henne v. Beldersheim mit Alheid v. Rorbach betr. einen ihm von dieser in Kilgstedten vorenthaltenen Zehnten. **1193**

1424. Meinungne des Königs betr. Landdfrieden, nach dessen Herstellung man gegen die Hussiten ziehen solle. **1194**

1424. Das Friedberger Gericht an das Ffter betr. Streit eines Friedbergers mit Otte v. Herburn wegen eines Pferdehandels. **1195**

— Schreiben der Städte Rothenburg und Bischofsheim, des Adel v. Dattenheim, Amtmann zu Bischofsheim und dreier Brüder v. Aufsezz an Fft betr. mehrere in der Messe gefänglich eingezogene Leute. **1196**

— Nürnberg theilt Fft mit, dass Kg. Sigmund ihm sein und des Reichs »wirdigs heyligtum« gesandt habe mit dem Auftrag, es, wie früher geschehen, zu »weisen«, und verspricht denen, die nach Nürnberg zur Besichtigung kommen, freies Geleit. **1197**

— Fft an Landgraf Ludwig v. Hessen betr. angebliche Beleidigung des letzteren durch den Ffter Diener Gerlach v. Merla gen. Crusshan. **1198**

— Protokoll des Höchster Tages zwischen Fft und den Herren v. Eppstein betr. Beede zu Harheim, Brücke zu Eschersheim, Oeffnung der Eppsteinschen Schlösser, Abgabe des dritten Fisches zwischen Ostern und Pfingsten und Abgabe eines Fastnachtshuhnes. **1199**

— Marburg bittet um Geleite für die zur Messe ziehenden Wollenweber. **1200**

— Briefwechsel mit Landgraf Ludwig v. Hessen und dem Landvogt an der Lahn Eckard Rietesel betr. Schonung von Bonames, Dortelweil, Sulzbach und Soden während des Kriegs in der Wetterau. **1201**

— Erzbischof Konrad v. Mainz erklärt keinerlei Forderung an Fft erheben zu wollen für die im Auftrage Ffts geschehene Gefangennahme einer Anzahl Uebelthäter in Weisskirchen. **1202**

— Fft bittet Landgraf Ludwig v. Hessen, die Geldforderung des Ffters Johann Imhofe an ihn zu befriedigen. **1203**

— Eger an Fft betr. Verkauf eines in der Ffter Wage lagernden Postens Kupfer. **1204**

— Briefwechsel mit Landgraf Ludwig v. Hessen betr. dessen Verlangen, dass die nach und von Fft reisenden Kaufleute ihre Waaren zu Giessen und Grünberg zum Verkaufe stellen. **1205**

1425. Rechtfertigung des Herzogs Adolf v. Jülich gegen den Vorwurf des Herzogs v. Cleve betr. Nichtbezahlung einer von diesem für ersteren gestellten Bürgschaftssumme. **1206**

— Fft bittet den Herzog Karl v. Lothringen, die Bezahlung des Ffter Gotze Knebel für die dem Herzog v. Bar gelieferten Hengste zu beschleunigen. **1207**

— Graf Philipp v. Nassau-Saarbrücken beglaubigt bei Fft Gilbrecht

v. Buchseck und Fritzchin Brendel v. Hoenberg in einer die Stadt Wetzlar betreffenden Sache. **1208**

ca. 1425. Ruprecht v. Buchis klagt Fft über Jorg Brendel und Rudolf v. Cleen als die Vertreter der Ganerben v. Lindheim. **1209**

— Walther v. Cronberg schreibt Fft über Fälschungen und Betrug des Henne Spesshart zu Mainz. **1210**

— Clas v. Bodenheym an Fft betr. seine Aussöhnung mit Abt Heinrich v. Werswylre. **1211**

— Hermann und Eberhard Weyse v. Fuerbach an Fft betr. die einem Mann zu Sodel geraubten Schafe. **1212**

— Hermann Weise v. Furbach an Fft. betr. seinen Zwist mit dem Ffter Bürger Conczchin Ferwer über einen Hopfenzehnten zum Hecz (nach der umstehenden Notiz in Lindheim). **1213**

— Notiz, dass Gottfried v. Walderdorf zuerst dem Herrn v. Dietz und dann dem Heinchin v. Etsten gegen Fft gedient habe. **1214**

— Fehdebrief von Henne Specht v. Bubenheim dem Aeltesten, Diderich v. Bubenheim, Wetzel v. Selters und Pedir v. Kyderich an Fft. **1215**

— Hauptmann Winther v. Reddelnheim an Heinrich von Bubenheim den Aeltesten betr. dessen Fehde mit Fft. **1216**

— Ebirhard v. Husenstam an den Ffter Schultheissen Rudolf Geyling und den Hauptmann Winter v. Reddelnheim betr. Waldfrevel eines Mannes und Pfändung von Eigenthum desselben durch Eberhard v. H. **1217**

— Fft an Henne v. Beldersheim zu Seligenstadt betr. dessen Zwist mit dem Ffter Junge Frosch und Henne Beringer. **1218**

— Spottgedicht auf die als »irrefogele« bezeichneten Colmenach, Jacob Krauweisen, Heinz Koch vom Donnersberg, Johannes Cube, Pauwels v. Brakel, Johannes Lene. **1219**

— Henne v. Beldirsheym, Amtmann zu Seligenstadt und Steinheim, an Fft betr. Schutz der Jungfrau Katharin v. Padershausen gegen Ebirhart v. Husenstam. **1220**

1425—30. Prozess des Ffters Heincze Gast zu Griffenstein mit Starkart zu Harheim betr. beschlagnahmte Güter des ersteren. **1221**

1426. Angeblicher Anschlag des in Neu-Falkenstein gefangen liegenden Swaphans mit zwei städtischen Söldnern und dem Stadthauptmann Winter v. Rödelheim auf Neu-Falkenstein. **1222**

— Belangung eines Friedbergers vor geistlichem Gericht durch die Wittwe des Gottfried Lower in Fft. **1223**

1426. Friedberg bittet um Ffter Rathsfreunde zu einer Tagleistung mit den Friedberger Burgmannen betr. das Ungeld. **1224**

— Kunz Kisten bittet die Ffter Bürgermeister Henne v. Ockstat und Konrad Nuhus um Geleite. **1225**

— Fft an Mainz betr. die dem König zu gebende Antwort in einer die Stadt Speyer betr. Angelegenheit. **1226**

ca. 1426. Dietmar Kleinekouf, Amtmann zu Giessen, erklärt, dass nicht er, sondern ein anderer gleichen Namens Fft Fehde angesagt habe. **1227**

1427. Bruchstück einer städtischen Aufzeichnung über die Verhandlungen zu Fft zwischen dem Kardinal v. Winchester und den Reichsständen über Landfrieden, Hussiten u. a. (Enthält Art. 21—38 des in den Deutschen Reichstagsakten IX, S. 81 gedruckten Stückes.) **1228**

— Die Stadt Weil und ein dortiger Bürger bitten für einen wegen Spielens in Fft gefangenen Mann. **1229**

— Basel an Fft betr. einen durch einen Baseler in Fft zur Gefangenschaft gebrachten Mann. **1230**

— Fft lässt durch den Herren Reinhard v. Hanau die Herren v. Eppstein ersuchen, laut alten Vertrags den Fftern ihre Schlösser zu öffnen. **1231**

— Fft bittet den Henne v. Urffe, dem Ffter Wygel Hune ein geraubtes Pferd wieder zu verschaffen. **1232**

— Fft an Braunschweig betr. Gefangennahme mehrerer Ffter durch die von Feltheim. **1233**

— Graf Ludwig v. Württemberg bittet, den Gefangenen Heincz Pfaff loszulassen. **1234**

— Hermann Hanczel v. Ruckingen schliesst Friede mit Braunschweig, Halberstadt und Magdeburg unter Vermittlung von Fft. **1235**

— Köln an Fft betr. Gefangennahme und Beraubung Kölnischer Kaufleute in Geldern und die von Ersterem ergriffenen Vergeltungsmassregeln. **1236**

— Erzbischof Konrad v. Mainz fordert den Ffter Schultheissen Rudolf Geiling, Johann Brune und Meister Heinrich Welder auf, vor ihm zu Höchst zu erscheinen und die Hauptbriefe über das Ungeld und die Juden mitzubringen. **1237**

1427—28. Rechtsstreit des Friedberger Bürgers Eygel v. Sassen mit seinem Mitbürger Rule Deschenmecher, welcher ersteren der unredlichen Rechtsprechung bezichtigt hatte. **1238**

1427—56. Schreiben von Treysa um Messgeleit. **1239**

1428. Nürnberg verlängert das den Waaren des Ffter Juden Jakob gewährte Geleit. **1240**

— Friedberg theilt Fft mit, dass es den Beistand des Königs gegen die v. Carben anzurufen gedenke. **1241**

— Erbschaftsstreit des Friedbergers Symon v. Breidinrode mit dem Ffter Herman Henckel zum Lyntworm. **1242**

— Belangung des Friedbergers Henne v. Dettingen am geistlichen Gericht durch den Ffter Walther Swarczenberg wegen eines Testamentes. **1243**

— Erzbischof Konrad v. Mainz an Fft betr. einen hier gefangenen Mainzer. **1244**

— Abt Dietherich zu Amorbach an den Ffter Schultheissen Rudolf Geyling betr. einen wegen fahrlässiger Tödtung gefangenen Knaben. **1245**

— Fft an den Landgrafen v. Hessen betr. Schulden eines Kasselers an den Ffter Bürger Jeckel Heller. **1246**

— Briefwechsel mit Herzog Adolf v. Cleve betr. dessen Streit mit seinem Bruder. **1247**

— Herzog Otto v. Braunschweig bittet Fft, den Ffter Bürger Heinrich Hagheman zur Zahlung an einen herzoglichen Schreiber zu veranlassen. **1248**

— Konrad v. Weinsbergs Kredenzbrief für einen Boten. **1249**

— Graf Johann v. Ziegenhain und Treysa bittet Fft, den Ziegenhainer Heinrich Küffer aus Fft auszuweisen und ihn zur Schadloshaltung seiner Ziegenhainer Bürgen anzuhalten. **1250**

ca. 1428. Bündnissverhandlungen der Städte. **1251**

— Verschiedene Punkte zu Verhandlungen der Städte betr. ihre Beschwerungen nach Aussen und im Innern. **1252**

1428—29. Bamberg und zwei Bamberger an Fft betr. Geldschwindeleien des Ffter Bierbrauers Heincz Budener gen. Selgenhant v. Wirczepurg. **1253**

1429. Der Schultheiss v. Oppenheim an das Gericht zu Bergen betr. Kümmerung eines Oppenheimer Bürgers durch dasselbe. **1254**

— Gefecht zwischen Frankensteiner und Ffter Knechten bei Gerau. **1255**

— Fft an Friedberg betr. das starke Aufkaufen und Verschleppen von Turnosen, Englischen und Hellern zu Fft sowie Entleihung des Ffter Züchtigers. **1256**

— Graf Johann v. Salm vertheidigt sich gegen den Vorwurf, bei

einem Schiedsgericht zwischen dem Herzog v. Lothringen und den Bewohnern von Metz von diesen bestochen worden zu sein. **1257**

1429. Briefwechsel mit der Stadt Mainz betr. Bestrafung mehrerer Mainzer Bürgerinnen wegen Uebertretung der Ffter Marktordnung. **1258**

1429—30. Briefwechsel mit Dinkelsbühl und den Rathsboten der Schwäbischen Städte betr. einen in Fft gefangenen, rückfälligen Dinkelsbühler Dieb. **1259**

1430. Streit des Kurfürsten Friedrich v. Brandenburg mit Köln, welches den Verkehr mit den geächteten Niederländischen Städten fortgesetzt hatte. **1260**

— Herzog Adolf v. Jülich bittet Fft, ihm bei der Auslösung seiner dort versetzten Pfänder behülflich zu sein. **1261**

— Graf Johann v. Ziegenhain bittet, einige Rathsfreunde nach Friedberg zu senden, damit er sich gegen nachtheilige Gerüchte vertheidigen könne. **1262**

— Friedberg bittet Fft, dass dessen Gesandte bei dem König in Nürnberg auch seine Angelegenheit vertreten möchten. **1263**

— Nürnberg an Fft betr. Kümmerung eines Nürnberger Bürgers in Fft. **1264**

1430—32. Streit des Bischofs Raban v. Speyer mit dem Kölner Dechanten Ulrich v. Manderscheid um das erledigte Erzbisthum Trier. **1265**

ca. 1430. Entwürfe eines Landfriedensbundes in verschiedenen Stadien der Berathung mit dem dazu gehörigen Entwurfe einer Urkunde Kg. Sigmunds und (städtischen?) Gutachten. **1266**

— Entwurf zu einem königlichen Landfriedensgebot. **1267**

— Entwurf zu Landfriedensabmachungen zwischen Kurfürsten und Städten. **1268**

— Berathungen der Städte betr. gegenseitigen Schutz gegen die Hussiten, worüber auf einem Städtetag zu Ulm beschlossen werden soll. **1269**

— Gutachten Ffts betr. einen Städtebund. **1270**

— Kurze Aufzeichnung betr. die bevorstehende Zusammenkunft von Vertretern der Städte Köln, Aachen, Dortmund, Mainz, Worms, Speyer, Fft und der Wetterauischen Städte zu Mainz. **1271**

— Der apostolische Legat, Kardinal H. de Anglia, beglaubigt bei Fft Cunzo de Zwola für eine Botschaft. **1272**

ca. 1430. Heinze v. Bessingen an Henne v. Eychen und an seinen Bruder Gerlach betr. seine Feindschaft mit Fft. **1273**

— Der Herzog v. Brabant an Fft betr. Raub der Kleinodien eines seiner Unterthanen im Gebiete des Markgrafen v. Baden. **1274**

— Gerlach v. Breydenbach, Landvogt an der Lahn, bittet Fft, zu veranlassen, dass Ruprecht v. Bommersheim sich wieder in Marburg als Gefangener stellt. **1275**

— Der Herzog v. Burgund an Fft betr. Vereitelung des Burgundischen Kriegszugs gegen England durch die Flanderer. **1276**

— Ders. empfiehlt Fft seine Gesandten, welche zum König reisen. **1277**

— Frank v. Cronberg der Alte an Fft betr. Vorladung von Fftern vor sein Landgericht zu Steinheim. **1278**

— Frank v. Cronberg, der Alte und der Junge, beglaubigen einen Abgesandten bei Fft. **1279**

— Konrad Krieg v. Altheim, Amtmann zu Bruberg, an Hermann v. Rodenstein betr. die Fehde Hartman Waltmans mit Frank v. Cronberg. **1280**

— Fft an Egkard v. Elkerhusen betr. Ueberfall eines Priesters aus Lübeck durch jenes Knechte zwischen Fft und Butzbach. **1281**

— Eberhard v. Eppstein bittet Fft, ihm zum Transport eines Kelterbaumes nach Königstein einen Wagen zu leihen. **1282**

— Briefwechsel Ffts mit Gottfried und Eberhard v. Eppstein betr. eine Brücke, welche die letzteren zu Eschersheim geschlagen haben. **1283**

— Gottfried v. Eppstein bittet Fft, zwei Stücke Stein, die ihm gehören, ungehindert durchfahren zu lassen. **1284**

— Ders. an Fft betr. Kümmerung eines Hochheimers durch die Ffter Fischer Henne Jost und Henne Jutte. **1285**

— Zwei Schreiben dess. an Fft betr. sein Vorgehen gegen die Ffter Bürger Herpe v. Niederrad und Heinze Moller, die widerrechtlich im Eppsteinischen Wald Holz gefällt haben. **1286**

— Ders. an Fft betr. bevorstehende Verhandlung in Sachen der Zollerhebung zu Steinheim und Raub zu Ober-Erlenbach. **1287**

— Desgl. betr. bevorstehende Verhandlung über Eppsteinsche Zollerhebung von Fftern. **1288**

— Desgl. betr. Beraubung von zwei Ffter Bürgern durch seinen Bruder Eberhard in Nieder-Eschbach und Repressalien der Beraubten gegen Leute von Wicker. **1289**

— Fft an dens. betr. eine Geldsumme, welche die Karmeliter, Dominikaner

und Barfüsser sowie das Dreikönigsspital von einem in Cronberg gestorbenen Rüdesheimer geerbt haben. **1290**

ca. 1430. Briefwechsel des Schultheissen Rudolf Geyling mit dems. betr. eine nichtgenannte Angelegenheit. **1291**

— Jorg Brendel v. Hoinberg, Amtmann zu Eppstein, bittet Fft, einen Harnischmacher zur Lieferung eines Panzers anzuhalten. **1292**

— Zwei v. Heyhenryt, vier v. Wolmershusen, Adam Hunt und Matteys Wolff sagen Fft um Philipps v. Frankenstein willen Fehde an. **1293**

— Heinrich Geiling v. Altheim an Fft betr. seine Nichtbetheiligung an einem Ueberfall zu Ober-Erlenbach. **1294**

— Abt Heinrich zu Haina an seinen Provisor in Fft betr. Erlassung der Stellung eines von der Stadt dem Kloster auferlegten Wagens. **1295**

— Reinhard v. Hanau an Fft betr. einen in Fft Verhafteten. **1296**

— Winther Zippir, Amtmann zu Dorfelden, an Fft betr. seine Bereitwilligkeit, in den Dienst der Stadt zu treten. **1297**

— Ders. bittet Fft um Förderung eines Hanauischen Unterthanen. **1298**

— Landgraf Ludwig v. Hessen an Fft betr. Rechtsstreit eines Giesseners mit der Ffter Bürgerin Kunne Beckers. **1299**

— Anspruch des landgräflich hessischen Dieners Hermann Caldebach an den Nachlass des Ffter Bürgers Hermann v. Hülshofen. **1300**

— Die Brüder Friedrich, Heinrich und Hans v. Hunoldeshym an Fft betr. die Forderung eines ihrer Knechte an einen Ffter, dem derselbe die Sorge über seine im Leinwandhause lagernde Leinwand übertragen hatte. **1301**

— Henne v. Hoewissel an seinen Bruder Hermann betr. Verhältnisse der Familie v. Cleen. **1302**

— Diether v. Isenburg-Büdingen an Fft betr. Belangung eines Gelnhäuser Juden vor geistlichem Gericht durch den Ffter Prokurator Erart. **1303**

— Ders. bittet Fft um Geleit für Juden, die seine Unterthanen geworden sind und in Fft Forderungen einzuziehen haben. **1304**

— Ders. an Fft betr. eine Angelegenheit eines seiner Unterthanen mit Johann v. Breidenbach. **1305**

— Ders. bittet Fft, den dort gefangen gehaltenen Henne Horwad gen. Cratzendufel frei zu lassen. **1306**

— Ders. an den Ffter Schultheiss Rudolf Geiling v. Altheim betr. bevorstehende Ankunft des Erzbischofs v. Mainz in Eltville. **1307**

ca. 1430. Kunz Dudel, Amtmann zu Offenbach, bittet Fft, Gypel v. Offenbach zur Zahlung einer Schuld an ihn zu mahnen. **1308**

— Ruprecht v. Büdingen an Fft betr. ein angeblich von ihm einem Ffter genommenes Pferd. **1309**

— Kraft v. Trahe, Amtmann zu Büdingen, bittet den Ffter Schultheissen Rudolf Geiling v. Altheim um Förderung eines Isenburgischen Unterthanen in dessen Angelegenheit mit dem Ffter Junge Frosch. **1310**

— Ders. an Fft betr. Forderung eines Isenburgischen Unterthanen an den Ffter Bürger Brisendische. **1311**

— Graf Johann v. Katzenelnbogen verspricht Fft, die Messfremden zu geleiten mit Ausnahme der von Brabant und Lützelnburg. **1312**

— Ders. bittet den Ffter Schultheissen Rudolf Geiling v. Altheim zu einer Tagleistung in nichtgenannter Angelegenheit nach Arheilgen zu kommen. **1313**

— Ders. an Fft betr. einen Rechtstag in den beiderseitigen Forderungen zu Rüsselsheim. **1314**

— Ders. bittet den Ffter Schultheissen Rudolf Geiling um dessen Theilnahme an einem Rechtstage zwischen ihm und Hans v. Wolfskelen. **1315**

— Gippel Raeb an Fft betr. angebliche Gefangennehmung zweier vor Sachsenhausen durch seinen Herrn, den Junker zu Katzenelnbogen. **1316**

— Hans v. Kebel an Fft betr. Vorladung in einem Rechsstreit. **1317**

— Peter v. Liebenstein, Amtmann zu Wiesbaden, bittet Fft um Freilassung eines gefangenen Scherenschleifers aus Aachen. **1318**

— Jakob Buman, Fiskal des Erzbischofs v. Mainz, bittet Fft um Freigebung eines Mannes von Gysenheim. **1319**

— Eckard v. Hatzfeld, Burggraf zu Höchst, beschwert sich bei Fft über Belästigung von Schiffen des Erzbischofs v. Mainz durch die Ffter Beamten. **1320**

— Ein Kurmainzischer Beamter an Fft betr. dessen Zwist mit dem Sohne des Vizthums und Vermittlung des Miltenberger Kellners. **1321**

— Jakob Stumfach an den Ffter Wirth Heinrich zum Einhorn über seine das Geleit betreffenden Verhandlungen mit dem Erzbischof v. Mainz zu Aschaffenburg. **1322**

— Fft erklärt, dass Eberhard v. Altheim, der von Erzbischof Konrad v. Mainz als Ffter Bürger gekümmert werde, nicht Ffter Bürger sei. **1323**

ca. 1430. Streit Henne Benckers mit armen Leuten zu Lymmelspoel und Husen in den Aemtern Seligenstadt und Steinheim. **1324**

— Henne v. Bibesheim, Amtmann zu Seligenstadt und Steinheim, an Fft betr. das Fischen von Fftern in Mainzischem Wasser. **1325**

— Die Mainzischen Amtleute zu Seligenstadt und Steinheim und zum Haine an Fft betr. Kümmerungen von Bürgern zum Haine durch den Ffter Bürger Endres Snyder. **1326**

— Ulrich v. Merlau an Fft betr. Streit des Ffters Peter Fassant mit Erlenbachern. **1327**

— Ritter Friedrich vom Steyne an den Ffter Schultheissen Rudolf Geiling v. Altheim betr. Kümmerung von Korn, welches der Frau v. Sayn gehört, in Fft. **1328**

— Hamman v. Sickingen, Vizthum zur Nuwenstad, schlägt Fft einen Austausch zweier Gefangenen vor. **1329**

— Jakob v. Lachen, Amtmann zu Kreuznach, an Fft betr. Zollbelästigung eines Spanheimschen Unterthans. **1330**

— Hermann v. Siegen gen. Mul und Konrad v. Merenberg gen. Spede an Fft betr. die falsche Beschuldigung, dass sie eine Frau beraubt haben sollen. **1331**

— Ulrich, erwählter Erzbischof v. Trier, an Fft betr. Engelbrecht v. Orssebeck aus Koblenz und den seinetwegen auf die Güter Johanns v. Numagen gelegten Kummer. **1332**

— Kurtrierische Räthe schicken einen Gesandten nach Fft, um hier für den in Nürnberg weilenden Erzbischof v. Trier eine Geldsumme aufzunehmen. **1333**

— Der Kardinal v. St. Angelo als päpstlicher Legat verlangt von Fft Anerkennung des Erzbischofs Rabanus v. Trier. **1334**

— Fft an den Erzbischof v. Trier betr. Mainzische Zollerhebung in Langen, Mersefelt, Gerauwe und Arheilgen. **1335**

— Hans v. Wasen der Junge beklagt sich über die Gefangennehmung eines seiner Knechte. **1336**

— Reinhard Wirt, Wigands Sohn, v. Westirfelt sagt seinen Fft geleisteten Eid auf wegen des ihm von den Nieder-Erlenbachern gethanen Unrechtes. **1337**

— Henne Weisse v. Furbach, Amtmann zu Nidda, an Fft betr. einen in Sachen des Henne v. Eschbach anzusetzenden Tag. **1338**

— Lindberg v. Wildungen, Amtmann zu Borken, an Fft betr. Vorladung eines Hessen vor fremdes Gericht durch die Ffter Aerztin Birte. **1339**

— Johannes Witmar an Fft betr. seinen Streit mit zwei Giessenern um ein streitiges Erbe. **1340**

ca. 1430. Graf Gottfried v. Ziegenhain fragt durch Henne v. Beldersheim bei Fft an, ob dieses mit Henne v. Urffe einen Tag halten wolle, falls er mit ihm nach Fft käme. **1341**

— Ders. bittet um Geleit für einige seiner Kaufleute. **1342**

— Ders. erklärt, die Wünsche Ffts wegen der Messe erfüllen zu wollen. **1343**

— Ders. bittet Fft einem betrügerischen Tuchzierer das Geleit zu zu entziehen. **1344**

— Ders. klagt Fft über dessen Bürger Henne Snyder, der Rauschenberger Bürger wider Recht bedränge. **1345**

— Ders. und Agnes v. Braunschweig, Gräfin v. Ziegenhain, verwenden sich bei Fft für einen dort irrthümlich verhafteten Bürger von Nidda. **1346**

— Agnes v. Braunschweig, Gräfin v. Ziegenhain, und der Rath von Nidda an Fft betr. Tag zu Friedberg zur Ausgleichung mit einigen ihrer Unterthanen. **1347**

— Agnes v. Braunschweig, Gräfin v. Ziegenhain, an Fft betr. Fristgewährung an einen Ffter Bürger. **1348**

— Desgl. betr. Kümmerung eines Bürgers v. Nidda in Fft. **1349**

— Erfurt an Fft betr. Forderung eines Erfurter Rathsherrn an den Ffter Jakob Nase. **1350**

— Desgl. betr. Forderung eines Erfurters an den Ffter Fritz Hubensmet. **1351**

— Friedberg an Fft betr. Beleidigung eines Friedbergers durch die Ffter Dirne Grede vom Hayn. **1352**

— Dass. bittet Fft, es auf dem Baseler Konzil zu vertreten. **1353**

— Dass. an Fft betr. die vom König verlangte Beschickung des Konzils seitens der Wetterauischen Reichsstädte. **1354**

— Fördernissbrief der Stadt Fulda für einen durch Henne v. Bünau in Fft gekümmerten Mitbürger. **1355**

— Gelnhausen an Fft betr. einen vom König an die Wetterauischen Städte begehrten Dienst mit Bitte um Vertretung beim Könige. **1356**

— Dass. bittet Fft um Auskunft, wie es seine Antwort auf ein an beide Städte gekommenes königliches Schreiben einzurichten gedenke. **1357**

— Fördernissbrief dess. für zwei seiner Beisassen an Fft. **1358**

— Der Kellner zu Hofheim an den Ffter Schultheissen Rudolf Geyling betr. gerichtliche Beziehungen Ffts zu Hofheim. **1359**

ca. 1430. Zwei Bürger v. Holzhausen stellen ein Zeugniss für einen jungen in Fft verhafteten Holzhäuser aus. **1360**

— Köln bittet Fft um einen Geleitsbrief für eine Gesandtschaft an Fft. **1361**

— Desgl. um Auskunft über die Verhandlungen auf einem Kurfürstentage zu Fft. **1362—63**

— Limburg fragt Fft, ob es seinen und den Montabaurer Kaufleuten für die bevorstehende Messe Geleit geben wolle. **1364**

— Löwen, Brüssel, Antwerpen danken Fft für die ihren Gesandten gewährte Aufnahme. **1365**

— Marburg an Fft betr. Belangung eines Marburgers durch den Ffter Weissgerber Hans Gutgemud vor geistlichem Gericht. **1366**

— Mühlhausen i. Th. theilt Fft mit, dass es die dessen Bürgern schuldigen Zinsen eines Brandunglücks wegen nicht bezahlen kann. **1367**

— Dass. an Fft betr. Forderung des Ffters Hans Rorbach an einen Mühlhäuser. **1368**

— Schuldforderung des Schultheissen v. Nidda an den Sachsenhäuser Herburt Bencker. **1369**

— Der Schützenmeister v. Nordhausen an den Ffter Rathsherrn Jost im Steinhaus betr. eine Armbrustlieferung. **1370**

— Fft an Speyer betr. Rechtsstreit des Ffters Johann Wolf zum Sterne mit dem Speyerer Rathsherrn Hans Mulber. **1371**

— Speyer an Fft betr. Forderung einer Frau aus Speyer an den Ffter Jost Schelkel. **1372**

— Strassburg an Fft betr. Erschwerungen des Weingeschäftes in Fft für die Strassburger Bürger und Belastung derselben mit verschiedenen Abgaben. **1373**

— Fft an das Gericht zu Niddern-Wyssel betr. Kümmerung des Ffters Bern Welder zu Westhusen. **1374**

— Der Stadschreiber v. Worms an Fft betr. nichtgenannte Angelegenheit der Ffter Fischer. **1375**

— Nichtgenannte Stadt an Fft betr. Vermittlung in dessen Streit mit Ulrich v. Laber. **1376**

— Fft an nichtgenannte Stadt betr. Kümmerung seines Bürgers Peter Schule. **1377**

— Der Ffter Beisasse Henchin Kremer an Fft betr. seine Kümmerung durch die Ffter Bürgerin Dyne Winrich in Gelnhausen. **1378**

— Notiz über diejenigen, welche die zwei Ffter Fusshenne und Hans Rosenmann bei Hammelburg gefangen haben. **1379**

ca. 1430. Schreiben eines gewissen Hartmann an den Ffter Stadtschreiber Sifrid Smalcz betr. einen Nichtgenannten, welcher Auskunft über eine jüngst vorgefallene Sache geben könne. **1380**

— Aufzeichnung über die Kenntnisse des Büchsenmeisters Thomas. **1381**

— Verzeichniss von Kriegsleuten im Dienste Ffts. **1382**

— Anordnungen zu einem Auszug der städtischen Streitkräfte. **1383**

1431. Landgraf Ludwigs v. Hessen Kredenzbrief für einen zum Pferde-Einkauf geschickten Unterthanen. **1384**

— Fft fragt Wernher Hut v. Sonnenberg, unter welcher Bedingung er einige gefangene Diener losgeben wolle. **1385**

— Erzbischof Konrad v. Mainz bittet Fft, seinem Diener die erbetene Eigenschaft und Kundschaft des Ffter Gerichtes in einer Prozesssache zu geben. **1386**

1432. Heinrich Hexstat an den Ffter Bürgermeister Johann Monis betr. verdächtige Ansammlungen diesseits des Rheines gegen den Rheingrafen. **1387**

— Aufzeichnungen betr. die Ausrüstung zum Zuge gegen Hatzstein. **1388**

— Graf Philipp v. Katzenelnbogen bittet um Freilassung der Ffter Bürgerin Gudel Schuetdenhelm, welche wegen Vergehen gegen ihren Ehemann ins Gefängniss gekommen war. **1389**

— Erzbischof Konrad v. Mainz theilt Fft mit, dass der Bischof v. Würzburg den seitens des Erzbischofs v. Trier verhängten Bann der Ffter Messe wegen zwischen Palmar. und Quasimodogen. relaxirt habe. **1390**

— Friedberg verkauft Fft eine Jahresgülte v. 50 Gulden. (Beiliegend eine Reklamation des Dreikönigsspitals aus der zweiten Hälfte des 15. Jahrh., dass diese Gülte jahrelang nicht gezahlt worden sei.) **1391**

— Fft bittet Friedberg dem Pfarrer Clawes Swan zu Bonames ein erledigtes Beneficium der dortigen Pfarrkirche zu geben. **1392**

— Fft beurkundet, dass die in Fft wohnende Katharina v. Holler an Harpel Feche eine jährliche Gülte von 13½ Heller Geld zu zahlen hat. **1393**

1433. Vorenthaltung der Erbschaft eines Friedbergers durch den Ffter Heincze Kneppir. **1394**

— Friedberg bittet Fft um Ermittlung einer Frau, welche eine dortige Jüdin ermordet hat. **1395**

— Kümmerung eines Friedberger Juden in Fft durch Henne Kulen Sohn, Schultheissen zu Eschersheim. **1396**

Henne Foit zu Ursel, dem Oberschultheiss zu Oppenheim und Peter v. Rüden gen. Yssfogel betr. die dem Letzteren fälschlich angeschuldigte Theilnahme an einem Strassenraub. **1413**

1435. Briefwechsel mit dem Ritter Hans Truchsess v. Beldersheim betr. Gefangenhaltung eines »scholner« zu Auwe. **1414**

— Fft theilt Wesel mit, dass ein dort verhafteter Messfremder aus Aachen Bürger dieser Stadt sei. **1415**

— Bitte um Rechtsbelehrung für die Schöffen zu Kirperg, Unterthanen der Grafen Engelbrecht und Philipp v. Nassau. **1416**

— Eberhard v. Eppstein erklärt Fft, keine feindseligen Absichten gegen Schloss Cronberg gehabt zu haben. **1417**

— Briefwechsel Franks v. Cronberg des Jungen, Eberhards v. Buchenau und Wilhelms Forstmeyster mit Fft betr. das von letzterem abgelehnte Gesuch, in dem Streit der Gemeinde Horsten mit Eberhard und Wilhelm zu entscheiden. **1418**

ca. 1435. Entwurf eines Schreibens Ungenannter an Fft betr. das Missverhältniss derer v. Ruckershusen zu Landgraf Ludwig v. Hessen. **1419**

— Fft an Friedberg betr. Forderungen des Grafen Heinrich v. Schwarzburg an Fft und Verantwortung der Stadt in dieser Sache vor dem Kaiser. **1420**

— Mühlhausen i. Th. beantwortet eine Anfrage Ffts, wie es sich gegenüber dem die städtische Reichssteuer verlangenden Grafen Heinrich v. Schwarzburg verhalten habe. **1421**

1435—36. Rechtsstreit der Ffter Bürgerin Else v. Speyer mit Sigfrid v. Speyer betr. Güter in Fechenheim, dessen Schlichtung der Kaiser dem Grafen Reinhard v. Hanau übertragen hat. **1422**

— Verhandlungen zwischen Fft, der Herzogin Elisabeth v. Bayern und Luxemburg und dem Ffter Bürger Lorenz v. Gelren betr. die bei Letzterem versetzten Kleinodien der Herzogin. **1423**

1435—39. Streit Ffts mit Engelbrecht v. Orsbeck, Herrn zu Oilbrucke, vor dem Gericht zu Valendar, dem Rath zu Koblenz und dem Erzbischof v. Köln wegen vier Tonnen gesalzener Fische, welche Engelbrecht einem Ffter Bürger weggenommen hatte. **1424**

1436. Aktenstücke betr. die Feindschaft des Landgrafen Leopold v. Leuchtenberg mit dem Erzbischof v. Mainz, weil dieser jenem die im Hussitenkriege erlittenen Verluste nicht ersetzen will. **1425**

— Gefangennehmung eines Bingener Bürgers zu Fft. **1426**

1438. Rückzahlung einer von dem Ffter Gesandten Walther v. Schwarzenberg in Nürnberg entliehenen Summe von 500 fl. **1446**

— Briefwechsel mit Graf Heinrich v. Swarczburg betr. einen in Fft wegen Diebstahls verhafteten Diener desselben. **1447**

— Eberhard v. Eppstein und Frank v. Cronberg sen. und jun. an Fft betr. die dort erfolgte Verhaftung dreier Juden. **1448**

— Fft an Gemunden betr. einen dort Verhafteten, der an dem Ueberfall zweier Ffter Bürger durch Leonhard Haltubel betheiligt gewesen sein soll. **1449**

— Henn Wedersheim, Amtmann zu Stormfels, bittet Fft, zu veranlassen, dass Frederich v. Beldersheim in Fft, der ihn versetzt habe, ihn wieder löse. **1450**

— Eberhard v. Eppstein bittet Fft, den Harheimern ihre Pfandstücke zurückzugeben. **1451**

— Briefwechsel mit Eberhard v. Eppstein betr. Geleit für zwei Juden. **1452**

— Eberhard v. Eppstein bittet Fft um einige Rathsfreunde zu einer Tageleistung in Homburg. **1453**

— Graf Johann v. Ziegenhain erklärt den Juden Moses für seinen Knecht und bittet um Geleit für ihn. **1454**

— Fft bittet den Grafen v. Ziegenhain, die Schuldforderung der Ffter Bürgerin Grede Lamsheimer zu befriedigen. **1455**

— Geleitsbrief der Grafen Ludwig und Ulrich v. Württemberg für einen aus Göppingen. **1456**

— Graf Johann v. Katzenelnbogen bittet Fft um Zusendung von Rathsfreunden zu einer Tagleistung in Lahnstein, sagt dieselbe aber wieder ab. **1457**

— Fft bittet den Herzog Adolf v. Cleve, der Ffter Bürgerin Gerdrut v. Witten zu dem ihr zugefallenen Erbe wieder zu verhelfen. **1458**

— Steffaen van Mysendorff, kgl. Statthalter in Luczembourg, und der Rath v. L. erbitten und erhalten von Fft Nachricht über Kg. Albrecht. **1459**

— Anfrage Friedbergs betr. verschiedene einer Friedbergerin gestohlene Kleidungsstücke. **1460**

— Briefwechsel Friedbergs mit den beiden Frank v. Cronberg und Fft betr. einen durch einen Cronberger Diener an einem Friedberger begangenen Pferderaub. **1461**

— Walther v. Swarczenberg in Fft an Friedberg betr. seinen Rechtsstreit mit einem Friedberger. **1462**

ca. 1438. Fördernissbrief Kg. Karls v. Frankreich an Fft für seine und der Pariser Universität Gesandten zum Ffter Kurfürstentag. **1463**

— Kg. Karl v. Frankreich dankt Fft für die seinen Gesandten gewährte Aufnahme. **1464**

1438. Nachschrift zu einem Schreiben einer nichtgenannten Stadt an Fft betr. Mittheilung über den Tag zu Bacharach an Speyer. **1465**

— Fft an Speyer betr. Vorberathungen der Rheinischen Städte zu Bacharach und der Schwäbischen zu Konstanz wegen des bevorstehenden Reichstages zu Nürnberg. **1466**

ca. 1438. Drei Schreiben betr. den Antheil des Philipp v. Beldersheim am Walde bei Heusenstamm genannt der Forst. **1467**

1438—39. Der Amtmann zu Nidda und zu Lisperg bittet Fft, seinen Unwillen gegen den Sachsenhäuser Lorencze Süer, welcher die Stadt geschädigt hat, aufzugeben. **1468**

1439. Kredenzbrief Friedbergs für seinen Schreiber. **1469**

— Fft an Friedberg betr. unrechtmässige Zollerhebung von dem Ffter Wygand v. Rodeheym. **1470**

— Friedberg leiht den Ffter Züchtiger. **1471**

— Verhandlungen mit denen v. Cronberg und Eppstein betr. Hoenberg. **1472**

— Nürnberg an Fft betr. Geldschuld der Ffter Grefhenne und Stigelhenn an einen Nürnberger. **1473**

— Friedberg an Fft betr. des ersteren Tagleistung mit Guntram Schenk zu Sweinsberg. **1474**

— Briefwechsel Wetzlars mit Fft betr. Ausschliessung von Friedberger Bürgern vom Wetzlarer Johannismarkt. **1475**

— Fft an Friedberg betr. Kümmerung der Ffterin Meckel Buchissen durch die Söhne Diethers v. Ruckingen. **1476**

— Friedberg bittet Fft um Rath in einem nicht näher bezeichneten Rechtsstreit. **1477**

— Zwist etlicher v. Carben mit Friedberg. **1478**

— Friedberg an Fft betr. Verleihung einer Badestube. **1479**

— Briefwechsel mit Hans v. Roirbach, Hans Feysser, Dyethir v. Hoenberg, Amtmann Hans Walborn zu Urburg, Wortwin Stump v. Aspach, Bernhart Kreyss v. Lindenfels, Konrad v. Greffenrod und Gerhart v. Breythart betr. ihren in Fft gefangengehaltenen Verwandten Hans v. Hoenberg. **1480**

— Hans Kaldenpach berichtet an Jakob Stralnberg über einen Aufruhr der Ungarn gegen die Deutschen in Ofen. **1481**

1439. Prozess des Nürnberger Kaufmanns Ulrich Ortlieb mit einem Bürger zu Aachen, mit dessen Entscheidung Fft von Kg. Albrecht beauftragt wird. **1482**

1440. Eberhard v. Eppstein verwendet sich bei Fft für die Schuldforderung eines Königsteiners an den Ffter Hans Knauff. **1483**

— Der Kellner zu Butzbach bittet Fft im Interesse des Jungherrn v. Königstein um Rückgabe eines Pfandes. **1484**

— Kredenzbrief des Landgrafen Ludwig v. Hessen für seinen Kaplan Johann. **1485**

— Briefwechsel mit den Räthen des Landgrafen Ludwig v. Hessen betr. einen wegen Strassenraub verhafteten Knecht desselben. **1486**

— Fft bittet den Erzbischof v. Trier, da er Luxemburg besetzt habe, für Bezahlung der von der Herzogin Elisabeth dem Ffter Lorenz v. Gelren ausgestellten Schuldverschreibungen zu sorgen. **1487**

— Graf Johann v. Ziegenhain bittet Fft, dem Münzmeister Foß die Kümmerung von Treysaer Bewohnern zu untersagen. **1488**

— Friedberg an Fft betr. seine Schulden an den Erzbischof v. Mainz, Fft u. a. **1489**

— Dass. bittet Fft um dessen Rathsfreunde zu seiner Tagleistung mit Hans Walborn. **1490**

— Kümmerung eines Friedbergers durch den Ffter Berne Welder. **1491**

— Friedberg an Fft betr. Tagleistung mit dem Erzbischof v. Mainz zu Aschaffenburg. **1492**

— Zwist dess. mit den Burgmannen betr. Weinschank in Friedberg. **1493**

— Gefangennehmung des Halbweisse durch die Friedberger und desshalb Feindschaft derselben mit Hessen. **1494**

ca. 1440. Fft bittet Heinrich Imhofe in Nürnberg um Zusendung der ihm von Hans Gyseler anvertrauten Briefe. **1495**

— Fft an den König betr. Beraubung seines Bürgers, des Krämers Lorenz v. Gellern, bei Nördlingen durch Graf Johann v. Oettingen. **1496**

— Wolf v. Bommersheim der Alte an Fft betr. Aufgebot mehrerer Nieder-Erlenbacher durch die Herren v. Eppstein und Frank v. Cronberg zu einem Kriegszug. **1497**

— Ders. bittet Fft um Armbrüste und schreibt wegen Rückgabe von Eigenthum an Gefangene der Ffter. **1498**

— Desgl., ihm den Hauptmann Gerlach v. Londorf zu einem Tage vor dem Herrn v. Königstein mit seinem Vetter Wolf zu leihen. **1499**

ca. 1440. Frank v. Cronberg setzt Fft einen Tag an in dessen Streitigkeiten mit seinem Vetter v. Königstein. **1500**

— Ders. bittet um den Ffter Scharfrichter. **1501**

— Frank v. Cronberg der Alte an Fft betr. Pferderaub eines seiner Geleitsknechte. **1502**

— Zwei Schreiben Franks v. Cronberg an Fft betr. Verhandlungen von Ursels wegen. **1503**

— Frank v. Cronberg der Alte bittet Fft um Zusendung zweier Ffter Steinmetzen zur Besichtigung des Kirchthurms in Cronberg. **1504**

— Vererbleihung der Mühle zu Sossenheim seitens Franks v. Cronberg des Alten. **1505**

— Anforderungen Johanns v. Cronberg an Fft. **1506**

— Der Ffter Propst Johann v. Eppstein bittet Fft um ein Visireramt für den Sohn eines Sackträgers. **1507**

— Fft verbittet sich die Anrede »lieben getruwen« seitens des Herrn v. Eppstein, da es in keinem Dienstverhältnisse zu ihm stehe. **1508**

— Eberhard v. Eppstein an Fft betr. Forderung eines Unterthanen, der dem Ffter Bürger Heinzchin Koch auf dem alten Kornmarkt Sicheln verkauft hat. **1509**

— Fft an Eberhard v. Eppstein betr. Beraubung des Ffters Wolf Henne bei Wulnstadt. **1510**

— Gottfried und Eberhard v. Eppstein leihen den Ffter Werkmeister Maderne zu einem Bau in Butzbach. **1511**

— Fft erklärt sich den Brüdern Gottfried und Eberhard v. Eppstein gegenüber bereit, ihnen seine Freunde zu einer Tagleistung zu leihen. **1512**

— Gottfried v. Eppstein an Fft betr. eine Tagleistung wegen der Brücke zu Eschersheim. **1513**

— Ders. verkauft die ihm jährlich zustehenden 25 Mark auf der Ffter Judenbede an die Stadt. **1514**

— Der Zentgraf und der Kellner zu Butzbach leihen den Ffter Scharfrichter im Auftrage der Herren v. Eppstein. **1515**

— Der Zentgraf zu Butzbach bittet um der Herren v. Eppstein und Königstein willen für einen mit Unrecht gefangenen Tuchhändler. **1516**

— Graf Reinhard v. Hanau bittet Fft, ihm 200 Fackelringe, 6 Stangen und die nöthigen Eisen zu leihen. **1517**

— Fft an den Grafen v. Hanau betr. Wiederaufbau des zerstörten Stegs über die Nied bei Harheim. **1518**

ca. 1440. Henne v. Prümheim, Amtmann zu Windecken, an Fft betr. Schuldforderung eines Windeckers an die Ffter Bürger Konz und Jakob Lusser. **1519**

— Gilbrecht Lewe v. Steynfurt, Amtmann zu Windecken, an Fft betr. Vorladung seiner armen Leute vor geistliches Gericht durch den Ffter Procurator Heinricze Herdan. **1520**

— Desgl. betr. Bürgschaftsleistung dreier Windecker für einen Unterthanen seines Herrn gegenüber drei Ffter Bürgern. **1521**

— Ders. bittet Fft, den Windecker Webern, welche Waid zu Fft gekauft haben, die nöthigen Masse dazu zu leihen. **1522**

— Ders. an Fft betr. Kümmerung von Fleisch durch die Ffter Metzger, welches ein Windecker in eine Ffter Herberge gebracht, aber nicht feil geboten hatte. **1523**

— Desgl. betr. Vorladung der Bürgermeister und des Schultheissen v. Windecken vor das Gericht zu Höchst durch den Ffter Ulrich v. Werstad und Alheit Richart. **1524**

— Desgl. betr. Schuldforderung des Ffters Konze zum Ulner an einen Windecker. **1525**

— Desgl. betr. Belangung von Unterthanen seines Herrn am Ffter Gericht. **1526**

— Der Schultheiss zu Hanau warnt Fft vor feindlichen Ansammlungen »hinsit der hohe«. **1527**

— Landgraf Ludwig v. Hessen an Fft betr. Geldforderung eines hessischen Unterthanen an den Ffter Bürger Jeckel Heller. **1528**

— Diether v. Isenburg-Büdingen bittet Fft um Förderung eines Büdingers in dessen Angelegenheiten zu Fft. **1529**

— Ders. an Fft betr. Schuldforderung eines Ffters an eine Frau v. Roirbach. **1530**

— Ders. bittet Fft, von dessen Bürger Klaus Kremer die Einwilligung zu erwirken, dass das Nonnenkloster Merginborn ein Gut in Marköbel höher verpachte. **1531**

— Ders. erklärt, dass er unter näher angegebenen Bedingungen ein Bündniss mit Fft geschlossen habe. **1532**

— Kraft v. Trahe, Amtmann zu Büdingen, an Fft betr. Vorladung einer Isenburgischen Unterthanin vor das geistliche Gericht zu Höchst durch den Ffter Wigel Wixhuser. **1533**

— Graf Johann v. Katzenelnbogen bittet Fft um Förderung eines Darmstädters. **1534**

— Ders. bittet das Ffter Gericht um Ausfertigung einer Urkunde in einem Rechtsstreit eines seiner Unterthanen mit einem v. Giessen. **1535**

ca. 1440. Fft an den Schreiber des Grafen v. Katzenelnbogen betr. Wiederaufnahme eines ehemaligen Ffter Dieners in den städtischen Dienst. **1536**

— Der Erzbischof v. Köln an Fft betr. Schädigung mehrerer Ffter durch seine Bonner Unterthanen. **1537**

— Ein Deutschordensbeamter bietet dem Schöffen Wicker Frosch seine Vermittlung in dem Zwiste Ffts mit dem Jungherrn v. Königstein an. **1538**

— Cune v. Ryffinberg, Amtmann zu Königstein, an Fft betr. eine von einem in Fft gefangenen Steindecker versprochene Steinlieferung. **1539**

— Fft bittet den Jungherrn v. Königstein um Freilassung eines gefangenen Barfüssers aus Fft. **1540**

— Nachschrift eines Schreibens von Fft an den Erzbischof v. Mainz betr. Krankheit desselben. **1541**

— Walram v. Moirse, erwählter Bischof v. Utrecht, beglaubigt zwei Gesandte in Fft zur Verhandlung in Sachen des Münzmeisters Stefan Scherff. **1542**

— Der Amtmann zu Etgenstein an Fft betr. Beraubung eines Nassauischen Unterthans durch Heinrich v. Lindau gen. Monch. **1543**

— Margwart v. Redelnheim bittet Fft um Freigebung eines Gefangenen. **1544**

— Johann v. Rodenstein, Domherr zu Mainz, an Fft betr. Forderung eines seiner Leute an einen Ffter. **1545**

— Graf Dietrich v. Sayn bittet Hauptmann Gerhard v. Londorf, dem Ueberbringer des Briefes, Friedrich v. Swalbach, um seinetwillen zwei Pferde zu halten und denselben im städtischen Dienste zu verwenden. **1546**

— Anna v. Solms, Frau zu Jülich, an Fft betr. eine Tagleistung dortselbst wegen Kümmerung von Sprendlingern. **1547**

— Urtheilsspruch, wonach Fft schuldig ist, Herrn Weyse einen im städtischen Dienst verlorenen Hengst zu ersetzen. **1548**

— Braunschweig an Fft betr. die Geldforderung eines Braunschweigers an die Wittwe des Ffters Hünen Henne. **1549**

— Der Schultheiss zu Erlenbach macht Fft Mittheilung von einer den Königsteinschen Dienern zugekommenen Warnung. **1550**

— Ein Diener der Stadt Erfurt warnt Fft vor einem berüchtigten Diebe, der die Ffter Messe besuchen will. **1551**

— Fft bescheinigt Friedberg den Empfang von Abzahlungen auf eine Schuld Friedbergs an Fft. **1552**

ca. 1440. Zwei Warnungen Friedbergs an Fft vor feindlichen Gewerben in der Nachbarschaft. **1553**

— Fulda an Fft betr. Geldforderung eines Fuldaers an den Ffter Bürger Johannes Schonemann. **1554**

— Ritter Hermann Riethesil an Fft betr. Zwist eines Grünbergers mit dem Ffter Heilmann vom Hayne. **1555**

— Ein Bürger zu Grünberg empfiehlt Fft zwei Grünberger als Reisige. **1556**

— Fft leiht Hagenau seinen Büchsenmeister. **1557**

— Das Gericht zu Idstein befragt das zu Fft über verschiedene Urtheilssprüche. **1558**

— Mathes Schiczndorffer, Bürger zu Köln, an Fft betr. seine Verhandlungen wegen Pferdekaufs mit dem König v. Böhmen. **1559**

— Fft an Mainz, Worms und Speyer wegen des Häringshandels. **1560**

— Köln beschwert sich über vertragswidrige Beschwerungen seiner die Ffter Messe besuchenden Kaufleute. **1561**

— Dass. schickt an Fft einen Rathsfreund, um mit Fft in Sachen Heinrichs v. Kolmenach zu verhandeln. **1562**

— Marburg an Fft betr. die von den Marburger Predigermönchen hier gekauften Dielen. **1563**

— Mühlhausen i. Th. an Fft betr. sein Verhältniss zu den Deutschen Herrn wegen der Mahlzeichen. **1564**

— Desgl. betr. eine Tagleistung in nichtgenannter Angelegenheit beider Städte. **1565**

— Ludwig Doring, Amtmann zu Nidda, an Fft betr. Streit eines von Nidda mit dem Ffter Kessler Mildenberg. **1566**

— Fft an Nürnberg, Worms, Speyer und Ulm betr. verdächtige Ansammlungen und zwei weitere Schreiben ähnlichen Inhaltes. **1567**

— Die Ffter Johann Monis, Erasmus Kemmerer und Wicker Frosch empfehlen der Stadt Oppenheim den Baccalaureus artium Petrus v. Dietsche zur Anstellung als »kindemeister« an der dortigen Schule. **1568**

— Prag an Fft betr. Gefangennehmung verschiedener seiner Bürger, die von der Ffter Messe zurückkehrten. **1569**

— Dass. bittet Fft um Förderung der Frau eines seiner Mitbürger. **1570**

— Schmalkalden bittet um Förderung mehrerer seiner Mitbürger bei deren Geschäften in Fft. **1571**

— Verzeichniss der Ganerben zu Seeheim. **1572**

ca. 1440. Urkunde Ffts betr. einen Rechtsstreit der Stadt Stralsund mit einem Antwerpener. **1573**

— Fft bittet Worms um Benachrichtigung, falls dieses von feindlichen Ansammlungen gegen Fft erfährt. **1574**

— Aufzeichnung betr. Beschlagnahme verschiedener Waaren und Kisten bei Ffter Bürgern. **1575**

— Brunchin Brune warnt Fft vor einem Ueberfall auf die Mainpforten. **1576**

— Warnung an Fft vor einem berüchtigten Verbrecher, der einen Anschlag auf Bornheim plant. **1577**

— Der Minoritenbruder Konrad Steinau in Mainz benachrichtigt den Ffter Schöffen Erasmus Kemmerer von feindlichen Anschlägen einer Schaar von 1100 Berittenen gegen Fft. **1578**

— Girlach v. Londorf, Henne Rorbach, Hartmut Becker, Johann Bosse an Fft betr. verdächtige Bewegungen von Rittern nördlich Fft. **1579**

— Johann Fischer warnt Fft vor einem Ueberfall durch eine Schaar Reiter. **1580**

— Warnung eines Nichtgenannten vor einer Ansammlung in ihrer Lahngegend. **1581**

— Bruchstück eines Briefes Ffts an seine Gesandten, welche ihrer Stadt von Windsheim aus Briefe Nürnbergs und des Friedbergers Heinrich zur Zyt zugeschickt hatten. **1582**

— Ein Ungenannter an Fft betr. einige den Fftern abgenommene Kühe. **1583**

— Wycker Moller v. Eschersheim an Fft betr. Ersatz seines in Ffter Diensten erlittenen Schadens. **1584**

— Walther v. Schwarzenberg der Junge an Fft betr. seine Kümmerung durch Heinrich v. Hatzstein wegen einer Forderung von 2000 Goldgulden und Verhältniss von Gilbrecht Weise, Reinhard v. Swalbach und Rudolf v. Cleen dazu. **1585**

— Schreiben betr. Zwist Walther Schwarzenbergs des Alten mit Friedrich Clemme am Gericht zu Eschbach. **1586**

— Walther v. Swarczenberg der Alte bittet seinen Sohn, ihm für städtisches Geleit von Kastel aus zu sorgen. **1587**

— Anordnung betr. ständige Wachen auf einigen Handwerksstuben. **1588**

— Aufzeichnung von Verlusten, welche Ffter bei einem nicht näher bezeichneten Ueberfall (durch einen v. Reifenberg?) erlitten haben. **1589**

— Anwerbungen von Knechten zum Zuge gegen Frankenstein. **1590**

ca. 1440. Kurze Aufzeichnung betr. militärische Vorkehrungen Ffts in der Nähe der Stadt. **1591**

— Fft gibt der Gesellschaft auf Alt-Limpurg Nachricht von den für den Fall einer Allarmirung getroffenen Anordnungen. **1592**

1441. Tagleistung der Stadt Friedberg mit dem Erzbischof Diether v. Mainz in Fft. **1593**

— Vorladung Friedbergs vor den Freistuhl zu Lichtenfels durch Guntram Schencke zu Sweinsberg, Gerhard Fürstmeister und Karl v. Carben. **1594**

— Vorladung des Friedberger Schultheissen Rule vor das Mainzer geistliche Gericht durch den Ffter Berne Welder. **1595**

— Eberhard v. Eppstein an Friedberg betr. Kümmerung zweier seiner Hörigen durch einen Beisassen der Burg zu Friedberg. **1596**

— Eberhard Lewe v. Steinfurt an Fft betr. den Ffter Juden Samson, der nach Friedberg ziehen will. **1597**

— Gefangennehmung und Beraubung von Friedbergern durch die Gebrüder v. Rodenstein bei Oppenheim. **1598**

— Auslieferung eines Knechtes des Engelhard v. Rodenstein an den Landgrafen in Friedberg. **1599**

— Kredenzbrief Eberhards v. Eppstein für einen Diener in Sachen eines Gezeltes. **1600**

— Streit dess. mit den Friedberger Burgmannen wegen Akarben. **1601**

— Verschiedene Schreiben betr. Geleit mehrerer von der Messe heimziehender Kaufleute aus Hessen, Thüringen und Sachsen. **1602**

— Streit des Klosters Haina mit dem abgesetzten, in Fft sich aufhaltenden Abte und seinem Anhang. **1603**

— Fördernissbrief des Grafen Philipp v. Katzenelnbogen für Jorge Ruener in dessen Streit mit seinen Stiefkindern. **1604**

— Mehrere bei Bonames gefangene Männer erklären eidlich, Lübecker Bürger zu sein. **1605**

— Fft fragt Philipp und Heinrich v. Hatzstein, wer die zwischen Fft und Friedberg gefangenen und nach Neu-Falkenstein gebrachten Männer seien. **1606**

— Fft bittet den Grafen Johann v. Ziegenhain um Auslieferung eines dem Ffter Peter Sure gestohlenen und nach Treysa verbrachten Pferdes sowie geraubter Habe. **1607**

— Verhandlungen zwischen Württemberg, der Georgengesellschaft, Fft und Ritter Heinrich v. Ellerbach betr. eine Tagleistung in Köln. **1608**

1442. Symon v. Slitzse gen. v. Görtze bittet Fft einen seiner Verwandten in einem Rechtsstreit zu unterstützen. **1609**

— Briefwechsel mit Frank dem Jungen v. Cronberg und Eberhard v. Eppstein wegen eines Vergleichs zwischen beiden in ihrem Streite über sechs Achtel Korn. **1610**

— Friedberg erkundigt sich nach dem Aufenthaltsorte des Erzbischofs v. Mainz. **1611**

— Kredenzbrief des Amtmanns Hans Walbron zu Urburg für einen Boten. **1612**

— Frank v. Cronberg der Alte bittet um Zusendung des Ffter Schultheissen Hermann v. Hoenwyssel zu einer Tagleistung in Sulzbach zwischen Eberhard v. Eppstein und dem Vitzthum Henne v. Erlebach zu Aschaffenburg. **1613**

— Kredenzbrief Eberhards v. Eppstein für einen Abgesandten an Fft. **1614**

1443. Johann v. Delckelnheym an Fft betr. Verhältniss des Peter Fischer v. Horheym zu seinem Gefangenen Henne v. Prunheym. **1615**

— Briefwechsel mit Kurfürst Ludwig v. d. Pfalz betr. einen von Unbekannten auf der Strasse überfallenen und zur Gefangenschaft verpflichteten Hintersassen desselben. **1616**

— Fft bestätigt den Räthen Herzog Wilhelms v. Sachsen den Empfang ihres Schreibens (betr. Streit zwischen Sachsen und Burgund um Luxemburg) und des Abschieds des Trierer Tages. **1617**

— Eberhard v. Eppstein bittet Fft, ihm Kalk zu verkaufen. **1618**

— Streit des Amtmanns des Grafen v. Ziegenhain zu Schonsteyn mit dem Ffter Hauptmann Henne Monich v. Buchsecke dem Jungen wegen Bezahlung eines verkauften Pferdes. **1619**

— Briefwechsel mit dem Grafen Johann v. Ziegenhain u. a. betr. Misshandlung einiger Ziegenhainer Unterthanen durch Ffter Knechte. **1620**

— Graf Johann v. Ziegenhain verspricht Fft das gewünschte Geleit. **1621**

— Auslösung des von Herrenthalsern in Fft hinterlegten Tuches. **1622**

— Feindschaft Ulrichs v. Cronberg gegen Nürnberg. **1623**

— Rechtsstreit eines Höchsters mit einem Friedberger. **1624**

— Streit Friedbergs mit den dortigen Burgmannen. **1625**

— Streit eines Friedbergers mit Ffter Dienern. **1626**

— Tagleistung Adolfs v. Nordecken mit Asmus Doring. **1627**

— Friedberg an Fft betr. seine Schulden an Ffter Bürger. **1628**

1444. Eberhard v. Eppstein bittet Fft um Rathsfreunde zu seiner Tagleistung mit Hans Wallborn betr. die Stadt Friedberg. **1629**

— Fft erklärt, dass Friedrich v. Hoenberg, Knecht Emmerichs v. Riffenberg, nicht heimlicher Diener der Stadt sei. **1630**

— Friedberg bittet Fft um seine Rathsfreunde zu einer Tagleistung in Mainz vor dem Grafen v. Lyningen, Ritter Hans v. Sickingen, Dietrich Kemmerer und Philipp v. Cronberg. **1631**

— Geldforderung des Ffters Herpel Fech an einen Friedberger Schöffen. **1632**

— Heincze v. Biegstadt gen. Eligast schwindelt in der Ffter Messe Friedberger Wollenwebern Tücher ab und übergibt sie an Hans Walborn. **1633**

— Zwist des jungen Henne v. Wasen mit Friedberg. **1634**

— Friedberg an Fft betr. Kümmerung von Friedbergern zu Dorheim durch den Ffter Peter Sussenheimer. **1635**

— Kümmerung der Frau des Ffters Clas Breidenbach in Friedberg. **1636**

— Eylbracht Riedesil ersucht den Rath um schiedsrichterliche Entscheidung seines Streites mit Hartmann Zauwer. **1637**

— Briefwechsel mit dem Isenburgischen Kellner zum Hayne betr. eine verhaftete Kindsmörderin. **1638**

— Gefangensetzung eines Knechtes des Sibold Schelm v. Bergen des Jungen in Fft. **1639**

— Eberhard v. Eppstein bittet um Geleit. **1640**

— Briefwechsel mit Eberhard v. Eppstein betr. Beraubung von Fftern durch dessen Fussgänger. **1641**

— Fft bittet Frank v. Cronberg den Alten, die den Ffter Fischern abgenommenen Netze zurückzugeben. **1642**

— Fft bittet Diethrich v. Isenburg, den Kelsterbachern die Beeinträchtigung der Ffter Fischer zu untersagen. **1643**

— Briefwechsel mit dem Statthalter v. Burgund betr. die von einer Ffterin der verstorbenen Herzogin v. Luxemburg geliehenen Gelder. **1644**

ca. 1444. Trier an Fft betr. Einnahme v. Luxemburg durch den Herzog v. Orleans und Kriegsereignisse in seiner Nachbarschaft. **1645**

1444—46. Streit des in den Niederlanden befindlichen Münzmeisters Stefan Scherff mit dem Ffter Schreiber Peter Rabe betr. eine Geldforderung des letzteren. **1646**

1446. Fft an seine am Hofe befindlichen Gesandten betr. Privatangelegenheiten der letzteren, säumiges Kommen der Fürsten nach Fft, Verkauf des Haines an den v. Sayn etc. **1665**

— Friedberg an Fft betr. Belangung eines Friedbergers vor dem Ffter Gericht. **1666**

— Uebergabe des Eigenthums eines Friedbergers in Fft an die Ffter Peter v. Rotenborg und Hermann v. Langendippach. **1667**

— Verhandlungen Friedbergs über seine Bedrängnisse mit dem Erzbischof v. Mainz. **1668**

— Schuldforderung Franks v. Cronberg des Alten an Friedberg. **1669**

— Eberhard v. Eppstein an Fft betr. Viehraub des Hans Walborn gen. Ganss bei Friedberg. **1670**

— Briefwechsel mit Köln betr. den auf Begehren Kölnischer Bürger wegen einer Geldschuld in Fft gefangen gehaltenen Wernher Hyndenuss aus Northusen. **1671**

— Ebirt Geiling v. Altheim bittet Fft um die Freilassung seines Knechtes, welchen Ffter Diener bei Lich gefangen genommen haben. **1672**

— Fft bittet Alzey den dort verhafteten Sohn des Ffters Jeckel Koch freizulassen. **1673**

— Der Bischof v. Utrecht theilt Fft mit, dass sein Diener Stefan Scherff einen in dem Prozess mit dem Ffter Peter Rabe zu leistenden Eid in Dordrecht geschworen hat. **1674**

— Briefwechsel Ffts mit Graf Johann v. Ziegenhain betr. Herausgabe einer Erbschaft in Zydelighusen an den Ffter Henne Schefferstein v. Echzell. **1675**

— Beraubung des Ffters Donges Ulner und Festnahme des Geraubten durch die Echzeller. **1676**

— Verkauf der dem Grafen Dietrich v. Sayn und der Gräfin Margaretha v. Nassau gehörigen Herrschaft zum Hayne in der Dreieich. **1677**

— Streit zwischen Eppstein und Fft betr. Beeinträchtigung der Ffter Fischer durch Kelsterbach, Okriftel und Eddersheim. **1678**

— Eberhard v. Eppstein bittet um leihweise Ueberlassung des Ffter Scharfrichters. **1679**

— Eberhard v. Eppstein bittet das gepfändete Fuhrwerk eines Königsteiners freizulassen. **1680**

— Der Erzbischof Dietrich v. Köln klagt über den Herzog v. Cleve als den Urheber des Kriegs gegen ihn und als denjenigen, der ihm Soest abwendig gemacht habe. **1681**

1446—58. Briefwechsel mit Friedberg betr. Messgeleite für die Friedberger, die Zinsen, welche Friedberg und seine Bürger dem Dreikönigsspital und Ffter Bürgern schulden, sowie die 1200 fl. Reichssteuer. **1682**

1447. Briefwechsel mit dem Erzbischof Dietrich v. Mainz betr. Vergleichung eines von letzterem gesandten Artikels der Goldenen Bulle mit dem Original. **1683**

— Briefwechsel mit Nierstein betr. einen in Fft Verhafteten, der in Nierstein Verbrechen begangen haben soll. **1684**

— Eberhard v. Eppstein erklärt die Gerüchte, dass er Syfrit v. Glauberg nicht habe zu Recht stehen wollen, für unwahr. **1685**

— Briefwechsel mit dem Erzbischof v. Mainz betr. Behinderung der Ffter Bürger durch den letzteren. **1686**

— Briefwechsel mit Eberhard v. Eppstein betr. den Rechtsstreit des Ffters Concze v. Herborn vor dem Gericht zu Ober-Eschbach. **1687**

— Eberhard v. Eppstein bittet um Geleit für zwei seiner Freunde. **1688**

— Briefwechsel mit Friedberg betr. dessen Tagleistung vor dem Erzbischof v. Mainz zu Höchst. **1689**

— Friedberg an Fft betr. seine Tagleistung mit Karl v. Karben vor dem Grafen v. Hanau in Windecken. **1690**

— Dass. bittet um den Ffter Züchtiger. **1691**

1447—48. Schuldforderung des Ffters Herpel Feche an den Friedberger Bürgermeister Christian Melpach. **1692**

1448. Johann v. Nuenheym gen. Ryffenberg an Fft betr. Nichtzahlung der ihm von der Stadt Friedberg zustehenden Gülte. **1693**

— Concze Lose an Fft betr. seine Schuldforderung an Friedberg. **1694**

— Fft bittet den Friedberger Altaristen Heinrich Burgheimer, sich zu einer Besprechung nach Fft zu verfügen. **1695**

— Strassenraub durch Ducker, Friedrich v. Hoenberg, Heymerhenne v. Bonemese und Bürhed. **1696**

— Schuldforderung des Ffters Wigand Voyt v. Rychelsheim des Jungen zum Gulden Heubt an Friedberg. **1697**

— Tagleistungen Friedbergs vor dem Erzbischof v. Mainz zu Höchst. **1698**

— Briefwechsel mit Graf Diether v. Isenburg - Büdingen betr. Verhaftung eines Unterthanen desselben, weil er einen Ffter geschossen und Ffter Vieh zu rauben geholfen hatte. **1699**

1448. Fft bittet den Burgundischen Statthalter in den Niederlanden, Massregeln zu treffen, dass Adam v. Syle befriedigt werde und die Holländer auf der Ffter Messe nicht belästige. **1700**

— Streit Ffts mit Eberhard v. Eppstein betr. Gerichtsbarkeit v. Soden und Sulzbach. **1701**

— Beraubung von Nürnberger Bürgern durch den Ritter Georg Auer. **1702**

— Verzeichniss derer, welche der Stadt ein Jahr lang Pferde und Knechte stellen sollen. **1703**

1449. Nürnberg an Fft betr. Forderung des Ffter Stadtschreibers Nicolaus Offensteiner an einen Nürnberger Bürger. **1704**

— Anfrage des Königsteiner Schreibers an den Ffter Stadtschreiber betr. Tagleistung Friedbergs vor dem Erzbischof v. Mainz. **1705**

— Friedberg an Fft betr. Kümmerung eines Friedbergers durch den Ffter Konrad Glauberg wegen der Schulden der Stadt Friedberg. **1706**

— Dass. bittet um den Ffter Züchtiger. **1707**

— Kümmerung des Ffters Engel Holtzemer durch einen Friedberger. **1708**

— Briefwechsel Ffts mit Oppenheim, dem dortigen Amtmann und dem Kurfürsten Ludwig v. d. Pfalz betr. Verwendung Ffts für einen in Oppenheim des Todtschlags beschuldigten Oppenheimer. **1709**

— Mainz bittet Fft, einen hier verhafteten Mainzer freizugeben. **1710**

— Fft erkundigt sich bei Oppenheim nach einem in Fft als Spion Verhafteten, welcher in Oppenheim gedient haben will. **1711**

— Diedrich v. Prumheym der Alte und Anna v. Nassau, Frau zu Königstein, bitten um Freilassung einer verhafteten Angehörigen und Gotteslehen der letzteren. **1712**

— Fördernissbrief des Gerauer Landschreibers für einen Gläubiger des Ffter Dieners Philipp Hoenberger. **1713**

— Eberhard v. Eppstein beklagt sich über Landfriedensbruch derer v. Reifenberg und v. Glauberg. **1714**

— Briefwechsel Ffts mit dem Erzbischof v. Mainz und dessen Beamten betr. Gewaltthätigkeiten der Ffter Söldner in Stockstadt. **1715**

ca. 1449. Der Hauptmann Ludwig Brand v. Buchsecke und genannte Ffter Diener erklären, dass sie nicht gewusst, dass der gehängte Merkelheinze in Diensten Ffts gestanden habe. **1716**

1449—51. Akten betr. Streitigkeiten zwischen Fft und dem Erzbischof v. Mainz über verschiedene Fragen und gütliche Beilegung des Zwistes durch Vermittlung Kg. Friedrichs und seiner Gesandten. **1717**

1450. Herzog Friedrich v. Braunschweig-Lüneburg an Fft betr. Schuldforderung eines Unterthanen an den Ffter Heinze v. Ilbenstadt. **1718**

— Briefwechsel Ffts in der Streitsache zwischen der Stadt Basel, Heincz Dulin dem Alten v. Mainz und dessen Jungherrn Johann Bromser v. Rudinsheym betr. eine Leibgedingsgülte Dulins bei der Stadt Basel. **1719**

— Das Gericht zu Caynberg bittet Fft um Auskunft in einer Prozesssache der Herren v. Katzenelnbogen und Eppstein. **1720**

— Briefwechsel mit Friedberg betr. Ffts Gesuch, ein Quantum Korn vom Kloster Arnsburg in Friedberg abgabenfrei kaufen und ausführen zu dürfen. **1721**

— Rechtsstreit der Töchter des Ffters Gerlach Foyt mit einer Friedbergerin, welche jene vor das geistliche Gericht geladen hatten. **1722**

— Briefwechsel mit Friedberg betr. dessen Fehde mit Kraft Halber. **1723**

— Geldforderung des Ffters Klaus Breidenbach an einen Friedberger. **1724**

— Nürnberg bittet Fft, einem seiner Bürger zu dem Messing wieder zu verhelfen, welches derselbe vor einiger Zeit in Fft deponirt hatte. **1725**

— Dass. theilt Fft mit, dass nach althergebrachter Ordnung für ihre gefangenen Bürger dessen Verwandte nur 13 Heller Lösegeld zahlen sollen, und bittet, die Ffter Bürger, welche für einen durch Eberhard Rude den Jüngeren gefangenen Nürnberger etwa bürgen wollen, darauf aufmerksam zu machen. **1726**

— Herzog Friedrich der Aeltere v. Braunschweig-Lüneburg ersucht Fft, die Guthaben eines Lüneburgers an die Ffter Henne Schick und Heincz v. Ilbenstadt einzutreiben. **1727**

— Fft an Fritz Clemm und an den Burggrafen v. Bonames betr. die von Ersterem gefangenen Söhne eines Harheimers. **1728**

— Herzog Johann v. Cleve sendet Fft eine Summe Geld, die er dem König zu zahlen hat, mit der Bitte, das Geld dem König zu übermitteln. **1729**

— Walther v. Eppstein, Herr zu Bruberg, an Fft betr. den gefangenen Sohn eines seiner Hörigen. **1730**

— Schreiben des Ffters Henne Klöppel an den Rath betr. seinen Prozess mit dem Kloster Haina wegen versessenen Zinses. **1731**

— Landgraf Ludwig v. Hessen bittet um Geleit für zwei seiner Unterthanen. **1732**

1450. Fft verpflichtet sich, dem Grafen Philipp v. Katzenelnbogen für den Verzicht auf seine Ansprüche und Forderungen an die Stadt jährlich 100 Gulden zu zahlen. **1733**

— Graf Philipp v. Katzenelnbogen verlangt die einer Frau durch den Ffter Folcze Molehusen vorenthaltenen Geräthe zurück. **1734**

— Fft bittet die königlichen Gesandten, entweder selbst nach Fft zu kommen oder seinen Rathsfreunden Geleit vom Erzbischof v. Mainz zu verschaffen, um sich mit ihnen über seine Verhältnisse zu benehmen. **1735**

1450—60. Verhandlungen Ffts mit Hans v. Walborn betr. Auszahlung einer Geldsumme an letzteren. **1736**

ca. 1450. Aachen an Fft betr. Einwilligung zu den von seinem Schöffen Gerart van Wylre getroffenen Abmachungen mit Fft. **1737**

— Aschaffenburg an Fft betr. Kümmerung seiner Bürger in Fft durch eine Jungfrau v. Dörn. **1738**

— Warnung eines Bürgers aus Bingen an Fft wegen beabsichtigter Anschläge vom Niederrhein her. **1739**

— Peter Smidt aus Bonames, der durch die Ffter Knechte arm geworden ist, bittet um Unterstützung. **1740**

— Boppard an Fft betr. Schuldforderung eines Bopparders an den Ffter Johann Mengel. **1741**

— Erfurt an Fft betr. Forderung eines Erfurters an den Ffter Eckard Kneyse. **1742**

— Dass. bittet Fft, ihm 180 Rheinische Gulden zu leihen, und zahlt dieselben darauf zurück. **1743—44**

— Frankfurt ersucht Friedberg um Rückzahlung von geliehenen 200 fl. **1745**

— Friedberg bittet den Ffter Stadtschreiber Nicolaus Uffsteiner um eine Quittung über 100 Gulden und die Gülten, welche Friedberg in der Herbstmesse an Fft gezahlt hat. **1746**

— Göttingen an Fft betr. Kümmerung einer Göttinger Bürgerin durch den Ffter Hufschmied Peter v. Hagenau. **1747**

— Fft an Grünberg betr. Verzicht eines Kaufmannes aus Deventer auf alle Ansprüche, dem zu Grünberg ein Fass Stockfische geöffnet worden war. **1748**

— Der Amtmann zu Grünberg an Fft betr. Forderung eines Grünbergers an den Ffter Ewald Karl. **1749**

— Hildesheim bittet Fft um Freilassung eines hier gefangenen Bürgers v. Hildesheim. **1750**

ca. 1450. Köln an Fft betr. Geldschuld des Ffter Rathsherrn Johann Hane und der Ffter Konrad Moenes und Ambrosius Glauberch für einen Tuchkauf. **1751**

— Nachschrift eines Schreibens einer nichtgenannten Stadt an Fft betr. Verhandlungen zwischen Meister Johann Frunt und dem Markgrafen Albrecht in Sachen derer v. Köln. **1752**

— Der Ffter Schultheiss fordert das Weberhandwerk zu Königstein vor Gericht in Sachen mehrerer Ffter Bürger gegen Königsteiner Weber. **1753**

— Der Kellner zu Limburg an das Ffter Gericht betr. einen Zwist unter den Schöffen zu Limburg und etwaige Berufung derselben an die Ffter Schöffen. **1754**

— Ein Kölner und ein Venediger, Treuenhänder des Hinrik van der Kalden Herberge, erklären, vom Rathe zu Lübeck 900 Mark erhalten zu haben, welche dortselbst während ihres Prozesses mit einem Kölner hinterlegt waren. **1755**

— Fft an Lüneburg betr. Forderung des Ffter Bürgers Paulus Hensberg an einen Lüneburger für eine Weinlieferung. **1756**

— Zwei Mainzer Weinstecher beklagen sich bei Fft über ihre Benachtheiligung durch Diener der Junker v. Solms und v. Isenburg. **1757**

— Gerhard Lyns v. Xanten an Mainz betr. seine Kümmerung in Eltville der Stadt Mainz wegen. **1758**

— Mecheln bittet Fft um Förderung einiger seiner Kaufleute in deren Geschäften in Fft. **1759**

— Mühlhausen i. Th. beglaubigt bei Fft seinen Stadtschreiber als Gesandten. **1760**

— Zwei Fördernissschreiben des Hermann Ryedesel an Fft für einen Bürger zu Schotten. **1761**

— Johannes Linden v. Steynfurd an seinen Vetter Girnant betr. Neubesetzung der Pfarre zu Steynfurd. **1762**

— Der Strassburger Bürger Nicolaus v. St. Johann an Fft betr. Regelung seines Schuldverhältnisses mit Diele Conz zu Leyden. **1763**

— Strassburg sendet Fft eine Schrift über seinen Streit mit dem Bisthum. **1764**

— St. Trond an Fft betr. Gefangennahme und Beraubung seiner beim König gewesenen Gesandten in der Nähe von Nürnberg. **1765**

— Fft an Straubing betr. Geldschuld eines Straubingers an den Ffter Rathsherrn Clese Thomas. **1766**

— Henne Foid zu Ursel an Fft betr. die von Ffter Dienern in Ursel weggenommenen Pferde. **1767**

ca. 1450. Verhandlungen zwischen Fft und einer anderen nichtgenannten Stadt einer- und dem Jungherrn v. Königstein andererseits betr. verschiedene nachbarliche Streitigkeiten, besonders streitige Jurisdiktion. **1768**

— Nachschrift zu dem Schreiben einer nichtgenannten Stadt an Fft betr. eine Sendung an den König in Folge einer in Frankfurt stattgehabten Versammlung von Fürsten und Städten. **1769**

— Schreiben einer nichtgenannten Stadt an den Ffter Advokaten Diether v. Alzey betr. neutrale Haltung derselben den Fürsten wie den anderen Städten gegenüber. **1770**

— Heinz Muller schreibt aus Süddeutschland an den Ffter Stadtschreiber Niklas Offsteiner über die dortigen Kriegsbegebenheiten. **1771**

— Konrad Schonenberg an den Ffter Schöffen Johann Hane betr. Unsicherheit und Brandstiftungen in Erfurt, einen Tag zu Eger, auf dem der Böhmische König und viele Fürsten sind, u. a. **1772**

— Fft an den Geleitsknecht auf dem Main betr. eine Beschwerde wegen Geleitsgeld. **1773**

— Warnung eines Nichtgenannten an den weltlichen Richter Jeckel Klobelauch vor Brandstiftern und vor Ansammlungen im Würzburgischen. **1774**

— Warnung an Fft vor einem Ueberfall von Bergen her. **1775**

— Verschiedene Warnungen an Fft vor feindlichen Ansammlungen. **1776**

— Verschiedene Warnungen vor verdächtigen Ansammlungen an der Bergstrasse, in Hessen, Schwaben, Franken und auf dem Odenwald. **1777**

— Engelbrecht Suysse v. Montabuyr warnt Fft vor zwei verdächtigen Zusammenrottungen. **1778**

— Dietrich v. Molheim gen. Mer warnt Heinrich Rorbach vor einer gegen Fft gerichteten Rüstung. **1779**

— Instruktion für Ffter Gesandte an einen nichtgenannten Fürsten betr. Klagen der Stadt über Gewaltthätigkeit von Hessen in Fft gegen einen sich hier aufhaltenden Fremden und über die Beraubung eines Ffter Bürgers durch Bartholomaeus Truchsess. **1780**

— Ein Nichtgenannter bittet um Zusendung des Stadtarztes Meister Hinrich Loze. **1781**

— Emmerich Rudel gen. Nase klagt, dass ihm trotz anfänglicher Zusage der Ffter Dienst ungebührlich abgeschlagen worden sei. **1782**

— Beschwerde über die schlechte Verwaltung der Ffter Waage. **1783**

ca. 1450. Hans Sterne warnt Fft vor verdächtigen Ansammlungen fränkischer Edelleute. **1784**

— Der Ffter Diener Hemmerich v. Nassauwe an Fft über einen Angriff bei Erlenbach und über die von Voitzberg her drohende Gefahr. **1785**

— Ein Nichtgenannter schreibt an Fft, dass er seine Angelegenheit nach Gefangennahme der Seinigen durch die Ffter dem Edelmann Gresendorf zu Naw übergeben habe. **1786**

— Erhard Kurz an Fft betr. sein Schuldverhältniss zum Wirth zur Beutelkiste gegenüber Klaus Scheit. **1787**

— Beraubung des Ffter Rathsherrn Schmied Wigand v. Buchsecke durch Leute von Hans Schelm v. Bergen, Rudolf v. Cleen, Dietmar v. Liederbach, Matern Leffel. **1788**

— Johann Erwin bittet Fft, ihm am dortigen Gerichte zu seinem väterlichen Erbe zu verhelfen. **1789**

— Clas Stump v. Haynauwe, ein Büchsenmeister, erbietet sich unter Anpreisung seiner Fertigkeiten zum städtischen Dienst. **1790**

— Hans v. Hanau empfiehlt dem Ffter Sifrid zum Burggraben einen Büchsenschützen. **1791**

— Zwei Büchsenmeister aus Erfurt bieten Fft ihre Dienste an. **1792**

— Verzeichniss derer, welche der Stadt Pferde und Knechte halten sollen. **1793**

— Aufzeichnungen über die in städtischem (?) Besitze befindlichen Waffen. **1794**

— Verzeichniss solcher, welche bei nichtgenannter Gelegenheit gefangen und beraubt worden sind. **1795**

— Fft an Herzog Heinrich v. Bayern und an Landshut betr. Schuldforderung des Ffters Zelis Rokoch an einen Landshuter. **1796**

— Petrus Balduini und Georgius de Bul, Gesandte des Herzogs v. Burgund, bitten um Geleit auf ihrer Reise zum König. **1797**

— Frank v. Cronberg bittet um den Ffter Werkmeister behufs Messung des neuerbauten Thurms zu Falkenstein. **1798**

— Aufzeichnungen betr. streitige Punkte zwischen den Herren v. Eppstein und Fft. **1799**

— Fft an Abt Reinhard v. Fulda betr. Bereitwilligkeit der Stadt, einen Gefangenen auf Bitten des Abtes freizulassen. **1800**

— Heinrich v. Selbolt, Amtmann zu Münzenberg, an Fft betr. Forderung eines Hanauischen Unterthanen an den Ffter Brand Klobelauch. **1801**

— Landgraf Ludwig v. Hessen verwendet sich bei Fft für seinen Knecht in dessen Streit mit dem Ffter Bürger Hanczel v. Hoenberg. **1802**

ca. 1450. Hans Sterner an Fft über dessen Fehde mit Frowin v. Hutten und Georg v. Schlüchtern, über des letzteren Gefangennahme durch die Ffter, Warnung vor weiteren Anschlägen gegen die Stadt. **1803**

— Graf Philipp v. Katzenelnbogen beglaubigt bei Fft seinen Kellner Hans als Abgesandten. **1804**

— Ders. bittet Fft, seinem Unterthan Peter Sure aus Mainz zu gestatten, während des bevorstehenden Fürstentages seine Waare in Fft feil zu halten. **1805**

— Der Kellner des Grafen v. Katzenelnbogen zu Rüsselsheim bittet Fft, einem Krämer zu gestatten, seine Waare in Fft feil zu halten. **1806**

— Der Erzbischof v. Köln an Fft betr. Kümmerung seiner Unterthanen in der Ffter Messe durch einen gewissen Bettendorfer, der eine Geldschuld an ihn hat. **1807**

— Entwürfe verschiedener Schreiben Ffts an den König betr. einen Zwist der Stadt mit dem Erzbischof v. Mainz, Feindseligkeiten seitens Michels v. Bickenbach und Philipps v. Frankenstein gegen Ffter Bürger u. a. **1808**

— Fft an den Erzbischof v. Mainz betr. bevorstehenden Angriff von reisigem Volk auf die Kaufleute auf dem Main. **1809**

— Karle Busser v. Ingelnheim an Fft betr. etwaige Hülfeleistung des Herzogs Friedrich von der Pfalz für den Erzbischof v. Mainz in dessen Fehde mit Fft. **1810**

— Fft theilt Konz Haberkorn v. Margstein mit, dass es den Erzbischof v. Mainz gebeten habe, in ihrem Streite zu entscheiden. **1811**

— Das Mainzer Domkapitel bittet um Freilassung eines gefangenen Mainzers. **1812**

— Abt Lamprecht zu St. Maximin bei Trier bittet, die verspätete Rückkehr des Ffter Dieners Johann v. Saissenhusen zu entschuldigen, da denselben Familienangelegenheiten in Trier länger aufgehalten haben. **1813**

— Ewalt v. Rackenberg empfiehlt Fft einen Diener von Erfurt. **1814**

— Zwist des Hermann Schmid v. Nieder-Ramstadt mit Fft betr. Bezahlung von Kühen. **1815**

— Fördernissbrief des Grafen Günther v. Schwarzburg für Günther Brün. **1816**

— Fft an Wigand v. Stockheim betr. Zwist der Ffterin Else Wixhuser mit einem Büdesheimer. **1817**

— Friedensverhandlungen zwischen Fft und Eberhard v. Urbach zu

Meyenfels, Diether Lantschade v. Steinach, Hans Kalb v. Rinheim, Konrad und Raban v. Helmstadt, Philipp v. Frankenstein dem Jungen und Erph v. Lossstadt. **1818**

ca. 1450. Entwurf eines Vertrages Ffts mit Hans Walborn (nur Anfang und Schluss vorhanden). **1819**

— Henne Weyse v. Fuerbach, Ludwigs Sohn, an Fft betr. seinen Rechtsstreit mit dem Ffter Klaus Schomacher. **1820**

— Erbtheilungsvertrag zwischen Lotze und Helizeus Wysse. **1821**

ca. 1450—ca. 1500. Rechnungen über zahlreiche Gesandtschaftssendungen Ffts. **1822**

1451. Friedberg bittet, das in Fft lagernde Holz und Ziegel zum Bau seiner Liebfrauenkirche abgabenfrei ausführen zu dürfen. **1823**

— Quittungen der Ffter Gerbracht v. Glauburg und der Tochter Josts im Steynhuse über ihre von der Stadt Friedberg bezahlten Wiederkaufsgülten. **1824**

— Briefwechsel mit Eberhard v. Eppstein betr. dessen Bitte, einem in Busse verfallenen Unterthan Schutz und Geleit zu entziehen. **1825**

— Philipp v. Hattstein, Amtmann zu Königstein, an Fft betr. Geldforderung eines Königsteiners an den Ffter Engel zum Rindesfusse. **1826**

— Briefwechsel mit Graf Philipp v. Katzenelnbogen betr. Geleit für einen Juden. **1827**

— Fft bittet den Aschaffenburger Vizthum Eberhard v. Ried, der Gesandtschaft des Herzogs v. Burgund Geleit zuzuschicken. **1828**

— Syfrit Zymmerman klagt über Unbill durch den Richter Happhenn und über die gewaltthätige Verhaftung einer armen Dirne. **1829**

— Jakob v. Cronberg an Fft betr. seinen durch die Ffter gefangenen Knecht. **1830**

— Eberhard v. Eppstein an Fft betr. die Gefangennehmung eines seiner Diener. **1831**

— Briefwechsel mit Concze Krebell zu Bingen betr. die Gefangenschaft von dessen Stiefvater in Fft. **1832**

— Der Amtmann zu Bacharach ersucht Fft, den Knecht eines Kurpfälzischen Unterthanen zur Erfüllung seiner Verpflichtung gegen den Letzteren anzuhalten. **1833**

— Der Herzog v. Burgund dankt Fft für die seiner Gesandtschaft an den König erwiesene Aufnahme und beglaubigt Amadeus v. Passavant als seinen Gesandten. **1834**

1451. Amtmann Ludwig Doring sendet einen Vertrauten an den Ffter Bürgermeister Henne Sasse in Sachen einer Einung mit dem Landgrafen v. Hessen. **1835**

ca. 1451. Otte v. Sassen zu Fulda an den Ffter Hauptmann Henne Schenk zu Schweinsberg betr. die von Fft anzuwerbenden Knechte. **1836**

1451—80. Quittungen Philipps v. Katzenelnbogen über Zahlungen Ffts. **1837**

1452. Fördernissbrief des Herzogs Heinrich v. Braunschweig-Lüneburg und der Stadt Braunschweig für Diderick Teyleman in Sachen der Erbschaft von dessen Bruder. **1838**

— Kredenzbrief des Amtmanns zu Giessen für einen dortigen Geistlichen. **1839**

— Schreiben des Mainzischen Kellners zu Steinheim und des Hofmeisters Hans v. Erlebach betr. Verhaftung eines Mainzischen Unterthanen in Fft. **1840**

— Schreiben Philipps v. Cronberg betr. die Verhaftung einer Frau in Fft. **1841**

— Briefwechsel mit dem Pfalzgrafen Friedrich bei Rhein betr. einen von den Ffter Söldnern gefangenen Mann aus Lindenfels. **1842**

— Graf Philipp v. Hanau an Fft betr. einen in Fft verhafteten Seckbächer. **1843**

— Fft an Bernhard v. Morle betr. Entschuldigung seiner Gefangennahme durch die Ffter Söldner. **1844**

— Briefwechsel mit Katharina v. Ysenburg, Frau zu Cronberg, betr. einen gefangenen Knecht. **1845**

— Heinricze Schrieber an Fft betr. verschiedene Gefangene, die in Darmstadt ins Gefängniss gekommen sind. **1846**

— Briefwechsel mit Pfalzgraf Stefan betr. den in Fft wegen Strassenraubs verhafteten Leonhard v. Spiessheim. **1847**

— Briefwechsel mit Eberhard v. Eppstein-Königstein, Eberhard v. Husenstamm, Werner v. Eppstein-Münzenberg, Walther v. Eppstein-Bruberg und dem hessischen Amtmann Ludwig Doringk betr. die Gefangennehmung des Clas Kuchwedel und anderer Knechte des Eberhard v. Husenstamm durch die Ffter. **1848**

— Erzbischof Dietrich v. Mainz bittet Fft um Geleit für die Mainzer, welche zur Erlangung der »romische gnad und ablass« nach Aschaffenburg wallfahren. **1849**

— Walther v. Swartzenberg der Alte, Wicker Froysch und Heincze Wisse kündigen der Stadt ihre bevorstehende Rückkehr von einer Tagleistung an. **1850**

1452. Der Ffter Konrad Nuhuss bescheinigt die Zahlung einer Schuld der Stadt Friedberg an ihn. **1851**

— Feindschaft der Stadt Friedberg mit Henne vom Rode, Hans Keuffleub und Emmerich v. Riffenberg. **1852**

— Kümmerung einer Friedbergerin vor dem Ffter Schöffengericht durch vier Ffter. **1853**

— Quittung des Ffters Locz Wyss über eine Zahlung an ihn von der Stadt Friedberg. **1854**

— Feindschaft Friedbergs mit Hans Keuffleub gen. Schelhaus, einem Knechte des Jakob v. Cronberg. **1855**

— Friedberg an Fft betr. Begehren Hennes v. Swalbach, Konrads v. Elkirhausen und Emmerichs v. Drae »umb ussrichtunge des rechten uss deme Buchsecker dayle«. **1856**

— Briefwechsel mit Eberhard v. Heusenstamm und dem Schreiber des Grafen Heinrich v. Katzenelnbogen betr. Gefangenhaltung eines Strassenräubers in Darmstadt. **1857**

— Briefwechsel mit Friedberg betr. Nichtzahlung einer Gülte, welche der von Friedberg nach Fft ausgewanderte Henne Bromser zu gottesdienstlichen Verrichtungen in Friedberg gestiftet hatte. **1858**

1452—53. Verhandlungen mit Eberhard v. Eppstein betr. vertragsmässige Oeffnung der Eppsteinschen Schlösser für die Ffter und Innehaltung seiner Fft gemachten Versprechungen. **1859**

1453. Cone v. Reifenbergs Schuldforderung an Friedberg. **1860**

— Briefwechsel mit Butzbach betr. dessen Vorwurf, dass Fft Güter von Butzbacher Bürgern unrechtmässig zurückhalte. **1861**

— Streit Ffts mit den Gerichten zu Ober-Ursel, Bommersheim, Weisskirchen, Stierstadt, Ober-Eschbach, Ober-Erlenbach und Butzbach wegen Verklagung von Fftern vor den betr. Gerichten. **1862**

— Der Amtmann Henne v. Beldersheim und der Zollschreiber zu Höchst bitten Fft, den Königsteiner Pfarrer zu seinen in Fft hinterlegten Waaren kommen zu lassen. **1863**

1454. Fft bittet den Kellner zu Butzbach, die Vermittlung zwischen der Stadt und dem Jungherrn v. Königstein wieder aufzunehmen. **1864**

— Fft bittet Walther v. Eppstein, seinen Bruder Eberhard entweder zur Befriedigung der Ffter Forderungen oder zum Vergleich anzuhalten. **1865**

— Briefwechsel Ffts mit Friedberg betr. dessen Beschickung des i Fft zu haltenden Städtetags. **1866**

1454—65. Streit Ffts mit dem Schultheissen v. Nieder-Eschbach betr. den Prozess Friedrichs Clemm mit Walther v. Schwarzenberg wegen Bekümmerung der Güter des Ersteren durch Letzteren. **1867**

1455. Zwist des Rathes und der Gemeinde zu Friedberg. **1868**

— Streit Ffts mit Eberhard v. Eppstein betr. Sulzbach und Soden, Oeffnung des Schlosses Hattstein. **1869**

— Desgl. betr. Aufnahme von Königsteiner Leuten ins Bürgerrecht und in die Freiheit im Sandhof. **1870**

— Fft an Heppenheim betr. einen Gefangenen, der dort gestohlen hat. **1871**

— Die Verwandten des in Fft gefangenen Peter Hexsteder bitten um Gnade für denselben. **1872**

1456. Fft verlangt Schadenersatz von Raunheimern für begangenen Waldfrevel. **1873**

— Eberhard v. Eppstein an Fft betr. seinen Zwist mit den Ganerben v. Reifenberg und Austrag desselben durch den Erzbischof v. Mainz. **1874**

— Klage der Frau Anna v. Nassau, Frau zu Königstein, betr. rückständigen Pacht des Konrad Weiss v. Löwenstein. **1875**

— Eberhard v. Eppstein bittet Fft, seinen gefangenen Diener loszulassen. **1876**

1456. Amtmann Hans Walborn bittet Fft, einem Katzenelnbogener Angehörigen sein vorenthaltenes Erbe zu verschaffen. **1877**

— Prag bittet Fft, den Weigel Schenkenberg zur Rückzahlung einer ihm von einem Prager übergebenen Summe Geldes anzuhalten. **1878**

— Verzeichniss der Renten und Schulden der Stadt Mainz, welches die Vertreter dieser Stadt mit den Vertretern von Worms, Speyer und Fft aufgenommen haben. **1879**

— Fft bittet den Erzbischof v. Mainz, den in Höchst gefangen gehaltenen kaiserlichen Münzmeister Concze v. Stege wieder freizulassen. **1880**

ca. 1456. Der Büchsenmeister Heinrich Molner zeigt Fft an, dass 400 Mann einen Angriff auf das Geleit beabsichtigen. **1881**

1456—57. Briefwechsel mit Landgraf Ludwig v. Hessen und Erzbischof Dietrich v. Mainz betr. Zahlung einer Schuld des Letzteren an Ersteren. **1882**

1456—74. Akten betr. Ffts Verhältniss zu Kurfürst Friedrich v. d. Pfalz und dessen Zwist mit Kaiser Friedrich. **1883**

1457. Der Ffter Bürger Syffrydt Wolffe bittet die Stadt um ein Geld-Darlehen, um seinen auf der Windecker Strasse gefangenen Sohn loskaufen zu können. **1884**

— Eberhard v. Eppstein beglaubigt bei Fft einen seiner Diener behufs Rechtfertigung wegen eines ohne sein (Eberhards) Vorwissen geschriebenen Briefes. **1885**

— Fft an Friedberg betr. einen dort gefangenen Mann aus Salcza. **1886**

— Briefwechsel mit Philipp v. Udenheim, Burggraf zu Alzey, betr. zwei des Spielens wegen in Fft verhaftete Unterthanen des Pfalzgrafen. **1887**

— Fördernissbrief des Grafen Ludwig v. Württemberg für seinen Unterthan Paul Stierlin in dessen Streit mit Saltza vor den Westfälischen Gerichten. **1888**

— Briefwechsel mit Eberhard v. Eppstein betr. Freilassung eines von dessen Leuten gefangenen Bonamesers. **1889**

— Landgraf Ludwig v. Hessen bittet Fft, einem Kasseler Bürger zu seinem von dem Sachsenhäuser Hertich v. Eschenbach geschuldeten Geld zu verhelfen. **1890**

— Fördernissbrief des Landgrafen Ludwig v. Hessen für einen Mündener. **1891**

— Alsfeld verlangt von Fft die Freigebung der durch den Ffter Diepel Smingke beschlagnahmten Güter. **1892**

— Dass. bittet um Messgeleit für seine Bürger. **1893**

— Schuldforderung des Wygel Marckel zu Grunauwe an Homberg. **1894**

— Briefwechsel mit Walther v. Eppstein betr. Ausgleichung des Zwistes Ffts mit dessen Bruder Eberhard und betr. Behinderung der Wegegeld-Erhebung in Vilbel. **1895**

— Friedberg an Fft betr. einen dort wohnenden Falschmünzer. **1896**

— Verklagung eines Friedbergers durch den Ffter Johann Eckenheimer gen. Rode. **1897**

— Schuldforderung der Ffterin Anna, Johann Clussen Wittwe, an mehrere Friedberger. **1898**

— Schuldforderung des Dietrich v. Langestorff und des Kune v. Nuenhain, Eidam und Sohn des Ffters Johann Reifenberg, an Friedberg. **1899**

— Schriftstücke betr. die geplante Reichshülfe für den Deutschherrn-Orden in Preussen. **1900**

ca. 1457. Johann Kolhase berichtet den Ffter Schöffen Johann Hane und Peter v. Marburg über einen Zug der Rieneckschen

und über Verabredungen zwischen ihnen, dem Herrn v. Hanau, Konrad v. Bickenbach und dem Herrn v. Isenburg. **1901**

ca. 1457. Der Ffter Amtmann Henne Schenk zu Schweinsberg warnt Fft vor feindlichen Anschlägen. **1902**

— Ders. empfiehlt der Stadt zwei Knechte. **1903**

1457—58. Schulden Alsfelds an die Ffter Jakob zu Swanauw, Adam Wisse und Jorge Wisse, Gredchin Melius und Messgeleit für Alsfelder. **1904**

1458. Fft an Friedberg betr. Verhaftung zweier räuberischer Reisiger in Friedberg. **1905**

— Das Friedberger Wollenweberhandwerk bittet um Gnade für einen in Fft gefangen gehaltenen Friedberger Wollenweber. **1906**

— Briefwechsel mit Friedberg betr. einen in Fft als des Diebstahls verdächtig eingezogenen Friedberger. **1907**

— Zwei Usinger bitten den Rath, einen auf ihren Anlass Verhafteten wieder freizulassen. **1908**

— Schreiben Erzbischof Dietrichs v. Mainz an Fft betr. Aufhebung des Asylrechts gegen einen, der in der Dreikönigskirche die Stöcke erbrochen hat und sich noch in der Kirche befindet. **1909**

— Briefwechsel Ffts mit Eberhard v. Eppstein, Vizthum zu Aschaffenburg, betr. Forderungen eines Aschaffenburgers an die Hinterlassenschaft des Ffters Hans Fry. **1910**

— Der Kellner zu Höchst bittet, in Fft für den Erzbischof v. Mainz 400 bis 500 Achtel Hafer kaufen zu dürfen. **1911**

— Auszug aus einer Urkunde betr. die Theilung der Grafschaft Hanau zwischen den Grafen Philipp sen. und jun. **1912**

— Philipp v. Hatstein und Hartmud v. Cronberg vertheidigen sich gegen den Vorwurf, Kaufleute beraubt zu haben. **1913**

— Fft an die Herzoge Philipp v. Burgund, Gerhard v. Jülich, Johann v. Cleve, den Bischof v. Lüttich und an Köln betr. den Ffter Hans Offsteiner, Sohn des Stadtschreibers, der in Diensten eines Kölner Bürgers bei Aachen von unbekannten Personen gefangen genommen worden war. **1914**

— Die Brüder Philipp der Aeltere und Philipp der Jüngere v. Weinsberg empfehlen einen ihrer Unterthanen an Fft. **1915**

1458—59. Fördernissbriefe des Amtmanns Friedrich Schutzpar gen. Milchelingk zu Nidda für einen hessischen Unterthan betr. dessen Streit mit seinem in Fft wohnenden Stiefvater. **1916**

1459. Graf Ulrich v. Württemberg verspricht Fft, dessen Bürger, die

auf dem Wege nach Venedig durch sein Land ziehen wollen, zu geleiten. **1917**

1459. Fördernissbrief Konrads vom Stein v. Klingenstein u. a. Württembergischer Räthe für einen Württembergischen Unterthan. **1918**

— Fft bittet Landgraf Ludwig v. Hessen, einige Alsfelder zur Zahlung ihrer Schulden an Ffter anzuhalten. **1919**

— Philipp v. Hatzstein, Amtmann zu Königstein, bittet um Aufschub eines für zwei Dortelweiler angesetzten Gerichtstages. **1920**

— Fft an den Erzbischof Dietrich v. Mainz betr. den in Aschaffenburg gefangen gehaltenen Ffter Diener Concz v. Haselach. **1921**

— Briefwechsel mit Eberhard v. Eppstein betr. Schlichtung der beiderseitigen Streitigkeiten durch den Erzbischof Diether v. Mainz. **1922**

— Friedberg an Fft betr. Kümmerung des Ffter Juden Jakob v. Eppstein durch einen Friedberger. **1923**

— Briefwechsel mit Friedberg betr. dessen Gesuch um Geleit für seine Rathsfreunde, welches Fft wegen der über Friedberg verhängten Acht ablehnen muss. **1924**

— Desgl. betr. Klage von Fftern über Nichtzahlung ihrer von Friedberg gekauften Gülten. **1925**

— Landgraf Ludwig v. Hessen bittet für einen seiner Unterthanen betr. dessen Schuld an einen Ffter Juden. **1926**

— Fft gibt seinem in kurpfälzischem Gebiet gefangenen Schreiber Johann Brune Rathschläge, um aus der Gefangenschaft loszukommen, und berichtet über die von der Stadt zu diesem Zwecke unternommenen Schritte. **1927**

— Fft bittet Landgraf Ludwig v. Hessen um Unterstützung seines Bürgers Johann v. Perne gen. Gipelhenne in dessen Rechtsstreit vor dem Marburger Gericht. **1928**

— Nürnberg berichtet Fft über die Beschlüsse des Fürstentags zu Eger und über die Verhandlungen des Fürstentages zu Mergentheim. **1929**

— Briefwechsel mit Henne Schenk zu Schweinsberg dem Aelteren, Amtmann zu Bonames, betr. Freilassung des von Fft gefangen gehaltenen jungen Henne Schenke. **1930**

1459–61. Akten betr. den Krieg zwischen Kurpfalz einer-, Mainz, Veldenz, Württemberg, Leiningen andrerseits. **1931**

1459–71. Schreiben des Kaisers, seines Kanzlers, Albrechts v. Brandenburg, Ffts, Eberhards v. Eppstein, des Konrad Wysse und der

Wittwe des Johann Brune betr. Ermordung des Johann Brune durch Konrad Wysse zu Lewenstein und die Begnadigung des Mörders. **1932**

1460. Friedberg bittet um den Ffter Züchtiger. **1933**

— Dass. bittet Fft um Prüfung und Unterweisung eines als Visirer anzustellenden Mannes. **1934**

— Wegnahme der von des Ffters Folhenne v. Windecken Gattin in der Wetterau gekauften Viktualien durch den Bürgermeister von Friedberg. **1935**

— Klage des Ffters Johann Gross-Johann über die in seinem Weiher fischenden Friedberger Söldner. **1936**

— Klage der Pfleger des Ffter Heilig-Geist-Spitals gegen Friedberg wegen Nichtbezahlung von Zinsen. **1937**

— Schreiben der Stadt Basel und des Ffters Kraft Stalberg an Fft betr. die Verhaftung des Baselers Martin Meyer durch Stalberg wegen einer Geldschuld. **1938**

— Schreiben von Hermann Schlym, Barwierer Philipp und Vorsprech Mey an Fft betr. den Hockenhenne, welcher wegen eines bei Juden versetzten Gürtels in Haft gekommen war. **1939**

— Anna v. Nassau, Frau v. Königstein, dankt Fft für Uebersendung eines Arztes und bittet, ihn ihr auch ferner zu schicken. **1940**

— Landgraf Ludwig v. Hessen kündigt seinen Durchzug an und bittet um Geleit. **1941**

— Graf Philipp v. Katzenelnbogen bittet für einen Wiener um Geleit zur Ffter Messe. **1942**

— Fft an Mainz betr. den zu Rottweil verurtheilten Mainzer Zollschreiber Johann Morsch, unbefugten Aufenthalt von Mainzern innerhalb der Ffter Landwehr und Zollfreiheit für das Saugvieh der Ffter Metzger. **1943**

1460–61. Aufstand der Bewohner vor dem Mainzer Thor in Friedberg gegen den dortigen Bürgermeister und andere Rathsglieder. **1944**

ca. 1460. Verzeichniss von Zinsen, welche Eppsteiner und Falkensteiner Unterthanen nach Fft zu zahlen haben. **1945**

— Rachtung zwischen Fft und Frowin v. Hutten, welcher der Stadt Feind gewesen war, weil diese seinen Schwager Friedrich Clemm gefangen genommen hatte, und weil der Ffter Bürger Clas Breidenbach Hutten vor das geistliche Gericht gefordert hatte. **1946**

— Bündnissvertrag zwischen Graf Philipp v. Katzenelnbogen und Fft. **1947**

— Der Schultheiss zu Marburg an den Landgrafen Heinrich v. Hessen über die Ansprüche des Ffters Gipelnhen. **1948**

ca. 1460. Aufzeichnung betr. Aufstellung der Ffter Diener im Bergener Holz behufs Bedeckung eines von Friedberg nach Rumpenheim bestimmten Hafertransportes für die Jungherrn v. Isenburg. **1949**

— Nachschrift zu einem Briefe der drei Kellner zum Hayn an die Ffter Bürgermeister betr. einen Streit zweier junger Knechte aus Sprendlingen. **1950**

— Nachschrift eines Schreibens von Fft an eine norddeutsche Stadt betr. Kriegsunruhen in Norddeutschland und Besorgung von Briefen nach Goslar und Nordhausen. **1951**

— Schreiben eines Nichtgenannten, der in Fftischen Angelegenheiten am Hofe weilt. **1952**

— Henrich Ackermann an den Ffter Schöffen Gipel Schnor betr. Ansammlungen bei Heldenbergen und Windecken. **1953**

— Ein Ungenannter warnt in einem an den Stadtschreiber gerichteten Briefe vor feindlichen Anschlägen. **1954**

— Eberhard Rude an Fft betr. einen feindlichen Anschlag auf Erlenbach. **1955**

— Ders. warnt Fft vor Anschlägen Waltmanns. **1956**

— Fft sagt einer nichtgenannten Stadt Geleit zu. **1957**

— Anordnungen betr. Bewachung der Stadt gegen einen Handstreich. **1958**

— Kurze Anordnungen über einen Zug in die Nähe von Gronau. **1959**

1461. Friedberg an Fft betr. Kümmerung von Friedbergern in Fft durch einen Assenheimer. **1960**

— Die in Friedberg weilenden Krämer aus Fft bitten um Geleite zur Heimkehr. **1961**

— Hinterlegung des von Friedberg einer Assenheimerin ausgestellten Schuldbriefes beim Ffter Rath. **1962**

— Briefwechsel mit Friedberg betr. eine Gerichtsverhandlung gegen das Friedberger Wollenhandwerk vor dem dortigen Schöffengericht, welches zum grössten Theil aus Wollenwebern besteht. **1963**

— Landgraf Heinrich v. Hessen bittet um Geleit für einen Kasseler. **1964**

— Fördernissbrief des Landgrafen Ludwig v. Hessen für einen Kasseler behufs Einkassirung einer Geldschuld des Ffters Mertin Sasse. **1965**

— Ymyas v. Oberstein sowie der Pfarrer und der Schultheiss v. Dailsheym erklären, dass ein in Fft Verhafteter nicht des Ersteren Knecht und bereits seit drei Jahren in Dailsheym wohnhaft sei. **1966**

1461. Bittgesuch und Leumundszeugniss eines Miltenbergers für einen in Fft verhafteten Mann. **1967**

— Landgraf Heinrich v. Hessen bittet Fft, ihm ein Gezelt zu leihen. **1968**

— Briefwechsel mit Landgraf Heinrich v. Hessen, Giessen und dem dortigen Amtmann betr. Freilassung der Güter eines Lübecker Kaufmanns in Giessen. **1969**

ca. 1461—75. Verordnung des Erzbischofs Adolf v. Mainz betr. das Fahren der Marktschiffe. **1970**

1462. Der Ffter Bote Kunz Kryg schreibt aus Regensburg an Fft über Neuigkeiten vom Reichstag, über die Kämpfe des Markgrafen Albrecht mit den Bischöfen v. Würzburg und Bamberg, den Angriff des Sohnes des Königs v. Böhmen auf Wien u. a. **1971**

— Briefwechsel mit dem Erzbischof Adolf v. Mainz betr. die angeblichen Verleumdungen des Ffter Boten Clas Stumpe gegen jenen. **1972**

— Fft bittet den Amtmann v. Assenheim, mehreren aus Geismar das ihnen abgenommene Gut wiederzuerstatten. **1973**

— Katharina v. Swalbach, Wittwe des Johann Merz, bittet Eberhard v. Eppstein um Schadenersatz für Brandschatzung. **1974**

— Meldung, dass Henne Switzer Feind des Jungherrn v. Königstein geworden sei. **1975**

— Verhinderung von Ffter Bürgern an der Weinlese zu Neuenhain und Soden. **1976**

— Ansprache und Forderung der Ffter Agnes Blum, Niklas Stalberg und Johann Grunwald an Herzog Friedrich den Jungen v. Braunschweig wegen geraubter Güter. **1977**

— Fördernissbrief von Nürnberg für den Vertreter eines seiner Bürger, der Forderungen an einen in Fft wohnenden Erfurter hat. **1978**

— Fft an Friedberg betr. angebliche Theilnahme des Ffters Henne Werheym an einer Schlägerei in Friedberg. **1979**

— Fördernissbrief des Kellners zu Königstein für einen Boten seines Herrn an den Ffter Rath. **1980**

— Briefwechsel mit Kurfürst Friedrich v. d. Pfalz betr. den von den Pfälzischen in Neustadt verhafteten Ffter Engel Wysse und Schreiben des Letzteren an den Schöffen Eberhard Steynhuss. **1981**

— Der Zollschreiber zu Höchst bittet Fft drei gefangene Fussknechte des Erzbischofs wieder freizugeben. **1982**

1463. Erzbischof Adolf v. Mainz an Fft betr. den bei der Eroberung von Mainz gefangenen und jetzt in Fft weilenden Peter Grans. **1983**

— Fördernissschreiben an den Ffter Schultheissen für einen aus Münster bei Soden betr. dessen Forderungen an den Ffter Joeste Ecke. **1984**

— Landgraf Heinrich v. Hessen bittet, einigen seiner Unterthanen die auferlegte Busse zu erlassen. **1985**

— Landgraf Ludwig v. Hessen bittet Fft für sich und die Seinen um Geleit. **1986**

— Fft bittet den Herrn v. Eppstein-Königstein um Erlaubniss und Geleit für die Bürger, welche in Hochheim Wein bestellen. **1987**

— Katzenelnbogensche Amtleute bitten um den Ffter Scharfrichter und melden die Gefangennahme eines angeblichen Ffters. **1988**

— Anfrage Ffts bei dem Erzbischof Diether v. Mainz, dem Bischof Johann v. Würzburg und dem Grafen Johann v. Wertheim wegen zollfreien Transportes von Holz. **1989**

— Berichte über die vom Herrn v. Eppstein-Königstein bei Miltenberg gelieferten Gefechte. **1990**

— Fft warnt Friedberg vor einer geplanten nächtlichen Ueberrumpelung. **1991**

— Friedberg bittet Fft um Geleit für seine Freunde, was Fft, weil Friedberg in der Acht und das Gesuch ausserhalb der Messe gestellt ist, ablehnen muss. **1992**

1464. Worms an Fft betr. dessen Fürbitte für einen Weissenauer, den Sohn einer Ffter Bürgerin. **1993**

— Friedberg bittet um den Ffter Züchtiger. **1994**

— Henrich v. Bach beschwert sich über die Gefangennehmung seiner Leute zum Goldstein. **1995**

— Mehrere Schreiben betr. Ausweisung einiger im Hainerhof wohnhafter Leute. **1996**

— Uebereinkunft zwischen Eberhard v. Eppstein-Königstein und den Burggrafen v. Friedberg betr. Gerichtswesen, gegenseitige Hülfeleistung u. a. **1997**

1464—65. Schuldforderung der beiden Ort Landeck und des Edelknechtes Hans Liederbach v. Kirchdorf an Friedberg, Fehde desshalb und Beraubung zweier Friedberger durch Hans Mosebach bei dem Knoblauchshof. **1998**

1465. Klage des Dyel Concze, dass Friedberg ihm seine Zinsen nicht zahle. **1999**

— Verhandlungen Ffts mit Eberhard v. Eppstein betr. Wahl der Zeit und des Ortes zu einem gütlichen Tage. **2000**

1465. Aschaffenburg, Miltenberg, Dieburg und Seligenstadt an Fft betr. einen Gerichtstag in Sachen des Ffters Peter Lomp. **2001**

— Rachtung Ffts mit dem Herrn v. Eppstein betr. Gerichtswesen und Beherbergung. **2002**

— Fördernissschreiben des Amtmanns Philipp v. Hatzstein für einen Neuenhainer betr. dessen Prozess mit der Tochter des Ffters Reinhard Becker. **2003**

— Klage der Ffter Fischer über Adam v. Erlenbach gen. v. Weilbach, der sie wegen Fischens im Main an ihnen erlaubter Stelle gestraft hatte. **2004**

— Wesel bittet Fft um Begnadigung eines hier als Verbrecher verhafteten Weselers. **2005**

— Briefwechsel mit Eberhard v. Eppstein betr. eine Tagleistung in Mainz. **2006**

ca. 1465. Ein Nichtgenannter bittet Fft, einen Knecht des Feindes der Stadt Peter Lamprecht auszusöhnen. **2007**

— Verzichtbrief Wenzels v. Cleen, Amtmanns zu Bonames, und seiner Familie betr. Streitigkeiten mit Fft wegen seines Gartens zu Sachsenhausen. **2008**

— Graf Johann v. Oberstein entscheidet den Zwist zwischen dem Ffter Hauptmann Hammann Waltman und Sigfried v. Hohenwissen. **2009**

— Zwei Verzeichnisse von Feinden Ffts. **2010**

1466. Briefwechsel mit Eberhard v. Eppstein betr. Streit des Dorfes Wicker mit dem Ffter Glockengiesser Anselm wegen einer ihnen von diesem gelieferten Glocke. **2011**

— Eberhard v. Eppstein bittet Fft, einem Untersassen von seinem Schulden halber verkauften Hause in Fft den Ueberschuss über die Schuldsumme auszubezahlen. **2012**

— Heilbronn bittet Fft um Begnadigung eines in Fft als Dieb verhafteten Mitbürgers. **2013**

— Vertrag zwischen dem König v. Polen und dem Hochmeister des Deutschen Ordens. **2014**

ca. 1466. Fft bittet nichtgenannte Ganerben um Freilassung eines auf dem Weg von Oppenheim nach Fft gefangen genommenen Fuhrmanns. **2015**

1467. Briefwechsel mit Friedberg betr. Berechtigung der Handwerker in Fft zum Tragen von getheilten Schuhen. **2016**

— Briefwechsel mit Graf Philipp v. Hanau betr. dessen Bitte um Loslassung eines verhafteten Kesselstädters. **2017**

— Ein Bürger zu Ursel beurkundet die Verwandtschaft eines Urselers mit dem verstorbenen Ffter Heylchin Kleyber. **2018**

1467. Graf Ulrich v. Württemberg bittet um Unterstützung seiner Botschaft mit Führern u. s. w. **2019**

— Graf Philipp v. Hanau verwendet sich für den Ofenmacher, Maler und Werkmeister Hans Wetzel in Fft, dem die Schilde der Reichsstände, deren Werkmeister er ist, an seiner Wohnung abgewischt worden waren. **2020**

— Fft übersendet an Gelnhausen, Friedberg und Wetzlar einen kaiserlichen Brief betr. Türkenhülfe. **2021**

— Fft an Nürnberg betr. Geldforderungen des Ffters Jost Melius an Nürnberger. **2022**

— Nürnberg an Fft betr. Schulden eines Nürnbergers an Hans Offsteiner und dessen Gesellschaft in Fft. **2023**

— Dass. schickt Fft Abschrift eines Schreibens des Kg. Mathias v. Ungarn betr. eine Werbung Jorgs v. Pottendorf an die Kaiserin. **2024**

1467—88. Briefwechsel mit Graf Ludwig v. Isenburg-Büdingen betr. Herausgabe eines aus der Falkensteiner Erbschaft stammenden, von Isenburg beanspruchten, aber von der Wittwe des städtischen Bereiters Ludwig zurückgehaltenen Dokumentes. **2025**

1468. Fördernissbrief Nürnbergs für einen seiner Bürger in dessen Streite mit dem Ffter Hans Thoma wegen eines Schuldbriefs. **2026**

— Briefwechsel mit Aachen und Nürnberg betr. die Eroberung v. Lüttich durch den Herzog v. Burgund. **2027**

— Bericht über die Zerstörung Lüttichs durch den Herzog v. Burgund. **2028**

— Landgraf Heinrich v. Hessen klagt Fft über die Rechtsverletzungen seines Bruders Ludwig und bittet, demselben nicht beizustehen. **2029**

— Ders. verspricht Geleit für Ffter Waaren. **2030**

— Fft bittet Landgraf Ludwig v. Hessen um Geleit für die Waaren des Ffters Johann zum Riesen. **2031**

— Streit des Philipp v. Lindau mit Wilhelm v. Schönborn wegen der Hausfrau des Ersteren. **2032**

— Landgraf Ludwig v. Hessen verspricht eine Sendung Stockfische des Ffters Johann zum Riesen zu geleiten und Landgraf Heinrich eine angehaltene wieder loszugeben. **2033**

— Beschlagnehmung von Waaren der Ffter Melcher Blume, Klas und Kraft Stallberg und Walther v. Grünberg durch Landgraf Heinrich v. Hessen. **2034**

1468. Eberhard v. Eppstein bittet um Unterstützung für einen seiner gewesenen Diener in dessen Streit betr. seine väterliche Erbschaft mit mehreren Fftern. **2035**

— Erzbischof Ruprecht v. Köln schickt Fft seine Verantwortungsschrift gegen die Beschuldigung der Maria v. Croye, Gräfin v. Blankenheim, betr. die Ermordung ihres Gemahls. **2036**

— Eberhard v. Eppstein dankt für eine ihm geschickte Abschrift. **2037**

ca. 1468. Mertin v. Beberau warnt den Ffter Bürgermeister Heinrich Wyss vor einer feindlichen Ansammlung »hinsit der hohe.« **2038**

1469. Die Edelleute Hans Marschall und Philipp v. Waldeck Gebrüder, Philipp v. Wolfskehl, Hartmann Beyer v. Boppard, Niclas v. Schmiedberg und Johann vom Steine verwenden sich bei Fft für den gefangenen Konrad Emelman. **2039**

— Philipp v. Frankenstein, Burggraf zu Alzey, bittet für einen Gefangenen. **2040**

— Heinrich v. Werdnow in Wendelingen bittet für seinen in Fft gefangenen Leibeigenen. **2041**

— Briefwechsel mit Johann v. Schwalbach, Amtmann zu Olme, betr. die Gefangenhaltung einer seinem Herrn, Herzog Ludwig, zustehenden Frau in Fft. **2042**

— Friedberg an Fft betr. eine Tagleistung des Ersteren mit Johann Rorich. **2043**

— Eberhard v. Eppstein bittet um Geleit für Jakob v. Cronberg. **2044**

— Jude Hirtze v. Fft bittet um Erlaubniss, gegen Eberhard v. Eppstein wegen einer ausgeliehenen Summe Geld gerichtlich vorzugehen. **2045**

— Eberhard v. Eppstein bittet, einen Ffter Bürger zum Bemalen und Vergolden seines Wagens anzuhalten. **2046**

— Graf Philipp v. Hanau bittet, ihm 200 Fackeln zu seiner Hochzeit zu leihen. **2047**

— Fft bittet Eberhard v. Eppstein, von den Fftern, die den Main aufwärts fahren, kein Geleitgeld zu erheben. **2048**

— Die Landgrafen Heinrich und Ludwig v. Hessen verleihen einem Kasseler sicheres Geleit und theilen den Grund mit, wesshalb sie es einem Treysaer entzogen haben. **2049**

— Briefwechsel mit Landgraf Ludwig v. Hessen betr. das Geleit für dessen in Acht befindliche Unterthanen, welches Fft abschlägt. **2050**

1469. Briefwechsel mit den Cronberger Ganerben, dem Cronberger Bürger Henne v. Lich, Graf Gerhard v. Sayn und dem Ffter Juden Nathan, Joselins v. Eppstein Sohn, betr. des Juden Rechtsstreit mit Henne v. Lich. **2051**

— Walther v. Grünberg aus Fft bittet, den Hessen das Geleit zu versagen, bis der in Hessen ihm zugefügte Schaden ersetzt sei. **2052**

1469—80. Forderungen des Ffters Walther v. Grünberg an Landgraf Ludwig v. Hessen wegen ihm abgenommener Waaren. **2053**

1470. Erfahrung eines Urtheils zu Fft durch Friedberg und Tageleistung dieser Stadt mit dem Ffter Liebfrauenstift. **2054**

— Der öffentliche Schreiber Peter Cleynfisch v. Birgel erklärt, dass er ein kaiserliches Mandat von Hartmut Sycz, Scherer zu Linz, wegen und ein Schreiben Ffts an Koblenz, Andernach, Linz, Remagen, Engers und den Jungherrn v. Kettich überbracht hat. **2055**

— Eberhard v. Eppstein an Fft betr. sein Verhalten in Sachen der Schleierfrau Ottilie. **2056**

— Landgraf Ludwig v. Hessen verlangt Niederschlagung eines in Fft anhängig gemachten Prozesses, da er schon in Hessen schwebe. **2057**

— Graf Ulrich v. Württemberg bittet Fft um Freilassung eines wegen Schulden an Ffter verhafteten Mainzer Metzgers, welcher Forderungen an seinen Sohn Graf Heinrich, Coadjutor des Mainzer Stiftes, hat. **2058**

— Fördernissbrief des Kurfürsten Friedrich v. Brandenburg für einen seiner Diener behufs Einziehung von ausstehenben Geldern desselben in Fft. **2059**

ca. 1470. Vertrag Gottfrieds v. Eppstein mit Fft betr. die Vogtei zu Schwanheim. **2060**

— Aufzeichnung betr. eine Verhandlung von Gesandten des Stiftes Fulda vor dem Ffter Rath über eine Pfandschaft, die Mainz von Fulda hat und letzteres ablösen will. **2061**

— Hermann v. Hoewissel der Junge warnt Fft vor einer feindlichen Ansammlung bei Kirdorf. **2062**

— Aufzeichnung betr. den Ertrag des Zehnten in Petterwil, Hulshofen, Raddeheim, Lich, Stirtzelnheim, Wirtheim. **2063**

— Bernhard, Pastor zu Sprendlingen, an Werner v. Erbstadt betr. Bezahlung der von ihm für Fft gekauften Kühe. **2064**

— Warnung an Fft vor einem Anschlag auf Schwanheim, Gutleuthof, Firneburg. **2065**

— Der Ffter Bürger Walther Weyber warnt Fft vor feindlichen Anschlägen des Landgrafen Heinrich v. Hessen. **2066**

ca. 1470. Ein Ungenannter an seinen Schwager Wicker Frosch den Jungen in Fft betr. kriegerische Vorgänge in der Wetterau. **2067**

— Ausgaben eines nach Esslingen geschickten Gesandten. **2068**

— Johann Kronberger an seinen nichtgenannten Schwager betr. eine Schuld von zehn Gulden. **2069**

— Ein Nichtgenannter schreibt an den Ffter Arnold v. Holzhausen über Verhandlungen mit Philipp Gans u. a. in der Nähe Ffts in jenes Angelegenheiten. **2070**

— Verzeichniss von Söldnern im Dienste Ffts. **2071**

— Verzeichniss von Ffter Patriziern mit den von ihnen gestellten Pferden. **2072**

— Verzeichniss von Fftern, welche bereit sind, der Stadt Pferde zu halten. **2073**

— Rechnung über Ausbesserungen von Zelten, Ställen u. a. für kriegerische Zwecke der Stadt. **2074**

— Aufzeichnungen betr. Ankauf von Waffen. **2075**

1471. Briefwechsel mit Friedberg betr. Gefangennahme von Pferderäubern in einer Fehde der Riedesel mit dem Erzbischof v. Mainz. **2076**

— Briefwechsel mit Graf Philipp v. Katzenelnbogen betr. dessen Forderung, eine heimlich nach Fft ausgewanderte Erfelderin auszuweisen. **2077**

— Fft bittet Hans v. Cronberg, Amtmann v. Oppenheim, den Ffter Henchin Ungefuge erst später vor Gericht zu ziehen oder ihm Geleit nach Oppenheim zu geben. **2078**

1472. Protonotar Georg Peffer in Wien an Fft betr. nicht näher bezeichnete Angelegenheit des Heinrich Kreuker. **2079**

1473. Fft an einen Ungenannten betr. einen Zwist mit Konrad v. Bickenbach wegen des Schlosses Bickenbach. **2080**

— Ein Ungenannter übersendet eine (verlorene) Vertheidigungsschrift gegen die Anschuldigungen des Landgrafen Heinrich v. Hessen. **2081**

— Nürnberg bittet um Unterstützung Ffts, falls auf dem Reichstage zu Augsburg seine Streitigkeiten mit Markgraf Albrecht v. Brandenburg zur Sprache kommen. **2082**

— Briefwechsel mit Eberhard v. Eppstein betr. das von diesem unrechtmässig geforderte Geleitsgeld auf dem Main. **2083**

— Eberhard v. Eppstein bittet das Ffter Gericht als Oberhof um schleunige Fällung eines Urtheils über Massenheimer Güter. **2084**

— Ein der Entscheidung Ffts übergebener Streit eines Mainzischen Notars mit dem Gerichte zu Gandern. **2085**

1473—84. Kosten verschiedener dem Dr. Ludwig zum Paradies aufgetragener Gesandtschaften: nach Köln in Sachen, dass der Graf v. Hanau die 19 Dörfer nur an Fft veräussern solle, und in Gypel Fuerres Sachen, als die Friedberger Burgmannen ein kaiserliches Schreiben an Fft erlangt hatten; nach Wien, um mit dem Schreiber des Grafen v. Hanau beim Kaiser die Verwilligung der Rachtung und Einigung zwischen dem Grafen v. Hanau und Fft wegen des Bornheimer Bergs zu erlangen; nach Wien zu dem Richttag, als der Kaiser einigen Dörfern des Bornheimer Bergs eine Verkündung zugeschrieben hatte. **2086**

1474. Erzbischof Adolf v. Mainz verkündet eine Anzahl Verordnungen betr. das Marktschiff und die Frühschiffe. **2087**

— Fft vertheidigt sich gegen die Verleumdung, als habe es einen Anschlag zur Ermordung des Landgrafen Heinrich v. Hessen angestiftet. **2088**

— K. Friedrich III. befiehlt Fft, den Oberurselern in Fft mit Beschlag belegte Bücher auszufolgen. **2089**

— Kurfürst Friedrich v. d. Pfalz an Herzog Ludwig v. Bayern betr. die Beschlüsse des Landtags zu Oppenheim, die Unmöglichkeit, auf den Abschied des Augsburger Reichstags eingehen zu können und seine eigenen Friedensbedingungen. **2090**

ca. 1474. Anordnungen betr. die städtischen Streitkräfte, welche gegen den Herzog v. Burgund ziehen. **2091**

— Verzeichniss von Söldnern Ffts und der ihnen gebührenden Anzahl Ellen Tuch. **2092**

— Fft an den Schreiber Ludwig Waldeck betr. Ausrüstung der Ffter Truppen zum Zuge gegen den Herzog v. Burgund. **2093**

— Kosten Ffts für seine Theilnahme am Zuge gegen den Herzog v. Burgund. **2094**

1474–80. Streit des Philipp v. Riedern, Amtmanns in Bischofsheim, mit Johann v. Langstorff in Fft wegen der durch Letzteren für eine Schuldverschreibung Gottfrieds v. Eppstein geleisteten Bürgschaft. **2095**

1474—89. Undatierte Stücke betr. die Reichskriege gegen Burgund unter K. Friedrich III. **2096**

1475. K. Friedrich III. übersendet Briefe an mehrere Städte zur Besorgung. **2097**

— Kurfürst Albrecht v. Brandenburg bezeugt, 2000 fl., die er Fft geliehen, zurückerhalten zu haben. **2098**

— Philipp v. Eppstein an Fft betr. Streit des Ffters Paul Petzenbry mit einem Cronberger. **2099**

1475. Briefwechsel mit Philipp v. Eppstein über ungerechte Abforderung von Geleitsgeld seitens des Letzteren. **2100**

— Zwist Ffts mit Eberhard v. Eppstein in Sachen der Kümmerung von Gütern in Ursel. **2101**

— Sebastian v. Seckendorf hinterlegt bei Fft 2000 fl. für den Kurfürsten Albrecht v. Brandenburg. **2102**

— Fft meldet dem Abte v. Haina die Verschiebung der Einweihung der Kapelle im Hainer Hof. **2103**

ca. 1475. Kurze Mittheilung über Nachrichten, welche ein Strassburgischer Gesandter vom Tage zu Feldkirch zwischen Oesterreich und der Schweiz nach Hause geschickt hat. **2104**

— Fft an den Abt Johann v. Fulda betr. Wunsch eines Dieners des letzteren, der, früher im Dienst eines Feindes der Stadt, sich mit derselben aussöhnen will. **2105**

— Ein Nichtgenannter an den städtischen Hauptmann Gernant v. Swalbach betr. einen Anschlag, an welchem auch der junge Herr v. Nassau sich betheiligen wird. **2106**

— Dr. Ludwig zum Paradies warnt vor einer Ansammlung auf dem Odenwald unter Graf Hans v. Wertheim. **2107**

1476. Verhandlungen zwischen Philipp v. Eppstein und dem Ffter Arnold v. Holzhausen wegen eines Bergwerkes. **2108**

— Klage Hartmanns v. Husenstam über seinen Oheim, den Ffter Schultheissen, wegen dessen Verhalten im Streite mit seinem (Hartmanns) Bruder. **2109**

1477. Prag bittet Fft, gegen den Ffter Hans Smid, der des Betrugs an einer Sendung Tücher verdächtig ist, eine Untersuchung einzuleiten. **2110**

— Fördernissbrief des Kurfürsten Albrecht v. Brandenburg für einen seiner Unterthanen in Erbschaftssachen. **2111**

— Beglaubigungsschreiben des Kurfürsten Albrecht v. Brandenburg für Dr. Jorg Pfeffer. **2112**

— Zwist Ffts mit Veltin v. Unczleben betr. Niederwerfung von Ffter Kaufleuten. **2113**

— Abt Johann v. Haina sendet Fft einen Mühlenarzt zur Besichtigung der Mühle und des Wassers an der Brücke. **2114**

— Fft an den Kellner zu Steinheim betr. dessen Fürbitte für zwei gefangene Oberräder. **2115**

— Ansprüche eines Friedbergers an den Ffter Diener Klaus Hulcheck. **2116**

— Zwist zweier gewesener Friedberger Bürger mit Friedberg betr. einen Gültbrief. **2117**

1479. Fft bittet den Giessener Rentmeister um Geleit für seine Gesandten an Landgraf Heinrich v. Hessen. **2135**
— Fördernissbrief der Landgräfin Mechtild v. Hessen für einen Gudensberger betr. dessen Schuldforderung an die Ffter Kopperhenne und Ringhenne. **2136**
— Fft dankt dem Abt v. Haina für Uebersendung eines Hirsches. **2137**
— Landgraf Heinrich v. Hessen bittet um Geleit für seinen Gesandten. **2138**
— Philipp v. Eppstein fordert die Bezahlung einer bei dem Ffter Steinkopp an einen Mainzer ausstehenden Schuld. **2139**
— Landgraf Heinrich v. Hessen meldet seine demnächstige Ankunft in Fft zur Schlichtung des Streites zwischen Fft und Eppstein. **2140**
— Streit zwischen dem Neuen Spital zu Speyer und der Wittwe des Dr. Heinrich Lehener, dessen Schlichtung der Kaiser Fft übertragen hatte. **2141**
— Anklagen von Friedbergern durch Ffter vor ausländischem Gericht, insbesondere durch den Gewandschneider Anton Rudiger. **2142**
— Friedberg leiht den Ffter Züchtiger. **2143**
— Verklagung eines Usingers durch den Ffter Diele Gryff in Rottweil. **2144**
— Friedberg an Fft betr. seine Tagleistung mit Gilbrecht Weise v. Faurbach und Philipp v. Hoensteyn. **2145**
— Desgl. betr. seine Tagleistung mit dem Herrn v. Isenburg. **2146**
— Zwist Friedbergs mit Graf Otto v. Solms, auch einen Handel vor einem Thore der Stadt betr. **2147**
1480. Kümmerung eines Mannes v. Wartberg in Friedberg. **2148**
— Briefwechsel mit Friedberg betr. Messgeleit und rückständige Geldschuld an Fft. **2149**
— Fft schlägt Philipp v. Eppstein-Königstein die Aufnahme eines kranken Mädchens ins Spital ab. **2150**
— Fft an Philipp v. Rödelheim betr. einen Tag zu Bonames oder Fft. **2151**
— Herzog Johann v. Cleve bittet Fft, den Ffter Bürger Klaus Hock zur Befriedigung der Forderung eines Weselers anzuhalten. **2152**
— Briefwechsel mit Friedberg betr. Geleit für Friedberger Gesandte. **2153**
— Friedberg gibt Zeugniss über Dielmann v. Elnbach, der in Fft Wächter werden will. **2154**

1480. Philipp v. Eppstein beglaubigt einen Gesandten bei Fft. **2155**
— Fft schlägt Philipps v. Eppstein Gesuch, ihm den Dr. Ludwig zum Paradies zu einem Tage in Mainz zu leihen, ab. **2156**
— Briefwechsel mit Graf Otto v. Henneberg betr. zwei Räuber. **2157**
— Briefwechsel mit Gelnhausen betr. das Geständniss eines in Fft verhafteten Räubers, dass er in Gelnhausen einen Raub begangen habe, und Fürbitte des Kaspar v. Buchen für diesen Räuber. **2158**
— Aktenstücke betr. den Nürnberger Reichstag. **2159**
— Fft fordert seinen Gesandten Dr. Ludwig zum Paradies auf, sich in Augsburg eine Abschrift der dortigen Gerichtsordnung zu verschaffen behufs Verwendung für das Ffter Gericht. **2160–61**
ca. 1480. Fft an Hans v. Cronberg, Amtmann zu Oppenheim, betr. Dr. Gelthus, um dessen Besuch der Amtmann nachgesucht hat. **2162**
— Der Ffter Rathschreiber Johann Bechtenhenne bittet Gottfried v. Eppstein um Abholung eines kaiserlichen Briefes, der ihm aus Wien für jenen zugekommen sei. **2163**
— Verhandlungen Ffts mit Gottfried v. Eppstein über einen Vertrag betr. Oeffnung der Schlösser des letzteren gegen jährliche Zahlung. **2164**
— Fft verweigert Philipp v. Eppstein-Königstein die Aufnahme eines kranken Mädchens ins Spital. **2165**
— Fft ersucht Konrad v. Geilnhusen zur Smytten in Fft, auf das Thun Friedrichs v. Dorfelden Acht zu haben, der in Sachen des Streites Ffts mit dem Herrn v. Hanau von diesem zum Landgrafen v. Thüringen und anderen Fürsten geschickt worden sei. **2166**
— Fft an den Erzbischof v. Köln betr. die Weisspfennige und sonstige Münzverhältnisse. **2167**
— Frau Loys v. d. Mark, Frau v. Königstein, hinterlegt beim Ffter Rathe eine Lade mit Urkunden. **2168**
— Dieselbe erklärt, dass sie beim Rathe von Fft eine Lade mit Briefen hinterlege. **2169**
— Fft an den Pfalzgrafen betr. einen Zusammenstoss des Ffter Hauptmanns mit Knechten des ersteren bei Cronberg und daraus entstandene Ansprüche des pfalzgräflichen Amtmanns zu Oppenheim, Philipp v. Cronberg, an Fft. **2170**
— Henne Gyseler, Müller zu Auheim, fordert eine Schuld von einem Steinheimer ein. **2171**

ca. 1480. Jakob v. Cronberg warnt Fft vor einem Anschlage des Pfalzgrafen. **2172**

— Verzeichniss der dem Erzbischof v. Trier zu nichtgenanntem Zwecke geliehenen Knechte. **2173**

— Schreiben eines nichtgenannten Mitganerben an die Baumeister des Schlosses Voitzberg betr. die Bergung des an Fftern gemachten Raubes in Voitzberg und die Feindschaft des Machleyt mit Johann von der Rabenau. **2174**

— Fft an die Baumeister des Schlosses Voytsperg betr. einen Pferderaub in Sulzbach. **2175**

— Veltin Ritter v. Untzleben, der als Feind des Grafen v. Württemberg Ffter Bürger in dessen Geleit beschädigt hat, verspricht in den nächsten zwei Monaten keine Feindseligkeiten gegen Ffter Bürger zu unternehmen. **2176**

— Das Gericht zu Nieder-Eschbach erklärt Fft, dass es Niemand Recht weigern dürfe. **2177**

— Zwist des Hans Lesche zu Molnheim mit Klaus v. Breitenbach, welchem von ersterem verschiedenes Erbgut und Zinsen vorenthalten werden. **2178**

— Aufzeichnung betr. Gesichtspunkte für die Verhandlungen der Städteboten über einen Heereszug, der in Nürnberg berathen werden soll. **2179**

— Verzeichniss der auf einen Tag zu Nürnberg verschriebenen Reichsstände. **2180**

— Anschlag der städtischen Beiträge von einem Nürnberger Reichstage. **2181**

— Fft bittet Augsburg um Geleit für seine Gesandten und die in Fft befindlichen Augsburger Bürger, welche über Ulm nach Augsburg reisen wollen. **2182**

— Fft an Basel über den geringen Erfolg des Versuches, bei seinen Bürgern Geld für Basel aufzutreiben. **2183**

— Schreiben eines Bingenheimers an Fft betr. eine Schuldforderung für Blechharnische an den Ffter Beisassen Jorg Langhamer. **2184**

— Friedberg an Fft betr. Aufschub der dem Heilig-Geist-Spital in Fft zu zahlenden Rente. **2185**

— Klageschrift der Stadt Metz über die Gewaltthätigkeiten des Herzogs v. Lothringen. **2186**

— Schreiben von oder an eine nichtgenannte Stadt (Basel?) betr. Beschickung eines Städtetags. **2187**

1481. Akten betr. den Nürnberger Reichstag. **2205**

— Friedberg bescheinigt, dass der Thorhüter Holtzhenne gen. Meylant ehelich geboren sei. **2206**

— Dass. an Fft betr. eine Verhandlung vor den Friedberger Burgmannen in Sachen der Missethaten des Reinhard v. Swalbach in Friedberg. **2207**

— Feindschaft des Reinhard v. Swalbach mit dem Erzbischof v. Mainz und Nachstellungen gegen den ersteren durch die Mainzischen und besonders durch Konrad v. Lidderbach in und bei Friedberg. **2208**

1482. Der Amtmann zu Königstein bittet, einem Bommersheimer gegen einen Oberräder in Fft zu Recht zu verhelfen. **2209**

— Rechtsstreit Friedbergs mit Johann v. Morsheim und Sifrid Horneck v. Heppenheim. **2210**

— Friedberg beglaubigt zwei Rathsfreunde bei Fft. **2211**

— Geldstreit eines Friedbergers mit dem Ffter Concz Affe und Beleidigung des Friedberger Rathes durch den letzteren. **2212**

— Friedberg bittet um Theilnahme des Dr. Ludwig zum Paradies an seinen Verhandlungen mit den Friedberger Burgmannen. **2213**

— Dass. erbittet und erhält eine Tonne Pulver von Fft. **2214**

— Streit des Junkers Jörg Thogyl, Amtmanns zu Karben, mit Heyle Boss, Ffter Zöllner in Vilbel, betr. Grundstücke in Massenheim und Nieder-Erlenbach. **2215**

— Fürbitte des Kellners zu Hoenberg für einen in Fft gefangenen Angehörigen seines Herrn. **2216**

— Streit eines Vilbelers mit dem Gericht in Harheim. **2217**

— Landgraf Heinrich v. Hessen an Fft betr. die Schuldforderung des Arztes Meister Johann Boel an einen hessischen Amtmann. **2218**

— Ders. bittet Fft um Geleit für einen Marburger Bürger. **2219**

— Hans v. Walborn der Aeltere bittet, ihm Dr. Ludwig zum Paradies auf eine Tagleistung in Heidelberg zu leihen. **2220**

— Der Amtmann zu Königstein bittet Fft, die Entscheidung in einem Streite eines Urselers mit dem Gericht zu Breungesheim zu übernehmen. **2221**

1482—83. Streit Ulrich Schaffners, Küchenmeisters des Bischofs v. Strassburg, mit Fft betr. seine Forderungen an einen Ffter Bürger. **2222**

1483. Loys v. d. Mark, Frau zu Königstein, erlässt einem Bonameser einen Theil des von ihm verwirkten Bussgeldes. **2223**

1483. Fördernissbrief derselben für einige Hintersassen betr. eine Erbschaftserhebung in Fft. **2224**

— Dieselbe erklärt, dass der Schultheiss v. Königstein mit ihrem Willen aus seinem Amte abgeschieden sei. **2225**

— Ein Bewohner v. Bergen verlangt Abtragung eines auf einem dem Rath von Fft in Bergen abgekauften Hause stehenden Zinses. **2226**

— Prag theilt Fft mit, welche Bestimmung Margaretha v. Dobronicz betr. die ihr in Fft zugefallene väterliche Erbschaft getroffen habe. **2227**

— Die Gattin des verhafteten Bingeln Johannes bittet um Freilassung desselben. **2228**

— Forderung der Anna Sasse, Wittwe des Konrad v. Holzhausen, an zwei Friedberger Mühlen. **2229**

— Friedberg an Fft betr. Rechtsstreit eines Friedbergers mit den Erben des Ffters Gipel Snor. **2230**

— Fft bittet Friedberg, ein geistliches Beneficium einem gen. Friedberger zu verleihen. **2231**

— Rechtsstreit eines Friedbergers mit dem Ffter Söldner Klaus Hulheck. **2232**

— Briefwechsel mit Friedberg betr. Ffter Schuldforderung an Friedberg und Rechtsstreit zwischen Rudolf Brendel v. Homburg und Contze Affe. **2233**

— Kurfürst Philipp v. d. Pfalz überträgt dem Meinhard v. Coppenstein die Entscheidung eines Rechtsstreites zwischen dem Wild- und Rheingraf Johann v. Dun zu Kirberg und Schwicker v. Sickingen. **2234**

1483—84. Rechtsstreit eines Friedbergers mit dem Ffter Anthonius Rudiger betr. Geldforderung. **2235**

1484. K. Friedrich III. befiehlt den Städten Strassburg, Mainz und Fft die in ihrem Gebiete befindliche Habe des Wernher Düling mit Beschlag zu belegen, bis derselbe dem in seinem Streit gegen Anthis Falkenberg gefällten Urtheile Folge geleistet habe. **2236**

— Ders. überträgt die Entscheidung in einem Streite Wernher Hornecks v. Heppenheim mit Johann v. Hohenfels zu Ripelskirchen, in dem der erstere an den Kaiser appellirt hat, dem Propst des Wormser Domstifts und dem Dechanten des Stifts Neuhausen bei Worms. **2237**

— Briefwechsel mit dem Erzbischof v. Mainz betr. Belangung mehrerer Hochheimer durch den Ffter Bürger Henne v. Eschersheim vor geistlichem Gericht. **2238**

1484. Briefwechsel mit Friedberg betr. Bestrafung der Ffterin Burgkarts Elsgin wegen Ankauf von Lebensmitteln in Friedberg vor der Marktzeit. **2239**

— Gottfried v. Eppstein theilt Fft mit, dass er die ausgesprochenen Geldbussen der Hoenberger Mark zu Kaldebach auf die Hälfte herabsetzt. **2240**

— Der Amtmann zu Königstein an Fft betr. Geleitsirrung mit dem Ffter Wolfhenne. **2241**

— Frau Loys v. Königstein beglaubigt den Burggrafen zu Friedberg bei Fft. **2242**

ca. 1484. Manifest des Grafen Philipp v. Nassau-Saarbrücken betr. den Streit des Erzbischofs Berthold v. Mainz mit Johann Wolfskel v. Feutzberg, Reinhard Winther und Klaus Knobelauch wegen eines im Dienste des Erzbischofs Adolf durch Johann Wolfskel erlittenen Schadens. **2243**

1484—85. Briefwechsel mit den Grafen Philipp und Reinhard v. Hanau, Amtmann Friedrich v. Dorfelden zu Hanau, Henne und Eberhard Weiss v. Fauerbach betr. einen in Fft gefangenen Rodenbacher. **2244**

— Briefwechsel mit Dinkelsbühl betr. dessen Streit mit Wilhelm Rude v. Bodigkeim wegen Schloss Eberstadt. **2245**

1485. Briefwechsel mit Erzbischof Berthold v. Mainz und dem Kellner zu Höchst betr. den durch letzteren gefangenen Ffter Diener Klaus Müller. **2246**

— Der Schultheiss v. Bonames an Fft betr. Lossprechung eines Ungenannten von der für einen gefangenen Eschbacher geleisteten Bürgschaft. **2247**

— Fft an Erzbischof Berthold v. Mainz betr. den auf dem Rhein gefangenen und nach Mainz gebrachten Notarius zum Kranch und zum Korb. **2248**

— Fft ersucht den Mainzer Domdechant Bernhard v. Breidenbach, einen auf dessen Geheiss gefangenen Ffter Bürger, der in einer Sache von Ffter Patriziern gegen Mainzer Bürger als königlicher Notar fungirte, ledig zu lassen. **2249**

— Briefwechsel mit Graf Philipp v. Hanau betr. einen in Fft gefangenen und misshandelten Unterthan des letzteren. **2250**

— Hans v. Walbrun bittet Fft um eine Verschreibung betr. Fortzahlung einer seinem Vater gezahlten jährlichen Summe an ihn. **2251**

— Der Kellner zu Hofheim bittet, den Ffter Kirshenne zur Zahlung zu mahnen. **2252**

1485. Hofheim und Frau Loys v. Königstein bitten um Aufnahme einer kranken Frau in das Siechenhaus. **2253**

— Frau Loys v. Königstein beglaubigt einige Boten bei Fft. **2254**

— Der Amtmann zu Königstein beklagt sich über Verfolgung einiger Schwalbacher durch den Ffter Hartmann Geyst vor geistlichem Gericht. **2255**

— Forderung eines Ziegenhainer Knechtes an den Wirth zum Korb in Fft und Verantwortung des Sohnes desselben, Johann zum Jungen. **2256**

— Erschwerung des Messgeleites der Friedberger wegen Nichtzahlung ihrer an Fft schuldigen Gülten. **2257**

— Anspruch einer Friedbergerin an den Ffter Sneppensteins Henne oder Henchin Kongksteyn wegen angeblich hinterlegter Sachen. **2258**

— Rechtsstreit des Ritters Gilbrecht Weisse mit Friedberg. **2259**

— Johann v. Morsheim bittet für den in Haft genommenen Ffter Adam Wiss. **2260**

— Nürnberg verspricht, trotz der bevorstehenden Ankunft des Kaisers und trotz dringlicher Geschäfte seine Rathsbotschaft auf Bitten Ffts dorthin zu schicken. **2261**

ca. 1485. Notiz über die kaiserliche Schlichtung der Fehde des Landgrafen v. Hessen mit Fft. **2262**

— Walther v. Fischeborn meldet Fft Aufenthalt und Pläne des Landgrafen v. Hessen. **2263**

— Landgraf Heinrich v. Hessen erklärt, dass er sich mit Fft versöhnt habe, und sagt den Fftern Schutz in seinen Landen zu. **2264**

— Notizen über einen Briefwechsel mit Friedberg betr. die Dorheimer Brücke, Wegegeld, Losgabe eines Gefangenen, Kaichener Gericht, Ganerben v. Trahe und Buchseck, Zoll. **2265**

— Fft beantwortet einem nichtgenannten Adressaten eine im Auftrag des Marschalls v. Pappenheim gestellte Anfrage betr. die Art der Belehnung des Herzogs v. Braunschweig zur Zeit Karls IV. **2266**

— Quittung Ffts über acht fl., welche Mühlhausen i. E. für zweimonatliche Besoldung eines Fussknechtes nach Flandern gemäss dem Anschlag zu Fft zu zahlen verpflichtet ist. **2267**

1486. Nürnberg bittet Fft, den Ffter Bürger Johann Schneppstal zur Zahlung einer Summe für von einem Nürnberger gelieferten Ingwer zu veranlassen. **2268**

— Fft bittet Nürnberg, seinem Bürger Hans Bestryder dem Jungen zu einer Sendung Blei zu verhelfen, welche derselbe nach Nürnberg gesandt hatte, welche aber unterwegs geraubt worden war

und jetzt von Nürnberger Bürgern unrechtmässiger Weise beansprucht werde. 2269

1486. Prozess der Herrschaft Königstein mit der Ffter Bürgerin Margaretha Dorr, deren Güter zu Bommersheim erstere beansprucht. 2270

— Prag empfiehlt Fft einige Prager Kaufleute gelegentlich ihres Aufenthaltes in Fft. 2271

— Fft verwendet sich bei dem Amtmann v. Königstein für den Ffter Bürger Clese Huser betr. eine Schuldforderung des letzteren. 2272

— Frau Loys v. Königstein bittet um Dr. Ludwig zum Paradies zur Entscheidung eines Streites zwischen ihr und den Hoenwyseler Märkern. 2273

— Streit des Ffters Lorenz Dorre und seiner Frau mit dem Amtmann zu Königstein betr. den Verkauf seiner Gelände zu Bommersheim und Ursel. 2274

— Fft an Gottfried v. Eppstein und Münzenberg betr. Freilassung eines Sulzbachers auf dessen Verwenden. 2275

— Fft bittet den Erzbischof v. Mainz um seine Verwendung für den von Heinz v. Wyhers in Ebersbach gefangen gehaltenen Ffter Knecht Hans Breidenbach. 2276

— Pfalzgraf Johann v. Spanheim bittet um Freilassung des in Fft gefangenen Ule v. Bingen. 2277

— Der Kellner zu Steinheim bittet Fft um Freilassung einer dem Erzbischof v. Mainz angehörigen Frau. 2278

— Der Zollschreiber zu Höchst bittet um die Freilassung einer in Fft verhafteten Frau. 2279

— Briefwechsel mit dem Hofmeister Hans v. Doringenberg, Marschalk Johann Schenk zu Schweinsberg und Kanzler Johann Stein, Statthaltern in Hessen, betr. Freilassung von Erwin Dogels Knecht und Johann Molnark gen. Wissenburg. 2280

— Briefwechsel mit dem Amtmann zu Rüsselsheim betr. die Gefangenhaltung eines landgräflich hessischen Knechtes. 2281

— Lübeck bittet Fft um Auskunft über den Anschlag gegen den König v. Ungarn und über die Stellungnahme der Reichsstädte zu demselben. 2282

— Abschied eines Tages zu Vilbel zwischen Ffter und Königsteiner Gesandten betr. strittige Güter in Bommersheim. 2283

ca. 1486. Anordnungen des Rathes zur Besetzung von Thürmen und zum Wachtdienst innerhalb der Stadt. 2284

1487. Jan. 31. K. Friedrich III. erklärt, dass er das dem Reiche verfallene Eigenthum des Ffters Peter Beck, der Selbstmord begangen, auf Bitten Ffts an dessen Wittwe übergeben habe. Reichssachen-Urkunden **269c**

1487. Nürnberg bittet Fft, mehreren seiner Bürger zur Wiedererlangung ihnen vorenthaltenen Gutes behülflich zu sein. **2285**

— Landgraf Wilhelm v. Hessen beauftragt seinen Jägermeister, dem Ffter Rathe Wildpret zu verehren. **2286**

— Der Statthalter v. Babenhausen bittet Fft um Freilassung eines Angehörigen seines Herrn. **2287**

— Friedberg bevollmächtigt einen seiner Rathsfreunde bei Fft und dankt nach der Rückkehr desselben für die ihm bereitete Aufnahme. **2288**

— Kaiserliche Kommission in Sachen Eberhard Fronhofer gegen Hans Hoemberger betr. die Einkerkerung des ersteren durch letzteren. **2289**

ca. 1487. Klagen der Stadt Metz über die ihr vom Reiche zugemutheten Lasten. **2290**

1488. Streit der Katharina Weiss mit Kunigunde v. Holzhausen zu Lichtenstein betr. einen Garten auf dem Rossmarkt und Eingreifen einer kaiserlichen Kommission in diesen Handel. **2291**

— Kaiserliche Kommission in Sachen des Johann Sigwin v. Fft gegen die Ffter Kraft zur Alten Waage und Jakob Guldenlewe betr. Unterstellung unter den Gerichtszwang des Abtes v. Selbold. **2292**

— Die Regierer des Weber-Amtes zu Trier beurkunden, dass ein Trierer Wollenweber geschworener Unterkäufer ihres Amtes sei. **2293**

— Michel Vogt v. Rieneck fordert Werner v. Waldenstein auf, sich wegen lügenhafter Verletzung der Ehre des ersteren vor dem Erzbischof v. Mainz oder dem Pfalzgrafen zu rechtfertigen. **2294**

— Friedberg an Fft betr. Schuldforderung eines Friedbergers an den Ffter Ochsentreiber Hensel v. Schweinfurt. **2295**

— Die beiden Förster zu Königstein bitten um Zusendung ihres noch ausstehenden Geldes. **2296**

— Streit eines Cronbergers mit dem Herrn v. Königstein wegen ausstehender Korngülte. **2297**

— Rechtfertigung Graf Eberhards v. Württemberg des Alten betr. einige Städte und Schlösser, die er seinem Vetter weggenommen hat. **2298**

1488. Briefwechsel mit dem Erzbischof v. Mainz, dessen Zöllner zu Steinheim die für das Ffter Schmiedehandwerk auf dem Odenwald bestellten Kohlen nach Mainz hatte bringen lassen. **2299**

— Besetzung von Thürmen und Bollwerken der Stadt. **2300**

1489. Der Amtmann zu Königstein an Fft betr. die Klage zweier Erlenbacher vor dem Ffter Gericht. **2301**

— Der Amtmann zu Assenheim an Fft betr. einen Erbfall daselbst. **2302**

— Friedberg bittet Fft um Bauholz. **2303**

— Sendung Friedbergs an Fft wegen seiner Schuld an Fft. **2304**

— Graf Philipp v. Hanau bittet um Freilassung eines verhafteten Sachsenhäusers. **2305**

— Worms bittet um Freilassung eines verhafteten Hutmachers. **2306**

— Erzbischof Berthold v. Mainz bestellt Quartier für den Grafen Eberhard v. Württemberg, der den Ffter Tag besuchen will. **2307**

— Verhandlungen des Ffter Reichstages betr. Kriegshülfe gegen Frankreich und Ungarn. **2308**

— Verhandlungen auf dem Ffter Reichstage: Gesandtschaft des Herzogs v. Musska, Stellung von Hülfe für den Kaiser u. a. **2309**

1490. Friedberg an Fft betr. Forderung einer Friedbergerin an den Ffter Heinz im Salzhaus. **2310**

— Dass. bittet um Fristverlängerung für die Zahlung der der Stadt Fft schuldigen Zinsen. **2311**

— Streit des Mainzer Hofmeisters Thomas Roden und des Mainzer Viztums Ritters Emrich v. Nassau mit den Brüdern Sebastian und Hans Smidt zu Fft betr. Forderung einer Mainzer Frau an die letzteren. **2312**

— Gütlicher Tag zu Butzbach zwischen dem Landgrafen v. Hessen einer- und Gobelhenne und Henchin Rudeler andererseits betr. Auslieferung geraubter Güter an die letzteren. **2313**

— Frau Loys v. Königstein ersucht um Zusendung des Ffter Stadtschreibers nach Butzbach zu einem gütlichen Tag zwischen ihr und ihren Mitganerben. **2314**

— Der Kellner zu Königstein bittet, einem Königsteinschen Unterthan seinen rückständigen Lohn zu zahlen. **2315**

— Hofmeister Hans v. Dhoringberg an Fft betr. ein Schreiben an Gernand v. Swalbach wegen eines Gefangenen und eine Verschreibung des Johann v. Breydenbach. **2316**

— Balthasar v. Eschpach und Walther v. Isenburg an Fft betr. einen

zwischen Dortelweil und Nieder-Erlenbach gefangenen und wieder befreiten Mann. **2317**

1490—91. Fft nimmt 1000 fl., welche Kurfürst Philipp v. d. Pfalz an Nürnberg schuldet, in Verwahrung und zahlt sie Nürnberg aus. **2318**

ca. 1490. Fft bittet den König um Erlassung eines gegen die Uebertretungen des kaiserlichen Landfriedens seitens der Inhaber von Burgen in der Nähe Ffts zu richtenden Mandates. **2319**

— Landfriedensverhandlungen, insbesondere Vorgehen des Königs gegen die von Lindheim, Henz v. Wyhers, Philipp Gans. **2320**

— Bruchstück aus einem allgemeinen Landfrieden. **2321**

— Verzeichniss von Fürsten und Herren, welche bei einer nichtgenannten, Bickenbach betreffenden Angelegenheit betheiligt sind. **2322—23**

— Notiz über die Fehde zwischen Jakob v. Cronberg und dem sächsischen Marschalk Hermann Logelin. **2324**

— Fft an Gottfried v. Eppstein betr. Ausfertigung einer Gültverschreibung für die Wittwe des Heinrich Rorbach. **2325**

— Erklärung der Gredchin Eck, Hert Stralnbergers Wittwe, betr. Ablösung einer Gülte auf dem Hof zu Liederbach durch Gottfried v. Eppstein. **2326**

— Erklärung des Ffters Klas Offsteiner betr. eine Leibrente von 30 fl. seitens der Herrschaft Eppstein. **2327**

— Angabe des Weges, welchen Philips Gans über Fft nach dem Odenwald einschlägt. **2328**

— Fft an den Amtmann Friedrich v. Dorfelden betr. einen gefangenen Knecht. **2329**

— Fft an Landgraf Wilhelm v. Hessen über Verhandlungen mit Gottfried v. Eppstein. **2330**

— Fft an Graf Ruprecht v. Solms, Custos in Mainz, betr. Geldforderung des Ffters Bechtold Heller des Alten an den Nachlass eines Mainzer Stiftsgeistlichen. **2331**

— Angaben über die Verwandtschaft von verschiedenen Herren v. Stockheim. **2332**

— Vollmacht Ffts für seine Vertreter auf dem Mainzer Tage zwischen der Stadt und Philipp v. Wasen. **2333**

— Gefangennahme eines dem Henne v. Wasen angehörigen Mannes zu Kaldenbach und dessen Festhaltung zu Fetzberg. **2334**

— Verzeichniss von Auswärtigen, welche an einem Kampfe mit den Fftern Theil genommen hatten. **2335**

— Kurze Aufzeichnung über eine Verhandlung von Städtevertretern mit Herrn Hans v. Sickingen auf einem Reichstage. **2336**

ca. 1490. Abschied eines von Strassburg, Augsburg, Nürnberg, Fft und Esslingen an letzterem Orte beschickten Städtetages betr. die auf dem Ffter Tage den Reichsstädten auferlegten Anschläge. **2337**

— Bruchstück betr. die Vertretung der Städte auf einem Tage, der vor den von Lindau fällt. **2338**

— Schluss eines Briefes betr. Beschwerungen der Städte, sich beim Türkenzuge zu betheiligen, da sie dann ihren einheimischen Bedrängern hülflos preisgegeben seien. **2339**

— Zettel mit dem Namen von acht Reichsstädten, bei vier davon kurze Notizen betr. Beschickung eines Städtetages. **2340**

— Beschwerungen der Städte der Elsässischen Landvogtei wegen ihrer Leistungen für das Reich. **2341**

— Schuld der Stadt Friedberg an den Ffter Konrad Gancz. **2342**

— Erklärung Ffts betr. Streit des Schöffen Jost Ecke wegen Verkauf eines Hauses zu Gelnhausen an das dortige Weberhandwerk. **2343**

— Ein nichtgenannter Ffter Kaufmann beschwert sich bei Fft über Repressalien des Kurfürsten v. d. Pfalz gegen die ungerechten Zollerhebungen der Stadt Köln, weil er durch jene unbilliger Weise betroffen wurde. **2344**

— Beschwerden von Konstanz über die verschiedenen Städteanschläge und kriegerischen Läufe. **2345**

— Fft erkundigt sich bei Lübeck nach einer dort erledigten Erbschaft, auf welche Leute aus Höchst Anspruch erheben. **2346**

— Fft an Lübeck, Mühlhausen und Goslar betr. Verschiebung eines nach Speyer berufenen Städtetages, weil Strassburg, Augsburg und Nürnberg vorher noch mit dem König zu verhandeln haben. **2347**

— Fft an Mühlhausen i. Th. betr. begehrte Auskunft über die Verhandlungen eines Tages zu Worms. **2348**

— Aufzeichnung betr. eine Verhandlung mit Gesandten von Speyer zu Fft über die von Speyer erhobenen Zölle. **2349**

— Klage der Ffter Kaufleute über die Handelsverhältnisse in Speyer und dessen Antwort darauf. **2350**

— Fft überschickt an Worms, Köln und Strassburg abschriftlich ein Schreiben von Nürnberg in nicht näher bezeichneten städtischen Angelegenheiten. **2351**

— Nichtgenannte Stadt an Fft betr. Vernehmung wegen eines in Schwalheim geschehenen Mordes. **2352**

— Warnung an Fft vor einer feindlichen Ansammlung in der Gegend von Castel. **2353**

— Warnung an Fft vor feindlichen Ansammlungen auf dem Westerwald. **2354**

ca. 1490. Warnung an Fft vor einem Ueberfall auf die Ffter, welche die Stadt während einer Seuche verlassen haben und aufs Land gezogen sind. **2355**

— Nachschrift eines Schreibens, worin der Absender den nichtgenannten Adressaten behufs Mittheilung an Augsburg, Nürnberg und Fft fragt, wieviel Geld zum Türkenzuge erlegt sei. **2356**

— Nachschrift eines Ffter Schreibens an nichtgenannte Fürsten und nichtgenannte Stadt betr. eine Angelegenheit des Ffter Bürgers Gerhard Kremer in Amorbach. **2357**

— Zwei Stücke betr. einen vor der Kölner theologischen Fakultät geführten Rechtsstreit Ffts. **2358**

— Angabe, dass Johann v. Leunsteten und Johann v. Jaspergk Feinde Ffts geworden sind. **2359**

— Rathschlagung betr. Raub und Brand seitens mehrerer Feinde der Stadt, als Ludwig v. Swalbach, Heinz v. Wyhers, Heilmann v. Prunheym u. a. **2360**

— Schreiben eines Nichtgenannten betr. die Auslösung einiger in Wertheim gefangener Juden. **2361**

— Bericht eines Nichtgenannten an den Ffter Bürgermeister betr. eine Unterredung mit dem Advokaten Strassburgs wegen einer an den König zu sendenden Botschaft. **2362**

— Ein nichtgenannter Ffter Hauptmann berichtet über den Aufenthalt pfalzgräflicher Knechte in der Gegend von Darmstadt. **2363**

— Empfehlung für nichtgenannte Ffter Abgeordnete an das königliche Hofgericht. **2364**

— Dienstverhältniss von Ffter Knechten, die zum Kriegsdienst der Stadt angeworben werden. **2365**

— Verzeichniss von Reisigen, welche einem Nichtgenannten von den Grafen v. Leuchtenberg, Hohenlohe, Löwenstein u. a. zugeschickt worden sind. **2366**

— Verzeichniss von Berittenen im Dienste Ffts. **2367**

— Verzeichniss von berittenen Fftern im Dienste der Stadt. **2368**

— Verzeichniss von Knechten Ffts und ihrer Ausrüstung. **2369**

— Verordnung des Rathes betr. die kriegerische Ausrüstung der Handwerker. **2370**

— Anordnung des Rathes betr. Wachtdienst der Gesellschaften und Handwerker während eines in Fft stattfindenden Fürstentages. **2371**

1491. Landgraf Wilhelm v. Hessen bittet um Geleit für einige hessische Unterthanen. **2372**

— Balthasar v. Esspach schreibt dem Ffter Stadtschreiber wegen eines Tages der Frau v. Königstein. **2373**

1491. Ambrosius v. Glauburg gibt Fft die Gründe seiner Abreise von Fft an. **2374**

1491, Nov. 23. Kg. Maximilian bestätigt den Empfang von 3250 fl. von Fft, mit welcher Summe die Stadt den ihr auf dem Nürnberger Tag auferlegten Anschlag von 25 Mann zu Ross und 75 zu Fuss abgelöst hat. Reichssachen-Urkunden **271a**

1492. Akten betr. den Krieg gegen Frankreich und den Reichstag zu Koblenz. **2375**

— Kaiserliche Kommission in nicht näher bezeichnetem Rechtsstreite zwischen Niclas Lower v. Giessen und Heinrich Schnider. **2376**

— Landgraf Wilhelm v. Hessen bittet Fft, den Rentmeister zu Biedenkopf wegen Aussatzes ärztlich untersuchen zu lassen. **2377**

— Briefwechsel Eberhards v. Eppstein mit Fft betr. Geleit für die eine Tagleistung in Fft besuchenden Eppsteinschen Amtleute. **2378**

— Der Amtmann zu Eppstein an Fft betr. Bezahlung eines angekauften Waldes bei Kelkheim. **2379**

— Fft verkündet die Beilegung der Fehde zwischen Frau Loys v. Königstein und Wolfhenne, sowie die Ansetzung eines gütlichen Tages im Streite des letzteren mit einem Rockenburger. **2380**

1492—93. Streit der Brüder Werner, Walther und Heinrich v. Eberspercк gen. v. Wyers mit dem Ffter Stadtschreiber Heinrich Ortenberg betr. den Zehnten zu Neu-Volkartsheim. **2381**

1493. Eberhard v. Eppstein beglaubigt einen Gesandten bei dem Amtmann Erwin Togel v. Karben. **2382**

— Fördernissbrief des Amtmanns zu Nidda für einen Unterthan, der in Fft zu erben hat. **2383**

— Briefwechsel mit Johann v. Buches, Amtmann zu Seligenstadt, betr. einen in Fft verhafteten Mann aus seinem Amte. **2384**

— Fft ersucht Walther v. Schwarzenberg und seine anderen Gesandten, beim Erzbischof v. Mainz für die Freilassung eines Gefangenen zu bitten. **2385**

— Rupert v. Carben bittet Fft, seinen gefangenen Bruder Johann frei zu geben. **2386**

— Briefwechsel mit Graf Philipp v. Hanau, dem Amtmann und dem Kellner zu Steinheim betr. Gefangenschaft und Folterung eines Mannes v. Lymersboel und eines v. Gogesheim. **2387**

— Andreas Undenheim, Scholaster des Mainzer Mauritiusstiftes, Subdelegirter der kaiserlichen Kommission in Sachen This uf dem Berg gen. Kremer, Bürger zu Mainz, gegen Johann v. Strallen,

Bürger zu Köln, erklärt, dieser habe jenen unbilliger Weise in Rom belangt und sei, da er sich nicht zum Termin gestellt, in eine Geldstrafe verurtheilt worden. **2388**

— Briefwechsel mit Strassburg, Kolmar und Aachen betr. den Tag zu Kolmar. **2389**

ca. 1493. Fft wird von Nichtgenannten ersucht, Briefe an den Amtmann Gottfried v. Cleen zu besorgen. **2390**

1493 ff. Briefwechsel mit Nürnberg, sowie dem Burggrafen v. Nürnberg betr. Geleite für Nürnberger Bürger. **2391**

1494. Schultheiss und Schöffen v. Nürnberg ermächtigen den Ueberbringer des Briefes, die einem Nürnberger Bürger seitens Arnolds v. Holzhausen zustehenden Schulden in Fft einzuziehen. **2392**

— Bericht über die Gefangennahme des Johann v. Gürtz durch die Ffter Diener und über Verhandlungen mit demselben. **2393**

— Fft fordert einen Schleusinger Bürger auf, einen Eid betr. die Güte des an Stefan Grünenberger zu Fft verkauften Kupfers zu leisten. **2394**

— Briefwechsel mit Johann Holczemer betr. einen beabsichtigten Angriff auf Schloss Vilbel. **2395**

— Landgraf Wilhelm der Mittlere v. Hessen an Fft betr. Ladung eines seiner Unterthanen vor das Rottweiler Hofgericht durch den Ffter Bürger Hans Burghauwer. **2396**

— Briefwechsel mit Landgraf Wilhelm dem Mittleren v. Hessen betr. Erbschaftsstreit des Johann Bechten zu Kassel mit seiner Stiefmutter Ermel zu Fft. **2397**

— Landgraf Wilhelm v. Hessen beglaubigt den Amtmann zu Darmstadt, Gottfried v. Cleen, bei Fft behufs Geldverhandlungen. **2398**

— Eberhard v. Eppstein an Fft betr. einen Streit des Ffters Lorenz Dorre mit einigen Urselern. **2399**

— Gerhard v. Swalbach, Amtmann zu Lichtenberg, dankt Fft für ein ihm zugesagtes Zelt, welches er augenblicklich noch nicht brauche. **2400**

1494—95. Schuldforderung des Ffters Hans Burgheimer an einen hessischen Unterthan. **2401**

1495, Mai 27. Kg. Maximilian befiehlt Fft, das nächste von der Stadt zu vergebende geistliche Beneficium dem Kleriker Johannes Breun zu übertragen. Reichssachen-Urkunden **273a**

1495. Fft schreibt an die Amtleute zu Darmstadt und Rüsselsheim dass es die Schlichtung eines Streites zwischen den Landgrafen Wilhelm dem Mittleren und dem Jüngeren ablehnen müsse. **2402**

— Briefwechsel mit Dr. Ludwig zum Paradies, welcher den Erz-

bischof v. Köln bitten soll, den Landgrafen Wilhelm den Mittleren zum Aufgeben der auf Fft geworfenen Ungnade zu vermögen. **2403**

1495. Engelbrecht v. Haitzveld bittet Fft um Erstreckung eines seinem Knechte gesetzten Tages. **2404**

— Fft quittirt den Wiederempfang von 4000 Gulden, welche es dem Römischen Könige geliehen hatte. **2405**

ca. 1495. Schreiben Kg. Maximilians an Fft betr. eine Schenkung an Martin v. Polheim und Michel v. Wolkenstayn (Bruchstück). **2406**

— Ein Nichtgenannter an Gelnhausen betr. den am 13. Dez. in Fft stattfinden sollenden Reichstag. **2407**

— Fft an Wilhelm Sutzel v. Mergentheim betr. einen von städtischen Dienern bei Grünsfeld gefangenen Diener desselben. **2408**

— Hans v. Ryn an Fft betr. einen gefangenen Stockheimer Knecht. **2409**

— Fft an Rudolf v. Rudeckem und Rudolf v. Ruckingen betr. Gewaltthätigkeiten ihres Vetters Philipp Gans gegen Fft und einen Ffter Juden. **2410**

— Fft leiht Friedberg den Fürsprech am Reichsgericht Hans v. Kaldebach. **2411**

— Erklärung Ffts über die Wegegeld-Erlassung für die Hörigen Martins v. Husenstam. **2412**

— Schiedsrichterlicher Spruch im Streite des Karl v. Karben mit Johann Fuerbach gen. Weyss. **2413**

— Johann v. Holzheimer zeigt der Stadt Salmünster an, dass er aller v. Hutten Feind sei. **2414**

— Ansprüche mehrerer Herren v. Steynebach, v. Stockom und Hilger auf Entschädigung seitens der Stadt Köln. **2415**

— Fft an den Mainzischen Amtmann zu Steinheim betr. Wegnahme von Kühen durch Ffter bei Bibera. **2416**

— Fft an Worms und Speyer betr. Verhandlungen der Städte mit den königlichen Räthen auf dem Tage zu Strassburg. **2417**

— Fft an Seligenstadt betr. Drohungen eines dortigen Bewohners gegen den Ffter Bürger Conz Riffenberger. **2418**

— Aufzeichnung über das Verhör eines Knechtes des Melchior Sutzel wegen eines gegen Ffter gerichteten Vorfalls. **2419**

— Wetzlar bittet Fft, auch ferner zu gestatten, dass Wetzlarer Juden in Fft beerdigt werden. **2420**

1495—98. Rechtsstreit des Heinrich Schnider gen. Schuetten Heinrich, Bürger zu Mainz, mit Neckliess Lieber v. Giessen und dem Rentmeister Balthasar Scharttenbach zu Giessen. **2421**

ca. 1495—1500. Geleitsbrief Kg. Ludwigs v. Frankreich für seine zu den deutschen Kurfürsten reisenden Gesandten. **2422**

ca. 1495—1500. Fft dankt Markgraf Jakob v. Baden für einen dem Rathe verehrten Hirsch. **2423**

— Erklärung der Agnes v. Stockheim, des verstorbenen Hartmann v. Cronberg Mutter, betr. Vergleich mit einem Diener ihres Sohnes. **2424**

— Fft an die Herren Eberhard und Gottfried v. Eppstein betr. Rückerstattung des von den letzteren bei dem Ffter Juden Isaak v. Cronberg aufgenommenen Geldes. **2425**

— Dr. Ludwig zum Paradies an Fft betr. Erfolg seiner Verhandlung mit dem Landgrafen v. Hessen über den Eppsteinschen Handel. **2426**

— Fft an die Herren v. Eppstein (?) betr. in Steinheim angehaltene Flösse. **2427**

— Ein Nichtgenannter an den Hofmeister Johann v. Doringenberg über den Verbleib mehrerer im Feld ausgespannter und in ein Isenburgisches Dorf gebrachter Wagen. **2428**

— Hans Koler und Henne Hess, denen im landgräflichen Geleit 105 Ochsen geraubt wurden, erhalten von Fft 100 fl. Vorschuss. **2429**

— Fft an den Herrn v. Runkel, Amtmann zu Altkatzenelnbogen, betr. Uebergabe der Güter des Vaters des Ffters Adam Zimmermann an seine Erben. **2430**

— Fft an Kurfürst Philipp v. d. Pfalz betr. Ansprüche von Hans Walborn dem Jüngeren an die Stadt. **2431**

— Aufzeichnungen über eine Verhandlung in Aschaffenburg zwischen den Vertretern des Grafen Otto v. Solms mit denen v. Fft über eine Schadenersatzforderung des ersteren und über Ansprüche Philipps Gans und Werners v. Waldenstein an Fft. **2432**

— Aufzeichnung betr. Einkünfte des Dorfes Bremthal. **2433**

— Die Frau eines Metzgers an Fft betr. eine Forderung des Nonnenklosters Dalheim an sie. **2434**

— Gedruckte Bekanntmachung der Stadt Erfurt betr. die seitens der Einwohner an den Rath zu zahlenden Abgaben. **2435**

— Fft an Friedberg betr. Forderung einer Ffterin an den Friedberger Rentmeister. **2436**

— Beschwerden über Erschwerungen des Handels, Erhöhung der Zölle seitens der Stadt Köln. **2437**

— Ein Beisasse zu Langen an den Dechanten des Bartholomäus-Stiftes Johann Griffenstein betr. seine Lossprechung vom Kirchenbann. **2438**

— Ein Mainzer Bürger an Fft betr. unverschuldete Kümmerung seitens des Ffter Bürgers Joest Holczer. **2439**

ca. 1495—1500. Vollmacht eines Nassauer Bürgers für einen anderen zur Erhebung einer beim Nassauer Rathe für ersteren hinterlegten Geldsumme. **2440**

— Fft bittet einen nichtgenannten Herrn um Freilassung zweier Sodener Hintersassen, die sich ans Ffter Gericht gewendet hatten. **2441**

— Gedruckte Rechtfertigung Strassburgs in seinem am Kammergericht schwebenden Rechtsstreite mit dem Domstift zu Strassburg und den Karthäuser-Klöstern zu Mainz und Koblenz. **2442**

— Fft an Strassburg betr. Geldschuld eines Ffters an einen Strassburger. **2443**

— Der Ffter Hans Felber bescheinigt den Empfang einer Geldsumme von einem Strassburger. **2444**

— Fft bittet den Amtmann zu Itzstein um Förderung eines Ffters in dessen Zwiste mit einem Walstorfer. **2445**

— Aussagen mehrerer Schiffer betr. das Geleitsgeld auf dem Main für Weine und Güter. **2446**

1496. Friedberg bittet um den Ffter Züchtiger zur Befragung eines Gefangenen. **2447**

— Besuchsliste des Reichstags zu Lindau. **2448**

1496 ff. Akten und Urkunden betr. die Erhebung des gemeinen Pfennigs für das Reichskammergericht u. s. w. durch die »Verordneten des Reichs Schatzmeister« zu Frankfurt. **2449**

1497. Fördernissbrief Friedbergs für einige seiner Bürger. **2450**

— Friedberg an Fft betr. nicht näher bezeichnete Angelegenheit seines Bürgers Heintz Hoffman. **2451**

— Fft fordert das Friedberger Gericht auf, ihm mitzutheilen, warum einer seiner Leibeigenen zu Karben von dem Gerichte gestraft worden sei. **2452**

ca. 1497. Fft erklärt, den auf dem Wormser Tage festgesetzten Betrag der eilenden Hülfe von Kaufbeuren mit 100 fl. zur Aushändigung an den Erzbischof Berthold v. Mainz erhalten zu haben. **2453**

— Vollmacht Ffts für seinen Advokaten Adam Schönwetter v. Heimbach in dem Streite der Stadt mit Graf Ludwig v. Isenburg-Büdingen, welcher von einem Ffter Schäfer unrechtmässiger Weise Wildgeld einzutreiben sucht. **2454**

1497—98. Johann Sone v. Eltz der Alte vertheidigt sich gegen die Angriffe des Erzbischofs Johann v. Trier. **2455**

1498. Jan. 17. Kg. Maximilian erklärt, von Fft 249 fl. empfangen zu haben, welche vor zwei Jahren Fürst Magnus v. Anhalt bei der Stadt hinterlegt und welche die letztere nur dem König auszuliefern versprochen hatte. Reichssachen-Urkunden **277a**

1498. Fft fragt den Landgrafen Wilhelm v. Hessen nach der Grösse seines Gefolges, welches er gelegentlich seiner Hochzeitsfeier nach Fft mitbringen werde. **2456**

— Fft erklärt, dass die Testamentsvollstrecker Jakobs v. Schwanau in Fft den Ffter Mötter Hans Steynbach bevollmächtigt haben, an Eberhard v. Eppstein 1000 fl., die jene demselben leihen, auszuzahlen. **2457**

— Landgraf Wilhelm der Mittlere v. Hessen bittet Fft um Geleit für einen Juden. **2458**

— Frowin v. Hutten und Graf Reinhard v. Hanau an Fft betr. den Goldschmidt Bartholmes, Wirth zum Bunten Löwen, der wegen Veruntreuung eines vergoldeten Halsbandes in Haft genommen worden war. **2459**

— Friedberg schickt Fft geliehene Seile, Züge und anderes zurück. **2460**

— Der Ffter Abgeordnete Johann zum Jungen an den Rathschreiber Melchior Schwarzenberger über die vom Erzbischof v. Mainz in Freiburg vorgelegte Notel und über eine von ihm dem Abgeordneten der Stadt Mühlhausen vorgestreckte Geldsumme. **2461**

— Fft an den Abt v. St. Jakobsberg in Mainz betr. Wiederkauf der Schwanheimer Vogtei, auf welchen Gottfried v. Eppstein verzichtet hat. **2462**

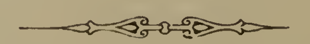
1499. Briefwechsel mit Landgraf Wilhelm v. Hessen betr. leihweise Ueberlassung von 100 Fussknechten an denselben. **2463**

— Der Amtmann zu Bonames verständigt sich mit dem Schultheissen v. Steden über Herausgabe mehrerer ihren Unterthanen abgenommenen Pfänder. **2464**

ca. 1499. Streit des Ffters Konrad Bender zum Riesen mit einem Bierstädter betr. Geldforderungen. **2465**

— Briefwechsel mit Friedberg betr. Schuldforderung des Ffters Adam Claissmann an mehrere Friedberger. **2466**

— Fft an den Ritter Martin v. Heusenstamm betr. Ansetzung eines gütlichen Tags in Ffts Zwist mit Graf Philipp v. Solms. **2467**

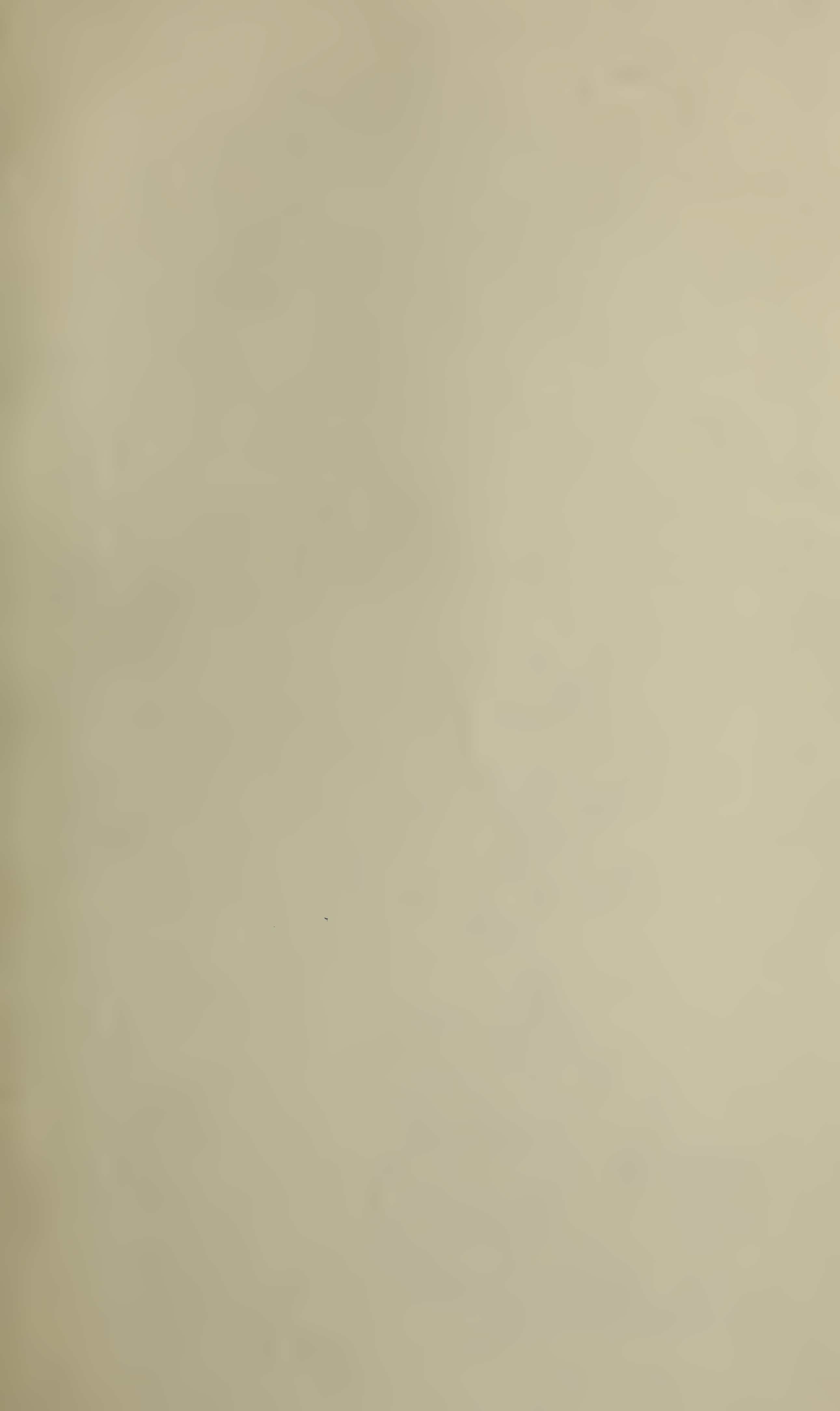


Druckerei von August Osterrieth in Frankfurt a. M.

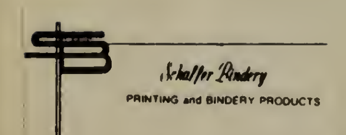











Schaffer Bindery
PRINTING and BINDERY PRODUCTS
Salt Lake City


0087938